PETITE TREASURES

Exclusive Online Auction



30 May 2026

HEINRICH KÖHLER

Germany's Oldest Stamp Auction House

Petite Treasures

Exklusive Online Auktion

Exclusive Online Auction



Mit „Petite Treasures" bringen wir die gewohnte Köhler-Qualität in ein dynamisches, rein digitales Format – flexibel, direkt und weltweit zugänglich.

With "Petite Treasures", we bring the renowned Köhler quality to a dynamic, digital-exclusive format – designed for flexibility, speed, and global accessibility.

Reine Online-Auktion auf www.heinrich-koehler.de

Digital Exclusive auction on www.heinrich-koehler.de

Reine Digital-Online-Auktion

Digital Exclusive Live Auction

Petite Treasures

Exclusive Online Auction

Heinrich Köhler-Auction

26–30 May 2026

HEINRICH KÖHLER

Germany's Oldest Stamp Auction House

The auction takes place exclusively online.
Die Versteigerung findet als reine Online-Auktion statt.

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG
Hasengartenstr. 25, 65189 Wiesbaden

Phone +49 611 34149-0 Fax +49 611 34149-99
E-mail info@heinrich-koehler.de www.heinrich-koehler.de

You can find our information on data protection at www.heinrich-koehler.de/en/privacy-policy
Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.heinrich-koehler.de/*de/datenschutzerklärung*

Versteigerungsfolge · Auction Schedule

Zeit / *Time*	Lose / *lots*	Session	
Dienstag, 26. Mai 2026 · Tuesday, 26 May 2026			
10:00 CET	1001 – 1950	Europa mit abhängigen Gebieten: A–S	Europe and Colonies: A–S
Mittwoch, 27. Mai 2026 · Wednesday, 27 May 2026			
10:00 CET	1951 – 3023	Europa mit abhängigen Gebieten: T–Z	Europe and Colonies: T–Z
		Transit- und Grenzüberschreitende Post	Transit and cross-border mail
		Großbritannien	Great Britain
		British Commonwealth: A–H	British Commonwealth: A–H
Donnerstag, 28. Mai 2026 · Thursday, 28 May 2026			
10:00 CET	3024 – 3978	British Commonwealth: I–Z	British Commonwealth: I–Z
		Selbstständige Überseeische Staaten	Overseas countries
		Luft- und Zeppelinpost, Thematik, Postkarten, Literatur, Schiffpost	Airmail and Zeppelin mail, Thematics, Postal Stationery, Literature, Ship mail
Freitag, 29. Mai 2026 · Friday, 29 May 2026			
10:00 CET	3979 – 5199	Deutsches Reich ab 1872, Privatpost	German Empire 1872–1945 Private Posts
		Deutsche Auslandspostämter und Kolonien	German post offices abroad and colonies
Samstag, 30. Mai 2026 · Saturday, 30 May 2026			
10:00 CET	5200 – 6473	Deutsche Besetzung I. Weltkrieg, Deutsche Abstimmungs- und Nebengebiete, Saargebiet und Saarland, Danzig, Memel, Deutsche Besetzung II. Weltkrieg, Deutschland nach 1945	German Occupation WWI, German Areas and Plebiscites, Saar, Danzig, Memel, German Occupation WWII
		Deutschland nach 1945: Lokalausgaben, Gemeinschaftsausgaben, SBZ, DDR, Berlin, Bizone, Bundesrepublik Deutschland	Germany after 1945: Local issues, Allied Forces issues, Soviet Occupation Zone, German Democratic Republic, Berlin, Bizone, Federal Republik of Germany
		Altdeutsche Staaten Baden – Württemberg, Norddeutscher Postbezirk, Elsass-Lothringen	German States Baden – Württemberg, North German Confederation, Alsace-Lorraine

Bietmöglichkeiten · *How to participate*



Online Live Bieten
Online Live Bidding

Ein System zum Online Live Bieten
One system for Online Live Bidding

Sie haben die Möglichkeit, live im Internet mitzubieten. Alles, was Sie benötigen, ist ein PC oder ein Laptop mit einem **zuverlässigen und schnellen Internet-Zugang sowie vorzugsweise den Google Chrome Browser** bei Ihnen zu Hause, im Büro oder an irgendeinem anderen Ort auf der Welt.

*You can bid live online by internet. All you need is a PC or laptop with **a stable and fast internet connection and preferably the Google Chrome browser** at your home, your office, or any other place in the world...*

Nur 4 einfache Schritte
1. Verbinden www.heinrich-koehler.de
2. Anmelden (Einmalig auf unserer Webseite)
3. Anfrage Kreditlimit
   (Für jede Auktion erneut anfragen)
4. Bieten Sie live mit

Just 4 easy steps
1. *Connect www.heinrich-koehler.de*
2. *Register (once on our Website)*
3. *Ask for credit limit*
   (request limit for each auction)
4. *Bid live online*



Im Vorfeld
Upfront

Schriftliche Gebote durch zeitig eingesandte Gebote per Post, Fax, E-Mail oder Webseite
Written bids sent in well in time either by mail, fax, e-mail or website



Online Plattform
Online Platform

Vorabgebote über www.heinrich-koehler.de und www.philasearch.com
Live Bieten während der Online Auktion **nur** über www.heinrich-koehler.de
Advance bids at www.heinrich-koehler.de and www.philasearch.com
*Live bidding during the online auction **only** on www.heinrich-koehler.de*

Bietstufen · *Bidding increments*

Alle angegebenen Schätzpreise im Katalog sind in EURO. Bitte achten Sie bei Ihren schriftlichen Geboten auf die Einhaltung der Bietstufen. Gebote außerhalb einer Bietstufe werden auf die nächste Stufe reduziert!

All estimates in this catalogue are in EURO. Please consider bidding steps when placing your written bids. Bids not confirming to the increments will be reduced to the next lower step.

Aktuelles Gebot in EURO *Current bid in Euro*			Gebotsstufe in EURO *Bid increment in Euro*
von · *from*		bis · *to*	
10,- €	–	50,- €	5,- €
50,- €		200,- €	10,- €
200,- €	–	600,- €	20,- €
600,- €	–	1.500,- €	50,- €
1.500,- €	–	3.000,- €	100,- €
3.000,- €	–	6.000,- €	200,- €

Aktuelles Gebot in EURO *Current bid in Euro*			Gebotsstufe in EURO *Bid increment in Euro*
von · *from*		bis · *to*	
6.000,- €	–	15.000,- €	500,- €
15.000,- €	–	30.000,- €	1.000,- €
30.000,- €	–	60.000,- €	2.000,- €
60.000,- €	–	150.000,- €	5.000,- €
150.000,- €	–	600.000,- €	10.000,- €
600.000,- €	und mehr · *and higher*		20.000,- €

Hinweise für das ONLINE LIVE BIETEN
Recommendations for ONLINE LIVE BIDDING

Stellen Sie zunächst sicher, dass Ihre Ausstattung heutigen Anforderungen genügt und Sie den Google Chrome Browser nutzen können.

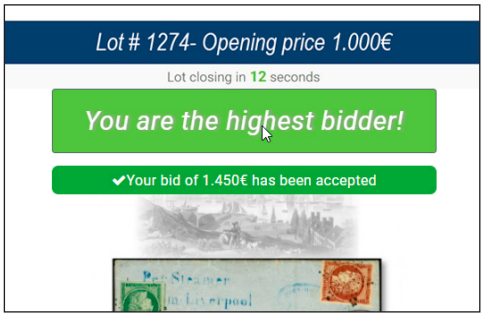
Make sure, your software and hardware is on today's standard and that you can use the Google Chrome browser.





- Sie beteiligen sich an einer reinen Digital-Online Auktion. Dabei werden die Lose nacheinander digital gestartet. Für das Eröffnungsgebot haben Sie eine limitierte Zeit. Wenn das Los innerhalb dieser limitierten Zeit mit dem Startpreis nicht eröffnet wird, bleibt es unverkauft. Sollte der Startpreis geboten werden, haben Sie wiederum eine festgelegte limitierte Zeit, um weiter zu bieten. Sollte innerhalb dieser limitierten Zeit nicht weitergeboten werden, wird das Los zugeschlagen. Zuschlag ist Zuschlag. Wiederaufnahme unmöglich.
- Setzen Sie sich selbst für Ihre Lose vor dem Bieten entsprechende Limits bis zu denen Sie bieten wollen.
- Bieten Sie schnell! Sobald der Bietknopf auf Ihrem Bildschirm es zulässt, sollten Sie sofort reagieren. Schnelles Bieten ist nicht nur taktisch klüger, sondern auch wichtig, um sicherzustellen, dass Ihre Gebote rechtzeitig den Online-Auktionator erreichen. Langsames Bieten kann dazu führen, dass Ihre Gebote zu spät ankommen und Ihre Gegenbieter Stücke unter Ihrem persönlichen Limit erhalten.
- Klicken Sie auf den großen Button „Gebot abgeben", um Ihr Gebot zu platzieren.





- *You are taking part in a purely digital online auction. The lots are launched digitally one after the other. You have a limited time to place the opening bid. If the lot is not opened at the starting price within this limited time, it remains unsold. If the starting price is bid, you then have a set limited time to continue bidding. If no further bids are placed within this limited time, the lot is sold. Once sold, it is sold. No reopening is possible.*
- *Before bidding, set limits for your lots up to which you want to bid*
- *Bid quickly! As soon as the bid button on your screen permits, you should react immediately. Fast bidding is not only tactically smarter, it is also important to ensure that your bids reach the online auctioneer on time. Slow bidding can result in your bids arriving too late, lots being knocked down before arrival of your bid and your counter-bidders winning those items below your personal limit.*
- *Click on the large "Place bid" button to place your bid.*

Besichtigung · *Viewing*

Bitte beachten Sie, dass für die Auktion „Petite Treasures" vom 26.–30. Mai 2026 keine offizielle Besichtigung stattfindet. Bei besonderem Interesse, entsprechenden Voraussetzungen und nach vorheriger Absprache ist eine Besichtigung vor Ort in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden möglich.

Please note that there will be no official public viewing for the "Petite Treasures" auction from 26–30 May 2026. In case of special interest, viewing at our office in Wiesbaden is possible by prior appointment.

Anmeldung · *Registration*

Telefon/*Phone*	+49 611 34149-0
E-Mail	info@heinrich-koehler.de



Versandanweisung · *Shipping instructions*

Abweichende Lieferadresse, späterer Versand, oder Abholung vor Ort: Versandanweisungen **vor** der Auktion mitteilen.

Gerne berücksichtigen wir alle Ihre Versandwünsche, wie beispielsweise einen terminierten oder späteren Versand, die Abholung von Losen, abweichende Lieferadressen oder bevorzugte Versanddienstleister. Bitte teilen Sie uns diese Wünsche frühzeitig – **VOR dem Beginn der Auktion** – mit.

Auf diese Weise unterstützen Sie uns bei einer reibungslosen Abwicklung und ermöglichen eine zügige Bearbeitung nach Beendigung der Auktion. Dadurch erhalten Sie Ihre Lose früher.

Deviating delivery address, later dispatch, or local pick-up: Please provide shipping instructions **before** *the auction.*

We are happy to accommodate all your shipping needs, such as scheduled or later shipping, picking up lots, different delivery addresses or preferred shipping carriers. Please let us know about these needs early – **BEFORE the auction begins.**

This will help us ensure a smooth process and enable us to process your request quickly after the auction ends. This will result in receiving your lots earlier.

Impressum · *Imprint*

Heinrich Köhler
Auktionshaus GmbH & Co. KG
Hasengartenstr. 25
65189 Wiesbaden

Telefon +49 (0)611 34149-0
Telefax +49 (0)611 34149-99
E-Mail info@heinrich-koehler.de
Web www.heinrich-koehler.de

Geschäftsführer · Managing Directors: Dieter Michelson, Tobias Huylmans
Handelsregister Wiesbaden · Commercial Register Wiesbaden: HRA 4771
USt-ID-Nr. · Turnover Tax ID: DE213090925

Allgemeine Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung.
   Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen.
2. Den Zuschlag erhält der Höchstbietende. Der Versteigerer hat in begründeten Fällen das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, umzugruppieren oder aufzuteilen. Bei gleichhohen Geboten entscheidet das Los. Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Übergebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und das Los erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Der Versteigerer kann unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuschlagen. Der Bieter bleibt dann an sein Gebot 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags gebunden. Bei einem Zuschlag unter Vorbehalt kann die Position ohne Rückfrage an einen anderen Limitbieter abgegeben werden.
   Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer ein Kaufvertrag zustande.
3. Schriftliche Aufträge werden in jedem Fall gewissenhaft und interessewahrend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt. Die gebotenen Höchstpreise werden nur soweit ausgeschöpft wie es nötig ist, sonstige Gebote zu überbieten. Bei Geboten mit „bestens" kann der Versteigerer bis zum Dreifachen, bei Höchstgebotsaufträgen (z.B. „höchst", „auf alle Fälle", „bis Ultimo", „kaufen") bis zum Zehnfachen des Ausrufpreises bieten. Das Mindestgebot für Auktionslose ohne Schätzpreis bzw. Schätzpreis „Gebot" beträgt EUR 10,-. Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer jedoch keine Gewähr, er haftet insbesondere nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312 d Abs. 4 Nr. 5 BGB).
4. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 22% des Zuschlagspreises sowie EUR 1,50 je gekauftem Los. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und ggf. Import (Zusammen: „Sonstige Leistungen") werden den Käufern in Rechnung gestellt. Die auf Provision und sämtliche sonstigen Leistungen (=Spesen) anfallende Mehrwertsteuer (derzeit 19%) wird gesondert in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für die Mehrwertsteuer auf Lose (derzeit 7%) die mit einem Kreis (°) gekennzeichnet sind. Lieferungen in Drittländer sind gegen Vorlage des Ausfuhrnachweises von der USt. auf die Provision, auf Spesen, Losgebühr und eventuell Lospreis befreit. Lieferungen an Abnehmer aus anderen EU-Ländern mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens, d.h. die Provision, die Spesen und die Losgebühr unterliegen nicht der deutschen Umsatzsteuer; der Käufer ist in diesen Fällen verpflichtet, die USt. in seiner USt.-Erklärung in seinem Heimatland anzugeben.
5. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Saalbieter haben die Kaufrechnung sofort auszugleichen, bei schriftlichen Bietern wird die Auktionsrechnung mit Zustellung fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten. Wer für Dritte bietet, muss seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; andernfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Bis zur vollständigen Zahlung - bei Zahlung durch Scheck oder Wechsel bis zur Einlösung - bleiben die Lose Eigentum des Einlieferers. Ein Anspruch auf Herausgabe der ersteigerten Lose besteht erst nach vollständiger Kaufpreiszahlung. Kosten des Geldverkehrs gehen zu Lasten des Käufers.
6. Ist der Käufer mit seiner Zahlung in Verzug, werden Zinsen in Höhe von 1% pro angefangenem Monat berechnet. Der Zinssatz kann höher oder niedriger angesetzt werden, wenn der Versteigerer eine Belastung mit einem höheren Zinssatz oder der Käufer eine geringere Belastung nachweist; der Zinssatz liegt aber mindestens 5% über dem Basiszinssatz pro Jahr. Kommt der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach oder nimmt er die ersteigerten Lose nicht ab, so ist der Versteigerer berechtigt, vom Ersteigerer einen pauschalen Schadensersatz von 25% der Zuschlagsumme als Ausgleich für entgangene Einlieferer- und Käuferprovision sowie entstandene Aufwendungen zu verlangen, sofern der Käufer nicht nachweist, dass ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in der Höhe der Pauschale entstanden ist. Die Geltend-machung eines nachgewiesenen höheren Schadens durch den Versteigerer bleibt unberührt.
7. Die Versendung ersteigerter Lose erfolgt auf Rechnung des Käufers. Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, geht die Gefahr auf den Käufer über, sobald die Ware versandfertig der Post oder einem anderen Versandunternehmen übergeben worden ist. Der Versteigerer bietet für die Versendung eine Transportversicherung an, deren Kosten der Käufer zu tragen hat.
8. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien für die Beschaffenheit der Sachen. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel. Er verpflichtet sich jedoch, Mängelrügen, die ihm rechtzeitig angezeigt werden, unverzüglich an den Einlieferer weiterzuleiten. Im Falle einer Rückabwicklung des Kaufvertrages erstattet der Versteigerer dem Erwerber das Aufgeld; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
   Reklamationen bezüglich offener Mängel müssen innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose bei dem Versteigerer eingegangen sein. Der Versteigerer kann zum Nachweis der Mängel vom Käufer auf dessen Kosten die Einholung von Prüfattesten durch zwei voneinander unabhängige Spezialprüfer verlangen.
   Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen jeglicher Art, insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Sofern die Beschreibung nichts Anderes ausweist, sind angegebene Katalogwerte unverbindlich.
   Lose, die bereits mit Fehlern beschrieben sind, können wegen weiterer kleiner Mängel nicht reklamiert werden. Fehler, die sich aus den Abbildungen ergeben (Schnitt, Zähnung, Stempel, Zentrierung, usw.) können nicht zum Gegenstand einer Reklamation gemacht werden.
   Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn Lose oder Marken verändert worden sind. Als Veränderung gelten insbesondere auch Entfernen von Falzen, Falz- oder Papierresten, Wässern, Behandlung mit Chemikalien und Anbringen von Zeichen jeder Art. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt der Prüfung, wird diese vom Versteigerer veranlasst, wenn vom Bieter nicht anders bestimmt; die Kosten trägt der Käufer. Durch die Abgabe eines Gebotes auf bereits geprüfte Marken oder auf Marken mit Attest werden die Prüfzeichen bzw. Atteste, die dem Käufer zur Einsicht bzw. Kenntnisnahme zur Verfügung stehen, von diesem als maßgebend anerkannt, es sei denn, der Bieter hat sein Gebot unter Vorbehalt der Bestätigung durch einen von ihm bestimmten und von dem Versteigerer akzeptierten Sachverständigen abgegeben.
   Marken, die eindeutig als Fälschung ermittelt werden, können von den Prüfern als solche gekennzeichnet werden. Der Auktionator ist berechtigt, den Käufer mit allen Reklamationen an den Einlieferer zu verweisen.
9. Wir behalten uns zudem vor, Daten über schwerwiegende Leistungsstörungen (z.B. versuchte Betrugsfälle, Ausfall anerkannter, trotz zweifacher Mahnung unbestrittener oder rechtskräftig titulierter Forderungen) auch Dritten zugänglich zu machen, wenn dies in unserem berechtigten Interesse an einer Rechtsverfolgung oder dem Schutz des Auktionswesens vor Schäden liegt oder diese hieran ein berechtigtes Interesse nachweisen. Das können beispielsweise Strafverfolgungsbehörden, Wirtschaftsauskunfteien aber auch andere Auktionshäuser sein.
10. Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf; die Bestimmungen über Fernabsatzverträge finden darauf keine Anwendung.
11. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Wiesbaden. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
12. Mündliche Abreden sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

Stand: Mai 2026

General Conditions for Auction

1. *The auction is held exclusively on behalf of and for the account of third parties.*
   The auctioneer is authorized to pursue in his own name all rights and claims arising from the vendor's instructions or the knocking down of lots.
2. *Lots are knocked down to the highest bidder. The auctioneer has the right in justified cases to refuse to knock down a lot, and to withdraw, combine and divide lots. Equal bids are determined by drawing lots. A bidder is bound by his bid if it is followed by a higher bid which is invalid or which is immediately refused by the auctioneer. In case that a higher bid, which was placed in time, erroneously was overlooked or in any other cases of doubt, the auctioneer may cancel the knocking down and reoffer the lot. The auctioneer may knock down a lot subject to the seller's subsequent approval. The bidder is then bound by his bid for a period of four weeks from the date of making the bid. In case of a lot being knocked down subject to approval it can, however, be sold to another limit bidder without further inquiry. On the fall of the hammer a contract is established between the seller and the buyer. The auctioneer is legally bound, if so requested, to divulge the seller's name to the buyer and the buyer's name to the seller.*
3. *Written orders to bid will be executed conscientiously and safeguarding the client's interests, but without recourse. The maximum prices as offered will be exhausted only to the extent as necessary to overbid other offers. In case of a bid "at best" the auctioneer may bid up to three times the start price, in case of bids "at any price" or "buy" up to ten times. The minimum bid for lots without estimate or for lots marked with "Gebot" is EUR 10,-. Online bidding via the Internet requires the consent of the auctioneer prior to the auction. For processing of the online bids the auctioneer takes no responsibility, espacially not in regards to the state and/or quality of the internet connection. The distance contracts laws (Fernabsatzverträge) regarding withdrawals and returns do not apply (§ 312 para 4, No. 5 BGB).*
4. *The auctioneer receives a commission from the buyer of 22% of the hammer price plus EUR 1,50 for each purchased lot. The buyer will be charged with the cost of postage, packing, insurance and the cost of import (in total=expenses) if necessary. Value added tax (currently 19%) on the auctioneer's commission and expenses together with value added tax on the hammer price (currently 7%) if applicable will be invoiced separately. Supplies to Non-EU-Member States are exempted from VAT on commission, expenses and hammer price with presentation of relevant export documents. Supplies to EU customers outside Germany holding an EU VAT-ID-Number underly the "Reverse Charge System", i.e. for commissions and expenses the German VAT does not apply; the buyer is obliged to include the respective VAT in his/her VAT declaration in his/her home country.*
5. *Bidders are obliged to take over lots knocked down to them. Invoices to room bidders are payable immediately, all other invoices are payable upon receipt. Invoices issued during or immediately after the auction are subject to review and possible amendments; errors reserved.*
   Persons bidding for third parties should make this known to the auctioneer before the auction; otherwise they may be deemed to be the buyer.
   Lots remain the property of the seller until payment has been made in full which includes clearance of any cheques and payment of any bills of exchange.
   The buyer has no right to request delivery of any lots until payment has been made in full.
6. *If payment is delayed interest will be charged at 1% per month or part month. This interest rate may be adjusted if the auctioneer can prove that a higher rate or the buyer can prove that a lower rate is justified; the interest rate is at least 5% higher than the basis interest rate per year.If the buyer fails to pay promptly or does not take up the lots, the auctioneer is entitled to demand flat-rate damages of 25% of the hammer price in compensation for forgone commission and for expenses incurred unless the buyer can prove that there is no damage or that the amount claimed is excessive. The auctioneer reserves the right to claim higher damages subsequently.*
7. *The dispatch of knocked-down lots on buyer's request will be effected at his expense. If the buyer is a company, the risk will be transferred to the buyer as soon as the goods have been handed over for dispatch to the post office or another dispatch service. The auctioneer offers a transport insurance, the costs of which have to be born by the buyer.*
8. *All lots may be viewed and checked before the auction. Descriptions in the catalogue do not mean guarantees for quality and authenticity. The auctioneer is not liable for any defects of the items. He commits himself, however, to transmit without delay complaints about defects to the consignor. In case of reversed transaction the auctioneer will reimburse his commission to the buyer; any further claims to him are excluded. Claims relating to obvious defects must be received by the auctioneer within ten days of handing over or delivery. The auctioneer is entitled to require the buyer to obtain at his expense reports from two independent experts that substantiate the claims. No claims of any sort, in particular relating to quality and quantity may be made in respect of collections, accumulations and other large lots. Unless stated otherwise, quoted catalogue values are not binding.*
   Lots already stated to contain faults cannot be returned by reason of further small faults. Defects which can be seen from illustrations (margins, perforations, cancellations, centering etc.) cannot be subject of complaints.
   No complaint will be considered if lots or stamps have been altered. Alterations include removal of hinges, hinge remainders or paper adhesions, immersion in water, treating with chemicals and the addition (or removal) of marks of any sort.
   If a lot is purchased subject to an expert opinion, the cost of which will be borne by the buyer, this expertising will be arranged by the auctioneer unless otherwise determined by the buyer.
   With bidding for stamps which have already been expertised or for stamps with certificates the bidder accepts the expert marks and certificates which are available for his guidance and inspection as decisive unless the bid is made subject to certification by any expert nominated by the bidder and approved by the auctioneer before the auction.
   Stamps which are clearly established as forgeries may be marked as such by experts.
   The auctioneer is entitled to request the buyer to refer all complaints directly to the seller.
9. *In addition, we reserve the right to make data on serious service disruptions (e.g. attempted fraud, failure of recognised claims despite two reminders of undisputed or legally enforceable claims) also accessible to third parties if this is in our legitimate interest to prosecute or protect the auction system from damage or if they prove a legitimate interest in this. These may be, for example, criminal prosecution authorities, credit agencies or other auction houses.*
10. *These auction terms also apply to subsequent sales after auction; the special provisions for distance sales do not apply.*
11. *Place of fulfillment for either party shall be Wiesbaden; any disputes arising shall be referred to the court having jurisdiction in Wiesbaden under German law.*
12. *No oral variations to these conditions are valid; all alterations or additions must be in writing.*
13. *Should one of the above conditions be unworkable in whole or in part, the validity of the other conditions will remain unaffected.*

Current as of May 2026

(This translation of the „Allgemeine Versteigerungsbedingungen" is provided for information only; the German text is to be taken as authoritative).

Informationen zur Umsatzsteuer · *Tax (VAT) Information*

Umsatzsteuer in Höhe von 19 % auf unsere Provision und Nebenkosten (nicht auf den Zuschlagspreis) werden allen inländischen und EU-Käufern ohne UID-Nr. in Rechnung gestellt.

Lieferungen in Drittländer sind gegen Vorlage des Ausfuhrnachweises mit Angabe des Rechnungsbetrages von der USt. auf die Provision, auf Spesen und Losgebühr befreit.

Lieferungen an Abnehmer aus anderen EU-Ländern mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse Charge-Verfahrens, d.h. die Provision, die Spesen und die Losgebühr unterliegen nicht der deutschen USt.; der Käufer ist in diesen Fällen verpflichtet, die USt. in seiner USt.-Erklärung in seinem Heimatland anzugeben.

Bedeutung von Kreis (○) und Punkt (•)

Bei mit einem Kreis (○) an der Losnummer gekennzeichneten Losen fallen zusätzlich zu der oben erwähnten Umsatzsteuer (19%) auf die Provision weitere 7 % Umsatzsteuer auf den Zuschlagspreis an. Diese 7 % USt. werden Händlern in der EU außerhalb Deutschlands mit einer UID-Nr. nicht berechnet.

Auch bei Käufern außerhalb der Europäischen Union entfällt die Berechnung dieser USt., sofern der Export der Ware mit Angabe des Rechnungsbetrages nachgewiesen wird. Im Inland ansässigen Händlern mit UID-Nr. wird diese USt. zwar berechnet, diese kann jedoch im Rahmen der Umsatzsteuererklärung als Vorsteuer geltend gemacht werden.

Bei mit einem Punkt (•) an der Losnummer versehenen Losen fallen 7 % Importspesen (nicht abzugsfähig) auf den Zuschlagspreis an. Dies gilt für ALLE Käufer (ob in Deutschland, der EU oder außerhalb der EU ansässig).

19 % Value Added Tax (VAT) on commission and expenses (not on the hammer price) will be invoiced to all domestic buyers and all buyers from EU countries without EU VAT-ID number.

Supplies to non-EU-Member States are exempted from VAT on commission and expenses upon presentation of proof of export including the total invoice amount.

Supplies to EU customers outside Germany holding an EU VAT-ID underly the "Reverse Charge System", i.e. for commissions and expenses the German VAT does not apply; the buyer is obliged to report the respective VAT in his/her VAT declaration in his/her home country.

Meaning of circle (○) and dot (•)

For lots marked with a circle (○) next to the lot number an additional 7 % VAT on the hammer price will be charged. This charge does not apply to dealers outside Germany and within the European Union with a turnover tax identification number.

Nor does this tax apply to buyers outside the European Union. In these cases we must prove the export of the material reporting the total invoice amount.

For lots marked with a dot (•) next to the lot number 7 % import charges (not tax, non deductible) on the hammer price will be charged to ALL buyers (from Germany and within and outside the European Union).

WICHTIGE INFORMATION:

Lose ohne Kreis (○) können normalerweise in die Differenzbesteuerung eingebracht und weiter- verkauft werden. Dies gilt auch für die Lose mit einem Punkt (•).

Die MwSt auf die Provision darf für Händler mit Vorsteuerabzug in der Regel als Vorsteuer geltend gemacht werden. Für verbindliche Informationen konsultieren Sie Ihren Steuerberater.

IMPORTANT INFORMATION:

All lots without a circle (○) can be sold in the margin scheme. This also relates normally to the lots with a dot (•).

The VAT on the commission and expenses can possibly be subject to refund by the German tax authorities. For further information please consult your tax advisor.

Bankverbindungen · *Banking Arrangements*

BHF Bank Frankfurt	IBAN DE92 5002 0200 0009 0152 31	BIC (SWIFT) BHFBDEFF500
Commerzbank AG Wiesbaden	IBAN DE75 5108 0060 0115 9586 00	BIC (SWIFT) DRESDEFF510
Deutsche Bank AG Wiesbaden	IBAN DE17 5107 0021 0026 8318 00	BIC (SWIFT) DEUTDEFF510
Postbank Frankfurt	IBAN DE 57 5001 0060 0092 1636 08	BIC (SWIFT) PBNKDEFFXXX

Bei Überweisungen aus dem Ausland bitten wir, die jeweils angegebene IBAN-Nummer und den SWIFT-Codezusammen zu verwenden. Bei EURO-Überweisungen mit SEPA-Überweisungen entfallen die Bankspesen.

When remitting from abroad please use the indicated IBAN number together with the SWIFT code. For transfers in EURO from any EU country by SEPA-transfer there will be no bank charges.

Copyright · *Copyright*

Die Speicherung und/oder Wiedergabe von einzelnen Texten und Bildern aus diesem Katalog ist für Lehre, Forschung und entsprechende Buchveröffentlichungen sowie für die Presse/Fachpresse zum Zwecke der Berichterstattung bei Quellenangabe freigegeben. Für kommerzielle und/oder werbliche Verwertungen ist zuvor eine schriftliche Genehmigung einzuholen.

The content and illustrations published in this catalogue are governed by the copyright laws of Germany. The storage and/or reproduction of individual texts and images from this catalogue is permitted for teaching and research, reference books and for the press and trade press for the purpose of reporting, provided the source is acknowledged. For commercial and/or promotional use, written permission must be obtained in advance.

Hinweise · *Notes*

Solange Katalogbezieher, Einlieferer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens sowie der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§ 86a, 86 Strafgesetzbuch)

Die von uns verwendeten Folien sind frei von PVC und dienen dem Schutz der Marken. Wir empfehlen dennoch, diese nicht dauerhaft zur Aufbewahrung von Marken zu verwenden.

The used mount sheets are free of PVC and protect the stamps and covers from damage. Nevertheless we suggest you should not use them to store your stamps.

Alle Einzellose – Vorder- und Rückseiten, auch die im Katalog nicht abgebildeten – sowie viele Ausschnitte aus Sammlungen sind online abrufbar unter www.heinrich-koehler.de.

All single lots – front and back and also those not pictured in the catalogue – as well as collection extracts are reproduced online on www.heinrich-koehler.de.

5. Versteigerungstag: Samstag, 30. Mai 2026

ab: 10:00 CET - Los-Nr. 5200 - 6473

Einzellose: Deutsche Besetzung I+II. Weltkrieg, Deutsche Abstimmungs- und Nebengebiete, Saargebiet und Saarland, Danzig, Memel, Deutschland nach 1945 Altdeutsche Staaten Baden - Württemberg, NDP, Elsass-Lothringen

DEUTSCHE BESETZUNG I. WELTKRIEG UND NACHFOLGEGEBIETE

DEUTSCHE FELDPOST I. WELTKRIEG

5200 ✉ 1914/20, Feldpost und Kriegsgefangenenpost aus Serbien, Frankreich, Rußland und Bulgarien, dabei verschiedene Zensuren, Rotes Kreuz u.a. Vordrucke, auch Briefinhalte, meist gut erhalten. 50

Landespost in Belgien



5201

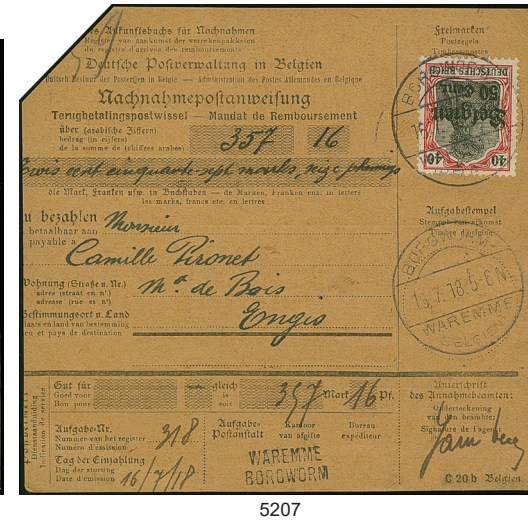


5204

5201 9PFI ⊙ 1920, Germania 2 Fr. 50 C. auf 2 Mark schwärzlichblau, mit Plattenfehler "Krone links beschädigt" (Feld 5, Teilauflage), sauber gestempelt "ANTWERPEN 17.11.15", tadellos, Kurzbefund Wasels BPP (2016) 50



5202



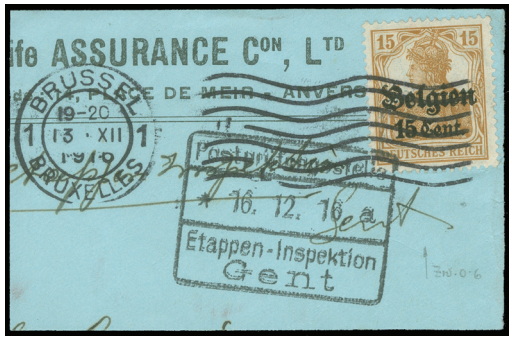
5207

5202 11all ✉ 3 Cent. auf 3 Pfg., 10 Stück in Einheiten, alle mit Zwischenraum 1,0 mm, mit sauberen Stempeln „LÜTTICH 19.11.17" auf leicht überfrankierter eingeschriebener Drucksache nach Berlin, mit Ankunftsstempel. Signiert Hey BPP (Mi. lose 1200,-) 150

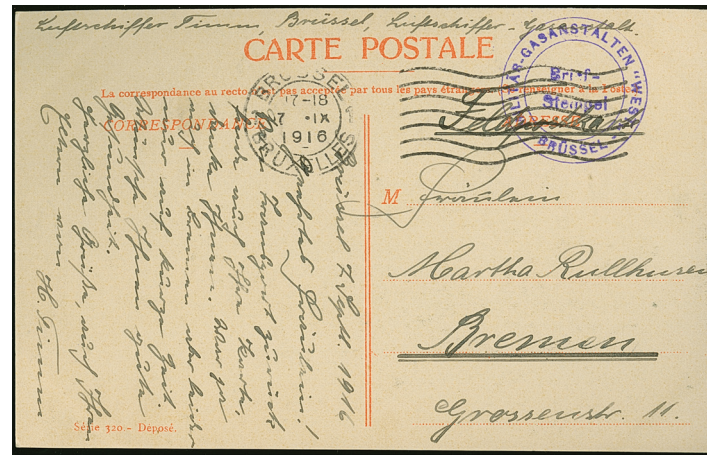
5203 13bI ⊙ 1916, Germania 8 C. auf 7½ Pfennig rötlichorange, Zwischenraum 0,8mm, sauber gestempelt "VERVIERS -5.11.18", tadellos, eine seltene Marke, sign. Hey BPP 40

5204 13bII △ 1916, Germania 8 C. auf 7½ Pfennig rötlichorange, Zwischenraum 1,3mm, sauber mit klarem Stempel "VERVIERS -9.11.18" auf Briefstück, tadellos, eine seltene Marke, sign. Hey BPP 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5205



ex 5215

5205 15za1 △ 1916/18, Germania 15 Cent auf 15 Pfg. dunkelbraunocker, mit Zeilenabstand 0,6 (Feld 25, Teilauflage), gestempelt auf Briefstück, tadellos, doppelt sign. Hey BPP 50

5206 18c △ 1916/18, Germania 25 Cent auf 20 Pfg. dunkelviolettultramarin, gestempelt auf Briefstück, tadellos, sign. Hey BPP 40

5207 20, 14 ✉ 1916, Germania 50 Centimes auf 40 Pfennig mit Stempel "BORGWORM 16.7.18" auf Nachnahmepostanweisung über "357,16" nach Engis, mit rückseitiger Frankatur Germania 10 Centimes auf 10 Pfennig mit Stempel "ENGIS 18 VII 1918", nebengesetzt handschriftlicher Auszahlungsvermerk, das Formular unten links leichter Bug, sonst tadellos 50

5208 20bI ⊙ 1916, Germania 50 C. auf 40 Pfennig karminrot/lilarot schwarz, Zwischenraum 0,8mm, sauber gestempelt "BRÜSSEL 10.11.18", tadellos, sign. Hey BPP 40



5209



5210



5211



5212

5209 23IA ★★ 1916, Germania 1,25 F. auf 1 M. dunkelkarminrot, Wertangabe unterhalb der Sternlinie, Zeilenabstand 8,6, 26:17 Zähnungslöcher, postfrisch, tadellos, sign. Hochstädter BPP 100

5210 24IAPFI ⊙ 1916/18, Germania 2 F 50 C. auf 2 Mark schwärzlichblau, 26:17 Zähnungslöcher, mit Plattenfehler I "kleiner waagerechter Strich im zweiten E von Einig sowie Ausbruch der linken Randlinie der Krone" (Feld 5), sauber gestempelt "BRÜSSEL * 1 d 11.3.18", tadellos, Fotobefund Wasels BPP (2016) 50

5211 24IB ★★ 1916, Germania 2,50 F. auf 2 M. schwärzlichblau, „B" von „Belgien" mehr oder weniger unter „2" stehend, 25:17 Zähnungslöcher, tadellos 50

5212 24IB ★★ 1916, Germania 2,50 F. auf 2 M. schwärzlichblau, „B" von „Belgien" mehr oder weniger unter „2" stehend, 25:17 Zähnungslöcher, linkes Seitenrandstück, Bleistiftnummer im Rand, tadellos, sign. Dr. Hochstädter BPP 50



5213



5214



5216



5217

5213 25I ★★ 1916, Germania 6,25 F. auf 5 M. grünschwarz/schwärzlichrosarot, „B" von „Belgien" unter „6" stehend, Unterrandstück mit Teil der HAN, postfrisch, Falz so wie Bleistiftzeichen im Rand, mit üblichem Kalanderbug, tadellos 50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5214	25II	★★	1916, Germania 6,25 F. auf 5 M. grünschwarz/schwärzlichrosarot, „B“ von „Belgien“ unter „F“ stehend, linkes Seitenrandstück, postfrisch, minimaler auf dem Rand übergehender Eckrandbug, ansonsten tadellos, sign. Dr. Hochstädter BPP	50

Stempel

5215		✉	1916, Drei Feldpostkarten eines Luftschiffers mit violettem „MILITÄR GASANSTALTEN ‘WEST’ BRÜSSEL BS“ nach Bremen, interessante Karten der Landwirtschaft mit Milchbäuerinnen.	50

Etappengebiet West

5216	3b	⊙	1916, Germania 7 ½ Pfg. dunkelrötlichorange, mit Zwischenraum-Abstand 1,2 mm, gestempelt, tadellos, sign. Hey BPP	50
5217	12Bb	★★	1914/18, 2F.50 Cent., gez.25:17, postfrisch, einwandfrei, Kurzbefund Wasels BPP (2016)	50

Ober - Ost



5219



5218



5221

5218	3bWOR	⊙	1916, Germania 5 Pfg. schwärzlichopalgrün, Aufdruck rußig, Oberrandstück, Walzendruck, sauber gestempelt “GRODNO 30.11.18”, tadellos, sign. Hey BPP	60
5219	5bHANU	★★	1916, Germania 10 Pfg. karmin, linkes Seitenrandstück, senkrecher Dreierstreifen mit Ur-HAN H2700.17, postfrisch, tadellos, sign. Hey BPP	80



5220



5222

5220	7c	⊙	1916/18, Germania 15 Pfg. violettschwarz, gestempelt, tadellos, Fotobfund Wasels BPP (2015)	50
5221	10aWOR	△	1916, Germania 40 Pfg. rötlichkarmin/schwarz, linker oberer Eckrandviererblock, Walzendruck 1‘4‘1 / 2‘3‘2, sauber gestempelt „KOWNO 27.7.17“ auf Briefstück, tadellos, sign. Hey BPP	60
5222	12APl.-Nr.	★	1916, Germania 1 M. dunkelrotkarmin, 26:17 Zähnungslöcher, linkes Seitenrandstück mit Passerkreuz und Plattennummer “203” doppelt, sauber ungebraucht, tadellos, eine seltene Marke	150
5223	12A	⊙	1916/18, Germania 1 M. dunkelbräunlichrot, 26:17 Zähnungslöcher, sauber gestempelt “KOWNO 30.11.16 9-10V”, tadellos, sign. Hey BPP	40
5224	12A	△	1916/18, Germania 1 M. dunkelbräunlichrot, 26:17 Zähnungslöcher, sauber gestempelt “WOLKOWYSK 21.5.17” auf Briefstück, tadellos, sign. Hey BPP	40

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
			Notausgabe Dorpat	
5225	1a-2	△	1918, 20 Pf. auf 10 Kop. und 40 Pf. auf 20 Kop., sauber gestempelt mit schwarzem L1 "DORPAT" auf zwei Briefstücken, tadellos, sign. Hey BPP	60
			Briefvermittlungsstelle Bialystock	
5226		△	1916/19, Germania 10 Pfg auf drei kleinen Briefstücken mit Telegrammstempel L1 BIALYSTOK, dazu drei Briefstücke mit Stempel Libau, Zähnunregelmässigkeiten, da aus dem Bedarf.	50



5227



5228



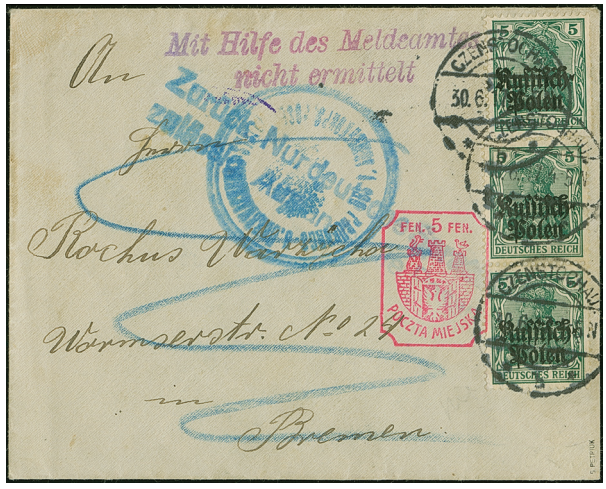
5229



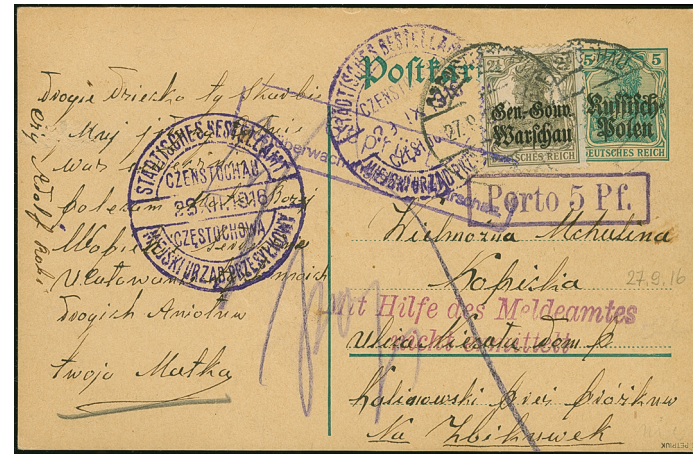
5230

5227	1II	⊙	1916, Stadtwappen von Bialystok 25 Pfg. mit Namenszug, sauber gestempelt mit rotem Kreisstempel "Der deutsche Stadthauptmann des Stadtkreises Bialystok / Briefstempel", tadellos	100
5228	2II	⊙	1916, Quittungsmarke 1 M auf 25 Pfg lebhaftlilarot mit Namenszug, sauber gestempelt "Der deutsche Stadthauptmann des Stadtkreises Bialystok Briefstempel" in roter Farbe, kurze Zähne, sonst tadellos	80
			Libau	
5229	2BaK	△	1920, Aufdrucktype II, violettblauer Aufdruck, 10 Pfg. dunkelkarminrot, kopfstehender Aufdruck, sauber gestempelt "Deutsche Feldpost * 168 b 4.1.19" auf Briefstück, wenige Zähne stockfleckig ansonsten tadellos, doppelt sign. Mikulski	50
			Landesbotenpost der 10. Armee	
5230	3	△	1918, 40 K. auf 30 Pfg Gebührenzettel mit zweizeiliger kyrillischer Inschrift, tadellos gestempelt auf Briefstück - die Entwertung stammt vom echten Stempel - die zeitgerechte Entwertung ist nicht nachweisbar, tadellos, signiert Richter, Kurzbefund Huylmans BPP	400
			Deutsche Post in Polen	
5231	DR86	✉	1915, Germania 10 Pfennig rot mit Stempel "KATTOWITZ 11.6.15" auf offen aufgeliefertem Firmenbrief aus Lodz / Russisch-Polen an den Deutschen Hilfsverein in Stockholm, vor Eröffnung der deutschen Postämter im besetzten Polen in Kattowitz aufgeliefert, nebengesetzt L2 "Amtlich geöffnet Geprüft zu befördern" mit beigesetztem Dienstsiegel, gute Erhaltung	40
5232	2	✉	1920, Germania 5 Pfennig, senkreches Paar und Einzelwert, mit Stempel "CZENSTOCHAU 30.6.16" auf Briefkuvert nach Bremen, in Posen L2 "Zurück. Nur deutsche Sprache zulässig. Auslandsstelle Posen" versehen und retour gesandt, dann rückseitig mit großem Stadtpoststempel "STÄDTISCHES BESTELLAMT CZENSTOCHAU" sowie vorderseitig rotem Rahmenstempel "FEN. 5 FEN POCZTA MIEJSKA", L2 "Mit Hilfe des Meldeamtes nicht zu ermitteln", übliche Beförderungsspuren, gute Erhaltung, sign. Petriuk	50
5233	3	✉	1915, Germania 10 Pfennig mit Stempel "WARSCHAU 29.3.16" auf Einschreiben nach Berlin, die Einschreibgebühr nicht verklebt, entsprechend mit R-Zettel "In Berlin 2 nachträglich gebucht" versehen, rückseitig handschriftlich "20" (Pfennig) vermerkt, leichte Beförderungsspuren, sonst in guter Erhaltung, sign. Petriuk	40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5232



5234

5234 6, P ✉ 1920, Germania 2½ Pfennig mit Stempel "CZENSTOCHAU 27.9.16" als Zufrankatur auf Ganzsachenkarte 5 Pfennig nach Piotrkow, dort nicht zustellbar, retour gesandt mit großem Stadtpoststempel "STÄDTISCHES BESTELLAMT CZENSTOCHAU" und weiterem Ra1 "Porto 5 Pf." und L2 "Mit Hilfe des Meldeamtes nicht ermittelt", übliche Beförderungsspuren, gute Erhaltung, sign. Petriuk 50



5235



5237



5240

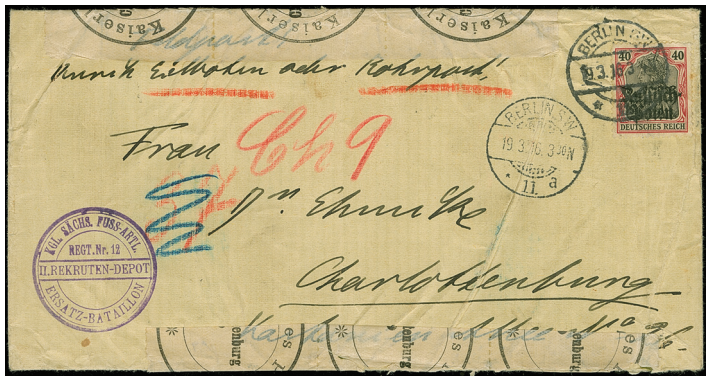
5235 12c ⊙ 1916, Germania 15 Pfg. violettschwarz, sauber gestempelt "PLONSK", tadellos, sign. Hey BPP 80

5236 13d ★★ 1916, Germania 20 Pfg. dunkelviolettblau, rechtes Seitenrandstück, postfrisch, tadellos, sign. Hey BPP 40

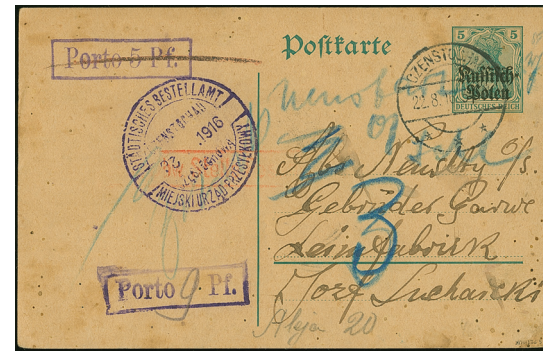
5237 14aWOR △ 1916/17, Germania 30 Pfg. dunkelrotorange/schwarz auf hellchromgelb, Aufdruck glänzend, Oberrandstück, Walzendruck in Kombination 1'4'1 / 2'3'2, sauber gestempelt "KALISCH 23.4.17" auf Briefstück, tadellos, sign. Hey BPP 60

5238 14aWOR △ 1916/17, Germania 30 Pfg. dunkelrotorange/schwarz auf hellchromgelb, Aufdruck glänzend, rechtes oberes Eckrandstück, Walzendruck in Kombination 1'4'1/1'5'1, sauber gestempelt "KALISCH 29.4.17" auf Briefstück, tadellos, sign. Hey BPP 40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5239



5241

5239 15 ✉ 1916, Germania 40 Pfennig mit Fremdentwertung „BERLIN 19.3.16“ als portogerechte Einzelfrankatur auf Eilboten-Feldpostbrief mit Brief- und Absenderstempel aus der Festung Modlin, vermutlich mit Kurier nach Berlin transportiert und dann über die Rohrpost nach Charlottenburg versendet mit Ankunftsstempel „CHARLOTTENBURG 19.3.10. 6.40“ und rückseitigem handschriftlichem Vermerk „Beschädigt eingegangen...“ sowie oben und unten mit Postamt-Siegelmarken verschlossen, ein winziger Stockpunkt, sonst gute Erhaltung, sehr ungewöhnliche Verwendung 60

Provenienz: Heinz Kipping (371. Heinrich Köhler-Auktion, 2019)

5240 16aWOR △ 1916/17, Germania 60 Pfg. dunkelgraulila, Viererblock aus der linken oberen Bogenecke im Walzendruck, beide Oberrand-Konfigurationen 2‘9‘2 und 3‘7‘3, sauber gestempelt “WARSCHAU 30.4.17” auf Briefstück, tadellos, sign. Hey BPP 80

Ganzsachen

5241 P1 ✉ 1920, Ganzsachenkarte Germania 5 Pfennig mit Stempel “CZENSTOCHAU 22.8.16”, nicht zustellbar mit großem Stadtpoststempel “STÄDTISCHES BESTELLAMT CZENSTOCHAU“ und weiterem Ra1 “Porto 5 Pf.”, diese Stempel gestrichen und weiterer Ra1 „Porto Pf.” mit handschriftlich eingetragener “9” abgeschlagen, etwas fleckig, interessante Kombination, sign. Petriuk 50

Lokalpost

Sosnowice

5242 3-4 ⊙ 1916, Bestellmarken 3 K. und 10 K., je im waagerechten Paar, sauber gestempelt “-7.6.16”, tadellos, sign. Falkowski 150



5243



5246



5248



5250

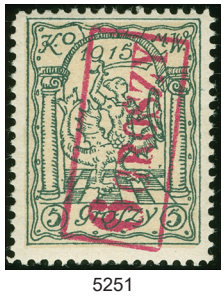
5243 4 ★★ 1915, Bestellmarken 10 K. dunkelblau, Sechserblock, postfrisch, tadellos, sign. Falkowski 100

Stadtpost Warschau

5244 Ia ⊙ 1915, nicht ausgegebene Stadtpostmarke: Wappen 5 Gr. dunkelgraugrün Unterdruck hellchromgelb, sauber gestempelt, tadellos, sign. Petriuk 40

5245 Ib △ 1915, nicht ausgegebene Stadtpostmarke: Wappen 5 Gr. dunkelgraugrün Unterdruck mittelgraugelb, sauber gestempelt „K.O.m.W. POCZTA MIEJSKA“ auf Briefstück, tadellos, sign. Petriuk 40

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5246	IP	(★)	1915, nicht ausgegebene Stadtpostmarke: Wappen 5 Gr., ungezähnter Probedruck ohne Unterdruck, rechtes Seitenrandstück, ohne Gummi, tadellos, sign. Landré und Petriuk	80
5247	IIb	⊙	1915, nicht ausgegebene Stadtpostmarke: Wappen 10 Gr. braunschwarz Unterdruck mittelgraugelb, sauber gestempelt, tadellos, sign. Petriuk	40
5248	IIP	(★)	1915, nicht ausgegebene Stadtpostmarke: Wappen 10 Gr., ungezähnter Probedruck ohne Unterdruck, rechtes Seitenrandstück, ohne Gummi, tadellos, sign. Landré und Petriuk	80
5249	1PU	(★)	1915, Stadtpostmarke 5 Gr., geschnittener Probedruck in rot auf ungummiertem Papier, tadellos, signiert Landré und Petriuk	40
5250	3ac	⊙	1915, Stadtpostmarke 6 Gr. auf 5 Gr. schwarzkobalt/Unterdruck mittelgraugelb, schwarzer Aufdruck, sauber gestempelt, tadellos, sign. Petriuk	80



5251



5252



5261

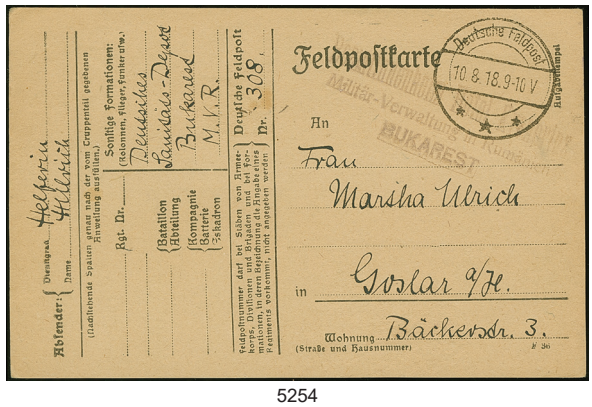
5251	4P	★★	1915, Stadtpostmarke 6 Gr. auf 5 Gr., Probedruck auf Versuchsauflage mit mittelgraugelbem Unterdruck, postfrisch, tadellos, sign. Petriuk	50

Zawiercie

5252	2III	★★	1916, Ansichten 20 F., ohne Kontrllaufdruck, Sechserblock, postfrisch, tadellos, Einheiten sind selten, sign. S. Petriuk PZF	200

Militärverwaltung in Rumänien

5253		✉	1917, „K. D. FELDPOSTEXPED. D. 76.Reserve-Div. d 3.1.17" Dienststempel auf Ansichtskarte von Konstanta nach Ostpreussen	30



5254



5258

5254		✉	1918, 'Hotel Kronprinz Militär-Verwaltung in Rumänien BUKAREST' L3 auf Feldpostkarte der Deutschen Feldpost 308 nach Goslar, geschrieben von einer Helferin an Ihre Mutter mit interessantem deutschen Text, sehr selten	80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5255		✉	1918, ‚Hotel Kronprinz Militär-Verwaltung in Rumänien Bukarest' : Feldpostkarte von Bukarest mit Tarnstempel Feldpoststation 308 / 10.8.19. Absender ist eine 'Helferin Ulrich' die an ihre Mutter in Goslar schreibt. Das Hotel Kronprinz diente als Hauptquartier der Militärverwaltung in Rumänien.	40
5256	1-3F	★★	1917, nicht ausgegebene 15 Pfg. - 30 Pfg. Germania ohne Aufdruck, postfrisch, tadellos, je doppelt sign. Mikulski	60
5257	5a	⊙	1917, Germania 15 Bani auf 15 Pfg. schwarzviolett, sauber gestempelt "BUKAREST", tadellos, sign. Hey BPP	40
5258	8-12	✉	1918, Firmenbrief mit sechs Werten bis 30 Pf., dabei 20 Pf in zwei Farben, Stempel Bukarest 28.Jul.18, großer blauer R3 "Geprüft / 28. Juli 1918 / Postüberwachungsstelle" nach Berlin.	50
5259	8II	★★	1916, Kriegssteuermarke 10 B. rot auf grünlich, waagerechtes Paar mit Plattenfehler II "0 der Wertangabe 10 waagerecht gebrochen" (Feld 7, Teilauflage) bei der linken Marke, postfrisch, tadellos	40
5260	12Za1	⊙, ⊞	1918, 40 bani auf 30 Pfennig, Viererblock, dabei die linke obere Marke mit Zwischenraumabart, sauber gestempelt, tadellos, Fotoattest Hey BPP (2000)	40

Zwangszuschlagsmarken

5261	6	★★	1917, Zwangszuschlagsmarke 10 Bani graubraun, postfrisch, tadellos, sign. Hey BPP	60

Etappengebiet der 9. Armee

5262	1-4	★★	1918, Germania, 10 Pfg. bis 30 Pfg. Aufdruckaugabe, postfrisch, tadellos, sign. Dr. Oertel	40

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE
Allenstein

5263	4aIII	★★	1920, Germania, 15 Pfg. dunkelbraunkarmin, Aufdruckfehler III "Kopf des P von PLEBISCITE geschwungen", waagerechtes Unterrandpaar mit Aufdruck-HAN 3605.20, Marken postfrisch, Unterrand angetrennt und Falzrest, sonst tadellos	40
5264	4aIII	⊙	1920, Germania 15 Pfg. dunkelbraunkarmin, Aufdruckfehler "Kopf des P von PLEBISCITE geschwungen", sauber gestempelt "ORTELSBURG …8.20", tadellos, sign. Althen BPP	40
5265	4aIII	⊙, ⊞	1920, Germania, 15 Pfg. dunkelbraunkarmin, Aufdruckfehler III "Kopf des P von PLEBISCITE geschwungen", rechte obere Marke innerhalb eines Viererblocks, gestempelt "ORTELSBURG 30.8.20", die zwei linken Werte mit verkürzten Zähnen sonst tadellos, sign. Althen BPP	40



5266



5268



5269



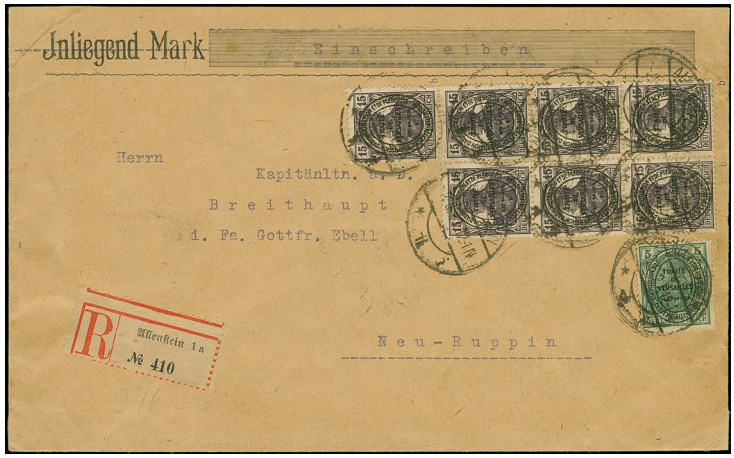
5272



5274

5266	5a	△	1920, Aufdruckausgabe Germania 20 Pfennig lilaultramarin, farbfrisch, sauber mit Stempel "WARTENBERG" auf kleinem Briefstück, winzig unregelmäßig gezähnt und winziger Stockpunkt, sonst tadellos, eine sehr seltene Farbe, ProFi hat nur 11 gebrauchte Stücke registriert, Fotoattest Wasels BPP (2020)	200
5267	12c	⊙	1920, Germania 1,50 M. braun, sauber gestempelt „NEIDENBURG 20.4.20", tadellos, sign. Dr. Hochstäder BPP, Gruber BPP	40
5268	13a	⊙	1920, Germania 2,50 M. rosalila, sauber gestempelt, tadellos, sign. Dr. Hochstädter BPP	50
5269	14DD	★	1920, Aufdruckausgabe Germania 3 M. schwarzviolettgrau, Doppelaufdruck, ungebraucht, tadellos, rückseitiges Eigentumszeichen, Fotobefund Gruber BPP (2022)	50
5270	17b	⊙	1920, Ovalaufdruck auf Germania 15 Pfg. violettschwarz, gestempelt, tadellos, sign. Dr. Hochstädter BPP, Hey BPP	40

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5271



5273

5271 17b, 15 ✉ 1920, Aufdruckausgabe im Hochoval 15 Pfennig schwarzviolett, 7er-Block mit Zufrankatur mit Stempel "ALLENSTEIN 2.6.20" auf portogerecht frankiertem R-Brief nach Neu-Ruppin mit Ankunftsstempel, die Zufrankatur kleiner Zahnfehler, sonst tadellos, Fotoattest Gruber BPP (2020) 70

5272 18b ★★ 1920, Hochovalaufdruck, 15 Pfg. karminbraun, postfrisch, tadellos, sign. Mikulski 50

5273 18b, 3, 4a, 17a ✉ 1920, Aufdruckausgabe im Hochoval 15 Pfennig karminbraun mit Zufrankatur mit Stempel "ALLENSTEIN 12.8.20" auf eingeschriebener Karte nach München mit vorderseitigem Ankunftsstempel, tadellos, eine auf Ganzstück sehr seltene Marke, Fotoattest Hey BPP (1996) 100

5274 19a ★★ 1920, Hochovalaufdruck, 20 Pfg. dunkellilaultramarin, postfrisch, tadellos, sign. Hey BPP 70

5275 19a ⊙ 1920, Hochovalaufdruck, 20 Pfg. dunkellilaultramarin, gestempelt, tadellos, sign. Hey BPP 40



5276



5277



5282

5276 20I ★★, ⊞ 1920, Hochovalaufdruck 30 Pfg. dunkelrotorange/schwarz auf hellchromgelb, linker oberer Eckrandviererblock mit Plattenfehler "unterer Fuß des ersten e in Deutsches verbogen" auf der rechten unteren Marke, postfrisch, tadellos, Fotobefund Hey BPP (2007) 50

5277 20I ⊙ 1920, Hochovalaufdruck 30 Pfg., Plattenfehler "unterer Fuß des erten e in Deutsches verbogen", gestempelt, tadellos, Fotobefund Hey BPP (2010) 50

5278 22, 26 ✉ 1920, Aufdruckausgabe im Hochoval 50 Pfennig sowie 1,50 Mark, sauber mit Aufgabestempel "SEEBURG 20.6.19" auf Paketkarte nach Bochum, oben gering bestoßen, unten in der Karte kleiner Riss, sonst tadellos 40

5279 23a, DR91 ✉ 1920, Aufdruckausgabe im Hochoval 75 Pfennig im senkrechten Paar zusammen mit Germania Nachläufer 50 Pfennig mit Stempel "LÖTZEN 21.8.20" auf Paketkarte nach Berlin, winzig bestoßen, sonst tadellos 40

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5280	23bHAN	★★	1920, Hochovalaufdruck 75 Pfg. blaugrün/braunschwarz, waagerechter Dreierstreifen vom unteren rechten Eckrand mit Aufdruck-HAN "H2124.20", postfrisch, tadellos, Fotobefund Hey BPP (2006)	40
5281	24, 26	✉	1920, Aufdruckausgabe im Hochoval 1 Mark sowie senkrechtes Paar 1,50 Mark, sauber mit Aufgabestempel "OSTERODE 12.8.20" auf Paketkarte nach Bochum, gering geknittert, 1 Mark etwas sulfidiert, sonst tadellos	40
5282	24K	★★	1920, Aufdruckausgabe im Hochoval 1 M. kopfstehender Aufdruck, postfrisch, tadellos, eine seltene Marke dieses Abstimmungsgebietes, sign. u.a. Landré sowie Fotoattest Mikulski (1986)	200



5283



5284

5283	28K	△	1920, Aufdruckausgabe im Hochoval 3 M. schwarzviolettgrau mit kopfstehendem Aufdruck, sauber gestempelt auf Briefstück, ein fehlender Zahn am Unterrand, sonst tadellos, sign. Kosack sowie Fotoatteste Althen BPP (1993) und Gruber BPP (2022)	80
5284	I HAN U	★★	1920, Unverausgabte 10 Pfg. lebhaftrotkarmin, im waagerechten Unterrandpaar mit Ur-HAN "H 3339.20", postfrisch, tadellos, sign. Mikulski und Fotoattest Gruber BPP (2022)	100
5285	I	★★	1920, Nicht ausgegeben, Ovalaufdruck: Germania 40 Pfg. lebhaftrotkarmin, postfrisch, tadellos, unsigniert.	40

Marienwerder



5286



5287

5286	1UMw	★★	1920, I. Sarg-Ausgabe 5 Pfg opalgrün, Zehnerblock vom linken oberen Eckrand, Abart "Mitte ungezähnt", postfrisch, im Oberrand Falzreste, tadellos, unsigniert	120
5287	1UMw	★★	1920, I. Sarg Ausgabe 5 Pfg opalgrün, Oberrandsechserblock mit drei senkrechten Paaren mit Abart "Mitte ungezähnt", postfrisch, tadellos, sign. Dr. U.E. Klein	100
5288	1xU	△	1920, I. Sarg-Ausgabe 10 Pfg. karmin, ungezähnter waagerechter Viererstreifen vom linken Bogenrand, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 1 c -6.7.20" auf Briefstück, linke Marke gering fleckig und oben minimale Knitter, sonst tadellos, sign. Dr. U.E. Klein	150
5289	2xBUo	△	1920, I. Sarg-Ausgabe 10 Pfg. karmin, oben ungezähntes Oberrandstück, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 5.6.20" auf Briefstück, winzige Stockflecken, sonst tadellos, sign. Dr. U.E. Klein	40
5290	3Uo	★	1920, I. Sarg-Ausgabe 15 Pfg. schwärzlichgraugrün, waagerechtes Oberrandpaar mit Abart "oben ungezähnt", sauber ungebraucht, linke Marke ausgerissener Zahn, sonst tadellos, sign. Dr. U.E. Klein	40

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5288



5291

5291 4xBUMs △ 1920, I. Sarg-Ausgabe 20 Pfg. braunorange, waagerechtes Paar, Mitte ungezähnt, sauber gestempelt "MARIENWERDER * (WESTPR.) a 18.5.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. U.E. Klein 50

5292 5xA UI ⊙ 1920, 1. Mailänder Ausgabe 25 Pfennig dunkelultramarin, linkes Seitenrandstück, links senkrecht ungezähnt, sauber gestempelt, tadellos, Kurzbefund Bock BPP (2016) 40



5293



5295



5296



5298

5293 5BUo ⊙ 1920, I. Sarg-Ausgabe 25 Pfg. blau, oben ungezähnt als Oberrandviererblock, sauber gestempelt "MARIENWERDER (WESTPR.) b 11.7.20", waagerechte Zahnreihe von rechts aus angetrennt, sonst tadellos, Fotobefund Bock BPP (2018) 60

5294 5xBUs △ 1920, I. Sarg-Ausgabe 25 Pfg. blau, waagerechtes Paar, senkrecht ungezähnt, sauber gestempelt "DEUTSCH-EYLAU -5.9.20" auf Briefstück, Schmutzspuren und zwei Stockflecken, sonst tadellos, sign. Dr. U.E. Klein 40

5295 7xU ★★ 1920, I. Sarg-Ausgabe, 40 Pfg. orangebraun, ungezähnt im senkrechten Paar, postfrisch, tadellos, sign. Dr. U.E. Klein 80

5296 10xU ★ 1920, I. Sarg-Ausgabe 75 Pfg. dunkelrötlichbraun, ungezähnter Neunerblock, sauber ungebraucht, tadellos 80



5297

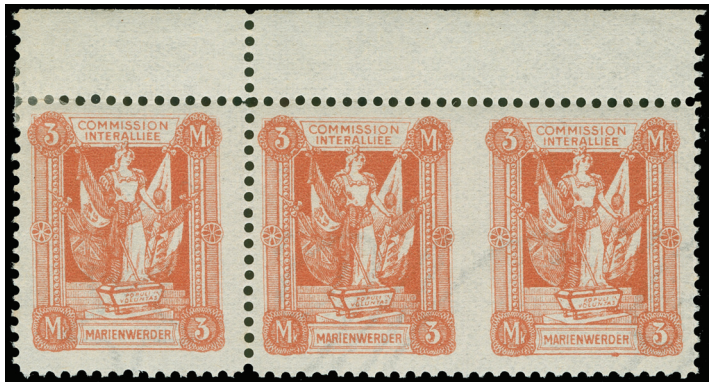


5299

5297 11UMs ⊙ 1920, I. Sarg-Ausgabe 1 M. dunkelgrün/orangebraun, waagerechtes Paar, mittig ungezähnt, sauber gestempelt "MARIENBURG 12.6.20", kurzer Zahn oben, sonst tadellos, sign. Klein BPP 60

5298 11UMw △ 1920, I. Sarg-Ausgabe 1 M. dunkelgrün/orangebraun, senkrechtes Paar, Mitte ungezähnt, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 16.7.20" auf Briefstück, an der oberen Marke links Zahnspitze umgeknickt und einige Zahnspitzen fleckig, sonst tadellos, Fotobefund Bock BPP (2019) 50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5299	11yUMs	⊙	1920, I. Sarg-Ausgabe 1 M. dunkelgrün/orangebraun, dünnes Papier, waagerechtes Paar mittig ungezähnt, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 a 10.6.20", tadellos, sign. Mikulski, Fotobefund Bock BPP (2018)	60


5300


5302


5305

5300	13xBUMs	★★	1920, I. Sarg-Ausgabe 3 M. dunkezinnober, waagerechtes Paar Mitte ungezähnt, postfrisch, Fingerspur sonst tadellos, sign. Prof. Klein	50
5301	15DD	★	1920, Germania 5 Pfg. dunkelopalgrün, doppelter Aufdruck, sauber ungebraucht, tadellos, sign. u. a. Klein BPP, Kurzbefund Bock BPP (2015)	70
5302	15K	△	1920, Germania 5 Pfg. dunkelopalgrün, kopfstehender Aufdruck, sauber gestempelt "MARIENWERDER * (WESTPR.) e 15.5.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Kosack, Dr. U.E. Klein	50
5303	16AIK	△	1920, Germania 20 Pfg. dunkelviolettblau, kopfstehender Aufdruck in Type AI, sauber gestempelt "MARIENWERDER * (WESTPR.) e 17.5.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Köhler, Klein BPP	40


5301


5304


5308


5310


5312

5304	18P1	★★	1920, Germania 75 Pfg. schwärzlichblaugrün/grünschwarz, roter Probeaufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Dr. U.E. Klein	50
5305	19WOR	⊙	1920, Germania 80 Pfg. karminrot/rotschwarz auf hellrosa, linke obere Bogenecke im Walzendruck mit Konfiguration 1'4'1 / 2'3'2, gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 16.4.20", tadellos, in dieser Form selten, Fotobefund Bock BPP (2026)	100
5306	20	⊙	1920, Germania 1 M. rotkarmin, Aufdruckfeld 17, sauber gestempelt, tadellos, sign. Keiler, Dr. Hochstädter BPP, Kurzbefund Bock BPP (2016)	40
5307	22AIH	△	1920, Germania 1 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type AIH, sauber gestempelt "GARNSEE 11.7.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Landré und Dr. U.E. Klein	40
5308	22AIHF	△	1920, Germania 1 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type AIHF, sauber gestempelt "DEUTSCH-EYLAU 1 c -3.7.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP	70
5309	23Alae	△	1920, Germania 2 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type Alae, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 8.6.20" auf Briefstück, unten zwei verkürzte Zähne, sonst tadellos, sign. Keiler, Klein BPP	40
5310	23Alam	⊙	1920, Germania 2 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type Alam, gestempelt, tadellos, sign. Klein BPP	50
5311	23AIbBI	△	1920, Germania 2 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type AIbBI, sauber gestempelt "CHRISTBURG 27.6.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP	40
5312	23AIIIb	⊙	1920, Germania 2 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type AIIIb, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 18.6.20", tadellos, sign. Keiler, Klein BPP	50
5313	23AIIIbBI	△	1920, Germania 2 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type AIIIbBI, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 28.5.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP	40

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5314



5316



5317



5319

5314 23BIai △ 1920, Germania 2 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type BIai, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 1 c -9.6.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 50

5315 23BIas ⊙ 1920, Germania 2 M. auf 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Aufdruck Type BIas, sauber gestempelt "RIESENBURG .2.5.20", tadellos, sign. Dr. Hochstädter, Kurzbefund Bock BPP (2016) 40

5316 23BIb △ 1920, Germania 2 Mark auf 2 ½ Pfg dunkelolivgrau, Aufdrucktype BIb, Aufdruckfeld 31 von Platte 7, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 26.5.20 auf Briefstück", tadellos, Fotobefund Prof. Dr. Klein BPP (2007) 50

5317 23BIIIa △ 1920, Germania 2 Mark auf 2 ½ Pfg. olivgrau, Aufdrucktype BIIIa von Aufdruckfeld 30, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2" auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. Hochstädter, Fotobefund Bock BPP (2016) 50



5318

5318 24AIaDD ✉ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, doppelter Aufdruck, mit Stempel "NEDORFCHEN 31.8.20" auf "Trübsbach"-R-Brief nach Chemnitz mit rückseitigem Ankunfsstempel vom "2.9.20", tadellos, sign. Landré, Klein BPP 100

5319 24AIaK △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type AIa, kopfstehender Aufdruck, sauber gestempelt "Marienwerder 20.5.20" auf Briefstück, oben winziger Fleck, sonst tadellos, sign. Klein BPP 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5320



5325



5326



5329

5320 24AIam △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type AIam, sauber gestempelt "DEUTSCH-EYLAU 1 a 26.5.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. U.E. Klein 50

5321 24AIamK ⊙ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type AIam, kopfstehender Aufdruck, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 7.6.20" auf Briefstück, kurzer Zahn und Spalt, sonst tadellos, sign. Klein BPP 50

5322 24AIaBl △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type AIaBl, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 26.5.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 40



5321



5323

5323 24AIam, 24BIas △ 1920, Germania 3 Mark auf 3 Pfg., waagerechtes Paar mit den Aufdrucktypen AIam und BIas, gestempelt "MARIENWERDER (WESTPR.) 15.7.20" auf Briefstück, tadellos, Fotobefund Klein (2010) 100

5324 24AIbK ★ 1920, Germania, 3 Mark auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, kopfstehender Aufdruck in Type AIb von Aufdruckfeld 48 der 1. Auflage, sauber ungebraucht, ein verkürzter Zahn links, sonst tadellos, sign. u. a. Dr. Hächstädter BPP, Kurzbefund Bock BPP (2016) 40

5325 24AIbm △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type AIbm, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 5.9.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Schröder, Nagler 70

5326 24AIIb △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type AIIb, sauber gestempelt "DEUTSCH EYLAU" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 70

5327 24AIIIaK ★ 1920, Germania 3 Mark auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, kopfstehender Aufdruck in Type AIIIa von Aufdruckfeld 28 der 1. Auflage, sauber ungebraucht, tadellos, sign. u. a. Dr. Hächstädter BPP, Kurzbefund Bock BPP (2016) 40

5328 24AIIIb ⊙ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type AIIIb, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 20.7.20", tadellos, sign. Dr. Hochstädter BPP, Kurzbefund Bock BPP (2016) 40

5329 24BIaK △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIa, kopfstehender Aufdruck, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 18.6.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. Hochstädter BPP, Dr. U.E. Klein 60

5330 24BIai △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIai, sauber gestempelt "MARIENBURG" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 40

5331 24BIas △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIas, sauber gestempelt "CHRISTBURG 27.5.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. Hochstädter BPP, Klein 40

5332 24BIasK △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIas, kopfstehender Aufdruck, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 7.6.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. U.E. Klein 60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf


5332


5333


5334


5335


5336

5333 24BIb △ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIb, Aufdruckfeld 31 von Druckplatte VII, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 14.5.20" auf Briefstück, tadellos, Fotobefund Prof. Klein BPP (2007) 50

5334 24BIbK ★★ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIb, kopfstehender Aufdruck, postfrisch, tadellos, Bleistiftzeichen und sign. Dr. U.E. Klein 60

5335 24BIbBI ⊙ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIbBI, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 11.7.20", tadellos, sign. Mikulski, Klein BPP 70

5336 24BIbs ⊙ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIbs, gestempelt, tadellos, sign. Klein BPP 50

5337 24BIIIa ⊙ 1920, Germania 3 M. auf 3 Pfg. dunkelorangebraun, Aufdruck Type BIIIa, sauber gestempelt "MARIENBURG 26.5.20", tadellos, sign. Klein 40

5338 25AIae ⊙ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type AIae, sauber gestempelt "CHRISTBURG", tadellos, sign. Klein BPP 50


5338


5339


5340


5344


5345

5339 25AIam △ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type AIam, linkes Seitenrandstück, sauber gestempelt "MARIENWERDER 16.8.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 50

5340 25AIbm △ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type AIbm, sauber gestempelt "MARIENWERDER .6.8.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. Hochstädter BPP 50

5341 25AIaBI △ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type AIaBI, sauber gestempelt "MARIENBURG 27.5.20" auf Briefstück, vier kurze Zähne, sonst tadellos, sign. Klein BPP 40

5342 25AIbBI △ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type AIbBI, sauber gestempelt "MARIENBURG 23.5.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 40

5343 25AIb5 △ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type AIb5, sauber gestempelt "ALTFELDE 23.6.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 40

5344 25AIIb ⊙ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type AIIb, gestempelt, tadellos, sign. Mukulski und Klein BPP 50

5345 25AIIIbDD ★★ 1920, Germania 5 Mark auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, doppelter Aufdruck in Type AIIIb von Aufdruckfeld 27 der 1. Auflage, postfrisch, tadellos, doppelt sign. Keiler BPP, Kurzbefund Bock BPP (2016) 70

5346 25BIaK ★★ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type BIa, kopfstehender Aufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Klein BPP 60

5347 25BIaBI △ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type BIaBI, sauber gestempelt "CHRISTBURG 27.6.20" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 50

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**


5346


5347


5348


5350


5352

5348 25BIb △ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type BIb, sauber gestempelt "CHRISTBURG 24.5.20 4-5N" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP 50

5349 25BIbBI ⊙ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type BIbBI, gestempelt, oben Zahnlochspalt, sonst tadellos, sign. Dr. U.E. Klein 40

5350 25BIbsBI ⊙ 1920, Germania 5 M. auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdruck Type BIbsBI, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 11 7 20", tadellos, sign. Dr. Hochstädter, Kurzbefund Bock BPP (2016) 50

5351 25DD ★ 1920, Germania 5 Mark auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, doppelter Aufdruck von Aufdruckfeld 32 der 2. Auflage, ungebraucht, tadellos, sign. u. a. Vossen, Köhler, Fotobefund Prof. Dr. Klein BPP (2003) 40

5352 25S ★ 1920, Germania 5 Mark auf 7 ½ Pfg rötlichorange, senkrechter Aufdruck nur in Fragmenten von den Bogenfeldern 47 und 48 von Platte VII, sauber ungebraucht, tadellos, sign. u. a. Gallitsch, Fotobefund Bock BPP (2012) 50


5353


5361

5353 25HANU △ 1920, Germania 5 Mark auf 7 ½ Pfg. rötlichorange, Aufdrucktype BIIa von Aufdruckfeld 11 der 1. Auflage, linkes Seitenrandstück mit HAN "H 3348.19", sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 26 5 20" auf Briefstück, tadellos, gestempelte Hausauftragsnummern von Marienwerder sind selten, Fotoattest Prof. Dr. Klein BPP (2002) 80

5354 26 ★★ 1920, Germania 1 M. dunkelrosa, Unterrandstück mit allseits durchgezähntem Bogenrand in Markengröße, postfrisch, kleiner Fleck gummiseitig auf dem Unterrand, sonst tadellos, Kurzbefund Bock BPP (2016) 40

5355 26PFII ⊙ 1920, Germania 1 M. dunkelrosa, mit Plattenfehler "untere Hälfte der Fahnenschnur am rechten Bildrand fehlt" (Feld 35), sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 30.8.20", tadellos, sign. Dr. U.E. Klein 40

5356 26III ⊙ 1920, Germania 1 M. dunkelrosa, Plattenfehler "rechte Rosette links beschädigt" (Feld 12), sauber gestempelt "CHRISTBURG 16.8.20", tadellos, Kurzbefund Bock BPP (2016) 40

5357 26PFIV ⊙ 1920, Germania 1 M. dunkelrosa, mit Plattenfehler "untere Hälfte des ersten E in Deutsches bogenförmig geschlossen" (Feld 26, Teilauflage), sauber gestempelt "MARIENWERDER 27.7.20", tadellos, Kurzbefund Bock BPP (2016) 40

5358 37, 42 ✉ 1920, Mailänder-Ausgabe 50 Pfg. und 3 M., vorderseitig auf Paketkarte mit Korkstempel von "MARIENWERDEER -2.8.20" nach Chemnitz, 50 Pfg. Randklebung, sonst tadellos 40

5359 39UMw ★ 1920, 2. Mailänder Ausgabe 75 Pfg. schwärzlichrötlichbraun, senkrechtes Paar, Mitte ungezähnt, sauber ungebraucht, tadellos, sign. Richter, Kurzbefund Bock BPP (2018) 50

5360 40 ✉ 1920, Mailänder-Ausgabe 1 M. dunkelgrün/orangebraun, zwei Werte auf Paketkarte von "CHRISTBURG 27.6.20" nach Arnstadt mit rückseitigem Ankunftsstempel vom "2.8.20", tadellos 40

5361 40UI ⊙ 1920, 2. Mailänder Ausgabe 1 M. dunkelgrün/orangebraun, linkes Seitenrandstück, dort ungezähnt, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 12.8.20", tadellos, Kurzbefund Prof. Klein (2014) 50

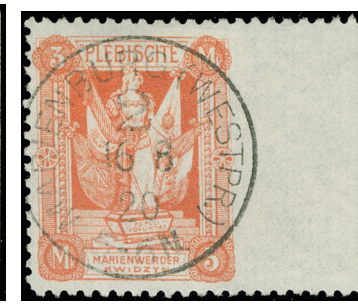
Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5362



5364



5365

5362 40Ur ★★ 1920, 2. Mailänder Ausgabe 1 M. dunkelgrün/orangebraun, rechtes Seitenrandstück, dort ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Mikulski, Kurzbefund Bock BPP (2018) 50

5363 41 ✉ 1920, 2. Mailänder Ausgabe 2 Mark, waagerechtes Paar, sauber mit Korkstempel und nebengesetztem Aufgabestempel "CHRISTBURG 31.8.20" auf Paketkarte nach Landsberg mit Ankunftsstempel, gute Erhaltung 40

5364 41Ur ★★ 1920, 2. Mailänder Ausgabe 2 M. schwärzlichbraunviolett, rechtes Seitenrandstück, dort ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Klein BPP 50

5365 42Ur ⊙ 1920, 2. Mailänder Ausgabe 3 M. dunkelzinnober, rechtes Seitenrandstück, dort ungezähnt, sauber gestempelt "MARIENBURG (WESTPR.) 2 16.8.20", tadellos, unsigniert, Kurzbefund Bock BP (2016) 50

Oberschlesien

Markenausgaben

5366 9PFI △ 1920, Ziffern 5 Mark dunkelrotorange, mit Plattenfehler "zweites O in COMMISSION unten offen", sauber mit klarem Stempel "RATIBOR 12.3.20" auf Briefstück, den seltenen und nur in einer kleinen Teilauflage vorkommenden Plattenfehler freilassend, tadellos, Fotoattest Gruber BPP (2009) 60

5367 10aHz1 ⊙ 1920, Freimarken 4 Pfg. auf 20 Pfg. dunkelgraublau, Herzstück 1, gestempelt, tadellos, Kurzbefund Gruber BPP (2007) 40

5368 11aHz1 ⊙ 1920, Freimarke 10 Pfg. auf 20 Pfg. dunkelgraublau, Herzstück, sauber gestempelt "BOGUTSCHÜTZ NORD (KR. KATTOWITZ) 13.3.20", tadellos, Kurzbefund Gruber BPP (2010) 40



5369

5369 11aU, 7 ✉ 1920, 10 Pfennig auf 20 Pfennig dunkelgraublau, ungezähnt, zusammen mit Zufrankatur mit Stempel "OPPELN 30.3.20" auf R-Brief nach Gleiwitz mit Ankunftsstempel, der Brief einmal senkrecht gefaltet, sonst in guter Erhaltung, sehr selten, sign. Mikulski 70

5370 16bHz ⊙ 1920, Freimarke 10 Pfg orangerot, Herzstück, sauber gestempelt "BORSIGWERK * (OBERSCHL.) * 27.4.22", unregelmäßig gezähnt sonst tadellos, Kurzbefund Gruber BPP (2011) 40

5371 20bHz ⊙ 1920, Freimarke 30 Pfg rötlichorange, Herzstück, sauber gestempelt "BORSIGWERG *** 14.8.20", tadellos, Kurzbefund Gruber BPP (2011) 40

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5372	21	✉	1920, Hüttenwerke 40 Pfennig grünoliv, senkrechtes Paar sowie senkrechter Dreierstreifen, sauber mit Stempel "DIRSCHEL 14.6.20" auf Paketkarte nach Lublin, gute Erhaltung	40
5373	27	✉	1920, Hüttenwerke 2 Mark braun, senkrechtes Paar, mit großem Korkstempel "St" sowie Stempel "GROSS STREHLITZ 20.12.20" auf Paketkarte nach Berlin, winzig getönt, sonst in guter Erhaltung	40



5366



5374



5376



5378

5374	29aPFI	⊙	1920, Freimarke 5 M. dunkelrotorange, Plattenfehler "Einbuchtung im unteren Rahmen unter M vom rechten MARK" (Feld 61, Teilauflage), sauber gestempelt "TARNOWITZ 13.2.22 12-1N", oben verkürzter Zahn sonst tadellos, seltene Marke, Kurzbefund Gruber BPP (2016)	50

Markenausgaben

5375	29, 28, 26, 22	✉	1920, Hüttenwerke 5 Mark orange mit Zufrankatur 50 Pfennig sowie 1 und 3 Mark, vorder- und rückseitig mit Korkstempel auf Eil-Paketkarte ab Kleinlassowitz nach Grossenhain mit Ankunftstempel, teils winzig bestoßen, sonst in guter Erhaltung	40
5376	29bZS	⊙	1920, Freimarke 5 M. rötlichorange, senkrechtes Zwischenstegpaar, sauber gestempelt "FRIEDENSHÜTTE x (KR. BEUTHEN) a 21.5.20", beim Zwischensteg eingezogene Gummireste und in der linken unteren Ecke verkürzter Zahn sonst tadellos, gebrauchte Zwischenstegpaare sind selten, Fotoattest Gruber BPP (2000)	100
5377	30	★★	1921, Volksabstimmung 10 Pfg., senkrechtes Paar links mit Zwischensteg, postfrisch, tadellos, selten, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2008)	40
5378	43aZS	★★	1922, Freimarke 20 M. auf 80 Pfg. gelblichorange, senkrechtes Zwischenstegpaar, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2009)	50

Markenausgaben

Dienstmarken

5379	D16I	★★	1920, 1 M. gelblichrot auf mattgelblichorange, unterer linker Eckrandsechserblock, verschobener Aufdruck und daher Feld 91 und 92 ohne Aufdruck, postfrisch, tadellos, Fotobefund Gruber BPP (2017)	40

Oppelner Notausgabe



5380



5381



5383



5384



5385



5386

5380	4	△	1920, Germania 5 Pfg. dunkelopalgrün, gestempelt "OPPELN 19.2.20" auf Briefstück, zwei kurze Zähne sonst tadellos, sign. Gruber BPP	80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5381	6	⊙	1920, Germania 10 Pfg. rotkarmin, gestempelt "OPPELN 19.2.20", wenige Zähne fleckig sonst tadellos, Eigentumszeichen, Fotobefund Gruber BPP (2008)	50
5382	11	⊙	1920, Germania 35 Pfg. dunkelbraunorange, gestempelt, oben rechts etwas fleckig sonst tadellos, sign. Mikulski, Fotobefund Gruber BPP (2008)	40
5383	12	⊙	1920, Germania 40 Pfg. dunkelkarminrot/schwarz, sauber gestempelt "OPPELN 19.2.20", tadellos, sign. Mikulski, Fotobefund Gruber BPP (2008)	50
5384	13	△	1920, Germania 50 Pfg. dunkelgraulila/schwarz, gestempelt "OPPELN 19.2.20 9-10V" auf Briefstück, tadellos, sign. Mikulski, Fotobefund Gruber BPP (2008)	50
5385	14	⊙	1920, Germania 60 Pfg. dunkelgraulila, sauber gestempelt "OPPELN 19.2.20", tadellos, sign. Mikulski, Fotobefund Gruber BPP (2008)	50
5386	15	△	1920, Germania 75 Pfg. schwarzblaugrün/gelbschwarz, gestempelt, tadellos, Kurzbefund Gruber BPP (1999)	50

Saargebiet 1920-1934



5387 5388 5389 5390 5395

5387	1IK	⊙	1920, Germania 2 Pfg., Aufdrucktype I, Aufdruck kopfstehend, gestempelt, tadellos, sign. Dub sowie Fotoattest Bernhard BPP (2026) (Mi. 700,-)	120
5388	1IIPFA	△	1920, Germania 2 Pfg., Aufdrucktype II, mit Aufdruckfehler „in der Mitte senkrecht geteilter Balken, sauber gestempelt auf Briefstück, normal gezähnt, einwandfrei, Fotoattest Bernhard BPP (2025)	100
5389	2aIK	★	1920, Germania 2 ½ Pfg., Aufdrucktype I, Aufdruck kopfstehend, sauber ungebraucht, tadellos, u.a. sign. A. Burger BPP sowie Fotobefund Bernhard BPP (2026)	80
5390	2aIIPFA	★	1920, Germania 2½ Pfg., Aufdrucktype II, mit Aufdruckfehler "in der Mitte senkrecht geteilter Balken", Unterrandstück, ungebraucht, einwandfrei, sign. sowie Fotoattest Bernhard BPP (2025) (Mi. 800,-)	100



5391 5393 5394 5396 5397 5398

5391	8IDD	★	1920, Germania 20 Pfg., Aufdrucktype I, mit Doppelaufdruck, ungebraucht, tadellos, Fotoattest Bernhard BPP (2025) (Mi. 750,-)	80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5392

5392 10xI, 33, 38, Eupen Porto2, 3 ✉ 1920, Germania, 30 Pfg. Aufdrucktype I mit Zufrankatur mit Stempel "NEUNKIRCHEN 12.7.20" auf Brief der 2. Gewichtsstufe nach Raeren, dort nachtaxiert und mit Portomarken 10 C. und 20 C. mit EKr. "RAEREN 15.7.20" entwertet, Umschlag unten etwas verkürzt, sonst tadellos 150

5393 10yI ⊙ 1920, Germania 30 Pfg. auf orangeweiß, gestempelt, einwandfrei. Fotoattest Burger BPP (2006) 100

5394 14aI ★★ 1920, Germania 60 Pfg. purpurlila, postfrisch, tadellos, sign. A. Burger BPP sowie Fotoattest Bernhard BPP (2026) 120



5399



5400



5401



5405

5395 15IFII/III ★★, ★ 1920, Germania 75 Pfg., Aufdrucktype I, die obere Marke nur mit Aufdruck „Sarre", die untere mit Aufdruck „Balken oben, Sarre unten", untere Marke postfrisch, obere Marke ungebraucht mit winziger Haftspur, tadellos, sign. sowie Fotoattest Bernhard BPP (2026) (Mi. 900,-) 180

5396 16IPFA ★ 1920, Germania 80 Pfg., Aufdrucktype I, mit Aufdruckfehler "in der Mitte senkrecht geteilter Balken", sauber ungebraucht, einwandfrei, Fotobefund Bernhard BPP (2026) 60

5397 16IPFB ★ 1920, Germania 80 Pfg., Aufdrucktype I, mit Aufdruckfehler "waagerecht geteilter Balken", sauber ungebraucht, einwandfrei, Fotobefund Bernhard BPP (2026) 80

5398 16IPFKII ★ 1920, Germania 80 Pfg., Aufdrucktype I, mit Aufdruckfehler „Quer- und oberer Balken des e gebrochen", ungebraucht, einwandfrei, nur einmal im Bogen vorkommend, u.a. sign. Dub sowie Fotobefund Bernhard BPP (2026) 60

5399 17AIDD ★★ 1920, Germania 1 M., mit Doppelaufdruck, farbfrisch, postfrisch, links Zahnverkürzungen sowie oben ein winziger Zahnlochspalt (optisch kaum störend), sonst tadellos, eine seltene Marke, sign. A. Burger BPP mit Fotoattest (2000) sowie Fotoattest Bernhard BPP (2026) (Mi. 1500,-) 150

5400 19DD ★ 1920, Ludwig 10 Pfg., mit Doppelaufdruck, ungebraucht mit herstellungsbedingter Papierwelle, einwandfrei. Es sind nur zwei Bogen a 100 Marken überdruckt worden. Mehrfach sign. sowie Fotobefund Bernhard BPP (2026) 60

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5402



5403



5406

5401 25DD ★★ 1920, Ludwig 50 Pfg., mit Doppelaufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Barbe sowie Fotoattest Bernhard BPP (2026) 150

5402 30 ⊙ 1920, Ludwig 5 M., gestempelt „SCHNAPPACH" 25 MRZ Vor 8-9", tadellos. Ein schönes Exemplar mit nicht häufiger Entwertung. Sign. Dub sowie Fotoattest Bernhard BPP (2026) 200

5403 30 △ 5 M. mit Stempel „St. INGBERT" auf Briefstück, tadellos, sign. Burger BPP 200

5404 31 △ 10 M. mit Stempel „St. INGBERT 13.MRZ.20" auf Briefstück, lein Zahn oben min. getönt, sonst tadellos, sign. Burger BPP 30

5405 B31FII ★★ 1920, unverausgabte Ludwig 3 Pfg., mit Aufdruckfehler "dünnes "S"", postfrisch, tadellos. Ein sehr seltener Aufdruckfehler auf dieser Ausgabe. Sign. W.S. sowie Fotoattest Bernhard BPP (2026) 100

5406 41UR ★★ 1920, Germania 1,25 M., mit stark nach unten verschobenem Aufdruck, sodass sich der Aufdruck oben bzw. auf dem Unterrand und innerhalb der Zahnspitzen befindet, Marke postfrisch, Rand ungebraucht, tadellos, eine attraktive Abart. Sign. Dub sowie Befund Bernhard BPP (2026) 80



5407

5407 42, 32, 39, 40, Eupen Porto2, 4 ✉ 1920, Germania, 1,50 Mark braunocker mit Zufrankatur auf unterfrankiertem Wertbrief (410 Mark) mit Entwertung NEUNKIRCHEN 17.7.20." nach Raeren / Eupen, dort nachtaxiert "T40" mit Portomarken 10 C. und 30 C. mit Stempel "RAEREN 19.7.20", Zufrankatur teils kleine Zahnfehler, sonst tadellos 200

5408 42K ★★ 1920, Saargebiet auf Germania 1,50 M. braunocker, kopfstehender Aufdruck, Unterrandstück, postfrisch, tadellos, sign. Burger BPP 40

5409 43b ★ 1920, 2,50 M. karmin, mit stark verschobenem Aufdruck, ungebraucht, tadellos, Kurzbefund Bernhard BPP (2026) 40

5410 43c ★★ 1920, Saargebiet auf Germania 2,50 M. rotlila, farbfrisch und gut gezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Burger BPP 40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5411



5412



5415



5416

5411 43cHAN ★★, ★ 1920, Saargebiet auf Germania 2,50 M. rotlila, Unterrandstück mit UR-HAN "H 4891.20", farbfrisch und gut gezähnt, ungebraucht, die Marke postfrisch, waagerechter Bug und leichte Alterungsspuren im Unterrand, ansonsten einwandfrei, sign. Burger BPP 50

5412 43cIII ★★ 1920, Saargebiet auf Germania 2,50 M. rotlila fast fehlendes "I" in "SAARGEBIET", farbfrisch und gut gezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Burger BPP 50

5413 50DD △ 1921, 20 auf 75 Pfg., mit Doppelaufdruck, sauber gestempelt auf Briefstück, tadellos, sign Dub sowie Kurzbefund Bernhard BPP (2026) 40

5414 50K ★★, ⊞ 1920, Saargebiet auf Germania 20 auf 75 Pfg. schwärzlichblaugrün, kopfstehender Aufdruck, linker unterer Eckrand-Viererblock, postfrisch, tadellos 40

5415 96U ★★ 1922, Landschaftsbilder 3 Fr., ungezähnt, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Geigle BPP (2025) 50

5416 102U ★★ 1925, Madonna von Blieskastel 45 C., ungezähnt, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Geigle BPP (2025) 50

5417 108ORvar ★★ 1926, Landschaften 10 C., Oberrandstück. Der falsche Reihenwertzähler wurde überbalkt und darüber der korrigierte eingedruckt, im Michel-Katalog bislang nicht gelistet, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Geigle BPP (2025) 40



5418

5418 178, etc. △, ✉ 1935, Karte mit Buntfrankatur Volkshilfe und Landschaftsbilder, sauber mit Stempel "SAARBRÜCKEN 2 13.1.35", mit dazugehörigem Schreiben als Antwort auf Beglückwünschung zur Volksabstimmung des Postamts Klagenfurt, Österreich, an das PA Saarbrücken 2. Sowie der dazugehörigen Postsache. Karte und zwei Marken mit diagonalem Bug, Umschlag mit Fehlern, sonst gute Erhaltung. In der Vollständigkeit sehr interessant. 70

Dienstmarken

5419 D14I/ D14II ★★, ⊞ 1923, Dienstmarke 25 C., mit Aufdrucktype I und II im senkrechten bzw. waagerechten Typenpaar, als Oberrand 6er-Block, postfrisch, das senkrechte Typenpaar ist vorgefaltet, die Qualität der Marken des senkrechten Typenpaares ist tadellos, Fotoattest Geigle BPP (2026) 100

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5419



5420

5420 D14II/ D14I ⊙ 1923, Dienstmarke 25 C., mit Aufdrucktype II und I im senkrechten Typenpaar, sauber gestempelt, vorgefaltet, sonst tadellos, Fotoattest Geigle BPP (2026) 100



5421



5423



5425

5421 D20b ⊙ 1927/30, 1 Fr. mit Aufdruck in dunkelrotkarmin, sauber gestempelt, rechte obere Ecke repariert, einige kurze Zähne, sonst einwandfrei. Sehr selten. Signiert Dr. Dub und Fotoattest Geigle BPP (2015) 150

Schleswig

5422 1-14P1 ★ 1920, Wappen und Landschaft, 2 ½ Pfg. bis 10 M., kompletter Satz ungezähnte Probedrucke, einheitlich vom Unterrand, ungebraucht, tadellos, Fotoattest Moeller 100

5423 1P4 (★) 1920, Wappen 2 ½ Pfg. dunkelolivgrau, Probedruck auf grauem Papier ohne Wasserzeichen, ungebraucht ohne Gummi, tadellos, Fotobefund Gruber BPP (2022) 50

5424 15-28a ★★ 1920, Wappen und Landschaft, 1 Ø. bis 10 Kr., kompletter Satz, postfrisch, tadellos 40

BELGISCHE MILITÄRPOST IM RHEINLAND

Eupen und Malmedy

5425 7C ⊙ 1920, 1,25 Mk auf 1 Fr. violett, gezähnt L15, sauber gestempelt "EUPEN", tadellos, Kurzbefund Hoffner BPP (2013) 50

5426 8C ⊙ 1920, 35 C. rotbraun/schwarz, gezähnt L15, sauber gestempelt "EUPEN 17.12.20", tadellos, Kurzbefund Dr. Hoffner BPP (2014) 40

5427 9C ⊙ 1920, 40 C. grün/schwarz, gezähnt L 15, gestempelt, tadellos, Kurzbefund Dr. Hoffner BPP (2014) 40

Malmedy

5428 2AII △ 1920, 2 C. dunkelbraun, Type II, sauber gestempelt "MALMEDY 21.4.22" auf Briefstück, tadellos, Kurzbefund Hoffner BPP (2015) 40

5429 3AII ⊙ 1920, 5 C. grün, Type II, sauber gestempelt "MALMEDY", tadellos, Kurzbefund Hoffner BPP (2015) 40

5430 9C ⊙ 1920, 40 C. grün/schwarz, gezähnt L 15, sauber gestempelt "ST. VITH", tadellos, Kurzbefund Dr. Hoffner BPP (2013) 40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

DANZIG
Markenausgaben



5431

5431 ex1-15 **FDC** 1920, Germania-Ausgabe, die elf am 14.6. verausgabten Werte, mit einzeln sauber aufgesetztem Ersttagsstempel auf Blanko-Umschlag (außerhalb der Marken gefaltet) 140


5432


5433


5434


5435

5432 5PFI ⊙ 1920, Germania 30 Pfg. dunkelrotorange/schwarz auf hellchromgelb, mit Plattenfehler "unterer Fuß des ersten E in Deutsches verbogen" (Feld 12, Teilauflage), sauber zeitgerecht gestempelt "DANZIG * 5 g 5.8.20", tadellos, unsigniert, Fotoattest Soecknick BPP (2018) 80

5433 9b ⊙ 1920, Germania 1,25 M. dunkelbläulichgrün, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG 6.1.22", tadellos, sign. Gruber BPP 50

5434 11bDD ★ 1920, 2 Mark dunkelkobaltblau mit doppeltem Aufdruck, dabei einer schwächer und ca. 5 mm nach unten verschoben, ungebraucht, einwandfrei. In dieser Form äußerst selten; ProFi hat kein weiteres Stück mit derart weiter Aufdruckverschiebung registriert. Signiert Dr. Oertel, Köhler und Dr. Hinrichs, Fotobefund Gruber BPP (2022) 180

5435 11bDD ⊙ 1920, 2 Mark dunkelkobaltblau, mit klarem Doppeldruck, farbfrisch und gut gezähnt, sauber zeitgerecht gestempelt "DANZIG-LANGFUHR 10.9.20", tadellos, eine seltene Marke, Fotoattest Gruber BPP (2003) 200

5436 17DDI, 19DDI ★ 1920, Germania 10 auf 30 Pfg und 60 auf 30 Pfg., doppelter Aufdruck, sauber ungebraucht, tadellos 40

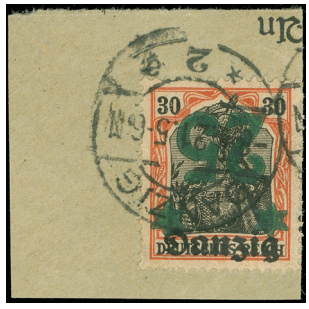
5437 18K △ 1920, Germania 25 auf 30 Pfg. mit kopfstehendem Aufdruck, sauber gestempelte auf Briefstück. Signiert Stoye BPP und Fotobefund Gruber BPP (2022) (Mi. 300,-) 70

5438 19DDII ⊙ 1920, Sternaufdrucke 60 auf 30 Pfg., doppelter Aufdruck, der zweite Aufdruck schwächer, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG", tadellos, sign. Gruber BPP 40

5439 21AFI ⊙ 1920, Schrägaufdruck 5 Pfg. schwärzlichgrün, mit Aufdruckfehler „Denzig statt Danzig", sauber und zeitgerecht gestempelt, tadellos, sign. Gruber BPP 40

5440 22AFIV ⊙ 1920, Schrägaufdruck 15 Pfg. schwärzlichgrauviolett, Aufdruckfehler "z In Danzig mittig senkrecht gebrochen sowie Aufdruckbalken senkrecht geteilt, Knischeenagelabdruck unter g." (Aufdruckfeld 2, Platte II), sauber und zeitgerecht gestempelt, zwei kurze Zähne, sonst tadellos, sign. Gruber BPP 40

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**


5437


5441


5442


5443


5444

5441 22b ⊙ 1920, Schrägaufdruck 15 Pfg. schwarzbraunviolett, sauber zeitgerecht gestempelt "DANZIG 26.10.20", tadellos, Fotobefund Dr. Oechsner BPP (2014) 50

5442 27IDDN ★★ 1920, Netzunterdruck hellgrüngrau, Spitzen nach oben, 1¼ M. mit doppeltem Unterdruck, postfrisch, einwandfrei. Kurzbefund Tworek BPP (als 27 III) 100

5443 28II ⊙ 1920, hellgrauer Netzunterdruck Spitzen nach unten, 2 M. auf 35 Pfg., sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG * 1 s 29.1.21", tadellos, signiert Hochkeppeler, Fotoattest Gruber BPP (2020) 120

5444 31IDDN △ 1920, Spitzen nach oben: 10 Mark auf 7½ Pfennig, mit doppeltem Netzunterdruck, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit zeitgerechtem Stempel "ZOPPOT 20.8.20 5-6N." auf Briefstück, tadellos, u.a. sign. Kniep sowie Fotoattest Gruber BPP (2012) 70


5445


5448


5450


5451


5452


5453

5445 32 ★★ Kleiner Innendienst 2 Pfg. postfrisch, einwandfrei. Signiert Richter und Fotobefund Gruber BPP (2022) (Mi. 450,-) 90

5446 32 ⊙ 1920, Kleiner Innendienst 2 Pfg. dunkelgelbgrau, sauber gestempelt "DANZIG * 2 a 4.1.21", zwei kurze Zähne unten, sonst tadellos, sign. Kniep BPP, Kurzbefund Bock BPP (2020) 40

5447 32-40 ⊙ 1920, Kleiner Innendienst 2-80 Pfg. sauber gestempelt, 2½ und 7½ Pfg. Stempel falsch, die übrigen signiert bzw. Befund Gruber BPP (Mi. ca. 830,-) 160

5448 32AFII ⊙ 1920, Kleiner Innendienst 2 Pfennig, mit Aufdruckfehler "Aufdruckbalken rechts unten ausgebrochen und rechts der Mitte stark verlängert, Klischeenagelbadruck unter g", sauber gestempelt "OHRA .1.21 5-6N.", tadellos, sign. Köhler und Fotoattest Gruber BPP (2007) 50

5449 36a ⊙ 1920, Kleiner Innendienst 10 Pfg. dunkelrosarot, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG LANGFUHR 30.3.20", tadellos, sign. Kniep BPP 40

5450 38a ⊙ 1920, Kleiner Innendienst 40 Pfg. karminrot/schwarz, sauber und zeitgerecht gestempelt "ZOPPOT 22.4.21" auf Briefstück, tadellos, sign. u. a. Kniep BPP, Stoye BPP, Fotobefund Gruber BPP (2020) 50

5451 38bK ★ Kleiner Innendienst 40 Pfg. mit kopfstehendem Aufdruck, ungebraucht einwandfrei. Signiert Kosack und Fotobefund Gruber BPP (2022) 50

5452 39 △ 1920, Kleiner Innendienst 50 Pfennig, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit zeitgerechtem Stempel "DANZIG * 1 v 29.9.20" auf Briefstück, tadellos, u.a. sign. Infla sowie Fotoattest Erdwien BPP (1999) 100

5453 43FN ⊙ 1920, Ohne Netzunterdruck: 2 M. auf 35 Pfg., sauber und zeitgerecht gestempelt "ZOPPOT 12.1.21", tadellos, sign. Oechsner BPP mit Fotoattest (1997) 200

5454 43II ⊙ 1920, lebhaftlilagrauer Netzunterdruck, Spitzen nach unten, 2 M. auf 35 Pfg., sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG 26.11.20", tadellos, sign. Soecknick BPP 60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5454



5455



5458


5459



5460

5455 44II ⊙ 1920, lebhaftlilagrauer Netzunterdruck, Spitzen nach unten, 3 M. auf 7½ Pfg., sauber zeitgerecht gestempelt "OLIVA (WESTPR) -7.12.20", tadellos, sign. Hochkeppeler, Kurzbefund Soecknick BPP (2018) 80

5456 46FN ⊙ 1920, Ohne Netzunterdruck: 10 M. auf 7 ½ Pfg., sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG LANGFUHR 29.11.21", tadellos, sign. Gruber BPP 40

5457 53-55PU ★ 1921, Kogge 5-25 Pfg., ungezähnte Probedrucke der Rahmen und der Mittelstücke in den verausgabten Farben, ungebraucht 120

5458 54K ★★ 1921, Kogge 10 Pfg. rotorange/schwarzviolett, kopfstehendes Mittelstück, postfrisch, tadellos, sign. Kniep BPP, Kurzbefund Dr. Oechsner BPP (2001) 50

5459 54Ph ★★ 1921, Kogge 10 Pfg., ungezähnter Phasendruck ohne Rahmen, postfrisch, tadellos, sign. Kniep BPP, Fotobefund Gruber BPP (2019) 60

5460 54PH ★★ 1921, Kogge 10 Pfg., undurchstochener Phasendruck nur des Rahmens in orange, postfrisch, tadellos, sign. Schüler BPP 60



5461


5463



5464



5467

5461 55P1 ★★ 1921, Kogge 25 Pfg. grün, ungezähnter Probedruck mit schwarzem Mittelstück, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Gruber BPP (2010) 80

5462 55P2 (★) 1921, Kogge 25 Pfg., Probedrucke nur des Mittelstückes bzw. nur des Rahmen in schwarz auf Kreidepapier, ungezähnt und ungummiert. Rahmen kleine helle Stelle. 80

5463 55PH ★★ 1921, Kogge 25 Pfg., undurchstochener Phasendruck nur des Mittelstücks, Oberrandstück, postfrisch, im Oberrand Falz, tadellos, sign. Ruberg, Kniep BPP 60

5464 55PH ★★ 1921, Kogge 25 Pfg., undurchstochener Phasendruck nur des Rahmens in grün, Unterrandstück, postfrisch, tadellos, sign. Kniep BPP 60

5465 55PH (★) 1921, Kogge 25 Pfg., Probedrucke nur des Mittelstückes bzw. nur des Rahmen in verausgabten Farben, ungezähnt, ungummiert 60

5466 55 Probe ★ 1921, Kogge 25 Pfg., Probedrucke in grün/violett, undurchstochen in grün/schwarz und nur des Mittelstückes in violett, ungebraucht 100

5467 56A ★★, ⊞ 1921, Kogge 40 Pfg. karmin, schwarzer Durchstich, Viererblock mit rechtem Bogenrand, postfrisch, tadellos, sign. Erdwien BPP 150

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5468



5469



5470

5468 56 Essay (★) 1921, Kogge 40 Pfg., Essay mit Inschrift "FREISTADT", in rötlichbraun, mit Netzunterdruck, auf Wasserzeichenpapier, ungummiert 60

5469 56 Essay (★) 1921, Kogge 40 Pfg., Essay mit Inschrift "FREISTADT" in rötlichbraun, ohne Netzunterdruck, auf Wasserzeichenpapier, ungummiert 60

5470 56 Essay (★) 1921, Kogge 40 Pfg., Essay mit Inschrift "FREISTADT", in grün, ohne Netzunterdruck, auf Wasserzeichenpapier, ungummiert 60



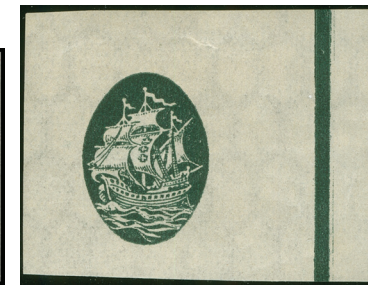
5471



5472



5474


5476

5471 56Essay (★) 1921, Kogge 40 Pfg., Oberrandstück, grünes Essay mit Inschrift "Freistadt", ungebraucht ohne Gummi, tadellos, unsigniert, Fotobefund Dr. Oechsner BPP (1999) und Kurzbefund Bock BPP (2020) 50

5472 56G ★★ 1921, Kogge durchstochen, 40 Pfg. mit Druck auf der Gummiseite, postfrisch, einwandfrei. Kurzbefund Soecknick BPP 90

5473 56G ★★ 1921, Kogge 40 Pfg. karmin, rechtes Seitenrandstück, Druck auf Gummiseite, Marke beidseitig gummiert, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Soecknick BPP (2010) 40

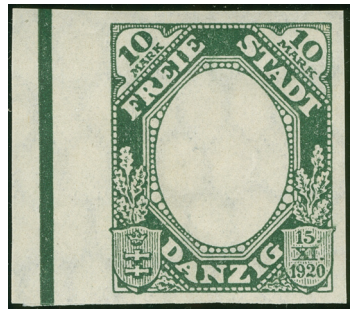
5474 56P ★★ 1921, Kogge 40 Pfg. karmin, undurchstochener Probedruck auf Kartonpapier, waagerechtes Paar, postfrisch, tadellos, Fotobefund Dr. Oechsner BPP (1998) 50

5475 58PFI ⊙ 1921, Kogge 1 M. karmin/schwärzlichgrau, mit Plattenfehler "Kogge im Feuer" (Feld 10, Teilauflage), sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG -2.2.21", tadellos, Fotobefund Gruber BPP (2005) 40

5476 59PH ★★ 1921, Kogge 2 M., undurchstochener Phasendruck nur des Mittelstücks in dunkelgrün, rechtes Seitenrandstück, postfrisch, tadellos, unsigniert 60



5477



5478



5479



5482



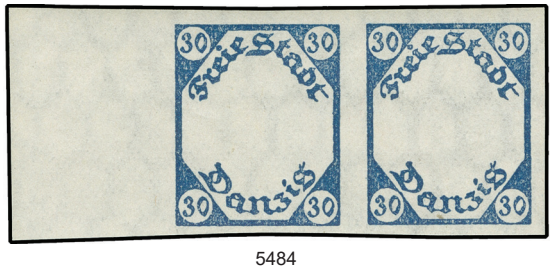
5483

5477 61PH ★★ 1921, Kogge 5 M., undurchstochener Phasendruck nur des Rahmens in blauschwarz, postfrisch, tadellos, sign. Kniep BPP 60

5478 62PH ★★ 1921, Kogge 10 M., undurchstochener Phasendruck nur des Rahmens in schwarzgraugrün, linkes Seitenrandstück, postfrisch, tadellos, sing. Schüler BPP 60

5479 62Ph ★★ 1923, Kogge 10 M. schwarzgraugrün, ungezähnter Phasendruck ohne Mittelstück, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2011) 60

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5480	70, 110, Memel115, 110, 111(2)	✉	1921, Flugpost 5 M. schwärzlichviolettblau und Staatswappen 10 M. orange, portorichtig auf Karte mit Stempel "LANGFUHR 12.1.23" nach Memel, von dort als Weiterleitungsfrankatur in die Schweiz mit 3 M., 6 M. (2) und 30 M. (2) mit Stempel "MEMEL 15.1.23", dabei die Danzig Werte für das Auslandsporto voll angerechnet, insgesamt 90 M., ungewöhnlich, leichte Beförderungsspuren, 5 M. Danzig am Durchstich kleiner Ausriss	40
5481	70P3U	★	1921, Flugpost 5 M. schwarzultramarin, ungezähnter Probedruck, sauber ungebraucht, tadellos, sign. u. a. Stoye BPP, Kurzbefund Gruber BPP (2012)	40
5482	72DD	★★	1921, Freimarke 60 auf 75 Pfg schwärzlichgrünblau/gelbschwarz, doppelter Wertaufdruck, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2019)	80
5483	78PH1	★★	1921, Wappen 30 Pfg. ohne Mittelstück, ungezähnt, postfrisch	80



5484


5485

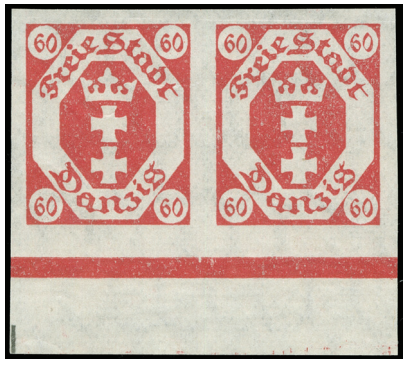


5486



5487

5484	78PH1	★★	1921, Kleines Staatswappen 30 Pfg., ungezähnter Phasendruck nur des Rahmens in dunkelviolettultramarin, waagerechtes Paar mit linkem Bogenrand, postfrisch, tadellos, unsigniert	60
5485	78Ph2	★★	1921, Kleines Staatswappen 30 Pfg., Oberrandstück, Phasendruck nur des Mittelstücks, postfrisch, tadellos, sign Kniep BPP, Kurzbefund Soecknick BPP (2015)	50
5486	79K	★★	1921, Kleines Staatswappen 40 Pfg. dunkelgelblichgrün/karminrot, mit kopfstehendem Mittelstück, postfrisch, tadellos, sing. Ruberg, Schüler BPP	50
5487	80P1	(★)	1921, Kleines Staatswappen 50 Pfg., ungezähnter Probedruck ohne Mittelstück, Schwarzdruck auf ungummiertem Kartonpapier, tadellos, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2015)	50



5488



5489


5490


5494

5488	81U	★★	1921, Kleines Staatswappen 60 Pfg., ungezähnt, waaagerechtes Unterrandpaar, postfrisch, Haftstelle im Bogenrand, tadellos, unsigniert	80
5489	86P1	(★)	1921, Kleines Staatswappen 3 M., ungezähnter Probedruck in schwarz auf Kartonpapier, ohne Gummi, leichte Stockfleckchen auf der Rückseite, sonst tadellos, sign. Schüler BPP	50
5490	87/89Ph	★	1921, Großes Staatswappen, roter Phasendruck, Wasserzeichen 2Y, sauber ungebraucht, herstellungsbedingte Papierfalten, tadellos, signiret Kniep BPP, Kurzbefund Soecknick BPP (2015)	50
5491	87P3	★	1921, Großes Staatswappen 5 M., einfarbiger Probedruck, sauber ungebraucht, tadellos, Katalognummer mit Bleistift vermerkt, Kurzbefund Gruber BPP (2015)	40
5492	90-92	⊙	1921, Tuberkulose 30 Pfg. -1,20 M., sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG", tadellos, sign. Gruber BPP bzw. Erdwien BPP	60
5493	90P	★★	1921, Tuberkulose-Woche 30 Pfg., Probedruck in anderer Farbe, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Soecknick BPP (2015)	40

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5494	90PhU	★	1921, Tuberkulose-Woche 30 Pfg., linkes Seitenrandstück, ungezähnter Phasendruck in ockerbraun, nur die Silhouette des Hintegrunds, sauber ungebraucht, herstellungsbedingter Papierknitter, tadellos, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2015)	50



5495



5496



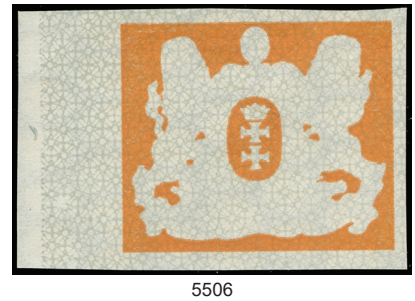
5497



5498

5495	90PU	★★	Tuberkulose 30 Pfg., Probedruck mit verschobenem Hintergrund, ungezähnt, postfrisch, tadellos, unsigniert	50
5496	90PU	★★	Tuberkulose 60 Pfg., Probedruck mit Doppeldruck der Farbe rosakarmin, ungezähnt, postfrisch, tadellos, unsigniert	50
5497	90PU	★★	Tuberkulose 30 Pfg., Probedruck in dunkelgrün, ungezähnt, postfrisch, tadellos, unsigniert	50
5498	90PU	★★	Tuberkulose 30 Pfg., Probedruck in rosakarmin/gelblichorange, ungezähnt, postfrisch, tadellos, unsigniert	50


5499


5506



5508

5499	92PhU	★	1921, Tuberkulose-Woche 1,20 M., ungezähnter Phasendruck in ockerbraun, nur der Hintergrund gedruckt, sauber ungebraucht, tadellos, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2015)	50
5500	93U	★★	1922, Kleines Staatswappen 75 Pfg., ungezähnt, rechtes Seitenrandstück, postfrisch, tadellos, unsigniert	40
5501	95F	★★	1922, Kleines Staatswappen 1,25 M., ohne Rosettenunterdruck, postfrisch, tadellos, sign. Oechsner BPP	40



5502



5504



5505

5502	96FU	★★	1922, Kleines Staatswappen 2 M. karminrot, ungezähnt und ohne Rosettenunterdruck, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Soecknick BPP (2010)	60
5503	96U	★★	1922, Kleines Staatswappen 2 M., ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Richter	40
5504	97P1	(★)	1922, Kleines Staatswappen 2,40 M., ungezähnter Probedruck in schwarz auf ungummiertem Kartonpapier, tadellos, Fotobefund Gruber BPP (2015)	80
5505	99P3	★	1922, Großes Staatswappen 9 M. karmin/braun, linkes Seitenrandstück, Probedruck mit Wasserzeichen 2Y, sauber ungebraucht, tadellos, selten, Kurzbefund Soecknick BPP (2015)	80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5506	99P3U	★★	1922, Großes Staatswappen 9 M. orange, linkes Seitenrandstück als ungezähnter Probedruck, postfrisch, tadellos, selten, unsigniert, Fotobefund Soecknick BPP (2015)	150
5507	99X, 99Y	⊙	1922, Großes Staatswappen 9 M., liegendes Wasserzeichen 2 Y und stehendes Wasserzeichen 2 X, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG 3.10.22" bzw. "DANZIG 10.8.22", tadellos, sign. Gruber BPP	60
5508	100P1	★★	1922, Großes Staatswappen 50 M. lilarot/dunkelgrünoliv, ungezähnter Probedruck, Wasserzeichen 2X, Unterrandstück, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Soecknick BPP (2004)	60


5509


5511


5512

5509	100Xa	⊙	1922, Großes Staatswappen 50 Mark rot/gold mit stehendem Wasserzeichen, farbfrisch und gut durchstochen, sauber und klar, zeitgerecht gestempelt "ZOPPOT 17.12.22 5-6N.", tadellos, Fotoattest Gruber BPP (2013)	70
5510	100XbU	★★	1922, Großes Staatswappen 50 M. lilarot/gold", ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Richter	40
5511	100Ya	⊙	1922, Großes Staatswappen 50 M. rot/gold, liegendes Wasserzeichen, zeitgerecht gestempelt "ZOPPOT e -5.9.22", tadellos, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2011)	50



5513


5514


5516


5517

5512	100Yb	⊙	1922, Großes Staatswappen 50 M. rot/gold, Wasserzeichen 2Y, sauber zeitgerecht gestempelt mit Sicherungsstempel von Danzig 1, tadellos, unsigniert, Fotobefund Gruber BPP (2011)	50
5513	101P2	★★	1922, Großes Staatswappen 100 M. dunkelzinnoberrot/dunkelgrünoliv, Oberrandstück, ungezähnter Probedruck ohne Unterdruck, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Soecknick BPP (2007)	80
5514	101Y	⊙	1922, Großes Staatswappen 100 M. dunkelzinnoberrot/dunkelgrünoliv, liegendes Wasserzeichen, sauber gestempelt "DANZIG 21.11.22", tadellos, Kurzbefund Soecknick BPP (2018)	50
5515	101YU	★★	1922, Großes Staatswappen 100 M. dunkelzinnoberrot/dunkelgrünoliv, ungezähnte rechte obere Bogenecke, liegendes Wasserzeichen, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Dr. Oechsner BPP (2002)	40
5516	103DD	★★	1922, Kleines Staatswappen im Achteck 1,50 M. dunkelgraugrün, doppelter Unterdruck, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Soecknick BPP (2010)	50
5517	104b	⊙	1922, Kleines Staatswappen 3 M. karminrot, sauber und zeitgerecht entwertet "ZOPPOT e -1.11.22", tadellos, mit zeitgerechter Entwertung eine seltene Marke, Kurzbefund Dr. Oechsner BPP (2007)	200
5518	106aG	★★	1922, Kleines Staatswappen 6 auf 3 M., Unterdruck nur rückseitig, postfrisch, tadellos, sign. Oechsner BPP	40

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5519	108Y	⊙	1922, Kleines Staatswappen 5 M., liegendes Wasserzeichen 2Y, zeitgerecht gestempelt, rechts unregelmäßig gezähnt, tadellos, sign. Infla	40
5520	109b	⊙	1922, Kleines Staatswappen 6 M. dunkelkarminrot, sauber und zeitgerecht gestempelt, tadellos, sign. Gruber BPP	40
5521	113P	★	1923, Flugpost 60 Pfg. dunkelviolettpurpur, ungezähnter Probedruck, sauber ungebraucht, tadellos, Fotobefund Tworek BPP (2019)	40



5522



5525


5526



5527



5528

5522	115P	★	1923, Flugpost 2 M. braunorange, ungezähnter Probedruck ohne Rosettenunterdruck, Ausschnitt aus Kleinbogen, sauber ungebraucht, tadellos, Fotobefund Tworek BPP (2019)	60
5523	116P2	★	1923, Flugpost 5 M. blau, undurchstochener Probedruck, sauber ungebraucht, tadellos, sign. Schüler BPP, Fotobefund Tworek BPP (2019)	40
5524	122DD	★★	1923, Großes Staatswappen 5000 Mark lebhaftrot/silber, doppelter Rosettenunterdruck, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Dr. Oechsner BPP (1999)	40
5525	124XU	★★	1922, Kleines Staatswappen 5 M. schwärzlichopalgrün, ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Richter	50
5526	129Ph	★★	1922, Kleines Staatswappen, Oberrandstück, Phasendruck von Rahmen und Wappen, postfrisch, tadellos, Falzrest im Oberrand, unsigniert, Kurzbefund Soecknick BPP (2013)	50
5527	129U	★★	1922, Großes Staatswappen 150 M., ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Richter	50
5528	130UI	⊙	1923, Großes Staatswappen 300 Mark, links ungezähnt, sauber zeitgerecht gestempelt "DANZIG 31.7.23", tadellos, sehr selten, Fotoattest Soecknick BPP (2018)	100



5529



5530

5529	131PFI	★★	1923, Kleinrentnerhilfe 50 + 20 M. dunkelrötlichkarmin, linkes Seitenrandstück mit Plattenfehler "linke untere Bildecke abgeschrägt" (Feld 26), postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Gruber BPP (2020)	50
5530	132PFI	★★	1923, Kleinrentnerhilfe 100 + 30 M. lebhaftlilabraun, linke untere Bogenecke mit Plattenfehler "linke Krone rechts unten gebrochen" (Feld 46), postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Gruber BPP (2020)	50
5531	133U	★★	1923, Flugpost 25 M. mittelgraugrünblau, ungezähnt, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Gruber BPP (2019)	40
5532	139	⊙	1923, Kleines Staatswappen 50 M., zeitgerecht gestempelt, tadellos, sign. Gruber BPP	40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5533



5534

5533 148DG ★★ 1923, Großes Staatswappen 20000 M. rot/mittelgrünlichblau, Unterdruck vorder- und rückseitig, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Gruber BPP (2017) 50

5534 150F ⊙ 1923, Großes Staatswappen 100000 auf 20000 M., ohne Rosettenunterdruck, sauber und zeitgerecht gestempelt "ZOPPOT -3.9.23", tadellos, sign. Schüler BPP 80

5535 150U ★★ 1923, Großes Staatswappen 100000 auf 20000 M., ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Richter 40

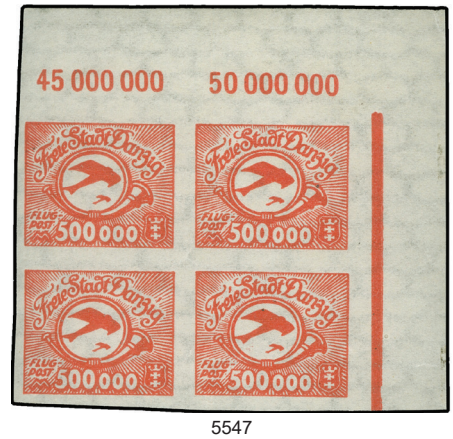
5536 152U ★★ 1923, Großes Staatswappen 5000 M. rotkarmin, ungezähntes Unterrandstück mit Klischeenagel links unter dem Markenbild, rückstig vollständiger Abklatsch, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Bock BPP (2020) 40



5537



5538



5547



5556

5537 154P (★) 1923, Großes Staatswappen 50000 M., ungezähnter Probedruck in schwarz auf ungummiertem Kreidepapier, senkrechtes Oberrandpaar, tadellos 80

5538 154UDD (★) 1923, Großes Staatswappen 50000 M. dunkelgrün, ungezähnt mit Doppeldruck, ungebraucht, tadellos, Privatsignatur und Fotoattest Gruber BPP (2020) 80

5539 155FU ★★ 1923, Großes Staatswappen 100000 M. schwärzlichultramarin, Oberrandstück, ungezähnt und ohne Rosettenunterdruck, postfrisch, Falzrest im Oberrand, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Soecknick BPP (2012) 40



5540



5541



5542



5543

5540 155P (★) 1923, Großes Staatswappen 100000 M., ungezähnter Probedruck ohne Rosettendruck in graublau auf ungummiertem Papier, rückseitig deutlicher Abklatsch des Markenbildes, rechtes Seitenrandstück, tadellos, Fotobefund Gruber BPP (2019) 50

5541 160 ⊙ 1923, Staatswappen 250 Tsd. auf 200 M. rötlichorange, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG -3.9.23", tadellos, Kurzbefund Soecknick BPP (2018) 60

5542 163 ⊙ 1923, Aufdruckprovisorien 1 Mio. auf 10000 Mark orange, farbfrisch und gut gezähnt, sauber zeitgerecht gestempelt, tadellos, Fotoattest Soecknick BPP (2015) 60

5543 168FII ⊙ 1923, Großes Staatswappen 10 Millionen auf 1000000 M., ohne Rosettenunterdruck, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG 14.10.23", tadellos, sign. Soecknick BPP 80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5544	174P	★	1923, Staatswappen 100 Mill. auf 250000 M., ungezähnter Probedruck, sauber ungebraucht, tadellos, Kurzbefund Gruber BPP (2010)	40
5545	177-180U	★★	1923, Flugpost 250000 M. - 5 Mio. auf 50000 M., ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. u. a. Richter	150
5546	177-180X	★	1923, Flugpost 25000 M. - 5 Mio auf 50000 M., stehendes Wasserzeichen, sauber ungebraucht, tadellos, sign.	60



5548



5550

5547	178U	★★, ⊞	1923, Flugpost 500.000 M., Ungezähnter Viererblock aus der rechten oberen Bogenecke, Marken postfrisch, im Rand Falzspuren.	150
5548	180XU	★	1923, Flugpost 5 Millionen auf 50.000 M., ungezähnt, sauber ungebraucht, tadellos, sign. Oechsner BPP, Fotobefund Gruber BPP (2014)	50
5549	181PU	★	1923, Großes Wappen 50 M., ungezähnter Probedruck ohne Aufdruck, linke untere Bogenecke, sauber ungebraucht, tadellos	40
5550	183PU	★★	1923, Großes Wappen 100 M. lilarot, waagerechtes Oberrandpaar, ungezähnter Probedruck ohne Aufdruck, postfrisch, rechte Marke senkrechter Bug, sonst tadellos, sign. Mikulski, Kurzbefund Soecknick BPP (2015)	80



5551



5553



5555



5558



5564

5551	183U	(★)	1923, Großes Wappen 20 Pfg. auf 100 M. lilarot, ungezähnt mit zusätzlichem Aufdruck "40 Pfennige", ungebraucht ohne Gummierung, von dieser Marke wurden nur wenige Stücke am Hauptpostamt verkauft, tadellos, Fotobefund Soecknick BPP (2011)	50
5552	189PU	(★)	1923, Großes Wappen 1000000 M., ungezähnter Probedruck ohne Aufdruck, linkes Seitenrandstück, ungebraucht ohne Gummi, tadellos	40
5553	192	⊙	1923 Großes Wappen 5 Gulden auf 1 Mio. Mark, farbfrisch und gut gezähnt, sauber zeitgerecht gestempelt "DANZIG 19.12.23" mit zusätzlichem Sicherungsstempel, tadellos, eins schönes Stück, Fotoattest Bock BPP (2020)	70
5554	193-194K	★	1924/38, Staatswappen 5 Pfg. orange und 10 Pfg. grün, je im waagerechten Kehrdruckpaar, sauber ungebraucht. Signiert Seifert und jeweils Fotobefund Gruber BPP (2022) (Mi. 800,-)	160
5555	193yX	★★	1935, Staatswappen im Oval 5 Pfg. rötlichorange, stehendes Wasserzeichen (Wz. 3X), Oberrandstück, postfrisch, Falzspur im Oberrand, tadellos, unsigniert, Fotobefund Soecknick BPP (2011)	80
5556	194Dy	⊙, ⊞	1924, Staatswappen 10 Pfg. mit Rollenzähnung, sauber gestempelter Viererblock, Kurzbefund Dr. Oechsner BPP (Mi.700,-+)	180

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5557



5559



5560

5557 194Z ★ 1924/38, Staatswappen 10 Pfg. grün im waagerechten Zwischenstegpaar, sauber ungebraucht (Mi. 450,-) 80

5558 196xba ★★ 1924, Staatswappen im Oval 20 Pfg. dunkellilarot/zinnoberrot, Oberrandstück, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Tworek BPP (2007) 50

5559 198xaaPFI ⊙ 1924, Staatswappen im Oval 20 Pfg. karminrot/dunkelzinnoberrot (Mitte UV leuchtenddunkelrosa), Plattenfehler "Bruch vom ersten t in Stadt schräg durch 0 von 20 bis zum Bildrand rechts oben" (Feld 10), sauber zeitgerecht gestempelt "NEUTEICH …12.29", tadellos, Fotobefund Gruber BPP (2015) 60

5560 200Py ★★ 1924, Staatswappen im Oval 50 Pfg. kobaltblau, linkes Seitenrandstück, Probedruck mit farblosem Wappeneindruck, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Gruber BPP (2009) 100



5561



5562



5563

5561 214K ★ 1925, Wappen 15 Pfg. orangerot im Kehrdruckpaar, sauber ungebraucht, einwandfrei und frisch. 100

5562 214Z ★ 1925/35, Staatswappen 15 Pfg. orangerot im waagerechten Zwischenstegpaar, sauber ungebraucht 150

5563 215aPFII ⊙ 1925, Staatswappen 35 Pfg. ultramarin, Plattenfehler "D von Danzig unten beschädigt, Ovallinie darunter gebrochen und nach außen gebogen", sauber gestempelt "STEEGEN -4.6.29", tadellos, sign. Oechsner BPP 50

5564 216Udr ★ 1927, Staatswappen 3 Pfg. dreiseitig ungezähnt im senkrechten Paar mit Normalmarke (diese oben ein kurzer Zahn), ungebraucht (Gummifehler) 80



5565

5565 219c ✉ 1929, Internationale philatelistische Ausstellung 25 Pfg. dunkelgraublau/schwarz, Oberrandstück mit Stempel "Internationale Briefmarken-Ausstellung Danzig 10.7.29" als portogerechte Einzelfrankatur auf Orts-R-Karte mit Ankunftsstempel "DANZIG * 1 s 10.7.29 4-5N", selten, tadellos, Fotoattest Gruber BPP (2004) 200

5566 220-230 △ 1930, 10 Jahre Freie Stadt Danzig 5 Pfg. bis 1 G., je sauber gestempelt "DANZIG 20.12.31" auf Briefstücken, tadellos, sign. Hochkeppeler 80

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5567



5570



5571



5574

5567 236b ★★ 1933, Staatswappen im Oval 7 Pfg. dunkelgelblichgrün, postfrisch, tadellos, kleines Eigentumszeichen, Kurzbefund Soecknick BPP (2018) 50

5568 236b ⊙ 1933, Staatswappen 7 Pfg. dunkelgelblichgrün, sauber gestempelt "DANZIG 19.2.26", tadellos, sign. Dr. Oechsner BPP 40

5569 248U ★★ 1935, Staatswappen im Oval 40 Pfg. schwärzlichlilaultramarin, Oberrandstück, ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Kniep BPP 40

5570 251PFI, 251PFII ★★ 1935, Flugpost 10 Pfg., Plattenfehler "DANZIO statt DANZIG" (Feld 3, Teilauflage) und "STADL statt STADT" (Feld 4, Teilauflage), waagerechtes Oberrandpaar, postfrisch, Falzrest im Oberrand, tadellos, sign. 50

5571 269P ★★ 1937, Staatswappen im Oval, 55 Pfg., ungezähnter Probedruck mit fehlender Farbe zinnoberrot (Wappen), postfrisch, tadellos 100

5572 272D ★★ 1937, Staatswappen im Oval 10 Pfg. bläulichgrün, waagerechtes Paar mit Rollenzähnung, postfrisch, tadellos 40



5573

5573 Bl.3I ⊙ 1937, Leistungsschau-Block mit Plattenfehler 'Randkerbe', sauber mit Sstpl. 50

5574 292Dy ⊙ 1939, Staatswappen im Oval 10 Pfg. dunkelbläulichgrün, waagerecht geriffelte Gummierung, sauber gestempelt "DANZIG 22.3.39", tadellos, Kurzbefund Soecknick BPP (2018) 80



5575



5577



5578



5581



5582

5575 297PFI △ 1936/39, Ansichten 1 G. gelblichrot/schwarz, Plattenfehler "gebogener senkrechter Strich im O und abweichenes i in Oliva" (Feld 42), sauber gestempelt "DANZIG 1" auf Briefstück, tadellos, Kurzbefund Soecknick BPP (2018) 80

5576 △ 1929, Freistempel „DANZIG 1 19 8 29/000" auf Papier mit Wasserzeichen (DANZIG/Wappen) 30

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
			Dienstmarken	
5577	D5Y	★	1921, Kleines Staatswappen 25 Pfg., liegendes Wasserzeichen, sauber ungebraucht, tadellos, Eigentumszeichen, Fotobefund Bock BPP (2020)	50
5578	D18U	★★	1922, Kleines Staatswappen 2 M. karminrot, ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Richter, Kurzbefund Gruber BPP (2020)	50
5579	D21X, D21Y	⊙	1922, Großes Staatswappen 5 M., liegendes und stehendes Wasserzeichen, je zeitgerecht gestempelt, tadellos, sign. Infla/Kniep	40
5580	D24Y	⊙	1922, Kleines Staatswappen 5 M., liegendes Wasserzeichen, zeitgerecht gestempelt, tadellos, sign. Oechsner BPP	40
5581	D26b	⊙	1922, Kleines Staatswappen 6 M. rotkarmin, sauber und zeitgerecht gestempelt DANZIG * 5", tadellos, Kurzbefund Soecknick BPP (2018)	60
5582	D30XU	★★	1922, Kleines Staatswappen 5 M. schwärzlichopalgrün, ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Zumstein, Kurzbefund Gruber BPP (2020)	50


5583


5584


5585


5587


5588

5583	D31X	⊙	1923, Kleines Staatswappen 10 M., stehendes Wasserzeichen, sauber gestempelt, tadellos, Kurzbefund Soecknick BPP (2018)	50
5584	D35Y	⊙	1922, Großes Staatswappen 300 M., sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG 13.7.23", tadellos, Kurzbefund Soecknick BPP (2014)	80
5585	D36	⊙	1923, Staatswappen 50 Mark, farbfrisch und gut gezähnt, sauber zentrisch und zeitgerecht gestempelt "DANZIG 22.7.23", tadellos, ein schönes Stück dieser seltenen Marke, Fotoattest Soecknick BPP (2018)	150
5586	D37	⊙	1923, Großes Staatswappen 100 Mark, farbfrisch und gut gezähnt, sauber zeitgerecht gestempelt, tadellos, Befund Gruber BPP (2011)	40
5587	D40F	⊙	1923, Großes Staatswappen 1000 M., ohne Rosettenunterdruck, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG 15.8.23", tadellos, sign. Soecknick BPP	60
5588	D49b	★★	1924, Staatswappen 40 Pfg. schwärzlichviolettultramarin/mittelcyanblau, postfrisch, tadellos, unsigniert, Kurzbefund Soecknick BPP (2017)	50
			Portomarken	
5589	P1aU	★★	1921, Kleines Wappen 10 M. dunkelviolettpurpur, ungezähnt, Unterrandstück, postfrisch, tadellos	40
5590	P1P2	★	1921, Kleines Wappen 10 Pfg., Probedruck in orange, sauber ungebraucht, tadellos, Kurzbefund Gruber BPP (2019)	40
5591	P4aU	★★	1921, Kleines Wappen 60 Pfg. dunkelbraunviolett, ungezähnt, rechtes Seitenrandstück, postfrisch, tadellos	40
5592	P10U	★★	1921, Kleines Wappen 300 M., ungezähnt, linkes Seitenrandstück, postfrisch, tadellos	40



5593



5594



5595



5596

5593	P19X	⊙	1923, Staatswappen 500 Mark, stehendes Wasserzeichen, farbfrisch und gut gezähnt, sauber zeitgerecht gestempelt, tadellos, u.a. sign. Kniep BPP sowie Fotoattest Gruber BPP (2019)	50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5594	P19XU	★★	1923, Kleines Wappen von Danzig 500 M. dunkelviolettpurpur, ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Richter, Kurzbefund Gruber BPP (2020)	50
5595	P19Y	⊙	1923, Kleines Wappen 500 M., liegendes Wasserzeichen, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG-LANGFUHR a 13.2.23", tadellos, Fotobefund Bock BPP (2020)	60
5596	P21X	△	1923, Kleines Wappen 10 M., stehendes Wasserzeichen, sauber und zeitgerecht gestempelt "DANZIG -9.7.23" auf Briefstück, tadellos, Kurzbefund Soecknick BPP (2018)	50
5597	P23X/28SZ, 24X/29SZ	★	1923, 50 m. und 100 M. je im Zwischensteg-4er-Streifen mit Aufdruckausgabe 50000 auf 500 M. bzw. 100000 auf 20 M., ungebraucht, einmal stärkere Anhaftungen. Signiert Georg Bühler	100



5598



5599



5600

5598	P23-24XW	★	1923, 50 und 100 Mark mit Wasserzeichen 3X im waagerechten Zwischenstegpaar je mit weiterer Marke links und rechts, ungebraucht, mit senkrechter Faltung im Zwischensteg, sonst einwandfrei Provenienz: Bernhard H. Hennig (284. Heinrich-Köhler-Auktion, 1994)	50
5599	P27I	⊙	1923, Kleines Wappen 10000 auf 20 M., rußiger Aufdruck, sauber und zeitgerecht gestempelt "KALTHOF 3.10.23", unten kurzer Zahn, sonst tadellos, Fotoattest Soecknick BPP (2018)	80
5600	PI/I	★★	1923, Nicht ausgegebene: Kleines Wappen 1000 auf 100 M., rußiger Aufdruck, Unterrandstück, postfrisch, tadellos, Eigentumszeichen, Fotobefund Bock BPP (2020)	70
5601	PI/II	★	1923, Nicht ausgegeben: Kleines Wappen 1000 auf 100 M., glänzender Aufdruck, Unterrandstück, sauber ungebraucht, tadellos, Fotobefund Gruber BPP (2008)	40



5602



5603



5604



5605

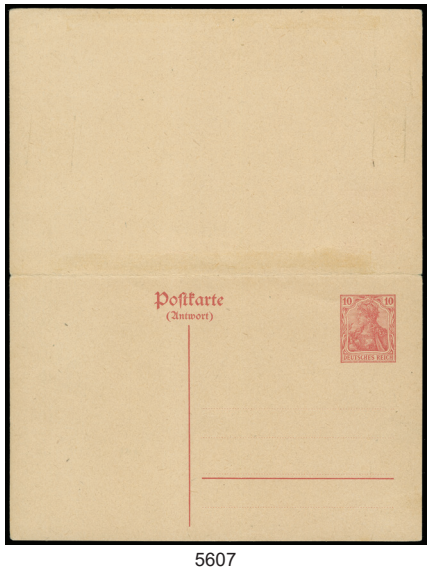


5612

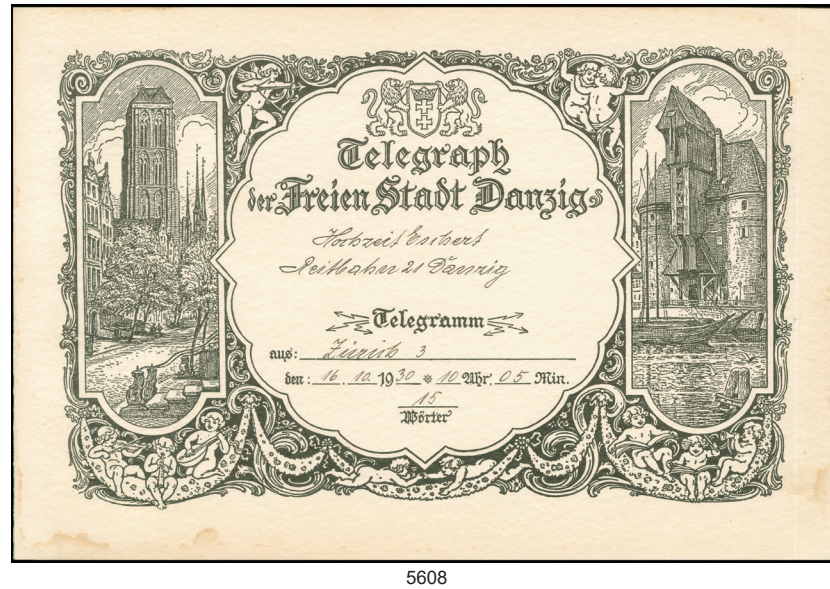
5602	P30PH	★★	1923, Großes Staatswappen 5 Pfg., ungezähnter Phasendruck ohne Werteindruck, postfrisch, tadellos	50
5603	P39I	★★	1927, Großes Staatswappen 3 G. dunkelkobalt/lilarot, mit Plattenfehler "n von Gulden kopfstehend" (Feld 13), senkrechtes Oberrandpaar, postfrisch, leicht vorgefaltet, sonst tadellos, unsigniert	200
5604	P40PFI	★★	1932, 5 auf 40 Pfg. mit ‚4 in Blockschrift', als zentrischem Marke eines 9er-Blocks, die Abart postfrisch, die übrigen Marken teils Falzspuren (Mi. ca. 550,-)	100
5605	P40PFI	⊙	1932, Staatswappen 5 auf 40 Pfennig, mit Plattenfehler "4 der Wertangabe in Blockschrift", sauber zeitgerecht gestempelt, tadellos, Fotoattest Gruber BPP (2019)	60
5606	P44, P47Muster	★	1938, 30 und 100 Pfennig mit violettem Handstempel „MUSTER", ungebraucht, in einwandfreier Erhaltung Provenienz: Bernhard H. Hennig (285 Heinrich-Köhler-Auktion, 1995)	40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Ganzsachen



5607



5608

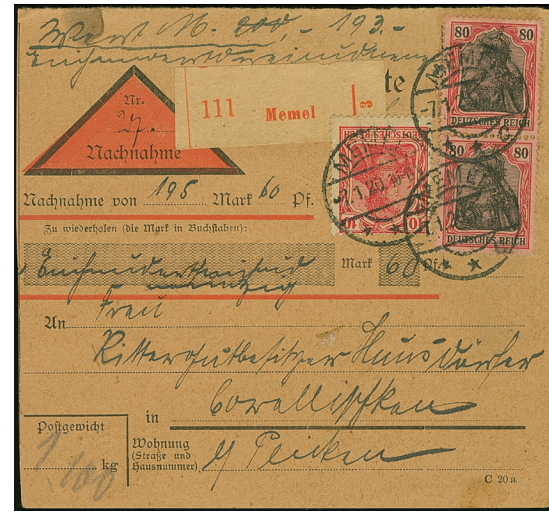
5607 P9 ✉ 1920, Doppelkarte 30 auf 10 Pfg. mit nicht überdrucktem Antwortteil, ungebraucht. Sicherheitshalber in der Faltung durch 2 Falze gestützt. Fotoattest Kniep BPP (1994) Provenienz: Bernhard Hennig (284. Heinrich Köhler-Auktion, 1994) 80

5608 1930, SCHMUCK-TELEGRAMM mit Marienkirche und Krantor, gebraucht mit Glückwunsch-Text aus Zürich. Gering fleckig 80

5609 P62a/01-P62a/03 ✉ 1939, Kongress der Ärzte und Naturforscher in Zoppot 10 Pfg. Sonderpostkarte, Kreidepapier, alle drei verschiedenen Motive, je bedarfsgebraucht mit viel Text, je mit Werbestempel "Danzig Wo gibt es eine andere Stadt die Seebad dicht bei Seebad hat", Beförderungsspuren 80



5610



5614

5610 P63/02 ✉ 1939, Danziger Bürger 10 Pfg. Postkarte, Motiv Hevelius, mit Stempel "DANZIG 5 31.8.39" mit Werbezusatz „DANZIG DEIN REISEZIEL" auf Karte nach Graupa über Pirna, tadellos 80

5611 P63/03 ✉ 1939, Danziger Bürger 10 Pfg. Postkarte, Motiv Schopenhauer, mit Stempel "ZOPPOT 13.9.39" und Werbezusatz "Das Weltbad an der Ostsee" adressiert nach Hannover, links kleiner Einriss und Beförderungspuren, sign. Kniep BPP 40

Port Gdansk

5612 23y ⊙ 1929, 1 Zloty, senkrecht gestreift mit 16 Streifen, sauber gestempelt, üblich gezähnt, tadellos 70

5613 25 ⊙ 1933, Freimarke 1 Zl., gestempelt, tadellos, sign. Gruber BPP 40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

MEMELGEBIET
Vorläufer

5614 V86II, V93II ✉ 1920, Germania 80 Pfennig karmin/grauschwarz auf mittelgraurot, senkrechtes Paar zusammen mit 10 Pfennig karmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Stempel "MEMEL -7.1.20" auf Nachnahmekarte nach Plicken, gering fleckig, leichte Beförderungsspuren, sonst in guter Erhaltung 50



5615

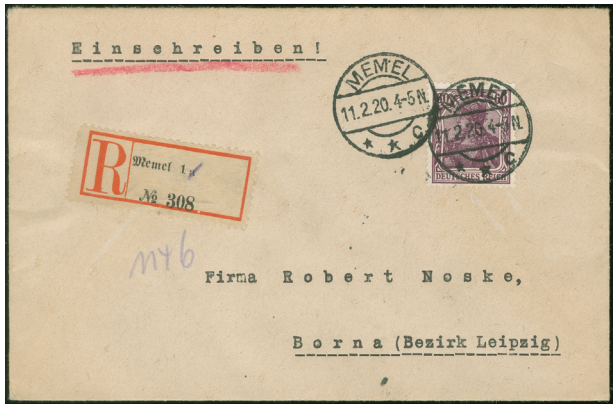


5617

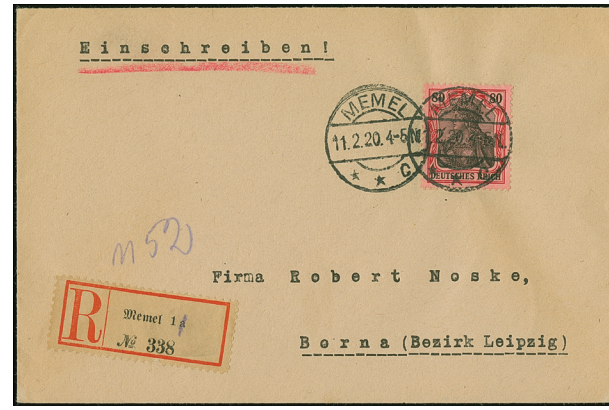
5615 V86II, V99b ✉ 1920, Germania 7 ½ Pfg. Ganzsachenkarte mit Zufrankatur 7 ½ Pfg. und 10 Pfg. Germania, mit Stempel "MEMEL c 25.5.20" auf irrtümlich unterfrankierter Antwortpostkarte nach Dresden, vorderseitig Zensurstempel von Königsberg, tadellos, Fotobefund Prof. Klein BPP (2006) 80

5616 V87II ✉ 1920, Germania Kriegsdruck 20 Pfg ultramarin, mit Stempel "MEMEL ** c 17.2.20" als portogerechte Einzelfrankatur auf Fernbrief nach München, tadellos, Fotobefund Huylmans BPP (2009) 40

5617 V89II ✉ 1920, Germania Kriegsdruck 30 Pfg. dunkelrotorange/schwarz auf mittelchromgelb, mit Stempel "MEMEL * 1 f 6.7.20" auf Ansichtspostkarte (Memel- Abend an der Mole) nach Burgstädt, textseitig Zensurstempel aus Königsberg, Fotobefund Prof. Dr. Klein (2011) 80



5618

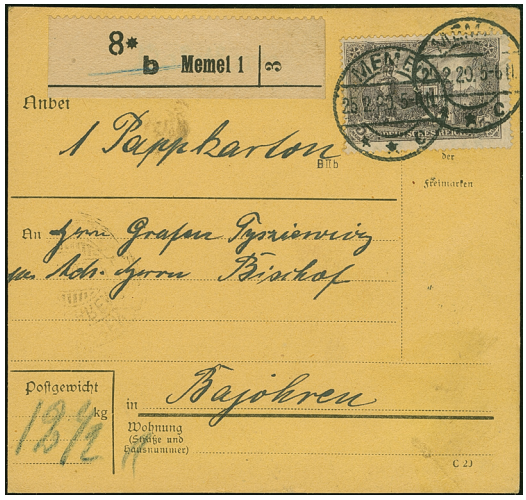


5619

5618 V92II ✉ 1920, Germania Kriegsdruck 60 Pfg. lebhaftbraunviolett, mit Stempel "MEMEL 11.2.20" auf R-Brief nach Borna als portogerechte Einzelfrankatur, rückseitig Ank.-Stempel 14.2.20, Fotobefund Jäschke-L. BPP (2016) 70

5619 V93IIa ✉ 1920, Germania 80 Pfennig karmin/schwarz auf hellrot, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Stempel "MEMEL 11.2.20" auf überfrankiertem R-Brief nach Borna mit Ankunftsstempel, tadellos, selten, Fotoattest Jäschke-L. BPP (2002) 100

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5620



5621

5620 V96BIIb ✉ 1920, Germania 3 Mark schwarzgrauviolett, farbfrisch und gut gezähnt sauber mit Stempel "MEMEL 25.20" auf portogerechter Paketkarte nach Bajohren mit Ankunftsstempel, übliche leichte Beförderungsspuren, tadellos, sign. Jäschke BPP sowie Fotoattest Jäschke-L. BPP (2016) 100

Markenausgaben

5621 2, 14-15, 16x ✉ 1920, Germania 10 Pfg. orange und 30 Pfg. blau, je aus der rechten unteren Bogenecke (Walzen- bzw. Plattendruck) mit Zufrankatur mit Stempel „RUß 10.9.20" auf R-Brief nach Berlin, tadellos, sign. Klein BPP mit Fotoattest (2005) 80



5622



5624



5625



5628



5629

5622 7yOR P ★★ 1920, Germania 50 Pfennig auf orangeweiß, Oberrandstück von Feld 6, postfrisch bzw. Falz im Oberrand, tadellos, sign. Hochkeppeler und Fotoattest Huylmans BPP (2016) 50



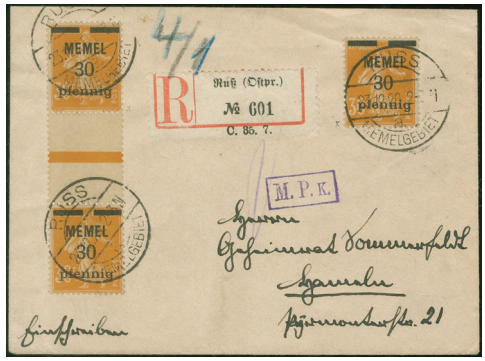
5623



5626

5623 12a, 16x ✉ 1920, Germania 2 M. dunkelblau und 60 Pfg. grünoliv, mit Stempel "RUß 29.10.20" auf Eil-R-Brief mit Rückschein als portogerechte Frankatur, Umschlag außerhalb der Frankatur einmal waagerecht gefaltet, sonst tadellos, Kurzbefund Huylmans BPP (2015) 80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5624	12aII	⊙	1920, Germania 2 M. dunkelblau, mit Plattenfehler "Krone links beschädigt sowie kleiner waagerechter Strich im E vom zweiten Einig" (Feld 5), sauber gestempelt "MEMEL -5.8.20", tadellos, Kurzbefund Prof. Dr. Klein (2008)	60
5625	12bII	⊙	1920, Germania 2 M. dunkelkobaltblau, mit Plattenfehler "Krone links beschädigt sowie kleiner waagerechter Strich im E vom zweiten Einig" (Feld 5), sauber gestempelt "NIDDEN 23.8.20", tadellos, Kurzbefund Huylmans BPP (2013)	60
5626	M110, 19y	✉	1920, Mitläufer 30 Pfg. Nationalversammlung in Mischfrankatur mit Freimarke 10 pf. auf 10 c. auf weißem Papier, mit Stempel "SCHWARZORT 18.7.20" auf Brief nach Tilsit, vorderseitig Zensurstempel von Königsberg, tadellos, sign. Infla Berlin, Fotoattest Huylmans BPP (2009)	100



5627



5634

5627	21xZS	✉	1920, Freimarke 30 pf. auf 30 C. , GC-Papier, senkrechtes Zwischenstegpaar und Einzelmarke mit Stempel "RUSS MEMELGEBIET 23.12.20" auf R-Brief nach Hameln mit rückseitigem Ank.-Stempel 26.12.20, vorderseitig violetter Zensurstempel "M.P.K." der militärischen Postkontrolle von Königsberg, tadellos, Fotoattest Dr. Petersen BPP (1997)	100
5628	22aI	⊙	1920, Freimarke 40 pfg. auf 20 C. rotbraun auf GC-Papier, mit Aufdruckfehler "weiter Abstand zwischen 4 und 0" (Platte 1, Aufdruckfeld 61), sauber gestempelt "MEMEL ** c 12.2.21", tadellos, Befund Huylmans BPP (2011)	60
5629	23b	★★	1920, Freimarke 50 pfennig auf 35 Centimes auf GC-Papier, postfrisch, tadellos, unsigniert mit Fotoattest Huylmans BPP (2012)	60



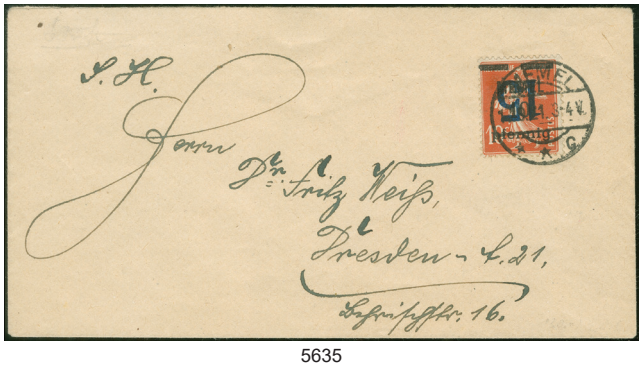
5630



5631

5630	27yI	⊙	1920, Freimarke 1,25 M. auf 60 C. dunkelgrauviolett/kobalt, weißes Papier, Aufdruckfehler "weiter Abstand zwischen 1 und mark 3,6 statt 3,1 mm" (Aufdruckfeld 74 II. Platte), linke Marke, waagerechtes Paar, sauber gestempelt "MEMEL 14.7.21", tadellos, sign. Huylmans BPP	60
5631	28yII	△	1920, Freimarke 2 M. auf 1 Fr. lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb, weißes Papier, Aufdruckfehler "Abstand zwischen r und k von mark 1,2 statt 0,5 mm" (II. Platte, Feld 30 Teilauflage), sauber mit Stempel "HEYDEKRUG -7.4.21" auf Briefstück, tadellos, sign. Klein BPP	50
5632	29yII	★★	1920, 3 M. auf 2 Fr. dunkelrötlichorange/hellgrünlichblau, weißes Papier, Unterrandstück mit weitem Abstand zwischen 3 und mark, postfrisch, links drei und oben ein leicht verkürzter Zahn, unsigniert, Befund Huylmans BPP (2014)	40
5633	31IxPFIa	△	1920, Freimarke 4 m. auf 2 Fr. auf GC-Papier mit Aufdruckfehler „Querbalken der Wertziffer 4 verdickt" auf der oberen Marke eines senkrechten Paares mit linkem Seitenrand, sauber gestempelt "MEMEL -4.1.21" auf Briefstück, tadellos, auf GC-Papier ein seltener Plattenfehler, doppelt sign. Dr. Petersen BPP	80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5634	31IyPFIa	✉	1920, Freimarke 4m. auf 2 fr. rötlichorange/hellgrünblau, mit Aufdruckfehler „Wertziffer 4 verdickt“ mit Stempel „MEMEL 25.1.22“ auf R-Brief nach Anklam mit rückseitigem Ank.-Stempel 27.1.22, vorderseitig violetter Zensurstempel “M.P.K. D.”, tadellos, sign. Dr. Petersen BPP, Fotoattest Huylmans BPP (2015)	100



5635



5636

5635	34K	✉	1921, Steindruck-Ergänzungswerte 15 auf 10 pfg. auf 10 C., kopfstehender Aufdruck, mit Stempel “MEMEL ** c 11.9.41” auf als Drucksache frankiertem und beschriftetem Umschlag, eine Beförderung des Briefes ist nicht nachweisbar, Fotoattest Huylmans BPP (2014)	60
5636	36bBru	✉	1921, Freimarken 60 pf. auf 50 C. dunkelgraurot/türkisgrau, waagerechter Dreierstreifen aus der linken unteren Bogenecke mit ko,plettem Druckdatum “R 102 32”, mit Stempel “HEYDEKRUG 1 11.8.21” auf R-Brief nach Laggenbeck mit rückseitigem Ankunftsstempel vom 13.8.21, vorderseitig Zensurstempel aus Königsberg, tadellos, Druckdaten auf Brief sind sehr selten, Fotobefund Prof. Klein (2013)	80
5637	39IPFIa, 39IIPFIa	⊙	1921, Freimarke 20 m. auf 45 C. dunkelgrün/grauultramarin, Aufdruck Type I und II, je Aufdruckfehler “weiter Abstand zwischen 20 und Mark (2,5 statt 2,2 mm), sauber gestempelt “MEMEL”, tadellos, sign. Erdwien BPP bzw. Klein BPP	40



5633



5638



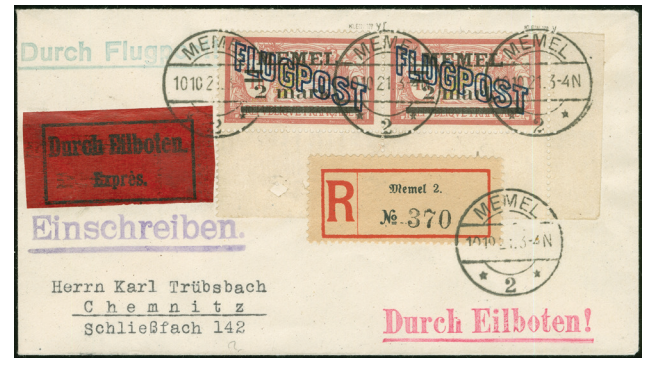
5640

5638	40IIPFIII	△	1922, Flugpost 60 Pfg. auf 40 C. dunkelgraurot/türkisgrau, weißes Papier, mit Abart “nachgezogene Druckbuchstaben”, Aufdruckfeld 69, sauber gestempelt “MEMEL 24.12.21 9-10V” auf Briefstück, tadellos, Fotoattest Dr. Petersen BPP	100
5639	40IPFIa	⊙	1921, Flugpost 60 pfennig auf 40 Centimes, mit Aufdruckfehler “weiter Abstand zwischen 6-0 im Wertüberdruck“, farbfrisch, ausgabetypisch gezähnt, sauber gestempelt, tadellos, eine seltene Marke, sign. Dr. Petersen BPP mit Fotoattest (1987)	40
5640	40IxZS	★★	1921, Flugpostmarken 60 pf. auf 40 C. graurot/türkisgrau, senkrechtes Zwischenstegpaar, postfrisch, leicht angefaltet, sonst tadellos, sign. Dr. Petersen BPP	80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5641



5644

5641 40Iy, 46y, 21y ✉ 1921, 60 pfennig auf 40 Centimes auf GC-Papier, mit Zufrankatur mit Stempel "HEYDEKRUG 28.8.21" auf überfrankiertem, etwas lädiertem Eil-R-Brief nach Köbigsberg, ein Wert der Zufrankatur kleiner Bug, die Marken sonst tadellos, sehr selten, Fotoattest Huylmans BPP (2015) 150

5642 41K ★ 1922, Flugpost 60 Pf. auf 40 C. mittelkarminrot/türkisgrau, kopfstehender Aufdruck, sauber ungebraucht, tadellos, signiert u. a. Köhler, Fotoattest Petersen BPP (1979) 40



5643



5648



5651

5643 41yIII ⊙ 1922, Flugpost 60 Pfg. auf 40 C. mittelkarminrot/türkisgrau, wießes Papier, mit Abart "nachgezogene Druckbuchstaben", sauber gestempelt "DAWILLEN MEMELGEBIET 19.12.21", tadellos, Fotoattest Prof. Dr. Klein (2012) 80

5644 44yI ✉ 1921, Flugpostausgabe 2 m. auf 1 fr. lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb, weißes Papier, waagerechtes Paar mit weitem Abstand zwischen 2 und mark bei der linken Marke, mit Stempel "MEMEL 10.10.23" auf überfrankiertem "Trübsbach"-R-Brief nach Chemnitz mit Ankunftsstempel vom 13.10.21, tadellos, Fotobefund Prof. Klein BPP (2002) 60



5645



5647

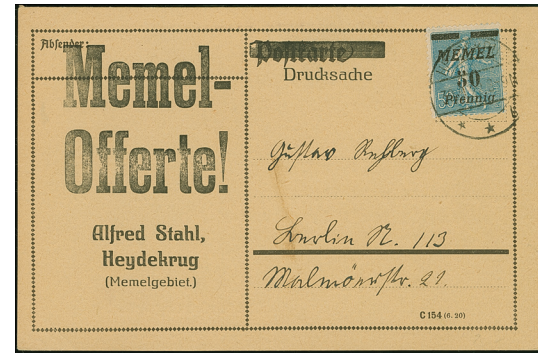
5645 46xIa ⊙, ⊞ 1921, Flugpost 4 m. auf 2 Fr. rötlichorange/grautürkis, GC-Papier, "Wertziffer 4 verdickt" (Aufdruckfeld 1), linker oberer Eckrandviererblock, sauber gestempelt "MEMEL 14.7.21", tadellos, sign. Dr. Petersen BPP 80

5646 54aBru, 60, 68 ✉ 1922, Freimarken 10 Pfg. auf 10 c. dunkelopalgrün, im Unterrandsechserstreifen mit Zwischensteg und komplettem Druckdatum "D 102 27" sowie Kontrolllochung in MiF mit 40 Pfg. auf 40 C. und 3 M. auf 60 C. mit Stempel "MEMEL 19.4.22" auf portogerechtem R-Brief nach Lagenbeck mit Ankunftsstempel vom "21.4.22", vorderseitig Zensurstempel aus Königsberg, tadellos, Attest Prof. Klein (2013) 60

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5647	54bBru	★★, ⊞	1922, 10 Pfg. a. 10 C. dunkelgrün, UR-6er-Block m. Druckdatum "E20227", postfrisch, linkes Unterrandfeld gering stockig, sonst einwandfrei. Fotoattest Huylmans BPP	150
5648	60II	△	1922, 40 Pfennig, mit Aufdruckfehler „Circonflexe statt i-Punkt", sauber gestempelt auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. Petersen	50



5646



5649

5649	61a	✉	1922, 50 Pfennig auf 50 Centime preußischblau, sauber mit Stempel "HEYDEKRUG 30.9.22" auf portogerechter Drucksachenkarte nach Berlin, tadellos, eine seltene Frankatur, Fotoattest Huylmans BPP (2014)	60
5650	97I	△	1922, Freimarke 50 M. auf 2 Fr. dunkelrötlichorange/hellgrünlichblau, Abstand zwischen 50 und Mark 3,2 statt 2,8 mm, sauber gestempelt "MEMEL 27.10.22" auf Briefstück, ein verkürzter Zahn, sonst tadellos, sign. Klein BPP	40
5651	97II	△	1922, Freimarke 50 M. auf 2 Fr. dunkelrötlichorange/hellgrünlichblau, Abstand zwischen 50 und Mark 3,9 statt 2,8 mm, sauber gestempelt "MEMEL 25.10.22" auf Briefstück, tadellos, sign. Dr. Petersen BPP	80
5652	97VI	⊙	1922, Freimarke 50 Mark auf 2 Franc, mit Aufdruckfehler "oberer Teil des Doppelbalkens links beschädigt", farbfrisch und gut gezähnt, sauber zentrisch gestempelt "RUSS 24.11.22", tadellos, Fotoattest Huylmans BPP (2014)	40



ex 5653



5658



5660

5653	99-107IV	⊙	1922, Flugpost 1 M. - 9 M. (Satz bis auf 40 Pf. kpl.) je mit Abstand 1,5mm, bis auf 2 alle in Paaren mit Normalmarken, sauber gestempelt, Sign. Huylmans BPP und teils zusätzlich Dr. Petersen BPP (Mi. ca. 1250,-)	140
5654	108DD	★★	1922, M. auf 10 Pfennig auf 10 Centime dunkelopalgrün, mit klarem Doppeldruck, postfrisch, tadellos, u.a. sign. Dr. Petersen BPP mit Fotoattest (1985)	40
5655	124-128, I-IV	★★, ✉	1923, Kompletter Satz mit fünf Werten bis 400 M auf 1 L auf Einschreiben MEMEL **C 12/2/23 nach Libau mit rs. Ankunftsstempel LIEPAJA 15/2/23 LATVIJA, dazu 1939 „Memelland ist Frei" postfrischer Satz.	50

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5656



5657

5656 125ZW ✉ 1923, Sichelaufdruck 25 Markes auf 5 Centai, 8er-Block mit zwei Zwischenstegpaaren, farbfrisch und ausgabetypisch gezähnt, sauber mit zwei EKr."GAIDELLEN 15 4 23" auf portogerechtem R-Brief nach München mit Ankunftsstempel, die rechte äußere Marke kleiner Eckbug, winzig fleckig, oben etwas rauh geöffnet, sonst in tadelloser Erhaltung, ein sehr seltener Brief, gelaufen einen Tag vor Einführung der neuen Währung im Memelgebiet, ProFi hat keinen weiteren derartigen Brief registriert 100

5657 130DDII, 121, 124, 125 ✉ 1923, Freimarken 25 M. auf 25 C. grünlichblau, doppelter Aufruck - einmal schwächer in Mischfrankatur mit 10 auf 2 Mark (2), 10 M. auf 5 C. und 25 M auf 5 c., mit Stempel "HEYDEKRUG * 1 a 17.2.23" auf portogerechtem R-Brief der 2. Gewichtsstufe nach Danzig-Westerplatte mit rückseitigem Ankunftsstempel vom 23.2.23, Brief mit Mittelbug und kleinen Randmängeln, Frankatur in Bedarfserhaltung bzw. Mi.-Nr. 125 starke Mängel, Mi.-Nr. 124 waagerechtes Paar rechte Marke mit kleinem Einriss, sign. Matheisen BPP, Fotoattest Huylmans BPP (2009) 60

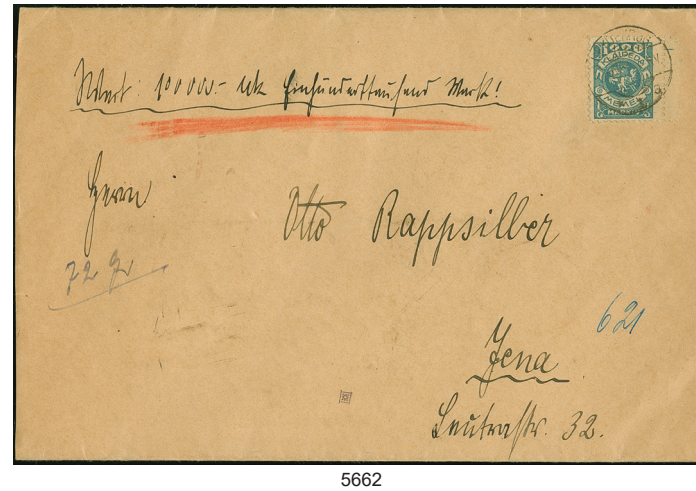
5658 131 ★★ 1923, 50 M. auf 25 C. dunkelzinnoberrot, gleichstarker doppelter Aufdruck und ein weiterer schwächerer Aufdruck, postfrisch, tadellos, Befund Huylmans BPP (2011) 80

5659 135I, 135II ★ 1923, Freimarke, 10 M. auf 5 C. grünlichblau, senkrechtes Paar aus der rechten unteren Bogenecke (kleiner Teil des Randes fehlt), Aufdruckfehler "weiter Abstand zwischen 2. und 3. Stern" auf der oberen Marke (Feld 90, nur in einer Teilauflage vorkommend) und die untere Marke mit Aufdruckfehler "MARKES statt MARKIU" (Feld 100), sauber ungebraucht, tadellos, Fotobefund Huylmans BPP (2015) 40

5660 136P (★) 1923, 20 M., Andruckprobe nur des Aufdrucks auf bräunlichem Papier vor Druckbeginn der eigentlichen Ausgabe, Aufdruckfeld 82, ohne Gummi wie hergestellt, tadellos, Fotoattest Huylmans BPP (2011) 100



5661



5662

5661 147, 155, 163 u.a. ✉ 1923, Wappenreiter 300 Mark und Hafenjubiläum 200 und 3000 Mark, mit Mark und Centu-Zufrankatur mit Stempel "KLAIPEDA 7.VI.23" auf portogerechtem R-Brief nach Bern mit Ankunftsstempel. 14 Centu bereits durch Marken in neuer Währung abgegolten, mit 3670 Mark zusätzlich frankiert, zum Tageskurs von 79,5 USD umgerechnet entspricht dies winzig über 46 Centu, damit portogerecht frankiert, eine interessante und seltene Währungsmischfrankatur, gute Erhaltung 70

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5662	150	✉	1923, Wappenreiter 1000 Mark mit Zwischenstegansatz, mit Stempel „HEYDEKRUG 23.3.23“ auf Wertbrief über 100.000 M. nach Jena, eine seltene Einzelfrankatur, tadellos	50
5663	165III	⊙	1923, 400 M. auf 80 M. auf 1,25 M. auf 60 C., mit Aufdruckfehler “Abstand zwischen Mark und 25 3,8 mm”, sauber gestempelt “KLAIPEDA * c * 18.V.23”, tadellos, Fotobefund Huylmans BPP (2011)	40



5664



5665

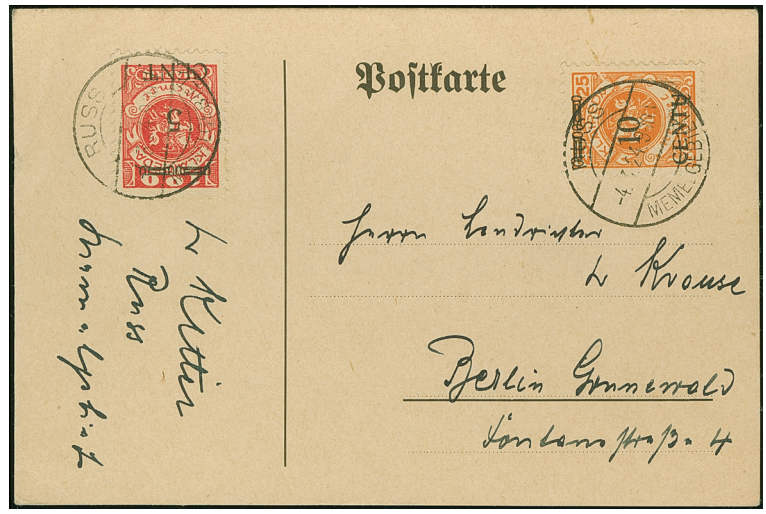


5666



5671

5664	167	★	1923, Freimarke 2 C. auf 300 M. oliv, senkrechter Dreierstreifen mit vertikal verschobenem Aufdruck, somit obere Marke ohne Aufdruck, die mittlere nur mit Zierbalken und die untere mit Zeilenfolge 2-3-1, ungebraucht, rückseitig schwarze Flecken, sonst tadellos, Fotobefund Erdwien BPP (1998)	50
5665	167AIDD	⊙	1923, 2 C. auf 300 M. oliv, doppelter Aufdruck, sauber gestempelt mit Bahnpoststempel “Pogegen-Schmalleningken”, tadellos, Fotobefund Prof. Dr. Klein BPP (2007)	80
5666	168F	★★	1923, Freimarke 3 C. auf 300 M. oliv, senkrechtes Paar ohne Aufdruck auf der unteren Marke, postfrisch, in der Zähnung vorgefaltet, sonst tadellos, sign. Huylmans BPP	80
5667	169DDI	★★	1923, 10 C. auf 25 M. lebhaftrötlichorange, gleichstarker Doppelaufdruck, postfrisch, tadellos, signiert, Fotobefund Prof. Dr. Klein (2013)	50
5668	169K	★★	1923, Freimarke 10 C. auf 25 M. lebhaftrötlichorange, kopfstehender Aufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Klein BPP	50



5669

5669	169PFI, 180I	✉	1923, Neue Währungsbezeichnung 10 Centu auf 25 Markiu, mit Urmarkenplattenfehler “letztes A von KLAIPEDA rechte unten verkürzt sowie diagonaler Bruch vom Rahmen um KLAIPEDA bis zum Markenrand” zusammen mit Zufrankatur mit Stempel “RUSS 4.3.224” auf portogerechter Fernkarte nach Berlin, tadellos, Fotoattest Huylmans BPP (2012)	50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf


5667


5668


5670

5670 169W5 u.a. ★★ 1923, 15 C. auf 25 M. im waagerechten 4er-Streifen der Typen AI-BI-BII-AI (nur bei Platte 1 möglich), postfrisch. Eine Marke minimalster Knitter, sonst tadellos. Befund Huylmans BPP (2018) 70

5671 170PFV △ 1923, Neue Währungsaufdrucke 15 Centu auf 25 Mark., Unterrand-Sechserblock von den Druckfeldern 83-85 und 93-95, die mittlere untere Marke mit Aufdruckfehler "5 statt 15", sauber mit Stempel "RUSNE 15.II.24" auf Briefstück, in den Ecken des Briefstück etwas fleckig, sonst tadellos, sign. Dr. Petersen BPP 50


5672


5673


5674


5675


5676

5672 173AI DDI ⊙ 1923, Neue Währungsbezeichnung 50 Centu auf 500 Mark, mit doppeltem Aufdruck durch Aufdruckverschiebung, sauber gestempelt "LOMPÖNEN 5.11.23", oben links winzig bestoßen, sonst tadellos. In gestempelter Erhaltung eine erstaunlich seltene Marke, sign. Dr. Petersen BPP sowie Fotoattest Huylmans BPP (2014) 70

5673 173UMw ★★ 1923, Freimarke 50 C. auf 500 M. graulila, senkrechtes Paar, mittig ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Dr. Petersen BPP 80

5674 176IVPFI ⊙ 1923, 10 C. auf 400 M. dunkelolivbraun, Aufdrucktype IV, Aufdruckfehler "linker Zierbalken stark ausgebrochen" (Aufdruckfeld 93), sauber gestempelt "WISCHWILL MEMELGEBIET 11.7.23 11-12V.", tadellos, Fotobefund Huylmans BPP (2012) 70

5675 178DDI ★★ 1923, Freimarke 3 C. auf 40 M. lebhaftgrauviolett, doppelter Aufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Ing. Becker 50

5676 178IIDDI ★★ 1923, 3 C. auf 40 M. lebhaftgrauviolett, waagerechtes Randpaar mit gleichstarkem Doppelaufdruck, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotoattest Huylmans BPP (2013) 120

5677 179DDI ★ 1923, Freimarke 3 C. auf 300 M. oliv, doppelter Aufdruck, sauber ungebraucht, tadellos, sign. Klein BPP 40


5678


5679


5680

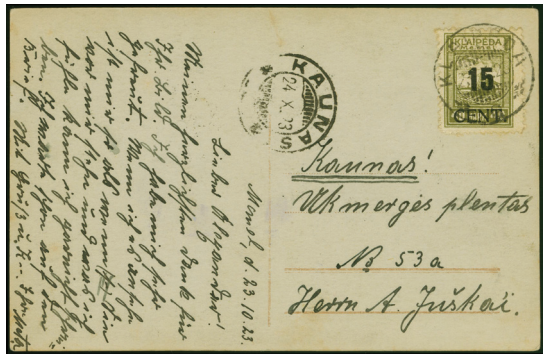

5681


5682

5678 181PFI ⊙ 1923, 10 C. auf 400 M. dunkelolivbraun, mit Aufdruckfehler "linker Zierbalken stark ausgebrochen" (Aufdruckfeld 93), sauber gestempelt "KLAIPEDA c 27.V.23", tadellos, Fotobefund Huylmans BPP (2010) 60

5679 182IV ★★ 1923, 1 L. a. 1000 M., Aufdruck in Type IV u. stark verschoben, postfrisch, KB Huylmans (Mi. 550,- +) 60

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5680	191DDII/III	△	1923, Freimarke 50 L. auf 1000 M. grünlichblau, doppelter Aufdruck - einmal schwächer und Aufdruckfehler "linker Zierbalken zu ¼ ausgebrochen" (Aufdruckfeld 93), sauber gestempelt "KLAIPEDA 18.V.23" auf Briefstück, tadellos, Fotobefund Huylmans BPP (2017)	100
5681	191I	⊙	1923, Freimarke 50 C. auf 1000 M. grünlichblau, mit Plattenfehler "MARKW statt MARKIU" (Feld 23), sauber gestempelt "KLAIPEDA 13.1.24", tadellos, Fotoattest Huylmans BPP (2014)	70
5682	192II	★★	1923, Freimarke 1 L. auf 1000 M., Plattenfehler "MARKW statt MARKIU" (Feld 23), postfrisch, tadellos, sign. Matheisen BPP	70



5683



5684

5683	193	✉	1923, Angliederung an das Memelland 15C. auf 40M. mit Stempel "KLAIPEDA 23.X.23" auf Postkarte nach Kaunas mit vorderseitigem Ankunftsstempel, tadellos	60
5684	193, 196	✉	1923, Angliederung des Memellandes 15C. auf 40M., zwei Einzelwerte sowie 30C. auf 100M., sauber mit Stempel "KLAIPEDA 18.X.23" auf Brief nach Paris, gute Erhaltung	60



5685



5687

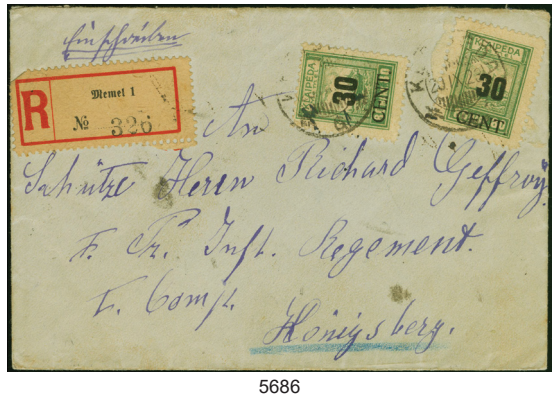


5691



5693

5685	194DDI	★★	1923, Angliederung des Memellandes an Litauen 30 C. auf 50 M. dunkelockerbraun, doppelter, gleichstarker Aufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Ing. Becker, Fotobefund Huylmans BPP (2010)	50



5686



5688

5686	195	✉	1923, Angliederung des Memellandes 30C. auf 80M., zwei Einzelwerte, sauber mit Stempel "KLAIPEDA 20.IX.23" auf R-Brief nach Königsberg mit Ankunftsstempel, tadellos	60
5687	197UMs	★	1923, Angliederung des Memellandes an Litauen 50 C. auf 200 M. dunkelblau, waagerechtes Unterrandpaar, Mitte ungezähnt, sauber ungebraucht, tadellos, sign. Dr. Petersen BPP, Kurzbefund Prof. Dr. Klein (2012)	50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5688	198+Litauen 187	✉	1923, Angliederung des Memellandes 50C. auf 300M. in Mischfrankatur mit Litauen 25C. blau, sauber mit Stempel "KLAIPEDA 17.II.25" auf R-Brief nach Flensburg mit Ankunftsstempel, rückseitig dekorative Verschlussvignette "MAINPOST Internationaler Briefmarken-Anzeiger", gute Erhaltung	80



5689



5690

5689	198,200, Litauen 187	✉	1923, Angliederung an das Memelland 50C. auf 300M. sowie 50C. auf 500M. in Mischfrankatur mit Litauen 10C. violett im senkrechten Paar, sauber mit Stempel "KLAIPEDA 17.I.25" auf R-Brief nach Schweden, senkrecht einmal gefaltet, sont in guter Erhaltung	70
5690	198, 205	✉	1923, Angliederung an das Memelland 50C. auf 300M. sowie 1L. auf 3000M., sauber mit Stempel "KLAIPEDA 17.I.24" auf R-Brief nach Wien, etwas fleckig, geringe Beförderungsspuren, sonst in guter Erhaltung	60
5691	198DDI	★★	1923, Angliederung des Memellandes an Litauen 50 C. auf 300 M., doppelter, gleichstarker Aufdruck, postfrisch, tadellos, doppelt sign. Dr. Petersen BPP	50
5692	198K	★★	1923, Angliederung des Memellandes an Litauen 50 C. auf 300 M., kopfstehender Aufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Ing. Becker, Dr. Petersen BPP	40
5693	199K	★★	1923, Freimarke 50 C. auf 400 M. braunpurpur, Oberrandstück mit kopfstehendem Aufdruck, postfrisch (Oberrand kleine Haftstelle), tadellos, Bleistiftnotizen auf dem Oberrand, sign. Ing. Becker, Fotobefund Huylmans BPP (2015)	60
5694	200V	⊙	1923, Angliederung des Memellandes an Litauen 50 C. auf 500 M., weiter Abstand zwischen Wertziffer und Cent, gestempelt, tadellos, sign. Dr. Petersen BPP	50



5694



5695



5696



5697



5698

5695	201V	⊙	1923, Angliederung des Memellandes an Litauen 1 L. auf 600 M., weiter Abstand zwischen Wertziffer und Litas, sauber gestempelt "KLAIPEDA 21.XII.23", rauhe Zähnung, tadellos, sign. Matheisen BPP	50
5696	202V	⊙	1923, Angliederung des Memellandes an Litauen 1 L. auf 800 M., weiter Abstand zwischen Wertziffer und Litas, sauber gestempelt "KLAIPEDA", tadellos, sign. Matheisen BPP	50
5697	203F	★	1923, Angliederung des Memellandes 1 Litas auf 1000 Mark, senkrechtes Paar aus der rechten oberen Bogenecke, mit stark verschobenem Aufdruck, dadurch die obere Marke gänzlich ohne Aufdruck, die untere mit Teilaufdruck, ungebraucht, eine seltene Abart, oben im Bogenrand gering hell, sonst tadellos	60
5698	204V	⊙	1923, Angliederung des Memellandes an Litauen 1 L. auf 2000 M., weiter Abstand zwischen Wertziffer und Litas, sauber gestempelt "KLAIPEDA 18.1.24", tadellos, sign. Dr. Petersen BPP	50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5699	206I	✉	1923, 24-Werte 15 Centu auf 10 Mark braun, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Stempel "SILUTE 5.III.25" auf portogerechtem und dekorativen Orts-Vordruckumschlag "TAUTINIS LIETUVIU BANKAS", tadellos	40
5700	206IDD	⊙	1923, 15 C. auf 10 M. hellbraun, doppelter Aufdruck, gestempelt, tadellos, Fotobefund Prof. Dr. Klein (2011)	100
5701	207V	⊙	1923, 24 Werte-Satz, 15 C. a. 20 M., Aufdruck in seltener Type V, sauber gestempelt. Einwandfrei. Fotoattest Dr. Petersen BPP (1983)	50
5702	209I, 215Ie	✉	1923, Freimarken 15 C. auf 40 M. lebhaftgrauviolett und 25 C. auf 20 M. dunkelrötlichgelb, mit sauberem Stempel "KLAIPEDA 31.VII.24" auf um 10 C. unterfrankiertem und mit dem doppelten des Fehlportos nachtaxiertem Brief, rückseitige Oberklappe beschädigt, sonst tadellos, Kurzbefund Huylmans BPP (2014)	40



5706



5707

5703	210, 220	✉	1923, 24Werte 15C. auf 50M. sowie 25C. auf 400M., mit auf- und nebengesetztem Stempel "KLAIPEDA 25.V.24" auf Ansichtskarte "Dange am Abend" nach Brüssel, gute Erhaltung	60



5700



5701



5704



5705

5704	210IK	★★	1923, Freimarke 15 C. auf 50 M. gelbgrün, kopfstehender Aufdruck, postfrisch, die obere Zähnung etwas bestoßen, sonst tadellos, Fotobefund Huylmans BPP (2014)	50
5705	214V	⊙	1923, 24-Werte, 25 C. auf 10 M. hellbraun, Type V, sauber gestempelt, tadellos, eine sehr seltene Marke, Fotoattest Huylmans BPP (2025)	140
5706	214V, 214Ie, Lit. 187	✉	1923, 24-Werte 15 Centu auf 10 Mark braun, senkrechtes Paar in der Typenkombination V/Ie von den Feldern 48 bzw 48, zusammen mit litauischer Zufrankatur mit Stempel "KLAIPEDA 20.V.24" auf Brief nach Saarbrücken, die untere Marke mit kleinem Eckbug, sonst in tadelloser Erhaltung. Die Gesamtauflage der Type V beträgt nur 395 Stück, ProFi hat keinen weiteren Brief registriert, Fotoattest Huylmans BPP (2017)	100
5707	216PFXII	✉	1923, 24-Werte 25 Centu auf 25 Mark orange, farbfrisch und ausgabetypisch gezähnt, mit Urmarkenplattenfehler "letztes A von KLAIPEDA rechts unten verkürzt sowie diagonaler Bruch im Rahmen um KLAIPEDA bis zum rechten Markenrand", sauber mit Stempel "KLAIPEDA 13.VI.25" auf portogerechtem Brief nach Heydekrug, der Umschlag rückseitig gering verfärbt, sonst tadellos	70
5708	218IK	★	1923, Freimarken 25 C. auf 50 M. gelblichgrün, kopfstehender Aufdruck in Type I, sauber ungebraucht, tadellos, sign. Dr. Petersen BPP	40
5709	223IDD	★	1923, Freimarke 30 C. auf 20 M. dunkelrötlichgelb, doppelter Aufdruck, sauber ungebraucht, tadellos, Fotobefund Huylmans BPP (2011)	40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf


5710


5711


5712


5713

5710 229I △ 1923, Freimarke 30 C. auf 1000 M. grünlichblau, sauber gestempelt "KLAIPEDA 2 27.III.24" auf Briefstück, oben drei Zähne verkürzt, sonst tadellos, sign. Klein BPP 80

5711 229IK ★ 1923, 30 C. auf 1000 M. grünlichblau, kopfstehender Aufdruck in Type I, sauber ungebraucht, tadellos, sign. u. a. Richter, Fotobefund Huylmans BPP (2012) 50

5712 231I △ 1923, 15 C. auf 100 M. auf 25 C. dunkelzinnoberrot, grüner Aufdruck in Type I, sauber gestempelt „KLAIPEDA 2 * a * 27.III.24 auf Briefstück, tadellos, nicht häufig vorkommende Entwertung, Fotoattest Huylmans BPP (2014) 90

5713 231II ★ 1923, 15 C. auf 100 M. auf 25 C. dunkelzinnoberrot, Type II, sauber ungebraucht, mit den für diese Type typischen verkürzten Zähnen, tadellos, eine seltene Marke mit einer Auflage von nur 150 Stück, Fotoattest Huylmans BPP (2025) 140

5714 232I ⊙, ⊞ 1923, 30 Cent auf 400 Mark. auf 1 Litas braun, Type I, Viererblock mit stark verschobenem Aufdruck, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber gestempelt, linke untere Marke kleiner Papierfehler, sonst tadellos, Kurzbefund Klein BPP (2006) 40


5715


5716


5719

5715 233I △ 1923, 60 C. auf 50 M. auf 25 C. dunkelzinnoberrot, grüner Aufdruck, sauber gestempelt "KLAIPEDA a 12.II.24" auf Briefstück, tadellos, sign. Mikulski, Fotobefund Huylmans BPP (2009) 80

5716 234IVe ★ 1923, Grünaufdruck 15 Cent auf 50 Mark mit Aufdruck-Mischtype IV (enger Abstand 4 mm zwischen 15 und CENT", ungebraucht, in tadelloser Erhaltung, signiert Ing. Becker und Fotoattest Huylmans BPP (2022) 70

MEMELGEBIET

5717 ✉ 1828/66, drei Briefe mit besseren Stempeln "HEIDEKRUG", "RUSS" sowie "WILLKISCHKEN", gute Erhatung 70

Markenausgaben
Lokalausgabe 1939

5718 I-IV ★★ 1939, Elchschaufel 15 C. bis 60 C., alle drei Aufdrucktypen, 12 Werte komplett, postfrisch, tadellos, sign. Dr. Petersen BPP 100

5719 III/IIDD ★★ 1939, 35 C. rosakarmin, doppelter, gleichstarker Aufdruck in Type II, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Huylmans BPP (2014) 60

5720 III/IK ★ 1939, 35 C. rosakarmin, kopftehender Aufdruck in Type I, sauber ungebraucht, tadellos, Auflage nur 40 Stück, Fotoattest Dr. Petersen BPP (1979) 40

5721 IV ★★, ⊞ 1939, 60 C. schwarzgraublau, Viererblock mit verschobenem Aufdruck, postfrisch, tadellos 40

5722 IV/IDD ★★ 1939, 60 C. schwarzgraublau, doppelter, gleichstarker Aufdruck in Type I, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Huylmans BPP (2016) 70

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5722



5723

5723 IV/IK ★★ 1939, 60 C. schwarzgraublau, kopfstehender Aufdruck in Type I, postfrisch, tadellos, sign. Matheisen BPP 70

Stempel



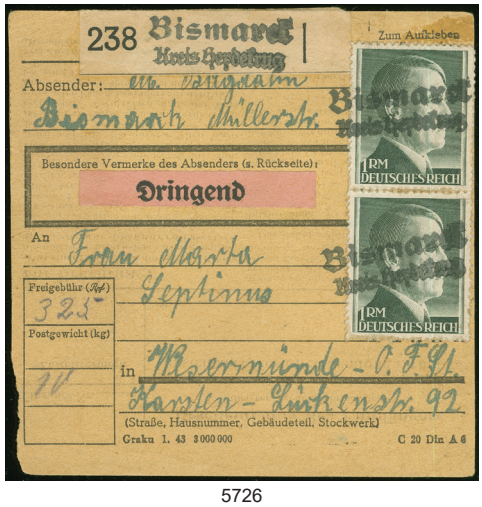
5724



5725

5724 ✉ "SCHWARZORT", Krone-Posthorn-Stempel auf Briefteil mit nebengesetztem Ra2 "MEMEL 296 10 * 5-10" nach Königsberg 60

5725 ✉ „MOTZISCHKEN * (Kr. RAGNIT) * -9.1.20" vorderseitig als Ankunftsstempel auf Nachnahme-Paketkarte aus Elbing, etwas fleckig, ein sehr seltener Stempel 50



5726



5729

5726 DR793, 799A ✉ "Bismarck / Kreis Heydekrug", Notzweizeiler auf beidseitig mit 25 Pfg. und 3 x 1 RM. Hitler frankierter Paketkarte nach Wesermünde, handschriftlicher Zustellvermerk 24.4.(1943), Beförderungsspuren 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

DEUTSCHE BESETZUNG UND FELDPOST 1939-45

5727 ✉ 1942, Einberufungsbefehl, komplette Klappkarte „Eilige Wehrmachtsache“ von ROSENHEIM 12.5.42 für die Fliegeruntersuchungsstelle mit Dienststempel München. Seltenes zeithistorisches Dokument Gebot

DEUTSCHE BESETZUNGSAUSGABEN 1939-45

5728 ★★, ★, ⊙, ✉ 1939/45, Marken ungebraucht/gestempelt und 11 Briefe/Karten, dabei Paketkarte Tallin 1942, Satzbriefe, Einschreiben etc. 40

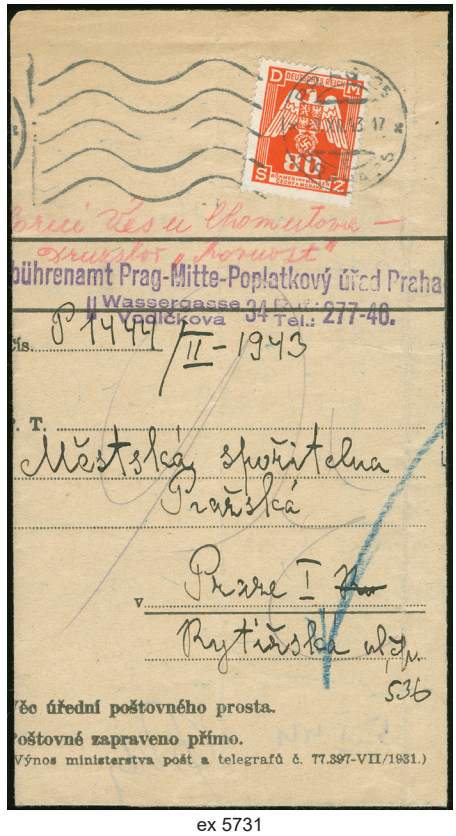
Böhmen und Mähren

Markenausgaben

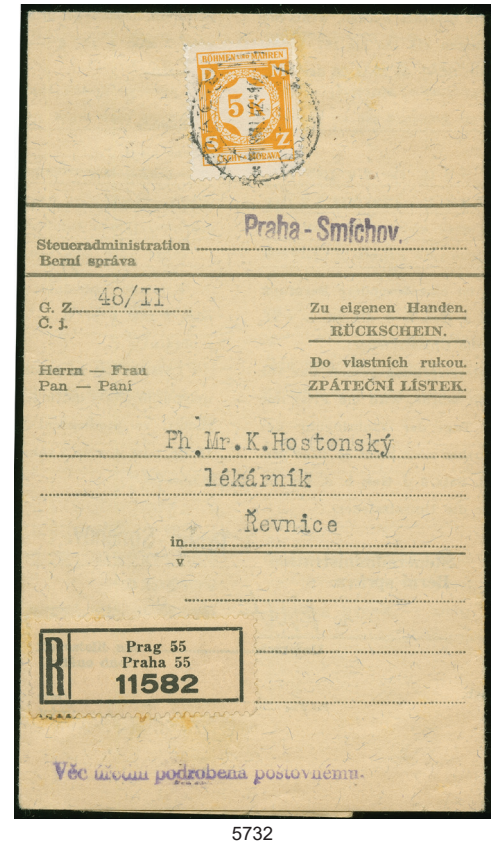
5729 19 ✉ 1939, Landschaften 10 Kronen, sauber mit Stempel “MISTEK 24.VII.39” auf Eil-R-Brief nach Wien mit Ankunftsstempel, gering fleckig, sonst tadellos 50

5730 △, ✉ SONDERSTEMPEL: Spezialsammlung der Sonderstempel nach Engel-Katalog ex Nr. 1-117, dazu einige Schmuckblätter und Umschlage, gute Erhaltung Gebot

Dienstmarken



ex 5731



5732

5731 D2, D5, D12 ✉ 1942, Einschreiben mit MiF 40 H schwärzlichblau und 5 K dunkelgelblichorange von Kladno nach Prag (gefaltet), dazu Beleg vom Gebührenamt, gefaltet mit Gummispuren, ansonsten sauber. 50

5732 D12 ✉ 1942, Einschreiben Rückschein mit EF 5 K dunkelgelblichorange von Prag nach Revnice, Marke und R-Zettel mit Gummispuren, ansonsten sauber. 50

Theresienstadt

5733 1943, Lagergeld Theresienstadt 1-100 Kronen kpl., in einwandfreier Erhaltung 100

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Generalgouvernement

5734 66-70U ★★ 1941, Bauwerke 8 Gr. bis 1 Zl., je ungezähnt, postfrisch, tadellos, sign. Georg Bühler 70

5735 71U-75U, 77U-81U, 86U, 88U, 110U-112U ★★, ⊞ 1941/43, Adolf Hitler 2 Gr.- 1,60 Zl., ungezähnt, oberer rechter Eckrand-Vierer, postfrisch, teils kleine Mängel ansonsten tadellos, 15 Werte der Freimarkenausgaben 80



5736



5738



5737

5736 104P2 (★) 1943, 400. Todestag von Nikolaus Kopernikus, 1 + 1 Zl., ungezähnter Probedruck auf holhaltigem, gelblichem Andruckpapier, ohne Datumseindruck, ohne Gummi - wie hergestellt, tadellos 50

5737 1 ✉ 1940, 4 Zloty orangerot, 12 Werte mit verschiedenen Entwertungen auf Rundfunkgenehmigungskartenteil für ein Kaufgerät, datiert "Krakau 2.12.1941" mit grünem Dienstsiegel, leichte Gebrauchsspuren, selten 50

Dienstmarken

5738 D6P3 (★) 1940, Hoheitszeichen, Probedruck in dunkelbräunlichrot ohne Wertziffer auf gelblichem Papier, waagerechtes Unterrandpaar mit Passerkreuz, ohne Gummi, tadellos 150

5739 D16P ★★ 1940, Dienstmarken im Kleinformat, 6 Gr. schwarzlila, ungezähnter Probedruck ohne Werteindruck, postfrisch, tadellos, sign. Jungjohann BPP 40

Zustellmarken



5740



5741

5740 Z1 ✉ 1940, 10 Pfg. mit Ovalstempel "ZAHAJKI" rs. auf Brf. von Krakau (Mi. 300,-) 60

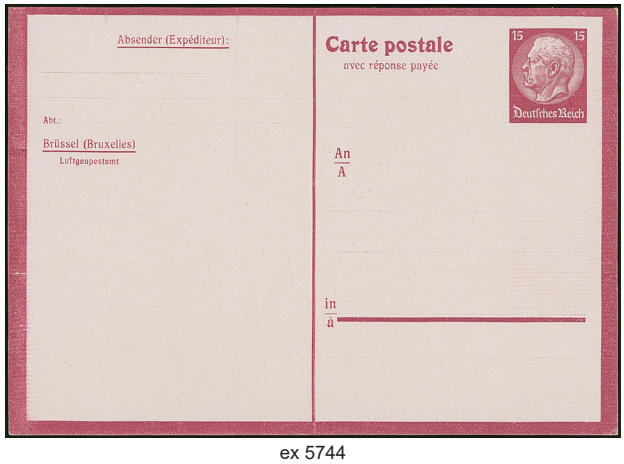
5741 Z1 ✉ 1940, 10 Pfg. mit Ovalstempel "PRZEWROTNEI" rs. auf Brf. von Krakau (Mi. 300,-) 60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Albanien

5742 3I, 4I △ 1943, 3 Q. und 5 Q., beide mit Aufdruckfehler „1948“, sauber gestempelt auf Briefstück. Fotoattest Brunel BPP (2010) (Mi. 1200,-) 240

5743 7XX ★★ 1943, 25 Q. dunkelultramarin, mit Aufdruckverschiebung nach oben und somit Zeilenfolge 2 - 3 - 1 des Normalaufdrucks, postfrisch, tadellos, unsigniert, Auflage nur 90 Stück, Fotoattest Krischke (1999) 100



ex 5744



5745

Belgien und Nordfrankreich

5744 P1F, A ✉ 1941, Karte 15 Pfg. a. weißem Kreidekarton, Frage- und Antwortteil, je ungebraucht, tadellos, Mi. 300,- 60

Elsass

Ganzsachen

5745 P5/01-08 ✉ 1941, Sonderpostkarte 6 Pfg. kpl. mit allen acht Bildern, ungebraucht, in einwandfreier Erhaltung 50

Estland

Landespost

5746 4U ⊙ 1941, Wiederaufbau 15 Kop., ungezähntes waagerechtes Paar, sauber gestempelt “TARTU 14 XII 41”, tadellos, Fotoattest Löbbering BPP (2019) 40



5747

5747 6UbZW ★★, ⊞ 1941, Wiederaufbau 30 + 30 K. ungezähnt (2.Auflage) im 12er-Block mit 3 Zwischenstegpaaren (aus ungetrennten Druckbogen), postfrisch. Fotoattest Löbbering BPP (2024) 200

5748 6UDD, 7UDD ★★ 1941, Wiederaufbau 30 Kop. und 50 Kop., ungezähnt mit Doppeldruck, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotoattest Löbbering BPP (2016) 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf


5742


5743


5749


5751


5752

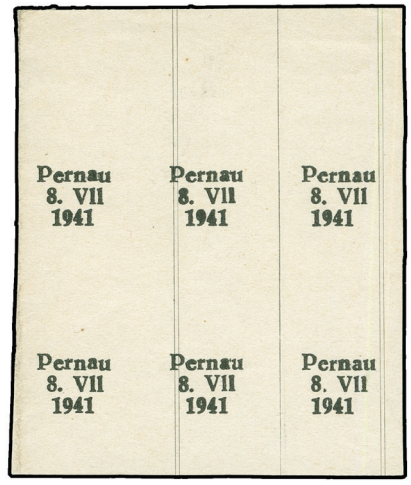
Lokalausgaben

Elwa

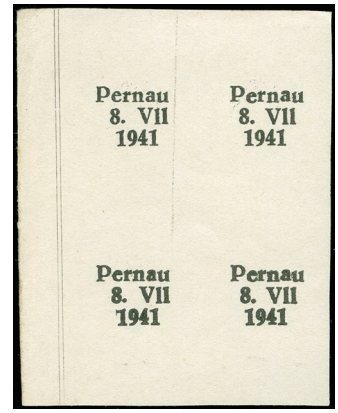
5749	1XK	⊙	1941, 1 Kopek orange, mit kopfstehendem Aufdruck, farbfrisch und gut gezähnt, sauber gestempelt, tadellos, eine sehr seltene und markante Abart, sign. Puloaas, Nemvalz sowie Klein BPP	150
5750	2X	△	1941, 2 Kop. lebhaftgelblichgrün, gestempelt auf Briefstück, tadellos, Auflage nur 600 Stück, sign. Krischke BPP	40
5751	3DD	★★	1941, 3 Kopeken dunkelgrünlichblau, mit klarem Doppeldruck, postfrisch, tadellos. Eine sehr seltene Marke, ProFi hat lediglich vier Stück registriert, unsigniert mit Fotoattest Klein BPP (2002)	240
5752	3SII	⊙	1941, 3 Kop. dunkelgrünlichblau, rechte untere Bogenecke mit schrägem Aufdruck, gestempelt, tadellos, Auflage nur 200 Stück, sign. Keiler	150
5753	5	⊙	1941, 5 Kop. dunkelbräunlichrot, gestempelt, tadellos, Auflage nur 600 Stück, sign. Krischke BPP	40
5754	5F	⊙	1941, 5 Kop. dunkelbräunlichrot, waagerechtes Paar, dabei die linke Marke ohne Aufdruck, gestempelt, tadellos, signiert, Fotoattest Krischke BPP (1987)	150
5755	6	△	1941, 10 Kop. dunkelpreußischblau, mit linkem Seitenrand, sauber gestempelt "ELVA B EESTI 12.VIII 41" auf Briefstück, ausgabetypische Zähnung, tadellos, Auflage nur 400 Stück, sign. Nemvalz, Klein BPP	40
5756	7	△	1941, 15 Kop. dunkelgraugrün, Oberrandstück, sauber gestempelt "ELVA EESTI B 12.VIII.41" auf Briefstück, tadellos, Auflage nur 400 Stück, sign. Nemvalz, Klein BPP	40
5757	9	⊙	1941, 30 Kop. dunkelviolettultramarin, gestempelt, tadellos, Auflage nur 400 Stück, sign. Krischke	40
5758	10	⊙	1941, 50 Kop. lebhaftbraun, gestempelt, tadellos, Auflage nur 200 Stück, sign. Keiler	100



5759



5760



5761



5764

Otepää

5759	2BI	(★)	1941, Wappenschild 30 Kop., geschnitten, Type I, Probedruck, ohne Gummi, wie hergestellt, tadellos, sign. u. a. Nemvalz, EKeiler, Fotoattest Krischke (2009)	100

Pernau

5760	P	(★)	1941, Probedruck in Type II auf Formularpapier, Sechserblock von den Aufdruckfeldern 6-8 sowie 16-18, Auflage vermutlich nur ein Bogen pro Druckplatte, Fotoattest Krischke BPP (1997)	200

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5761	P	(★)	1941, Probedruck in Type II auf Formularpapier, Viererblock von den Aufdruckfeldern 81/82 und 91/92 - Feld 91 mit Type V Jahreszahl "7941", Auflage vermutlich nur ein Bogen pro Druckplatte - mit Type V dann Unikat, Fotoattest Krischke BPP (1997)	200



5754



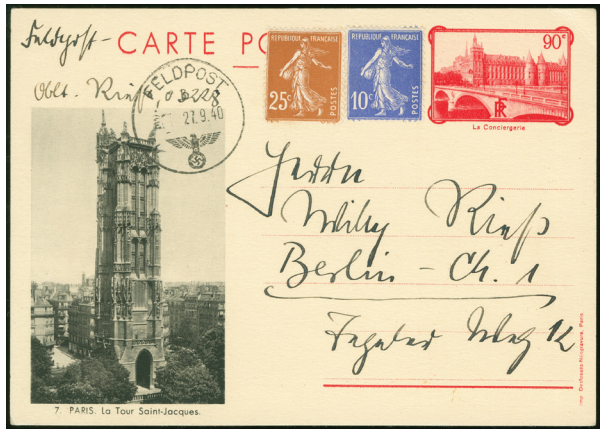
5758



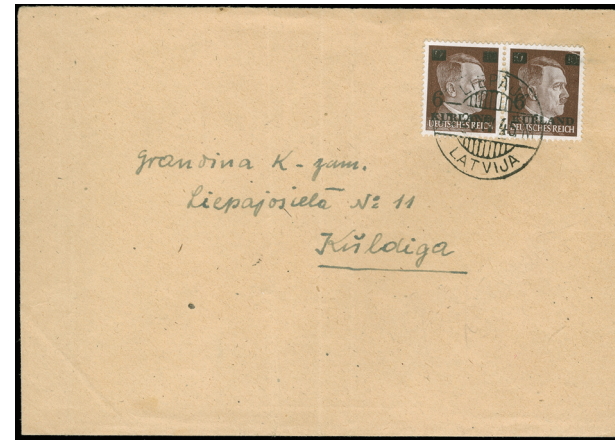
5762

5762	5IL	★★	1941, 5 Kop., links mit Leerfeld in Markengröße, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Löbbering BPP (2017)	80
5763	7IIPFV	★★, ⊞	1941, Werktätige 15 Kop. dunkelgraugrün, Viererblock vom linken unteren Eckrand mit Aufdruckfehler "7941" auf der linken unteren Marke, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Löbbering BPP (2017)	40
5764	8IPFI	⊙, ⊞	1941, 20 Kop. schwarzgelbgrün, im Viererblock mit Aufdruckfehler I "Kopf der 9 links oben ausgebrochen" (Aufdruckfeld 33) auf der linken unteren Marke, sauber gestempelt "PERNAU B 19 VIII 41", tadellos, Auflage nur 60 Stück, Fotoattest Krischke BPP (1992)	80

Frankreich



ex 5765



5772

5765		✉	1940, Vier Bildganzsachen Frankreich Paris je mit Deutscher Feldpost 23.9.-27.9.40 befördert. Alle rs. mit umfangr. Text und bedarfsverwendet	50

St. Nazaire

5766	1-2	(★)	1945, Handelskammer 50 C.- 2 Fr., untere rechte Bogenecken, ohne Gummi, 50 C. mit kleinem Tintenfleck in der Mitte des Markenbildes, 2 Fr. tadellos, beide Werte sign. Pickenpack BPP	50

Kanal-Inseln

Guernsey

5767	4-5	⊙, ⊞	1942, Wappen ½ P. grün und 1 P. dunkelrot graublauem Papier, jeweils im Viererblock aus der rechten oberen Bogenecke mit Bogenzählnummer, gestempelt. ½ P. links im Durchstich winzig getönt, sonst einwandfrei, sign. Möhle BPP	100

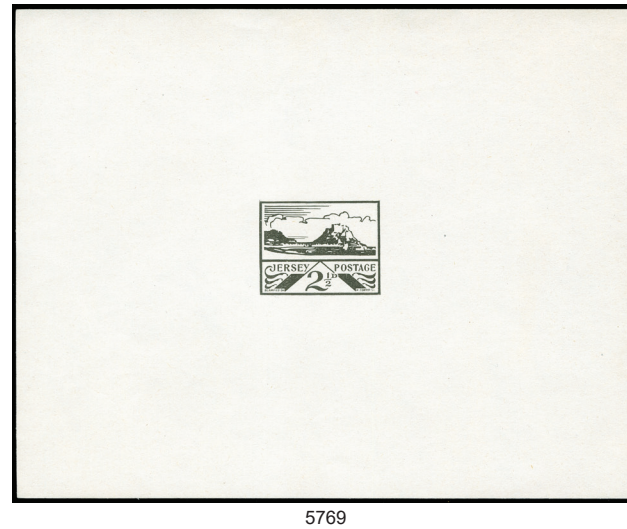
Jersey

5768	1-8	★★	1941/43, Zwei postfrische Sätze, dabei 1 P. auf gestrichenem Papier, tadellos	Gebot

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



ex 5767



5769

5769 7P (★) 1943, Ansichten von Jersey 2½ P., Vorlagedruck in schwarz auf weißem, ungummiertem Papier im Blockformat, sogen. ‚presentation proof', Fotoattest Brunel (2023) 80

Kurland



ex 5770



ex 5771



5774

5770 1-3VI ★★ 1945, 6 a. 5, 10 und 20 Pfg., je in guter Type VI, postfrisch (Mi. 480,-) 60

5771 1-4A/B ★★ 6 a. 5 Pfg. - 12 Pfg. postfrisch, dabei 6 a. 5 Pfg. in guter Type VI, postfrisch, sign. van Loo BPP (Mi. 440,-) 70

5772 2 ✉ 6 auf 10 Pfg. im waagerechten Paar, mit Stpl. "LIEPAJA 20.4.45" auf Briefkuvert nach Kuldiga. Ein Wert Eckbug und Umschlag gefaltet. Befund van Loo BPP (1989) 60

Laibach



5773



5775

5773 8 ✉ 1944, 50 Centesimi, fünf Einzelwerte als Streifen geklebt, sauber mit Stempel "LAIBACH 27.X.44" auf R-Brief nach Prag mit Zensurstempel und Zensurstreifen sowie Ankunftsstempel, die Marken wohl mit Fremdgummi aufgeklebt, leichte Beförderungsspuren, ein attraktiver Brief 50

5774 9Pa ★★ 1944, 75 Centesimi rot mit Probeaufdruck in Type I statt Type II, postfrisch mit üblichem blauen Annulierungsstrich, tadellos, u.a. sign. Krischke mit Fotoattest (1979) 100

5775 33-38 ✉ 1944, Waisenhilfe 25 Centesimi - 5 Lire, sauber mit Stempel "LAIBACH 26.IX.44" auf Blanko-Karte, tadellos, sehr selten, Fotoattest Krischke (2008) 300

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5776



5777



5778



ex 5779



5781

5776 49II ⊙ 1945, Ansichten aus Slowenien Kapitelkirche in Rudolfswert 50 Centesimi dunkelviolett, mit Plattenfehler "Schattenbild des Kirchturms rechts im Markenbild", sauber gestempelt „(REIFNITZ) * RIBINICA NA DOL -8.III.(45), tadellos. Das einzig bekannte gebrauchte Exemplar und Unikat, Fotoattest Krischke BPP (1990) 150

Portomarken

5777 1P ★★ 1944, Portomarken von Italien 5 C. braun, Probeaufdruck dunkelorangebraun statt schwärzlichsiena, Unterrandstück, postfrisch, tadellos, sign. u. a. Schlenger BPP 80

5778 5P ★★ 1944, Portomarken von Italien 30 auf 50 C., Probeaufdruck in dunkelrot statt schwarz, linkes Seitenrandstück, postfrisch, tadellos, sign. u. a. Schlenger BPP mit Fotoattest (1978) 80

Litauen

5779 1-9 ⊙ 1941, Landesausgabe komplett sauber mit Gefälligkeitsstempeln, gepr. Krischke BPP 50

5780 6K ★★ 1941, 30 K. blau mit kopfstehendem Aufdruck, postfrisch, tadellos, gepr. Zierer Gebot

Landespost

5781 2L △ 1941, 5 Kopeken bräunlichrot, links mit komplett gezähntem Leerfeld in Markengröße, sauber gestempelt auf Briefstück, tadellos, sign. Krischke 50



5782



5783



5784



5785



5786

5782 9DDI ★★ 1941, Majakowski 80 Kopeken blau, mit vorder- und rückseitigem Aufdruck, postfrisch, tadellos, eine sehr seltene Abart, nach unseren Unterlagen nur ein Bogen zu 50 Stück überdruckt, unsigniert mit Fotoattest Klein BPP (2006) 300

5783 10K △ 1941, Vilnius 5 Kopeken bräunlichrot, kopfstehender Aufdruck, sauber mit Stempel "VILNIUS 18.7.41" auf Briefstück, tadellos, es sind 2 Bogen á 100 Marken mit kopfstehendem Aufdruck überdruckt worden, das Gros davon ist postfrisch bzw. ungebraucht, in gebrauchter Erhaltung nur 8 Stück registriert, sign. Keiler BPP 60

5784 10Ur △ 1941, Vilnius 5 Kopeken bräunlichrot, waagerechtes Paar mit rechtem Seitenrand, rechts ungezähnt, sauber mit Stempel "VILNIUS 6 21.7.41" auf Briefstück, tadellos. Eine besonders in gestempelter Erhaltung sehr seltene Variante, ProFi hat von der vermuteten Auflage von 10 Stück, 6 Stück registriert, dabei nur dieses auf Briefstück und ein weiteres auf Brief, sign. Mikulski 100

5785 12DD ⊙ 1941, 15 Kopeken mit Doppelaufdruck, farbfrisch und gut gezähnt, sauber gestempelt, tadellos, Auflage nur 100 Stück, sign. Zierer und Fotoattest Krischke (2005) 50

5786 13 △ 1941, 20 Kop., sauber mit altem sowjetischen Stempel "SVENCIONYS CCCP 16 VIII 1941" auf Briefstück, tadellos, eine seltene Entwertung, der Stempel wurde trotz Verbots eingesetzt, Fotoattest Huylmans BPP (2014) 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



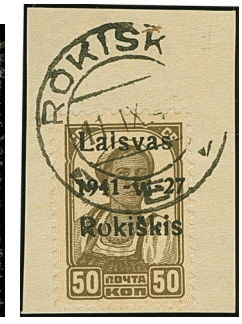
5787



5788



5789



5793

5787 15-16 △ 1941, 50 Kop. und 60 Kop., sauber mit altem sowjetischen Stempel "SVENCIONYS CCCP 16 VIII 1941" auf Briefstück, tadellos, eine seltene Entwertung, der Stempel wurde trotz Verbots eingesetzt, Fotoattest Huylmans BPP (2014) 50

5788 17K ⊙ 1941, Nordpol 80 Kopeken karmin, mit kopfstehendem Aufdruck, farbfrisch und gut gezähnt, sauber gestempelt, tadellos, eine seltene Marke, Fotoattest Krischke (2005) 300

5789 17IK ⊙ 1941, Nordpol 80 Kopeken karmin, mit kopfstehendem Aufdruck mit Aufdruckfehler "weiter Abstand zwischen L und N in VILNIUS", farbfrisch und gut gezähnt, sauber gestempelt, tadellos. ProFi hat kein weiteres gestempeltes Stück dieser Aufdruckabart registriert, sign. Krischke BPP mit Fotoattest (1979) 400

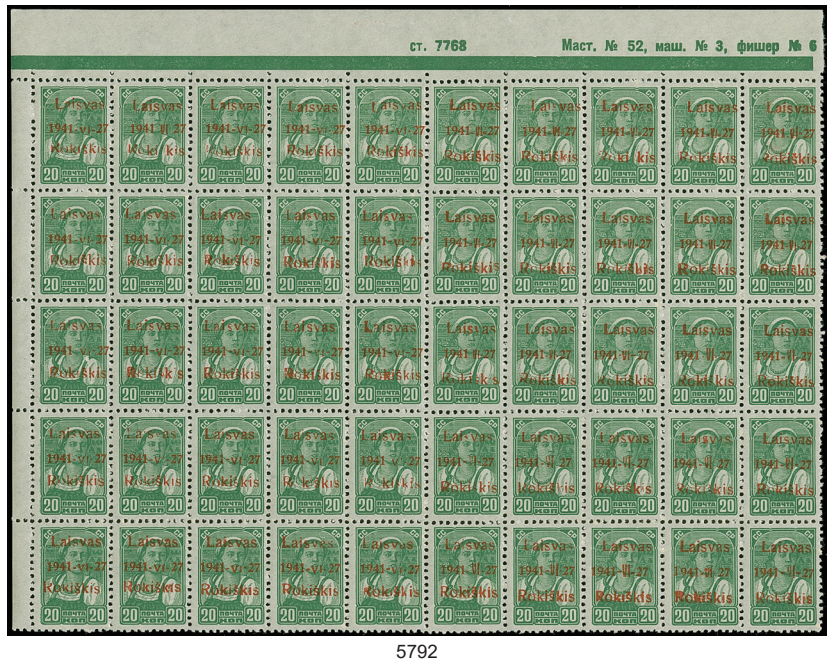
Lokalausgaben

Panevezys

5790 1-3 △ 1941, Handstempelaufdruck 5-30 Kopeken, je farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Stempel "PANEVEZYS Y 21.VIII.41" zusammen auf Briefstück, Zähnungen etwas stockig, sonst tadellos, je sign. Mikulski. 150

Rokiskis

5791 2aVII ★ 1941, 10 Kopeken dunkelpreußischblau, schwarzer Aufdruck, mit Aufdruckfehler "Laisavs statt Laisvas", farbfrisch, sauber ungebraucht, tadellos, eine seltene Marke, sign. Krischke mit Fotoattest (2004) 40



5792



5804

5792 4b ★★, ⊞ Aufdruck braunrot: 20 Kopeken, kompletter Bogen, oben mit komplettem Druckvermerk, postfrisch, tadellos 60

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5793	6aX	△	1941, 50 Kopeken braun, schwarzer Aufdruck, mit Aufdruckfehler "Monatsangabe Vi statt VI", farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Stempel "ROKISKIS 11.IX." auf Briefstück, tadellos, eine seltene Marke mit einer Auflage von lediglich 30 Stück, sign. Dr. Dub sowie Fotoattest Bender BPP (2007)	150

Telsiai


5794


5795


5796


5797

5794	1IK	⊙	1941, 5 Kop., kopfstehender Aufdruck in Type I, gestempelt, tadellos, Attest Prof. Klein (2011)	60
5795	8II PF IV	△	1941, Nordpol 80 Kopeken karmin, rechtes Seitenrandstück, farbfrisch und gut gezähnt, mit Aufdruckfehler "Text in Type III, Ziffern in Type II", sauber mit Teilstempel "TELSIAI" auf Briefstück, tadellos, eine sehr seltene Marke mit einer Auflage von nur 37 Stück, sign. Mikulski und Krischke BPP mit Fotoattest (1985)	100
5796	9IK	⊙	Majakowski 80 Kopeken ultramarin, mit kopfstehendem Aufdruck in Type I von Druckfeld 45, farbfrisch und gut gezähnt, sauber gestempelt "TELSIAI", tadellos, eine gestempelte wesentlich seltenere Marke als postfrisch, Fotoattest Krischke BPP (2005)	400
5797	10II	△	1941, Rote Armee 1 R., mit Aufdruck in Type II, gestempelt auf Briefstück, tadellos, sign. Keiler BPP	60

Zarasai


5798


5799


5805


5808


5809

5798	1bIIAK	★★	1941, 5 Kopeken dunkelbräunlichrot, braunlila, kopfstehender Aufdruck in Type IIA von Aufdruckfeld 19, postfrisch, tadellos	100
5799	7aIK	★★	1941, 60 Kopeken lilarot, schwarzer, kopfstehender Aufdruck in Type I, Aufdruckfeld 2, postfrisch, tadellos	50

Lothringen
Ganzsachen



5800

5800	P5/01-08	✉	1941, Sonderpostkarte 6 Pfg. kpl. mit allen acht Bildern, ungebraucht, in einwandfreier Erhaltung	50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
			Luxemburg	
5801	10, DR 793	✉	1941, Zwei Firmen-Briefe Luxemburg je 25 Pfg. mit und ohne Aufdruck portorichtig als Auslandsbrief von Luxemburg in die Schweiz, je OKW-Zensur,, leichte Beförderungsspuren	20
			Mazedonien	
5802	1-8	★★	1944, 1-30 L., postfrisch, einwandfrei, drei Marken signiert Karaivanoff	60
5803	1DDII	★★	1944, 1 L. auf 10 St., doppelter Aufdruck in Type II, postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Brunel BPP (2009)	40
5804	1FV	★★	1944, 1 L. auf 10 St., senkrechtes Oberrandpaar mit Abart "Paar mit und ohne Aufdruck", postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotobefund Brunel BPP (2009)	50
5805	2KII	★★	1944, 3 L. auf 15 St., kopfstehender Aufdruck in Type II, postfrisch, tadellos, sign. Hristov BPP, Fotobefund Brunel BPP (2009)	80
5806	4KW	★★	1944, 9 L. auf 15 St., im waagerechten Paar von Aufdruckfeld 34 und 35 auf der rechten Marke mit kopfstehender Wertziffer 9, postfrisch, tadellos, sign. Krischke, Karavainoff, Fotobefund Brunel BPP (2009)	40
5807	5IV	△	1944, 9 L. auf 15 St., mit Aufdruckfehler "erste 4 in 1944 offen" (Aufdruckfeld 22), gestempelt "Skopie" auf Briefstück, tadellos, sign. Krischke BPP mit Attestkopie(1997)	40
5808	7IV	★★	1944, 20 L. auf 7 L., mit Aufdruckfehler "erste 4 in 1944 offen" (Aufdruckfeld 22), postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotoattest Brunel BPP (2009)	150
5809	7V	★★	1944, 20 L. auf 7 L., mit Aufdruckfehler "zweite 4 in 1944 offen" (Aufdruckfeld 13), postfrisch, tadellos, sign. Karavainoff, Fotoattest Brunel BPP (2009)	150



5810



5817

5810	8VII	★★	1944, 30 L. auf 14 L., mit Aufdruckfehler "arabisches A statt kyrillisches R im Wort MAKEDONIA" (Aufdruckfeld 19), postfrisch, tadellos, sign., Fotoattest Krischke BPP (1994)	80
			Montenegro	
5811	1-18, 20-35	★	1943/44, Gebiet komplett bis auf 10 L. Flugpost, 1,25 L. mit Satzfehler "Verwaltungsauscuus", 5 L. dunkellilarot von Feld 28, ungebraucht, teils kleine Mängel, meist tadellos, je sign. Krischke BPP und Bohne-GPSY	200



5812

5812	1-9	✉	1943, 0,50-20 Lire, sauber mit Stempel "BERANE 13.XII.43" auf nach Rozaj adressierten Umschlag mit Ankunftsstempel, tadellos	150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5813	5K, 8K	★	1943, 4 L. auf 3 Din. und 10 L. auf 4 Din., je mit kopfstehendem Aufdruck, ungebraucht, tadellos, u. a. sign. Rijxman, Fotoattest Krischke (2005)	150
5814	10-18	△	1943,Verwaltungsausschuss 25 C.- 5 L., Der Satz bis auf den Höchstwert komplett, mit Gefälligkeits-Stempeln „ROZAJ 9.XII.43“ vorder- und rückseitig auf Ganzsachenkarte 1 L.. Einwandfrei. Fotoattest Prof. El Majdoub BPP (2025)	340



5815

5815	10-18	✉	1943,Verwaltungsausschuss 25 Centesimi - 5 Lire, sauber mit Stempel “BERAN 18.XI.43” auf nach Cetinje adressiertem Umschlag mit Ankunftsstempel, tadellos, Fotoattest Brunel BPP (2008)	240
5816	10I - 13I; 15I; 17I	★★	1943, Nationaler Verwaltungsausschuss 25 C. bis 2 L., sowie 50 C. und 2 L. der Flugpostmarken, mit Satzfehler “Verwaltungsausscuus”, postfrisch, 2 L. lebhaftmagenta mit kleinem Eckbug, ansonsten einwandfrei, je doppelt sign. Krischke BPP	150
5817	14	★★	1943,Verwaltungsausschuss 5 L. dunkellilarot, postfrisch. Einwandfrei. Bleistiftsignatur und Fotoattest Prof. El Majdoub BPP (2025)	120
5818	20-28	★★	1944, Flüchtlingshilfe 0,15+0,85 RM.- 0,50+1,50 RM., farbfrisch und gut gezähnt, postfrisch, ein Wert mit kleinem Fleck links außerhalb des Markenbildes ansonsten tadellos, je sign. Krischke BPP	80
5819	29-35	★★	1944, Rotes Kreuz 0,15+0,85 RM.- 0,50+2 RM., farbfrisch, postfrisch, 0.50 + 2 RM. unten mit verkürztem Zahn und kleinem Fleck außerhalb des Markenbildes, sonst tadellos, je sign. Krischke BPP	50

Ostland

5820	1, S1	✉	1944, Aufdruckmarken 2x 1 Pfg. und Zusammendruck 4 / 6 Pfg. Hitler portorichtig auf Brief Riga 16.5.44 nach Berlin, Zensurstempel Aa. von Königsberg	Gebot
5821	DR Dienst 140, 143	✉	1934, Dienstmarken 20 und 50 Pfennig mit litauischem Stempel “PANEVEZYS 27 VI 44” auf Paketkarte mit Absenderstempel “Der Gebietskommissar in Ponewesch…” nach Ossersee, gute Erhaltung, selten	40

Russland

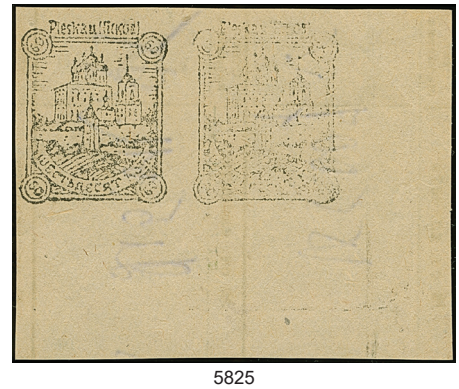
Pleskau



5822



5824



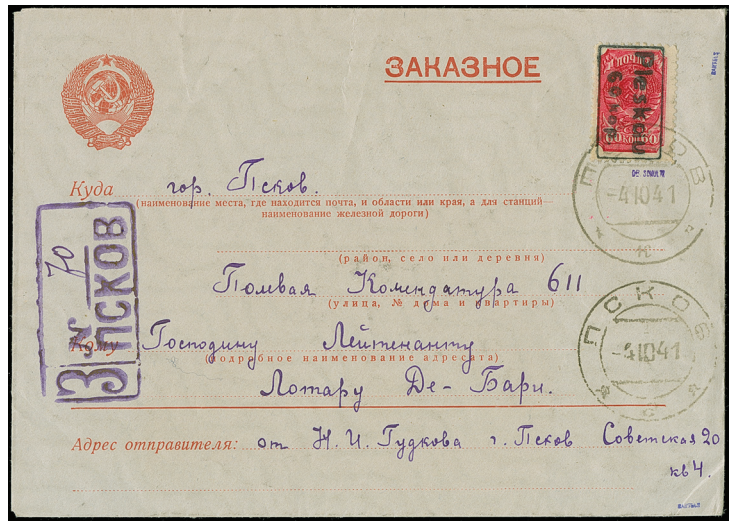
5825



5827

5822	2P3	△	1941, “Pleskau”, Handstempel ohne Wertangabe, Probeaufdruck auf 30 Kopeken dunkelviolettultramarin, farbfrisch, sauber mit Teilstempel auf Briefstück, einige Zähne gering verkürzt, sonst tadellos, in gestempelter Erhaltung sehr selten, sign. Keiler BPP sowie Dr. Schultz und Fotoattest Zirath BPP (2010)	240

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5823

5823 2P2 ✉ **1941, "Pleskau 60 kop", 1941, Probeaufdruck auf 60 Kopeken lilarot, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Stempel "PSKOV -4.10.41" auf eingeschriebenem Orts-Umschlag, mit dazugehöriger Einlieferungsquittung, tadellos. Eine der großen Seltenheiten, dieser Probeaufdruck ist mit einer Auflage von nur 24 Stück wesentlich seltener als der Aufdruck ohne Wertaufdruck "60 kop", ProFi hat nur ein weiteres gebrauchtes Stück registriert, auf ähnlichem R-Brief, sign. Dr. Schultz und Bartels sowie Fotoattest Zirath BPP (2014)** **500**

5824 2P4 ★★ 1941, "Pleskau", Handstempel ohne Wertangabe, Probeaufdruck auf 60 Kopeken lilarot, farbfrisch und gut gezähnt, postfrisch, tadellos, eine seltene Marke, sign. Dr. Rommerskirchen BPP mit Fotoattest (1981) 150

5825 11P3 (★) 1941, Kathedrale 60 Kopeken schwarz, Probedruck auf ungummiertem, russischem Formularpapier gedruckt, waagerechtes Paar mit breiten Rändern, tadellos. Sehr selten, ProFi hat nur vereinzelt Stücke registriert, sign. Dr. Rommerskirchen BPP und Fotoattest Brunel (2018) 120



ex 5826



5828

5826 12byDK ✉ 1941, Stadtkindergärten 60+40 K. rotbraun mit zusätzlichem, kopfstehenden Druck auf der Gummiseite, sauber mit Stempel „PSKOV 14 3 42" auf eingeschriebener Ortskarte, dazu passender Einschreibenachweis, tadellos, die Marke zur Kontrolle etwas angehoben, eine sehr seltene Abart von der nur wenige Stücke registriert sind, Fotoattest Zirath BPP (2007) 200

5827 12P (★) 1941, Hilfe für Stadtkindergärten 60 Kopeken braun, gezähnter Probedruck mit Unterrand auf weißem Papier mit Wasserzeichen „stehende Querrechtecke", ohne Gummi, tadellos, sign. Krischke und Dr. Schultz 50

5828 13X ⊙ 1941, Stadtkindergärten 60 Kop., stehendes Wasserzeichen, sauber gestempelt "PLESKAU -8.12.41", tadellos, sign. Zirath BPP 60

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5829



5836

5829 Bl.1Y ⊙ 1941, Stadtkindergärten-Block (115,5x152mm) mit liegendem Wasserzeichen, sauber gestempelt, etwas verkürzt, sonst, sign. EKeiler und Fotoattest Zirath BPP (2008) 250

5830 14BDD ★ 1942, Stadtwappen und Kathedrale, 20 K. dunkelgelbgrün, Doppeldruck, ungebraucht, kleiner Fleck sonst tadellos, sign. Keiler BPP, Dr. Bohne GPSY 40

Serbien
Markenausgaben



5831



5832



5834



5835

5831 2aFVIII ⊙ 1941, Freimarke 0,50 Din. rotorange, nach links verschobener und geteilter Aufdruck, gestempelt "BEOGRAD 1 …", tadellos, nicht häufige Abart, unsigniert, Fotobefund Brunel BPP (2005), 80

5832 3FI ★★ 1941, 1 Din., ohne Netzüberdrück, postfrisch, tadellos, doppelt sign. Krischke 80

5833 3, Jug. 396, ✉ 1940, König Peter II. 1,50 Dinar rot, zwei senkrechte Paare, in Mischfrankatur mit 1. Aufdruckausgabe 1 Dinar grün, sauber mit Stempel "CUPRIJA 6,VI.41" auf Nachforschungsantrag nach Belgrad mit Ankunftstempel, das Formular übliche Bedarfsspunren, die Marken teils kleine Einschränkungen 40

5834 5FI ★★ 1941, Freimarke 2 Din. karminrot, ohne Netzüberdruck, postfrisch, tadellos, seltene Marke, sign. Krischke und Fotoattest Kleymann BPP (2008) 80

5835 5FII ★★ 1941, Freimarke 2 Din. karminrot, ohne Aufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Krischke 80

5836 46, 47I, 48-49 ✉ 1941, Semendria 0,50+1 - 2+4 Dinar, 1+2 Dinar mit Plattenfehler "fehlendes S im kyrillischen Entwerferzeichen", sauber mit violettem Ersttagsstempel "BEOGRAD 22.IX.41" auf Schmuckumschlag, tadellos, sign. Dr. Zydek BPP 80

5837 47I, 47II, 47 ★★, ⊞ 1941, Semendria 1 Dinar dunkelgrün, Viererblock aus der rechten unteren Bogenecke, dabei Plattenfehler „fehlendes S im Stecherzeichen" und „fehlendes G im Stecherzeichen", postfrisch, tadellos 60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5837



5838

5838 48AI, 48A ★★ 1941, Semendria 1,50 Dinar, gez. L 11½:12½, waagerechtes Paar, die linke Marke mit Plattenfehler „große weiße Stelle unten in 0 der Wertangabe", postfrisch, tadellos 50



5839



5841

5839 49 ✉ 1941, Semendria 2+4 Dinar, sauber mit Ersttagsstempel "BEOGRAD 22.IX.41" auf zensierter Ansichtskarte nach Pardubice im Protektorat Böhmen und Mähren, winzige Altersfleckig, sonst tadellos, eine seltene Frankatur 50

5840 49I ★★ 1941, Semendria 2 Dinar, mit Plattenfehler „Tür unten rechts im vordersten Festungsturm", postfrisch, tadellos 40

5841 Bl.2 ⊙ 1941, Semendria Block 1+2 Dinar, geschnitten, sauber mit Ersttagsstempel "SMEDEREVEO 22.IX.41" entwertet, winzig fleckig, sonst tadellos, sign. Dr. Zydek BPP 100

5842 54-57III ★★ 1941, Hilfe für die serbischen Kriegsgefangenen, 0,50 D. bis 4 D. mit Netzüberdruck Spitzen nach oben sowie Buchstabe E nach links, postfrisch, tadellos 60

5843 54-57AIV ★★ 1941, Kriegsgefangene 0,50-4 Dinar, Aufdrucktype AIV, postfrisch mit üblicher Gummierung, tadellos 40



5844



5847



5848

5844 56AIF ★★ 1941, Kriegsgefangene 2 Din. dunkelbräunlichrot/dunkelrot, Spitzen nach unten, mit fehlender Wertziffer, postfrisch, tadellos. Eine sehr seltene Marke mit Auflage von nur 32 Stück, unsigniert mit Fotoattest Brunel BPP (2011) 200

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5845	66-70L	★★	1942, Flugpost 2 auf 2 Din. - 20 auf 30 Din., je mit links kleinem Leerfeld, bis auf 4 auf 4 Din. alle in waagerechten Paaren, postfrisch, tadellos	50
5846	80	✉	1942, Klöster 12 Dinar, sauber mit Maschinenstempel "KRAGUJEVAC 10.XIII.43" auf portogerechtem, zensierten Express-Brief nach Prag, winzige Altersspuren, sonst tadellos, eine seltene Frankatur, Fotoattest Brunel BPP (2004)	40
5847	86b	★★	1943, Kriegsinvaliden 1,50 Din. schwarzsiena/siena, postfrisch, tadellos, sign. Krischke	50
5848	101III, 101	★★	1941, Bombengeschädigte in Nis 1,50+4 Dinar grün, waagerechter Dreierstreifen, die mittlere Marke mit Aufdruckabart "erstes Aufdruckwort fehlt vollständig, 1. Silbe des 2. Wortes höherstehend", postfrisch, tadellos, unsigniert mit Befund Kleymann BPP (2012)	50



5849

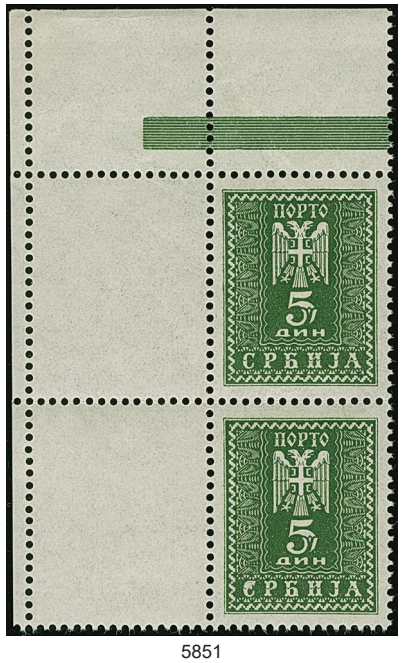


5850

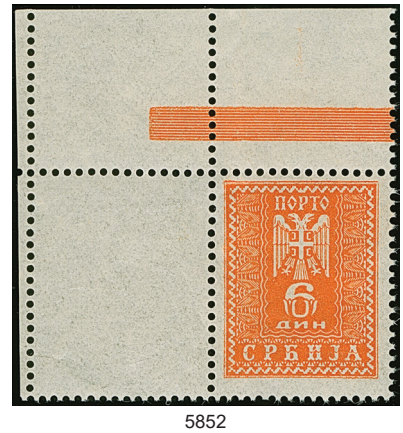
5849	101IV	★★	1943, Bombengeschädigte in Nis 1,50 Din. + 4 Din., waagerechter Dreierstreifen mit Aufdruckfehler "erstes Aufdruckwort fehlt" bei der rechten Marke, postfrisch, tadellos	50

Portomarken

5850	P2aFII	★★, ⊞	1941, 1 Dinar schwärzlichrötlichkarmin, mit stark nach rechts unten verschobenem Aufdruck, dadurch der Aufdruck auf den Marken geteilt, Viererblock, postfrisch, tadellos, eine seltene Abart, sign. und Fotoattest Brunel BPP (2007)	100



5851



5852



5854

5851	P19LI	★★	1943, 5 Dinar, mit Leerfeld links in Markengröße, senkrechtes Paar aus der linken oberen Bogenecke, postfrisch mit kleiner Haftstelle im Oberrand, tadellos	50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5852	P20LI	★★	1942, Serbischer Doppeladler 6 Dinar dunkelrötlichoranyge, aus der linken oberen Bogenecke mit vollständig gezähnten Leerfeld in Markengröße, postfrisch, tadellos, sehr selten, Auflage nur 10 Stück, unsigniert mit Fotoattest Krischke (2003)	50

Ukraine

Allgemeine Markenausgaben

5853		(★)	1. AUSGABE: Bahnhof 85 Gr. auf blassgrün auf großformatigem Papier (72x131MM) sogen. "Ministerblocks", mit Siegel von Cholm und hektographierter Unterschrift von Kapitän S. Shramchenko, tadellos	40

Sonderausgaben der Deutschen Zivilverwaltung

Alexanderstadt

5854	4II	△	1942, Hakenkreuz 6mm: 1,50 Rbl. auf 10 K., sauber mit kyrillischem Stempel "ALEXANDERSTADT 19 4 42" auf Briefstück, tadellos, sign. Zirath BPP	50
5855	5III	△	1942, Hakenkreuz 4 mm: 1,50 Rbl. auf 15 Kop., sauber mit kyrillischem Stempel "ALEXANDERSTADT 28 3 42" auf Briefstück, tadellos mit ausgabetypischer Zähnung, sign. Keiler	40



5856

5856	10III, Ukraine 8	✉	1942, Hakenkreuz 4mm: 3 Rubel auf 50 Kopeken lilarot, linkes Seitenrandstück, zusamnmen mit Zufranktur Hitler 12 Pfennig mit L1 "Alexanderstadt" und stummen Tagesstempel "12 5 42" auf beschriftetetem Umschlag, tadellos, sign. Pickenpack	60



5857



5858



5861



5862

5857	12IIIX	△	1942, Aufdrucktype III Hakenkreuz 4mm: 3 Rubel auf 1 Rubel schwärzlichblau, Wasserzeichen "Winkelmuster", farbfrisch und gut gezähnt, sauber gestempelt, tadellos, eine sehr seltene Marke, ProFi hat in gebrauchter Erhaltung lediglich 16 Stück registriert, sign. Zirath BPP mit Fotoattest (1985)	400

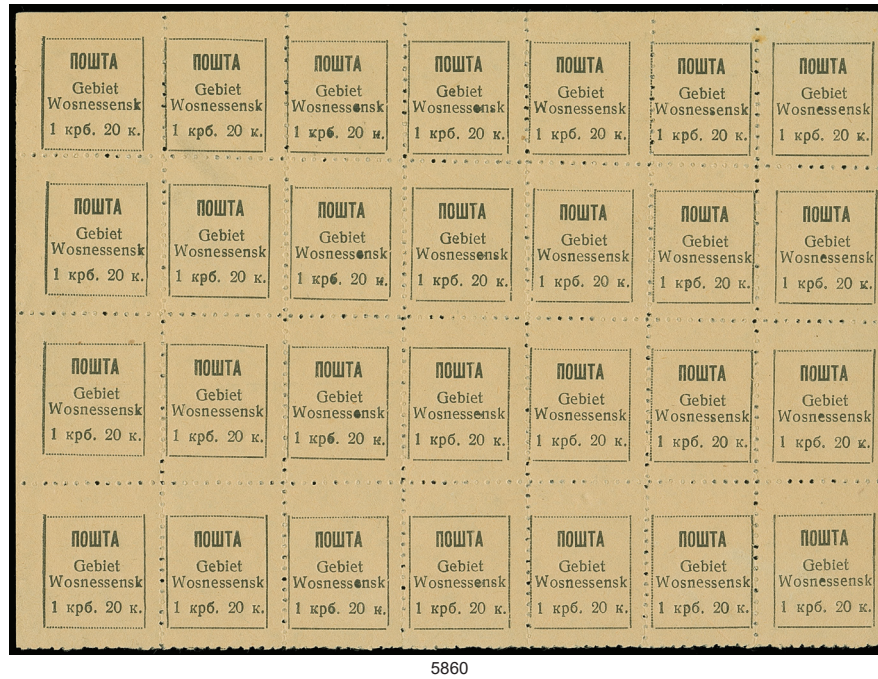
Sarny

5858	6A	△	1941, Freimarke 3,00 Krb., Oberrandstück in Type I, gestempelt auf Briefstück, tadellos, sign. Keiler BPP	80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Wosnessensk

5859 1 (★) 1942, 60 Kop. schwarz, ohne Gummi wie verausgabt, tadellos, sign. Pickenpack 40



5860

5860 2, 2I (★), ⊞ **1942, 1,20 Krb., 1. Auflage, 28er-Block, die linken und oberen Bogenreihen einseitig ungezähnt, in der oberen Reihe durch 4 Marken ein leichter, schräger Bug, ein Wert davon kleiner Stockfleck, sonst tadellos, eine spektakuläre Einheit** **500**

5861 2I (★) 1942, 1,20 Krb., mit Plattenfehler "schräge 2 in Wertziffer", ohne Gummi wie verausgabt, tadellos, seltene Marke, unsigniert, Fotoattest Krischke BPP (1995) 80

Hilfspostausgaben der Deutschen Zivilverwaltung nach Abzug der Dienstpost

5862 12II ⊙ 1944, Wladimir-Wolynsk 24 Pfg., Plattenfehler kleines "d" in Wladimir-Wolynsk, gestempelt, tadellos, Fotobefund Zirath BPP (2009) 80

Zara



5863



ex 5865



ex 5873

5863 2IK ★★ 1943, 10 C. schwärzlichbraun, kopfstehender Aufdruck in Type I, postfrisch, tadellos, Auflage nur 400 Stück, sign. Ludin BPP 50

5864 21-22 △ 1943, 1,25 L. grün und 2,50 L. dunkelrotorange, mit Stempel "ZARA 22.10.43" auf zwei Briefstücken, tadellos, sign. Ludin BPP, Fotobefund Brunel (2016) 50

Markenausgaben

5865 2-6PFIII, 8-11PFIII ★★, ★ 1943, 10-30C. sowie 75C.-1,75L., einheitlich mit Aufdruckfehler "oberer Bogen des B von Besetzung fehlt", meist Oberrandstücke, 10-15C und 75C sowie 1,75. gering fleckig, sonst gute Erhaltung, teils sign. Ludin BPP 150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5866	20 II 1-4	★★	1943, Flugpost Eilmarken 50 Centesimi mit allen vier Propagandafeldern postfrisch (Aufdruck einheitlich in Type II), eine Marke kleiner Gummiausfall, teils gepr. Ludin BPP, sowie Fotobefund Brunel	Gebot
5867	36.1-36.4	★★	1943, 25-30 C., je mit Propagandafeld 1-4, einheitliche Seitenrandstücke von Feldern 71-72, postfrisch, tadellos	Gebot
5868	37-38	★★	Eilmarken 1,25-2,50L, Type I, einheitliche Oberrandstücke von den Druckfeldern 7-8, postfrisch, tadellos	40
5869	37-38	★★	Eilmarken 1,25-2,50L, Type I, einheitlich aus der rechten oberen Bogenecke von den Druckfeldern 9-10, postfrisch, nur im Eckrand leichter Bug, tadellos	40
5870	37-38	★★	Eilmarken 1,25-2,50L, Type I, einheitlich von den Druckfeldern 55-56, postfrisch, tadellos, sign.	40
5871	37-38	★★	Eilmarken 1,25-2,50L, Type I, einheitlich von den Druckfeldern 57-58, postfrisch, tadellos, sign. Ludin bzw. Krischke BPP	40
5872	37-38	★★	Eilmarken 1,25-2,50L, Type I, einheitlich von den Druckfeldern 59-60, 1,25L. mit rechtem Seitenrand, postfrisch, tadellos, u.a. sign. Ludin BPP	40
5873	37-38 III/II	★★	1943, Eilmarken 1,25 - 2,50 L., einheitlich von Aufdruckfeldern 89-90, Aufdrucktype III+II, postfrisch, tadellos, sign. Dub bzw. ELudin	50

Spendenvignetten / Private Ausgaben 1939/45



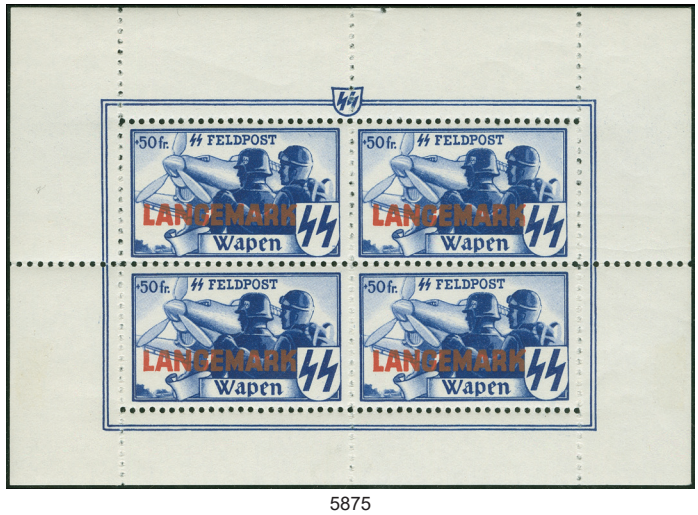
5874



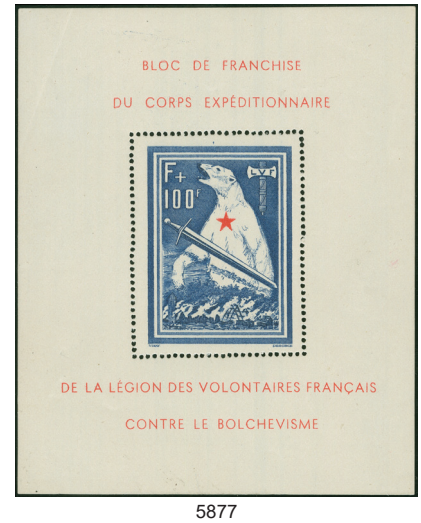
5879

5874		★	1940, NARVIK-Vignette, ungebraucht	50

Belgien
Flämische Legion



5875



5877

5875	XX KB A	★	1944, Langemarck +50 Fr., im gezähntem Kleinbogen, ungebraucht, die Marken postfrisch, tadellos, der Kleinbogen weist eine horizontale Faltspur sowie eine kleine Kerbe am oberen Rand auf, sign. Krischke	50
5876	XXI-XXIVAKB	★★	1942, Für die Kriegsgefangen, Vignetten zum Genter Philatelistentag, alle vier Farben im Kleinbogensatz, gezähnt, postfrisch, tadellos	50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Französische Legion

5877 Bl. I PF I ★ 1941, Eisbär-Block, mit Plattenfehler "Strich im oberen Zähnungsrand", ungebraucht, die Marke postfrisch, tadellos, der Block mit leichtem Eckbug, ansonsten einwandfrei, Block sign. Ebel 80

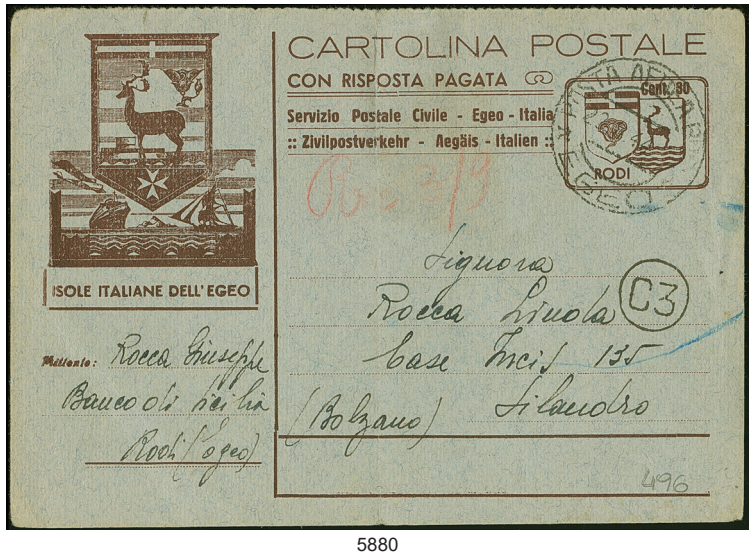
Nationales Indien

5878 VIIBa, c ★★ 1 R. Schwarz und schwarz/orange/smaragdgrün, postfrisch, die schwarze Marke kleine Verfärbung gummiseitig, nur im Außenrand. 120

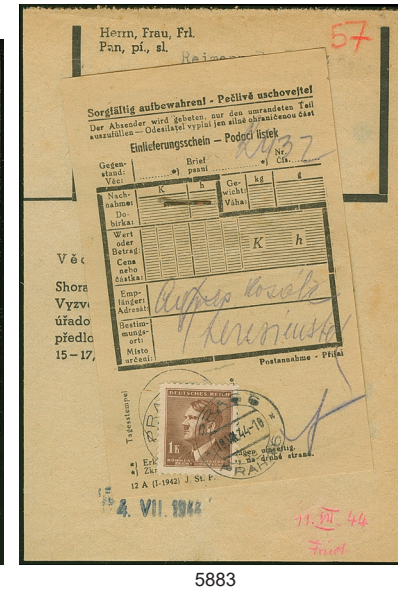
FELD - UND INSELPOST ZULASSUNGSMARKEN

5879 9 ★★ 1944, Rhodos schwarzbräunlichrot, rechtes Randstück, farbfrisch, postfrisch, Falzspur im Rand, bis auf einen kleinen Trennungsfehler tadellos, Bleistiftsignatur im Rand, sign. Rungas BPP sowie Fotobefund Petry BPP (2023) 50

Markenausgaben



5880



5883

5880 P1 ✉ RHODOS: Ganzsachenkarte, Frageteil, datiert "21/8/1944" mit Stempel "POSTA AERA EGEO 23 8 44" entwertet, adressiert nach Bozen, Italien, einmal waagerecht gefaltet, leichte Beförderungsspuren, sehr selten 150

Feldpostbriefe

5881 ✉ 1943, Briefkuvert, mit Inhalt, geschrieben von dem späteren Bau-Assesor Prowald, vorderseitig Feldpostdienststempel "Dienststelle 2 Feldpostnummer 41639" sowie Feldpostnormstempel "FELDPOST d 20.4.43" nach Pirmasens, kleiner Teil der Klappe fehlend, sonst tadellos, sehr selten 40

5882 ✉ 1943, Briefkuvert mit rückseitig gedruckter Absenderangabe "J. PROWALD BAU-ASSESOR", sowie handschriftlich "Fp. 41639L", (=OT-Oberbauleitung Guernsey), vorderseitig Feldpostdienststempel sowie Feldpostnormstempel "FELDPOST d 20.4.43" nach Pirmasens, kleiner Teil der Klappe fehlend, sonst tadellos, sehr selten 40

KZ- UND GHETTO-POST

5883 ✉ Theresienstadt, 1944, frankierter Einlieferungsschein für einen R-brief ins Lager, angeheftet an einen Bezugsschein für eine Zulassundsmarke füt dieselbe Person 60

KRIEGS- UND PROPAGANDAFÄLSCHUNGEN

5884 1 (★) DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Stalin ½ p. schwärzlichgrün, Zwischenstegansatz oben und unten, ungebraucht, ohne Gummi, tadellos 50

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5884



5885



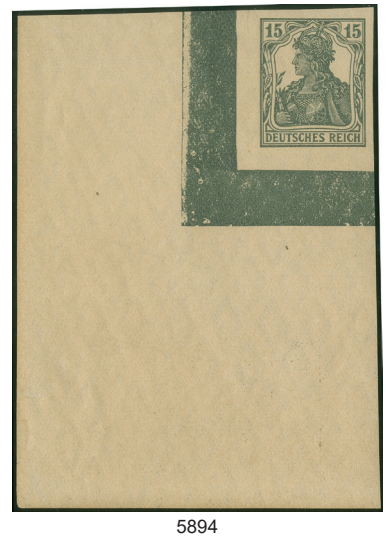
ex 5892



5893

5885	1	(★)	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Stalin ½ p. schwärzlichgrün, Zwischenstegansatz rundum, ungebraucht, ohne Gummi, leichter waagerechter Bug, ansonsten tadellos	50
5886	9IVe-12IVe, 14IVe	(★), ⊙	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Liquidation of Empire "TRINIDAD" ½ p.- 2 p. und 3 p., ½ p. mit leichtem Stempelabschlag, sonst ungebraucht ohne Gummi, teils Zahnfehler, ansonsten tadellos	80
5887	9Va, 11Va-12Va	(★), ⊙	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Liquidation of Empire "RABAUL" ½ p. gestempelt, sowie 1 ½ p.- 2 p. ungebraucht ohne Gummi, teils verkürzte Zähne, ansonsten tadellos	50
5888	9Vf-13Vf	(★)	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Liquidation of Empire "ST. VINCENT" ½ p.- 2 p., ungebraucht, ohne Gummi, ½ p. mit Eckzahnbug, teils kleine Zähnungsmängel, ansonsten tadellos	100
5889	10Vd-14Vd	(★), ⊙	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Liquidation of Empire "RANGOON" 1 p.- 3p., 1p. gestempelt sonst ungebraucht ohne Gummi, teils Zähnungsfehler, ansonsten tadellos	80
5890	10IVa, 13IVf, 14IVh, 13Vf	(★), ⊙	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Liquidation of Empire 1 p. "SINGAPORE", 2 ½ p. "BAHAMA-Is" und "ST VINCENT" sowie 3 p. "HONGKONG", teils mit Zwischenstegansatz, 1 p. gestempelt sonst ungebraucht ohne Gummi, "SINGAPORE" mit Zähnungsmängeln, "ST VINCENT" leicht fleckig, ansonsten tadellos	50
5891	17	★★	AMERIKANISCHE FÄLSCHUNGEN FÜR DEUTSCHLAND: 1944, Hitler-Totenkopf 12 Pfg. dunkelbräunlichrot, linkes Seitenrandstück, postfrisch, tadellos, sign. Dr. Oertel	30
5892	23-26A	★★	Britische Fälschungen für Deutschland: 1944, Hitler 3-8 Pfg. gezähnt, postfrisch	80
5893	37AZW	★★	Britische Fälschungen für das besetzte Frankreich: 1941, Merkur 30 C. im waager. Oberrand-Zwischenstegpaar, postfrisch (Mi. 260,-)	50

1. Weltkrieg



5894

5894	5P	★★	BRITISCHE FÄLSCHUNGEN FÜR DEUTSCHLAND: 1917/18, Germania 15 Pfg. schwarzbläulichviolett, Probedruck, ungezähnt auf gelblichem Kartonpapier, linke untere Bogenecke mit überbreiten Rändern, postfrisch, sign. u.a. Bühler	100

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

2. Weltkrieg



5895



5896

5895	★	Britische Propagandafälschungen für Norwegen: 1941, WIR FAHREN GEGEN ENGELAND, große und 3 kleine Vignetten zusammenhängend, gummiert mit Haftstellen , bügig und Randfehler. Sehr selten	200
5896	(★)	Britische Propagandafälschungen für Norwegen: 1941, Quisling im Galgenstrick, große und 3 kleine Vignetten (senkrechte Zähnung getrennt), ungummiert, bügig und Randfehler. Sehr selten	200
5897 1, 2	(★)	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, ½ p. Stalin und 1 ½ p. König George und Stalin, mit Zwischenstegansatz, normal gezähnt, ohne Gummi, tadellos	80



5898



ex 5900

5898 2PG	(★)	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, ½ p. Stalin und 1 ½ p. König George und Stalin auf Propaganda-Gedenkblatt, ungebraucht, die Marken befinden sich in einwandfreier Erhaltung, das Gedenkblatt weist eine senkrechte Faltspur sowie leichte Knitter auf, rückseitig mit Falz- und leichten Altersspuren, in einer guten Gesamterhaltung	100
5899 3-8	(★)	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, König George VI. ½ p.- 3 p., fünf Werte mit Zwischenstegansatz, ohne Gummi, bis auf einen unscheinbaren kleinen Fleck auf der 2 ½ p. Marke und winzigen Stockflecken auf Zähnen der Zwischenstege befinden sich die Marken in einwandfreier Erhaltung	80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5900	3-8ZS	⊙	1944, ½-3 Pence kompletten in senkrechten Zwischenstegpaaren und mit Bogenrändern/Stegen an drei Seiten, sauber gestempelt, in einwandfreier Erhaltung	100
5901	4ZW, 6ZW	(★)	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, 1 p. und 2 p. im senkrechten Zwischenstegpaar, ohne Gummi, tadellos	50
5902	9IVb-14IVb	(★)	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Liquidation of Empire "STa LUCIA" ½ p.- 3 p., ohne Gummi, teilweise mit Zahnfehlern, 3 p. mit winzigem Eckbug, ansonsten tadellos	100
5903	9IVf-14IVf	⊙	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Liquidation of Empire "BAHAMA-Is" ½ p.- 3 p. mit Zwischenstegansatz, sauber mit Propagandastempel, 2 ½ p. mit Blindzähnung rechts, ½ p. mit waagerechtem Bug, 3 p. mit winzigem roten Fleck an der Lippe, bis auf minimal fleckige Zähne in einwandfreier Erhaltung	80
5904	10IVc, 12IVc-13IVc	(★)	DEUTSCHE FÄLSCHUNGEN FÜR GROSSBRITANNIEN: 1944, Liquidation of Empire "BARBADOS" 1 p. und 2 p.- 2 ½ p., ohne Gummi, 2 p. mit Zwischensteg oben und links sowie minimal fleckigem Eckzahn, 2 ½ p. mit Eckzahnbug, ansonsten tadellos	50
5905	15-16	★★, ⊞	ANERIKANISCHEFÄLSCHUNGEN FÜR DEUTSCHLAND: 1944, Hitler 6 Pfg. und 12 Pfg., Unterrand-Viererblock, gez. 12 ½, postfrisch, tadellos	50



5906



ex 5908



5910

5906	16Umw	★★	1944, Schweizer Drucke, Hitler 12 Pfg. im senkrechten Unterrandpaar, mittig ungezähnt, postfrisch, tadellos	70



5907

5907	23PU	★★	Hitler 3 Pfg. ungezähnt in etwas abweichender Farbe rötlichbraun, ungezähntes, waagerechtes Paar, postfrisch, die linke Marke mit senkrechtem Bug, gering geknittert, wohl herstellungsbedingt, tadellos	200
5908	40A, 42A	★★, ⊞	1941, Petain 50 C. und 1 Fr. je im Eckrand-Viererblock, postfrisch	120
5909		★★	PRIVATE FÄLSCHUNGEN: Fünf verschiedene Aufdrucke auf Marken der Ausgabe Arbeiter, verschiedene Werte, obere Rechte Bogenecke, in Einheiten zu fünf, acht, sowie zehn Marken, postfrisch, tadellos	50

Von Widerstandsorganisationen hergestellte Fälschungen

5910	17	★★	1943, Charles de Gaulle 1,50 F. lebhaftrotbraun, 9er-Block (Kleinbogenformat) ohne Ränder, stark verzähnt, mit einer senkrechten Doppelzähnung, postfrisch, zwei Werte kleine Farbanhaftungen, gering angetrennt, in dieser Form selten	100

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5911



5917

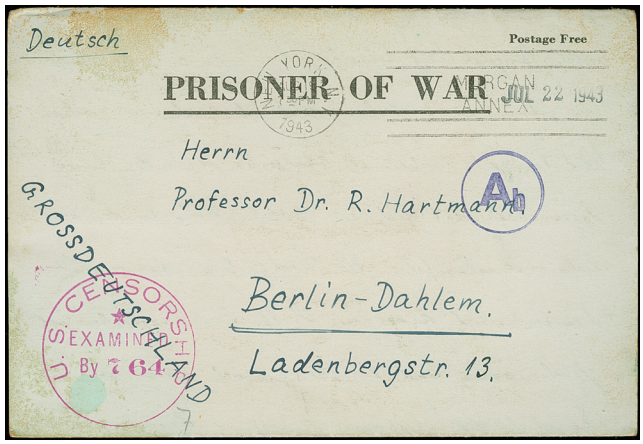


5920

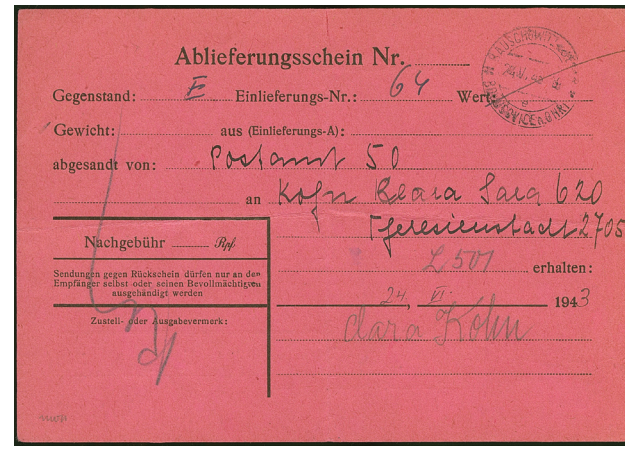
5911 17 Klbg ★★ 1943, Charles de Gaulle 1,50 F. lebhaftrotbraun, kompletter Kleinbogen zu 9 Werten, postfrisch, tadellos 100

5912 42 (★) 1944, Petain 1,50 Fr. braunrot, 6er-Block, stark verzähnt, mit rückseitigem Stempel "DEFENSE DE LA FRANCE DIRECTION", ohne Gummi, tadellos 40

KRIEGSGEFANGENEN- UND LAGERPOST



ex 5913



5914

5913 ✉ 1943/44, Two Prisoner of War letters from a German Officer at the „Trinidad-Colorado" POW Camp, passed by both U.S. and German censors, additional POW mail from UK with same sender, tiny spots otherwise fine trio. 50

5914 ✉ Theresienstadt: 1943, Rückschein für einen R-Brief von Wien, gefaltet 50

5915 ✉ "WOMEN'S INTERNMENT CAMP 9 JUL 1941 ISLE-OF-MAN.", schwarzer Ra4, rückseitig nachgesandtem und mehrfach zensiertem Brief ab "WUPPERTAL-ELBERFELD 3 15.4.41. 12-13", einige Öffnungsmängel, sonst in guter Erhaltung 40

5916 ✉ 1946/49, Kriegsgefangenenpost aus zwei verschiedenen sowjetischen Lagern an Dr. Gustav Wienstein Nürnberg, dabei S.S.S.R.LAGER 7216/1 und 7384/6, mit teils verschieden Zensuren und Stempelfarben, 14 meist unterschiedliche Rotes Kreuz u.a. Vordrucke und vier zensierte Briefinhalte mit interessanten Schilderungen, meist gut erhalten. 50

Woldenberg

5917 51 ⊙ 1944, Blutiger Sonntag, 10 F., gestempelt, tadellos, Auflage nur 1.000 Exemplare 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

DEUTSCHLAND NACH 1945

5918 ✉ 1945/70, Briefepartie mit Bizone, Brief nach Schweden 1945 und SBZ, Spender- und Quittungsabschnitt CARE Food-Crusade Programm, später Halbierungen auf Brief, Erstflüge und Zucker signierter Raketen Beleg. 50

DEUTSCHE LOKALAUSGABEN AB 1945

Barsinghausen

5919 2 II/IV ★★ 1945, 3 Pfg. mit Abart oberer und mittlerer Balken geteilt, postfrisch, signiert Zierer Gebot

Finsterwalde

5920 I ⊙ 1945, Probedruck Hitler 1 Pfg. mit Probeabstempelung, Attest Zierer BPP (1982) 100

Fredersdorf

5921 68 F ★★ 1945, 5 Mk ohne Wertaufdruck „12" postfrisch, signiert Zierer BPP Gebot

Görlitz



5922



5923



5929

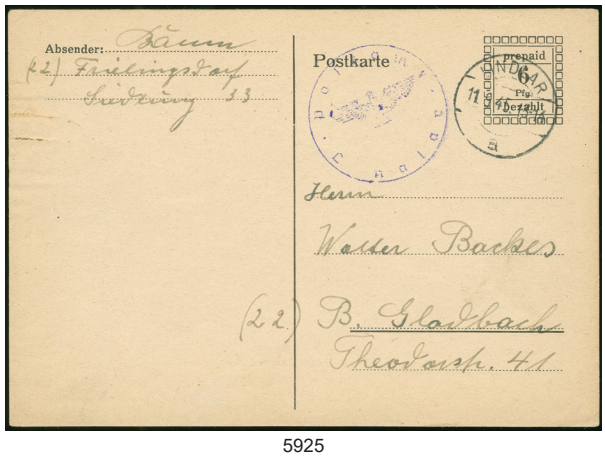
5922 2Us ★★ 1945, Ziffer 6 Pfg. im waagerechten Paar vom linken Bogenrand, senkrecht ungezähnt, postfrisch, einwandfrei. Kurzbefund Kunz BPP (Mi. 320,-) 70

5923 7xUI ⊙ 1945, Stadtwappen mit Spargummi 8 Pfg., links ungezähnt, sauber gestempelt. Fotobefund Kunz BPP (2013) (Mi. 450,-) 100

Westerstede

5924 XVIII ★★ 1945, Hitler 80 Pfg postfrisch, signiert Zierer BPP Gebot

ALLIIERTE BESETZUNG



5925



ex 5927

5925 P790 ✉ 1945, Britische Zone Behelfsausgaben: Ganzsache RPD Köln prepaid 6 Pfg. bezahlt, Stempel LINDLAR 11.9.45, nebengesetzt Lindlar mit Adler in violett, rückseitig interessanter Text nach B. Gladbach, leichte Randknitter, sehr selten. 100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5926	P792II/III	✉	1945, Britische Zone Behelfsausgaben: 2 Ganzsachen RPD Schwerin prepaid 6 Pfg. bezahlt, Stempel SCHWERIN 30.8.45 und LÜBECK 17.7.45 (dieser mit Bugspur und kleinem Riß links), rückseitig viel Text, beide aus gleicher Korrospondenz nach Lübeck, selten.	100
5927	928 u.a.	✉	1947/48, Ganzsachenkarte 12 Pf von Neumünster Schleswig nach Toronto Canada und Brief von Abbehausen 1948 nach Südafrika (ungeöffnet mit Inhalt) returned Capetown, je unzustellbar mit Zensuren und retour, leiche Mängel, dennoch sehr interessantes Paar mit außergewöhnlichen Übersee Destinationen.	50
5928	928 u.a.	✉	1947/48, drei Expressbriefe, dabei Einschreiben, je von Kassel nach Hannover, meist sauber erhalten.	50

GEMEINSCHAFTSAUSGABEN

5929	912DZ3	⊙	1946, Ziffern 2 Pfg., linkes unteres Eckrandpaar mit Druckerzeichen 'großes F', sauber gestempelt, KB H.-D. Schlegel BPP (Mi. -.-)	50

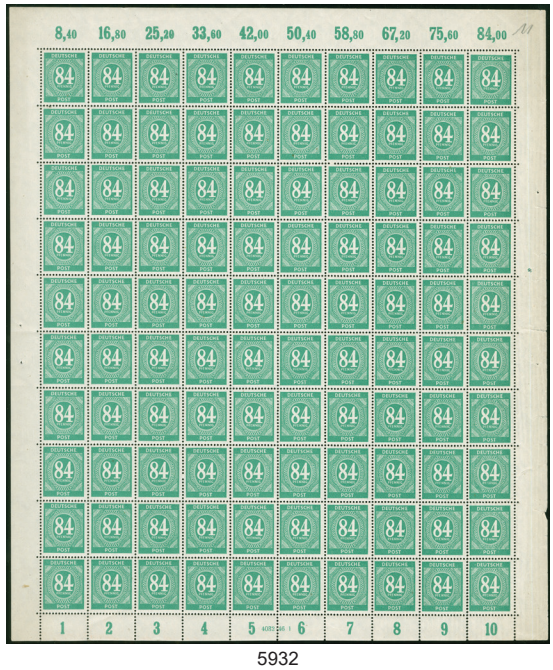


5930



5931

5930	912HANL	★★	1946, Ziffern 2 Pfg., waagerechtes Unterrandpaar mit bedruckten Leerfeldern in Markengröße und HAN "4040.56", postfrisch, einwandfrei	50
5931	927U	★★	1946, Ziffern 25 Pfennig ungezähnt, waagerechtes Paar vom linken Bogenrand, postfrisch, einwandfrei. Fotobefund H.-D. Schlegel BPP (2007) (Mi.500,-)	90



5932



5933

5932	936y, 936	★★, ⊞	1946, Ziffern 84 Pfg., 100 Werte im Bogen mit HAN "4032.46", dabei ca. 90 Werte mit senkrechter Borkengummierung, mit starker bis schwacher Ausprägung, postfrisch, ein Wert defekt bzw. zwei Werte senkrecht angetrennt, Randfehler, Marken sonst tadellos, ProFi hat keine Handvoll Ziffern-Ausgaben mit Borkengummierung registriert	50
5933	Bl.12B	★★	Altershilfeblock geschnitten, senkrechtes Paar, postfrisch (Mi. 900,-)	160

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5934



5935

5934	950HAN, 943HAN	✉	Arbeiter 20 Pfg. im Unterrand-4er-Block mit HAN „4131.46 2" 2 Pfg. im Unterrandpaar mit HAN „4129.46 2" portogerecht auf R-Brief von „HIRSCHAU 07.7.47" mit Zensur nach Wuppertal, mit Ankunftsstempel. Umschlag kl. Beförderungsspuren.	70
5935	960	✉	Taube 2 M., drei Einzelmarken mit Stempel "ADELEBSEN über USLAR 2.10.47" als Mehrfachfrankatur auf Paketkarte nach Frankfurt mit Ankunftsstempel, in einwandfreier Erhaltung	50
5936		⊙	1947, POL Lochungen: 26 sauber gestempelte Werte mit POL-Lochungen aus Halle, einwandfrei (Mi.-Nr. POL III)	50

SBZ
Berlin und Brandenburg



ex 5937



ex 5938



5939



5940

5937	2Aawbx, 5AAwbx	★★	6 Pfg. und 12 Pfg. (senkrechtes Paar, in der Zähnung gefaltet) auf Papier mit glatter Gummierung, postfrisch einwandfrei. Unsigniert und jeweils Kurzbefund Dr Jasch BPP.	80
5938	2Aawbx, 5AAwbx	★★	6 Pfg. und 12 Pfg. (senkrechtes Paar) auf Papier mit glatter Gummierung, postfrisch einwandfrei. Unsigniert und jeweils Kurzbefund Dr Jasch BPP.	80
5939	4A	★★	Berliner Bär 10 Pfg. im waagerechten 6er-Block, durch Druckfalte links mit 2 senkrechten Zwischensteg-Paaren, postfrisch. Ein interessante Abart.	120
5940	5AAXVII	⊙, ⊞	Berliner Bär 12 Pfg. mit Plattenfehler ‚retuschierte Fußbinde', innerhalb eines Viererblocks, zentrisch und sauber gestempelt „WILHELMSHORST über MICHENDORF 7.2.46". Einwandfrei. Sehr selten. Fotoattest Schulz BPP (2016)	100

Mecklenburg-Vorpommern

5941	8xU	★★, ★, ⊞	1945, 6 Pfg. auf hellbläulichgrün im Viererblock aus der linken unteren Bogenecke mit Druckerzeichen „Druckerei Nr. 2.", Die unteren Werte postfrisch, die oberen ungebraucht. Einwandfrei. Kurzbefund Kramp BPP	100

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



5942 5943 5944 ex 5947 5949 5951

5942 9bDKU ★★ 6 Pfg. dunkelpurpur ungezähnt mit Doppeldruck und zusätzlich ein dritter, kopfstehender Druck, Randstück, postfrisch mit zwei winzigen gelben Punkten, sonst tadellos, doppelt sign. Zierer BPP und Fotoattest Kramp BPP (2005) (Mi. 750,-) 100

5943 9dU 6 Pfg. dunkelrotviolett ungezähnt, Unterrandstück, gestempelt, tadellos, sign. Zierer BPP und Fotoattest Kramp BPP (2014) (Mi. ohne Bewertung) 100

5944 19xDD ★★ 12 Pfg. dunkelrosarot auf lilarosa mit Doppelbilddruck, postfrisch, tadellos, sign. Zierer BPP und Kramp BPP mit Fotoattest (2006) (Mi. 750,-) 120



5941 5945 5946 5953

5945 19xUs △ 12 Pfg. dunkelrosarot auf lilarosa, senkrecht ungezähnt im Viererblock, sauber mit Stempel „SCHWERIN 19.7.46" auf Briefstück, tadellos, sign. Kramp BPP (Mi. 800,-) 100

5946 20PIIUDD (★) Opfer des Faschismus 6+12 Pf., ungezähnter Probedruck mit Doppeldruck auf rosa Papier mit Wz. Waben, ungummiert. Fotoattest Kramp BPP (2018) 150

5947 23-25VI (★) 1945, Bodenreform 6 – 12 Pfg., ungezähnte Vorlagedrucke auf Chromopapier, ungummiert, tadellos. Private Signatur und Fotobefund Kramp BPP (2003) 120

5948 36P (★) 12 Pfg. Probedruck rot auf Kartonpapier ohne Gummierung im waagerechten Randpaar, tadellos, sign. Thom und Kramp BPP (Mi. 700,-) 90

5949 36ydU ★★ 12 Pfg. braunrot ungezähnt auf y-Papier, postfrisch, tadellos, sign. Sturm IGB und Fotoattest Kramp BPP (2003) (Mi. 500,-) 80



5948 5950

5950 37yaZU ★★ 1946, Abschied 15 Pfg. Im waagerechten Zwischensteg-4er-Streifen, postfrisch. Im Steg gefaltet und herstellungsbedingter Gummibug. Signiert Thoma BPP und private Signatur, Fotoattest Krampf BPP (2020) (Mi. 2500,-) 300

Ost-Sachsen

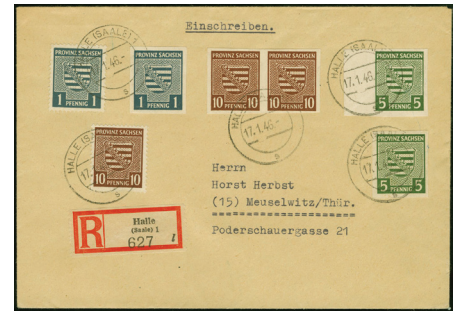
5951 60P ★★ 1945, Ziffern 12 Pfg. karminrot, Probedruck auf grauem Papier mit typischer faseriger Zähnung K 13:12 ½, postfrisch und tadellos, sign. Busch sowie Fotoattest Dr. Jasch BPP (2025) 90

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Provinz Sachsen



5952



5954

5952 69XD ✉ 6 Pfg. im senkrechten Paar auf portogerechtem Fernbrief, sauber gestempelt "MÖCKERN (BZ MAGDEBURG) 05.12.45", Marken im Bereich des Durchstichs fleckig, sonst einwandfrei, selten, sign. H. Messmer 80

5953 70Y 1945, geschnittene Ausgabe 8 Pfg. mit Wz. 1Y, allseits breitrandiges Oberrand Stück mit laut Dr. Jasch BPP fraglichem, vermutlich aber falschem Stempel von Stendal 200

5954 72X, u.a. ✉ Ergänzungswert 10 Pfg. im waagerechten Paar, mit Zufrankatur auf portogerechtem R-Fernbrief von "HALLE (SAALE) 17.1.46" nach Meuselwitz i.Thüringen mit Ankunftsstempel, gute Erhaltung 80



5955



5963

5955 72X, u.a. ✉ 15 Pfg. mit Wasserzeichen 1 X, mit rechtem Bogenrand, mit Zufrankatur auf um 1 Pfg. überfrankiertem R-Fernbrief von "HALLE (SAALE) 17.1.46" nach Wien mit österreichischer Zensur und Zensurstreifen (linke Marken überklebt), der Umschlag mit üblich stärkeren Beförderungsspuren, gute Erhaltung, sign. Zierer BPP 50



5956



5957



5961

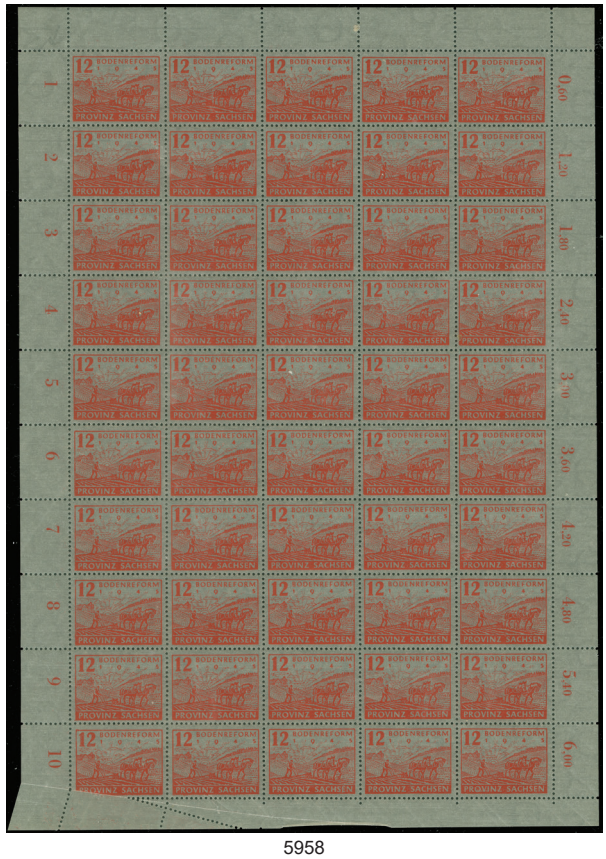


ex 5965

5956 79Yb ★★ 12 Pf. hellilakarmin, postfrisch, tadellos, signiert Herbst BPP 80

5957 79Yb ★★ 1945, Wappen 12 Pfg. hellilakarmin mit Wasserzeichen "Stufen steigend", linke untere Bogenecke, postfrisch, in tadelloser Erhaltung (Bogenrand winzige Fingerspur unter dem letzten Zahnloch). Unsigniert mit Fotoattest Dr. Jasch BPP (2026) 80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



5958



5964

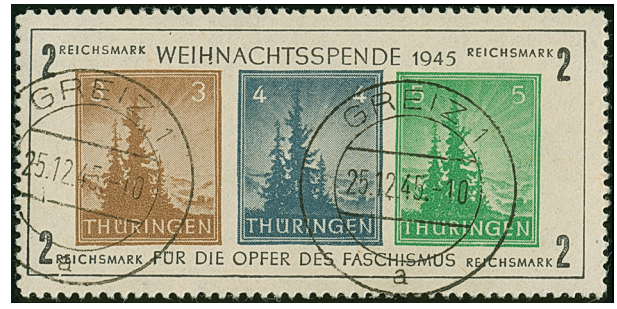
5958 91aWvar, 91aW ★★, ⊞ 1946, Bodenreform 12 Pfg., im kpl. Bogen, dabei Feld 46 mit markanter Verzähnung durch Bogenumschlag, postfrisch, gute Erhaltung 50

5959 ✉ 1945, drei Zensurbriefe: Gebühr bezahlt Brief von Magdeburg mit Zensurstempel "MILITARY GOVERNMENT CENSORED GEPRÜFT P.T.T. 3", ein weiterer mit Absenderfreistempel sowie Fernbrief von Osterode mit Klebezettel des Postamts in Magdeburg "Postsendungen, deren Außenseite oder sichtbarer Inhalt Kennzeichen der nazistischen Diktatur enthalten…". Rückseitige Klebestellen 60

Thüringen

5960 92-97U ★★ 3-12 Pfg., breitrandig ungezähnt, postfrisch 50

5961 97AXbat ⊙ 12 Pfg. dunkelbräunlichrot auf Papier t, leicht gestempelt „WEIMAR 9.2.26". Kurzbefund Ströh BPP 50



5962

5962 Bl.1xb ⊙ **1945, Antifa-Block mit 3 Pfg. hellsiena auf weißem Papier, Blocktype V mit Stempel "GREIZ 1a 25.12.45", in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Dr. Jasch BPP (2025)** **600**

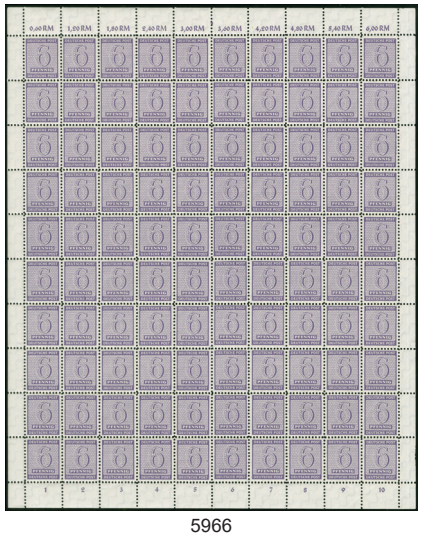
5963 Bl.3Bya ✉ 1946, Theaterblock auf holzhaltigem, gelblichgrauem Papier, mit Stempel "ERFURT 30.3.46" auf portogerechtem eingeschriebenem Brief nach Berlin, Beförderung auf dem Postweg unwahrscheinlich, einwandfrei, Fotoattest Dr. Jasch BPP (2008) 90

5964 Bl.4ay ★★ Brückenbaublock in leichtem Überformat, postfrisch, einwandfrei. Kurzbefund Dr. Jasch BPP 70

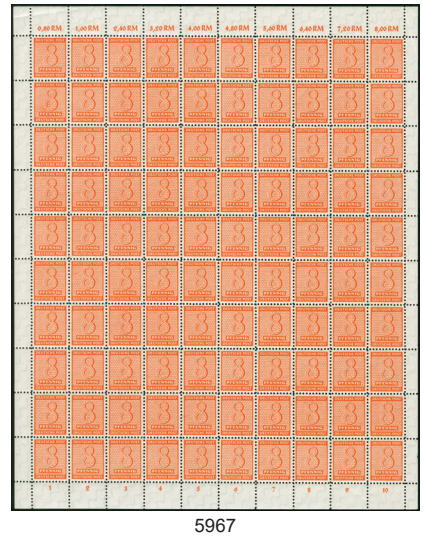
Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

West-Sachsen

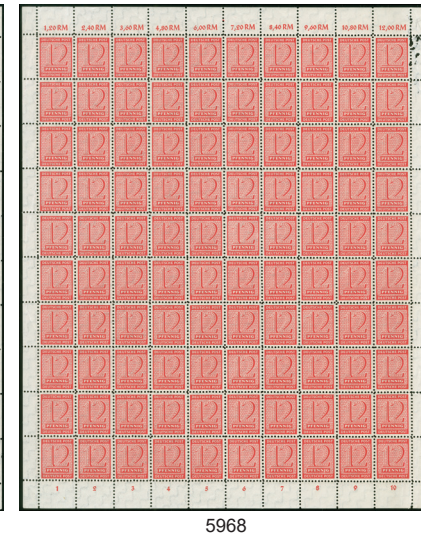
5965 116-119GX △ 1945, Kriebitzsch mit Nähmaschinendurchstich: Ziffern 5-12 Pfg., mit Wasserzeichen 1 X, je sauber gestempelt auf Briefstückt. 8 Pfg. kleiner Durchstichfehler, sonst einwandfrei, sign. Herbst BPP 80



5966



5967



5968

5966 121X ★★, ⊞ 1945, amtliche Versuchs-Zähnung L 10¾: Wappen 6 Pfg., kompletter Bogen a 100 Marken, postfrisch, einwandfrei, sign. Schulz BPP 200

5967 122X ★★, ⊞ 1945, amtliche Versuchs-Zähnung L 10¾: Wappen 8 Pfg., kompletter Bogen a 100 Marken, postfrisch, einwandfrei, sign. Schulz BPP 200

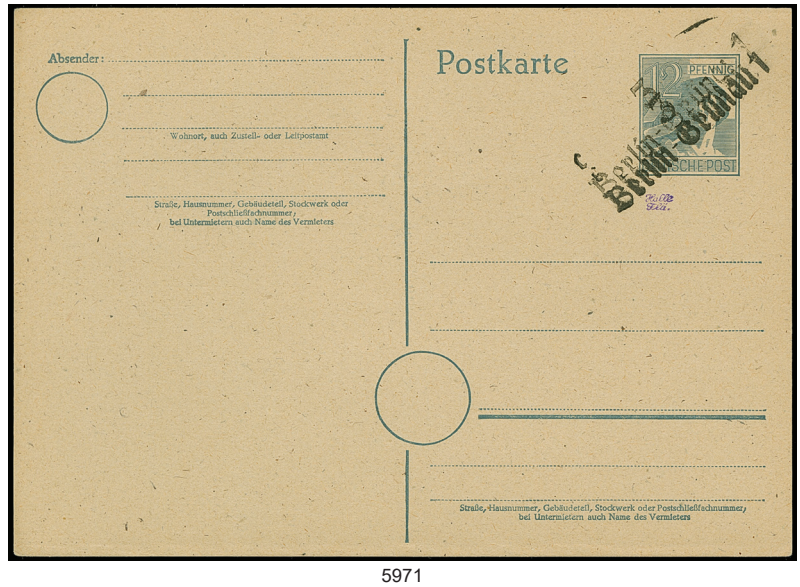
5968 123X ★★, ⊞ 1945, amtliche Versuchs-Zähnung L 10¾: Wappen 12 Pfg., Bogen a 100 Marken, postfrisch, es fallen vier Marken aufgrund Fehlern aus, Randmängel, sonst einwandfrei, sign. Schulz BPP 200

5969 150-55X ★★ 1946, Abschiedsserie 3-12 Pfg., kpl. mit Wasserzeichen 1X, teils mit Bogenrand, postfrisch mit herstellungsbedingten Kalanderbugspuren, tadellos 50

5970 156-161xU ★★ Abschiedsausgabe, graues Papier, 3 - 12 Pfg. breitrandig ungezähnt, postfrisch, private Signatur 120

Handstempel

Bezirk 3 (Magistratspost Berlin)



5971

5971 P23I ✉ "3/Berlin-Grünau 1 c" (Arge 3/35c), doppelt auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und einwandfrei; eine seltene Abart, sign. Busse BPP 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



ex 5970



5972



5973



5976



5977

5972 167I ⊙ "3/(Berlin-Rahnsdorf) / Berlin-Friedrichshagen" (Arge 3/49a) auf Arbeiter 6 Pfg., gestempelt, einwandfrei, ausgabetypisch gezähnt; ein seltener Aufdruck. Sign. Flaschendräger sowie Busse BPP 50

5973 170I ★★ 1948, "3/Berlin N 4 e" in rotviolett auf Arbeiter 12 Pfg., seltener Aufdruck, postfrisch, tadellos, sign. Halle Flä. und Busse BPP mit Fotobefund Dr. Böheim BPP (2015) (Arge 3/2e) 70

5974 171I ⊙ "3/Berlin 25" (Arge 3/10e) auf Arbeiter 15 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Busse BPP Gebot

5975 171I ⊙ "3/Berlin 8" (Arge 3/5d) auf Arbeiter 15 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, ein seltener Aufdruck, sign. Busse BPP Gebot

5976 172I ⊙ "3/Berlin-Blankenburg c" (Arge 3/30b) auf Arbeiter 16 Pfg., sauber gestempelt, einwandfrei; seltener Aufdruck, sign. H. Schmidt 50

5977 172I ⊙ "3/Berlin-Karow a" (Arge 3/39a) auf Arbeiter 16 Pfg., sauber gestempelt, rechts unten zwei kaum sichtbar angesetzte Zahnspitzen, sonst tadellos; ein seltener Aufdruck. Fotobefund Kalb BPP (2013) 50

5978 173I ⊙ "3/Berlin 103" (Arge 3/21c) auf Arbeiter 20 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Busse Gebot

5979 175I ⊙ "3/Berlin 25" (Arge 3/10f) auf Arbeiter 25 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Busse BPP Gebot

5980 175I ⊙ "3/Berlin 113" (Arge 3/25f) auf Arbeiter 25 Pfg., gestempelt und einwandfrei, sign. Böheim BPP Gebot

5981 175I ⊙ "3/Berlin 8" (Arge 3/5d) auf Arbeiter 25 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, ein seltener Aufdruck, sign. Busse BPP Gebot

5982 175I ⊙ "3/Berlin 66" (Arge 3/17d) auf Arbeiter 25 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Busse BPP Gebot

5983 175I ⊙ "3/Berlin 113" (Arge 3/25a) auf Arbeiter 25 Pfg., gestempelt und einwandfrei, sign. Busse BPP Gebot

5984 175I ⊙ "3/Berlin 66" (Arge 3/17d) auf Arbeiter 25 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Ballschmidt BPP Gebot

5985 175I ⊙ "3/Berlin NO 92" (Arge 3/19b) auf Arbeiter 25 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, u.a. sign. Busse BPP Gebot

5986 175I △ "3/Berlin 7" (Arge 3/4f) auf Arbeiter 25 Pfg., sauber gestempelt auf Briefstück, einwandfrei, ein seltener Aufdruck, sign. Busse BPP Gebot

5987 175I △ "3/Berlin 25" (Arge 3/10f) auf Arbeiter 25 Pfg., sauber gestempelt auf Briefstück, einwandfrei, sign. Busse BPP Gebot



5988



5989

5988 179I ⊙ 1948, „3/Berlin 58" auf Arbeiter 60 Pfg. braunkarmin, sauber gestempelt, rechts ein kurzer Zahn, sonst tadellos, Fotoattest Böheim BPP (2005) 50

5989 179I ⊙ "3/Berlin 58" auf Arbeiter 60 Pfg. braunkarmin, sauber gestempelt, einwandfrei, sign. Busse BPP 50

5990 181I ⊙ "3/Berlin 25" (Arge 3/10b) auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Busse BPP Gebot

5991 181I ⊙ "3/Berlin 55" (Arge 3/15f) in violett auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Busse BPP Gebot

5992 181I ⊙ "3/Berlin 25" (Arge 3/10a) auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Böheim BPP Gebot

5993 181I ⊙ "3/Berlin 8" (Arge 3/5d) auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, ein seltener Aufdruck, sign. Busse BPP Gebot

5994 181I ⊙ "3/Berlin 8" (Arge 3/5k) auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, ein seltener Aufdruck, sign. Busse BPP Gebot

5995 181I ⊙ "3/Berlin 7" (Arge 3/4f) auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, ein seltener Aufdruck, sign. Ballschmidt BPP Gebot

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5996	181I	⊙	3/Berlin 58" (Arge 3/16b) auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Kalb BPP	Gebot
5997	181I	⊙	"3/Berlin 25" (Arge 3/10b) auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Böheim BPP	Gebot
5998	181I	△	"3/Berlin 54" (Arge 3/14e) auf Arbeiter 84 Pfg., sauber gestempelt auf Briefstück, einwandfrei, sign. Busse BPP	Gebot
5999	181I	△	"3/Berlin 113" (Arge 3/25b) auf Arbeiter 84 Pfg. im senkrechten Paar auf Briefstück, einwandfrei, sign. H. Schmidt	Gebot
6000	IiI	⊙	"3/Berlin 66" (Arge 3/17a) auf Ziffern 15 Pfg., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Busse BPP	Gebot
6001	IiI	△	"3/Berlin 66" (Arge 3/17c) auf Ziffern 15 Pfg., sauber gestempelt auf Briefstück, einwandfrei, sign. Ballschmidt BPP	Gebot
6002	IiI	△	"3/Berlin-Hohenschönhausen" (Arge 3/36) auf Ziffern 15 Pfg., auf Briefstück, einwandfrei, u.a. sign. Böheim BPP	Gebot



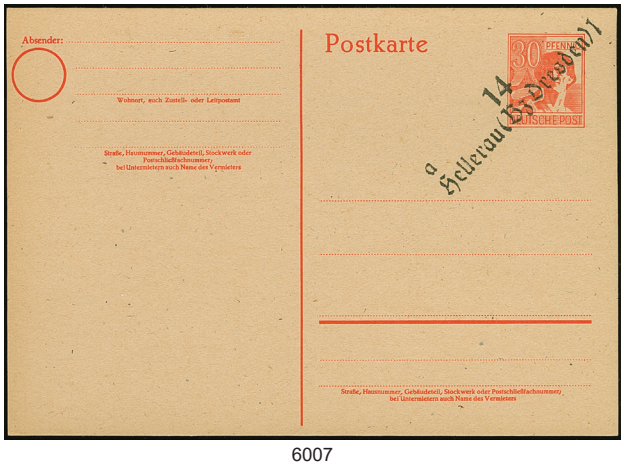
6003



6009

6003	IsI	★★	"3/Berlin-Hohenschönhausen" auf Ziffern 45 Pfg., postfrisch, einwandfrei, sign. Dr. Modry und Busse BPP	50
6004	IIaI	⊙	"3/Berlin-Treptow a" (Arge 3/51b) auf Taube 1 M., sauber gestempelt und einwandfrei, sign. Böheim BPP	Gebot
6005	IIcI	★	"3/Berlin-Karlshorst" (Arge 3/38c) auf Taube 3 M., ungebraucht und tadellos, u.a. sign. Kalb BPP	Gebot
6006	IIIaIa	★★, ⊞	"3/Berlin 25" (Arge 3/10d) auf Stephan 24 Pfg. im Seitenrand-4er-Block, postfrisch und tadellos, sign. Ballschmidt BPP	Gebot

Bezirk 14 (OPD Dresden)



6007



6008

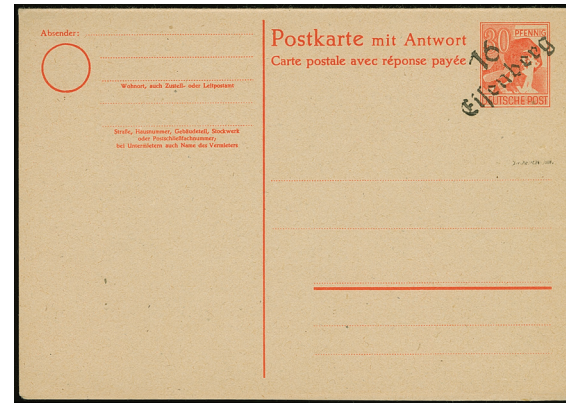
6007	P24II	✉	"14/Hellerau (Bz Dresden) 1 a" (Arge 14/37) auf Karte Arbeiter 30 Pfg.; sogen. Neudruck für das Postmuseum, ungebraucht und tadellos, unsigniert mit Kurzbefund Kalb BPP (2022)	80
6008	170II, A179A	✉	"14/Wittichenau" auf Arbeiter 12 Pfg. im senkrechten Paar und 60 Pfg. karminbraun je mit Stempel "WITTICHENAU 30.6.48" als tarifgerechte Frankatur auf R-Brief an das Ministerium für Wirtschaft und Planung in Dresden. Der Umschlag oben mit Öffnungsschnitt, die Marken sind in einwandfreier Erhaltung. Interessanter R-Brief aus dem Bedarf mit besserem Handstempel aus Wittichenau, sign. Petzold BPP	110
6009	IIII	★★	"14/Arnsdorf" auf Ziffern 20 Pfg, postfrisch und tadellos; nur in wenigen Orten in geringen Mengen überdruckt, sign. sowie Befund Kalb BPP (2023)	80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Bezirk 16 (OPD Erfurt)



6010

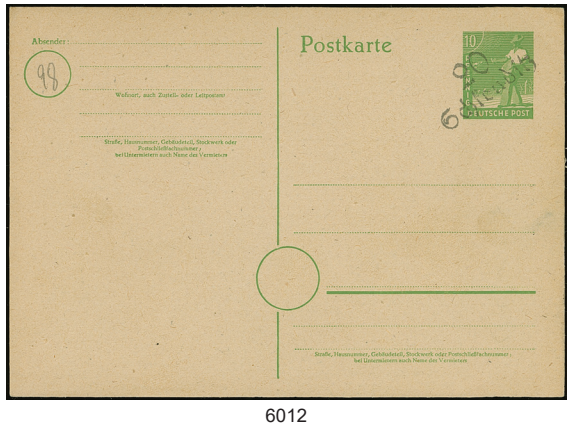


6011

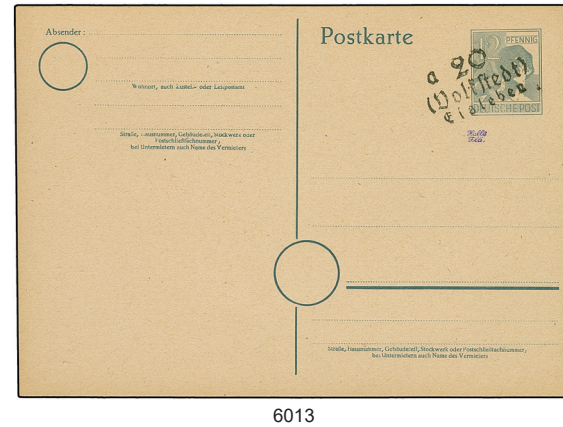
6010 P23II ✉ "14/Meißen 1" (Arge 14/62a) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., mit Ortswerbestempel "Meissen 9.7.48", nach Wilsdruff, rechts leicht knittrig, gute Bedarfserhaltung, sign. Petzold BPP 50

6011 P24III ✉ "16/Eisenberg" auf Doppel-Karte Arbeiter 30 Pfg., ungebraucht und einwandfrei, sign. J.v. Heintze sowie Petzold BPP 50

Bezirk 20 (OPD Halle)



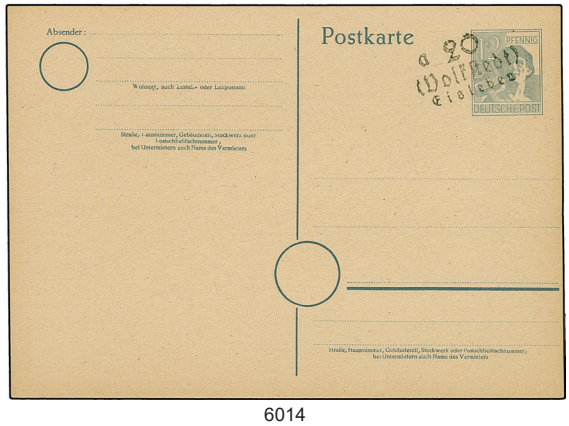
6012



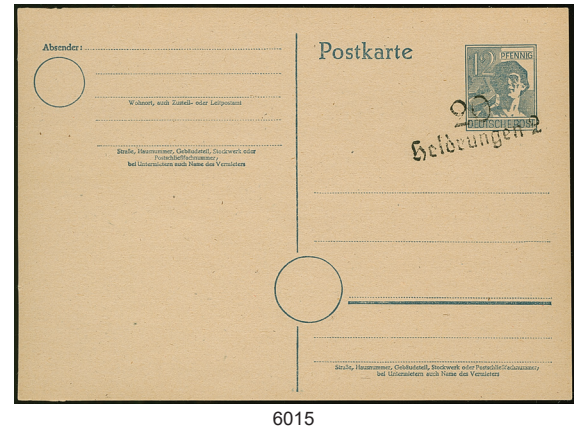
6013

6012 P22IV ✉ "20/Schkeuditz" (Arge 20/140a) auf Karte Arbeiter 10 Pfg., ungebraucht, kleine Bleistiftbeschriftung und oben rechts leicht bügig, sonst tadellos, sign. HM sowie Dr. Kalb BPP 50

6013 P23IV ✉ "20/(Volkstedt) Eisleben a" (Arge 20/161) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Hall Flä. und Dr. Modry BPP 80



6014

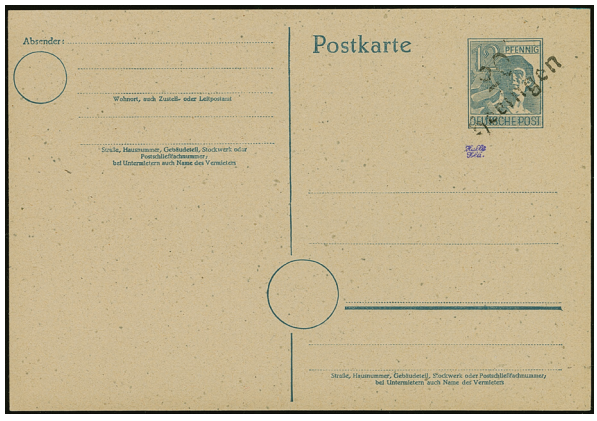


6015

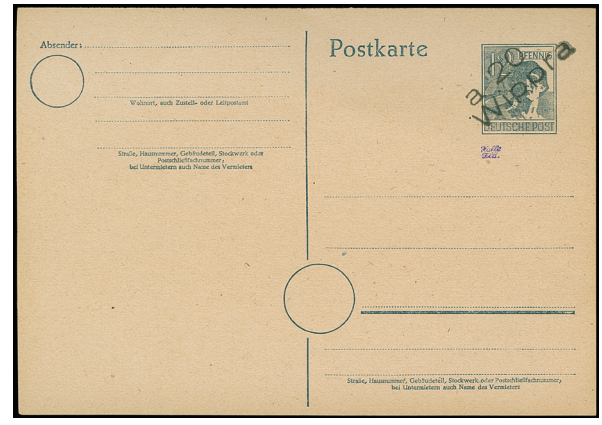
6014 P23IV ✉ "20/(Volkstedt) Eisleben a" (Arge 20/161) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Böheim BPP 80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

6015 P23IV ✉ "20/Heldrungen 2" (Arge 20/77b) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Dr. Kalb BPP 80



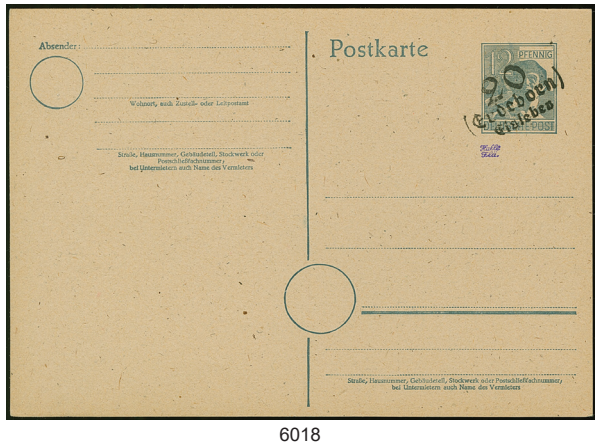
6016



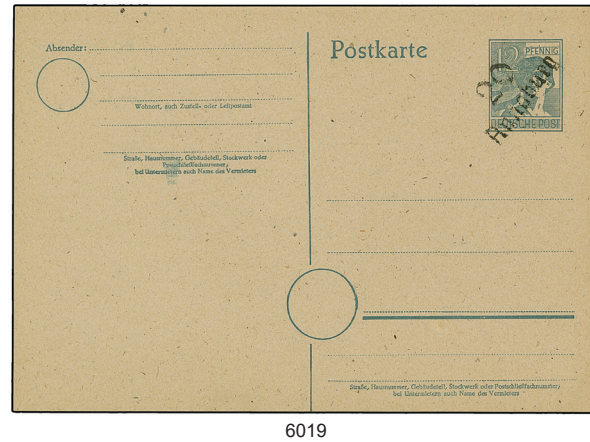
6017

6016 P23IV ✉ "20/Heringen" (Arge 20/79) auf Karte Arbeiter 12 Pfg, ungebraucht und tadellos, sign. Hall Flä. und Dr. Mordy BPP 80

6017 P23IV ✉ "20/Wippra a" (Arge 20/172a) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Hall Flä. sowie Dr. Modry BPP 80



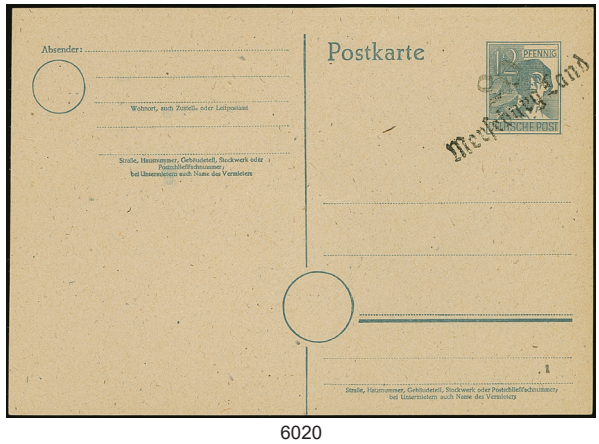
6018



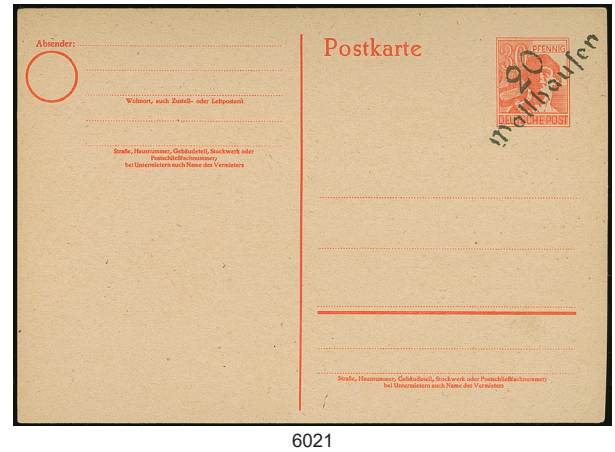
6019

6018 P23IV ✉ "20/(Erdeborn) Eisleben" (Arge 20/50) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Hall Flä. und Dr. Modry BPP 60

6019 P23IV ✉ "20/Annaburg" (Arge 20/5) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Dr. Kalb BPP 60



6020

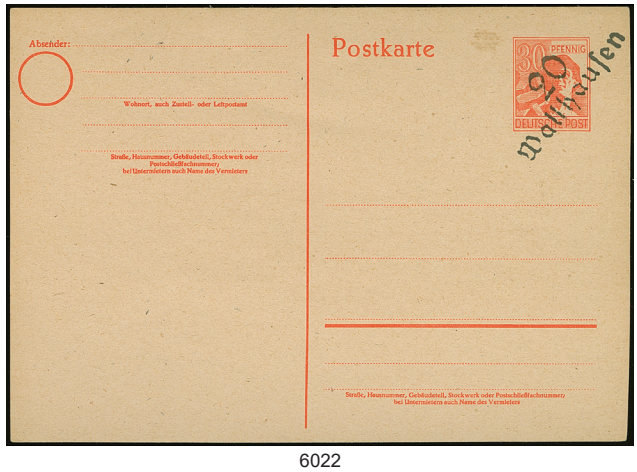


6021

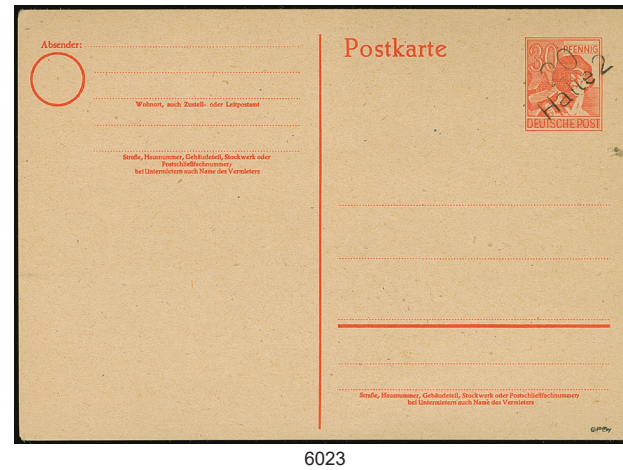
6020 P23IV ✉ "20/Merseburg Land" (Arge 20/103e) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Dr. Modry BPP 50

6021 P24IV ✉ "20/Wallhausen" (Arge 20/162) auf Karte Arbeiter 30 Pfg., ungebraucht und einwandfrei; ein seltener Aufdruck aus Postmuseumbestand, Kurzbefund Kalb BPP (2022) 100

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6022



6023

6022 P24IV ✉ "20/Wallhausen" (Arge 20/162) auf Karte Arbeiter 30 Pfg., ungebraucht und einwandfrei; ein seltener Aufdruck aus Postmuseumbestand, Kurzbefund-Kopie Kalb BPP (2022) 80

6023 P24IV ✉ "20/Halle 2" auf Karte Arbeiter 30 Pfg., ungebraucht und einwandfrei, sign. Hall Z. und GSPy 50



ex 6024



6026



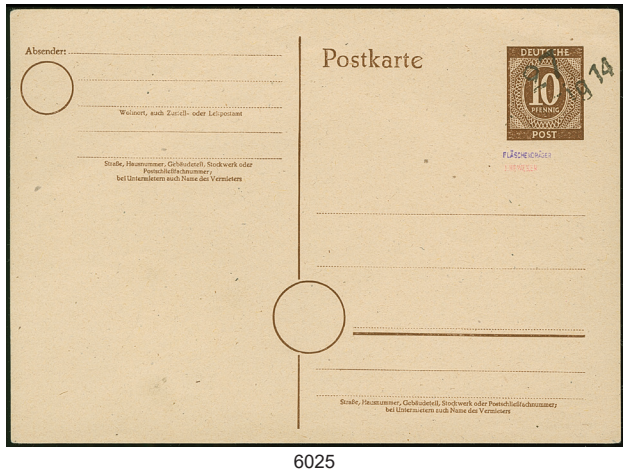
6029



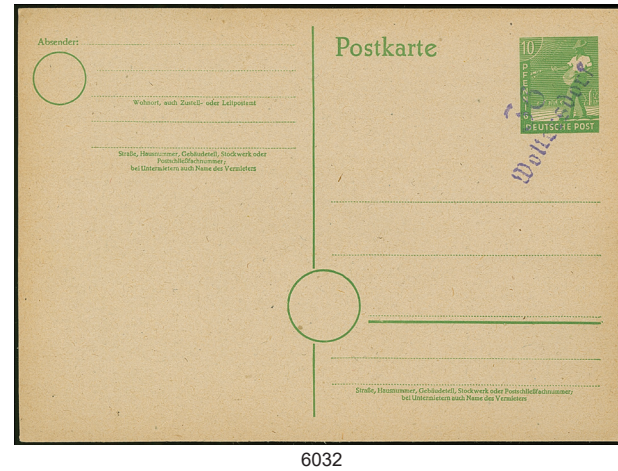
6031

6024 166-81VIb ex ★★ 1948, 2-84 Pfg. Arbeiter, Bezirksstempelaufdruckmarken Bezirk 2°, postfrischer Teilsatz von 16 Werten Postamt Quedlinburg, einwandfreie Qualität, alle Werte sind BPP geprüft 100

Bezirk 27 (OPD Leipzig)



6025



6032

6025 P26V ✉ "27/Leipzig 14" auf Karte Ziffern 10 Pfg., ungebraucht und einwandfrei, u.a. sign. Böheim BPP 50

6026 IIcV ★★ "27/Leipzig 21" auf Taube 3 M., postfrisch und tadellos, sign. Modry BPP 50

Bezirk 29/2° (ehem. OPD Magdeburg)

6027 171VIb ★★ "2°/Quedlinburg" auf Arbeiter 15 Pfg., postfrisch und tadellos, sign. Ballschmidt BPP Gebot

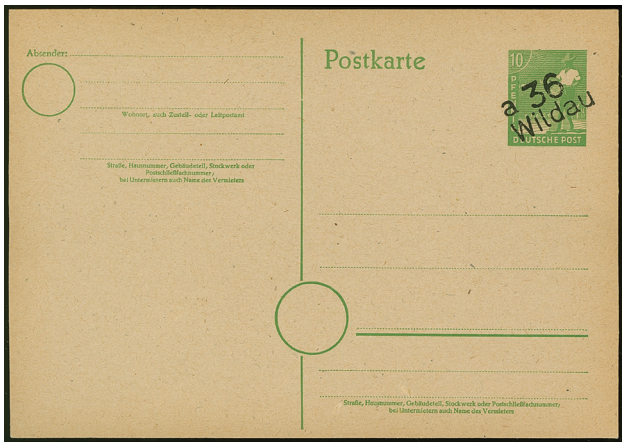
6028 177VIb ★★ "2°/Quedlinburg" auf Arbeiter 40 Pfg., postfrisch und einwandfrei, sign. Ballschmidt BPP Gebot

6029 181VIb ⊙ "2°/Köthen 1" auf Arbeiter 84 Pfg., gestempelt, Marke unten eingerissen und mit kleinen Einschränkungen, eine sehr seltene Ausgabe, sign. Ballschmidt BPP 50

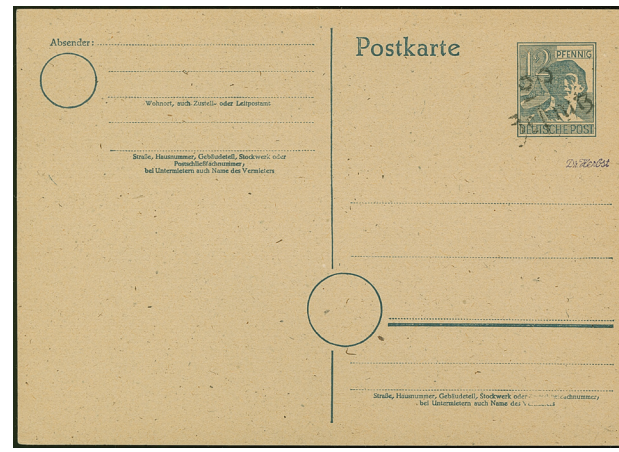
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6030	IaVIb	★★	"2°/Köthen 1" auf Taube 1 M. mit Seitenrand, postfrisch und einwandfrei, sign. Böheim BPP	Gebot
6031	IpVIb	⊙	"2°/Raguhn" auf Ziffern 30 Pfg., gestempelt, links wenige Zahnspitzen verkürzt, sonst tadellos, ein seltener Aufdruck, sign. Ballschmidt BPP	50

Bezirk 36 (OPD Potsdam)

6032	P22	✉	"36/Woltersdorf" in violett (Arge 36/165) auf Karte Arbeiter 10 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Böheim BPP	60

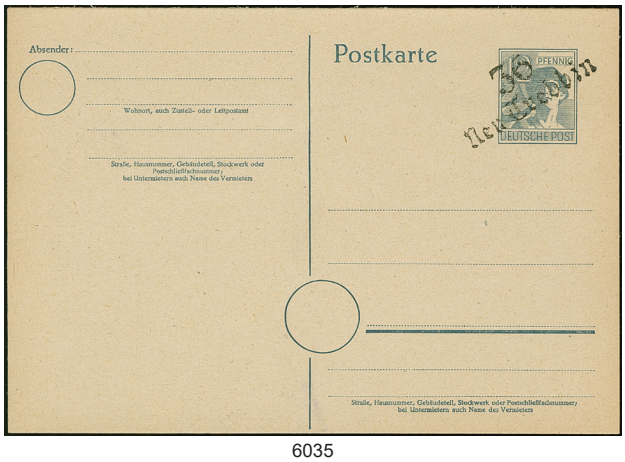


6033

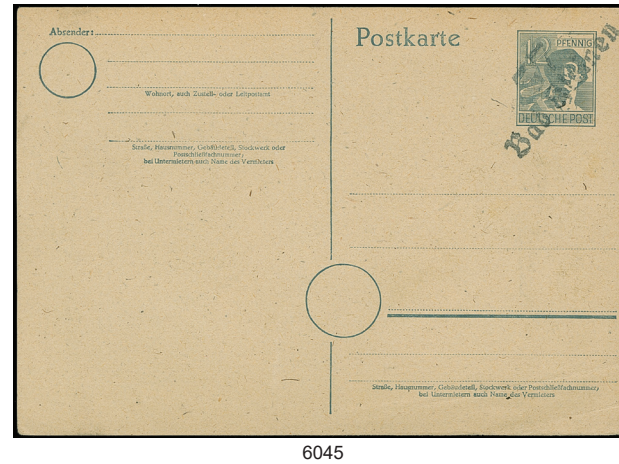


6034

6033	P22VII	✉	"36/Wildau a" (Arge 36/160) auf Karte Arbeiter 10 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Böheim BPP	50
6034	P23VIa	✉	"29/Jeßnitz" (Arge 36/27) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Dr. Herbst und Dr. Modry BPP	50



6035



6045

6035	P23VII	✉	"36/Neu Trebbin" (Arge 36/111) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Maigatter BPP	50
6036	167VII	⊙	1948, 6 Pfennig mit Aufdruck 35 (Sulmirschütz) Bezirk 36, tadellos gestempelt, geprüft Dr. Modry BPP	Gebot
6037	174VII	★★	1948, 24 Pfennig mit violettem Aufdruck 36 (Nieder Brand), tadellos, postfrisch, signiert Dr. Modry BPP	Gebot



6038



6039



ex 6042

6038	IhVII	★	1948, Ziffer 15 Pf. mit Aufdruck 36 Werder 1, ungebraucht, gepr. Maigatter BPP	50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6039	I k VII	★★	1948, Ziffer 16 Pf. mit Aufdruck 36 Bestensee a, tadellos, postfrisch, selten, sign. Dr. Herbst, aktueller Fotobefund Dr. Böheim BPP	50
6040	Io VII	★★	1948, Ziffer 25 Pf. im senkr. Paar mit Aufdruck 36 Mahlow, postfrisch, tadellos, gepr. Ballschmidt BPP	Gebot
6041	IIb VII	★★	1948, 2 Mark mit Aufdruck 36 (Wittstock), untere linke Bogenecke, postfrisch, tadellos, geprüft Dr. Modry BPP	Gebot
6042	IIc VII	★★	1948, 3 Mark und 5 Mark mit Aufdruck 36 (Schöneiche a), postfrisch, tadellos, geprüft Dr. Modry und Dr. Böheim BPP	50
6043	IId VII	★★	1948, 5 Mark mit Aufdruck 36 (Neuruppin), postfrisch, geprüft Maigatter BPP	Gebot
6044	IIIa VII	⊙	1948, Stephan 24 Pf. mit Aufdruck Neuruppin, sauber entwertet, gepr. Böheim BPP	Gebot

Bezirk 37 (OPD Schwerin)

6045	P23 VIII	✉	"37/Bad Kleinen" auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und einwandfrei, sign. Fullgraf BPP	50



6046



6049

6046	175I, u.a.	△	"37/Bad Kleinen" auf Arbeiter 20 Pfg. (2). und 25 Pfg. (6), je in senkrechten Paaren, sowie 6 und 24 Pfg. mit Aufdrucken aus Bezirk 27 mit PSt. II Stempel für die im Voraus bezahlte Zustellgebühr, auf Paketkartenabschnitt, Bedarfserhaltung, sign. Hall FI	50
6047	176VIII, 178VIII	△	"37/Parchim" (Arge 37/61c) auf Arbeiter 30 Pfg. (2) und 50 Pfg. (6), je in Einheiten, auf Paketkartenabschnitt, Bedarfserhaltung, sign. Böheim BPP	Gebot
6048	177VIII	△	"37/Schwerin" auf Arbeiter 40 Pfg., drei 3er-Streifen und zwei Paare, auf Paketkartenabschnitt von "HOHEN SPRENZ 2.7.48", Bedarfserhaltung, sign. Böheim BPP	Gebot
6049	181VIII, 176VIII, u.a.	△	"37/Lübtheen b" (Arge 37/46b) auf Arbeiter 16 (4), 20, 30 und 84 Pfg. (4), letztere unten ein Wert unten beschnitten, einige in Paaren bzw. Einheiten bzw. rückseitig verklebt, auf Paketkartenabschnitt, Bedarfserhaltung, ein seltener Aufdruck aus dem Bedarf	50

Bezirk 38 (ehemalige RPD Stettin)

6050	171IX	★★	"38/Greifswald" auf Arbeiter 15 Pfg., postfrisch und tadellos, u.a. sign. Böheim BPP	Gebot
6051	172IX	★★	"38/Anklam" (Arge 38/1b) auf Arbeiter 16 Pfg., postfrisch und tadellos, sign. Böheim BPP	Gebot
6052	172IX	★★	"38/Greifswald" auf Arbeiter 16 Pfg., postfrisch und tadellos, u.a. sign. Modry BPP	Gebot
6053	174IX	✉	"38/Anklam" auf Arbeiter 24 Pfg., auf portogerechtem Fernbrief von "ANKLAM -5.7.48" nach Schwerin, Bedarfserhaltung, sign. Herbst BPP	Gebot
6054	174IX	✉	"38/Greifswald" auf Arbeiter 24 Pfg., auf portogerechtem Fernbrief von "GREIFSWALD -7.7.48" nach Brandenburg, Bedarfserhaltung, sign. Böheim BPP	Gebot
6055	177IX, 180IX	△	"38/Casekow" (Arge 38/3) auf Arbeiter 40 Pfg. und einem Paar und 3er-Streifen 80 Pfg., auf Not-Paketkartenabschnitt, sign. Böheim BPP	Gebot
6056	178IX	★★	"38/(Trent) Bergen a" auf Arbeiter 50 Pfg., postfrisch und tadellos, sign. Modry BPP	Gebot

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6057 ex 6060 6067

6057 A179IX ★★ "38/Anklam" in schwarzviolett (Arge 38/1b) auf Arbeiter 60 Pfg., postfrisch und tadellos, sign. Dr. Modry und Lieder BPP, ein seltener Aufdruck. 50

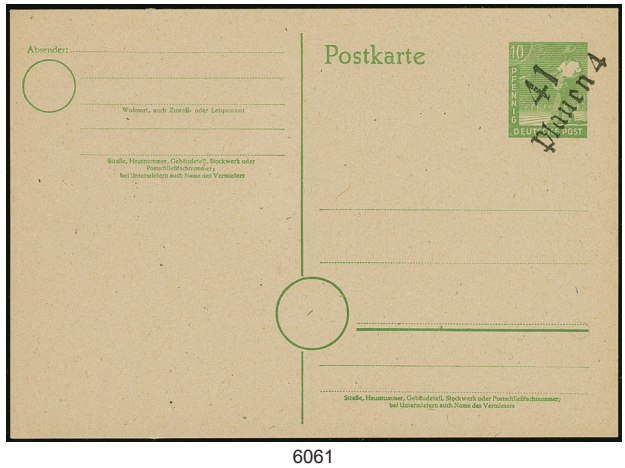
6058 A179IX ★★ "38/Anklam" (Arge 38/1a) auf Arbeiter 60 Pfg., postfrisch und tadellos, u.a. sign. Modry BPP Gebot

6059 181IX ⊙ "38/Greifswald" (Arge 38/4b) auf Arbeiter 84 Pfg., gestempelt und normal gezähnt, einwandfrei, sign. Modry BPP Gebot

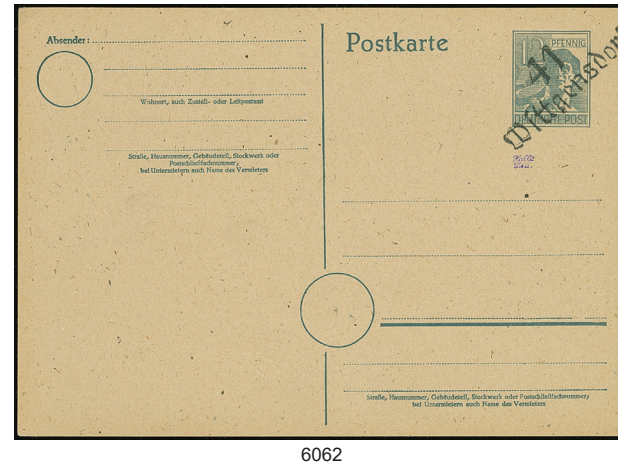
Handstempel

6060 ★★ "38/Loitz" auf Arbeiter 15 Pfg., vier Einzelwerte, zwei mit Seitenrand, je postfrisch und tadellos und sign. v. Heintze BPP (Mi.-Nr. 171IX) 80

Bezirk 41 (ehemalige OPD Chemnitz)



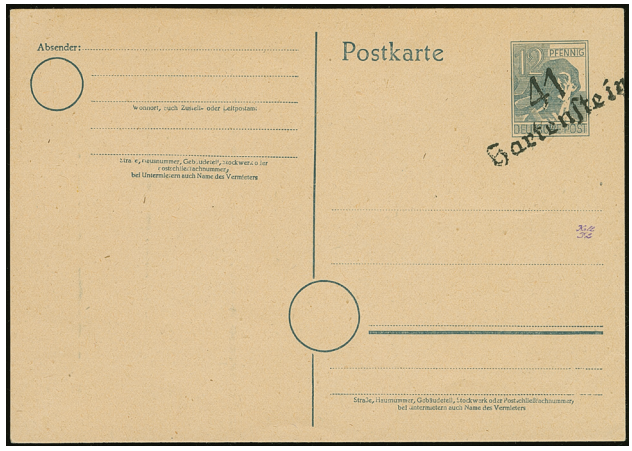
6061



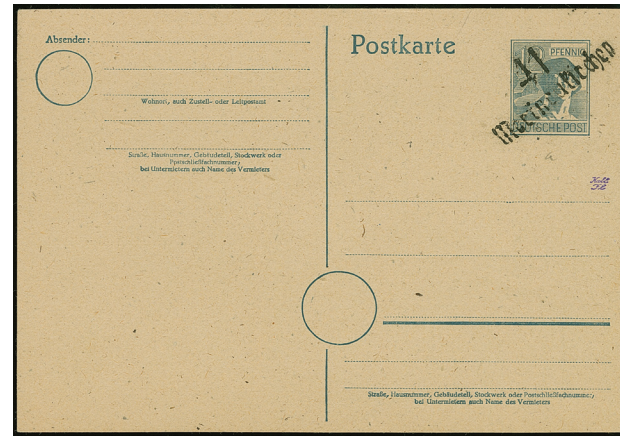
6062

6061 P22X ✉ "41/Plauen 4" (Arge 41/83c) auf Karte Arbeiter 10 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Kalb BPP 100

6062 P23X ✉ "41/Wittgensdorf" (Arge 41/108) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Hall Flä. sowie Modry BPP 100



6063



6064

6063 P23X ✉ "41/Hartenstein" (Arge 41/43) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und einwandfrei, sign. Hall Fl 60

6064 P23X ✉ "41/Markneukirchen" (Arge 41/61a) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Hall Fl sowie Böheim BPP 60

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6065	P23X	✉	"41/Olbernhau" (Arge 41/81b) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Kalb BPP	40
6066	P23X	✉	"41/Olbernhau" (Arge 41/81b) auf Karte Arbeiter 12 Pfg., ungebraucht und tadellos, sign. Kalb BPP	40
6067	179X	★★	1948, 60 Pfennig mit Aufdruck 41 (Adorf), tadellos postfrisch, geprüft Dr. Herbst	50
6068	179X	★★	1948, 60 Pfennig mit Aufdruck 41 (Crimmitschau Land, über zwei Marken), tadellos postfrisch vom Unterrand, geprüft Dr. Modry BPP	20
6069	IIdX	★★	1948, 5 Mark mit Aufdruck 41 (Chemnitz 4), postfrisch, tadellos, geprüft Dr. Modry BPP	Gebot

Allgemeine Ausgabe

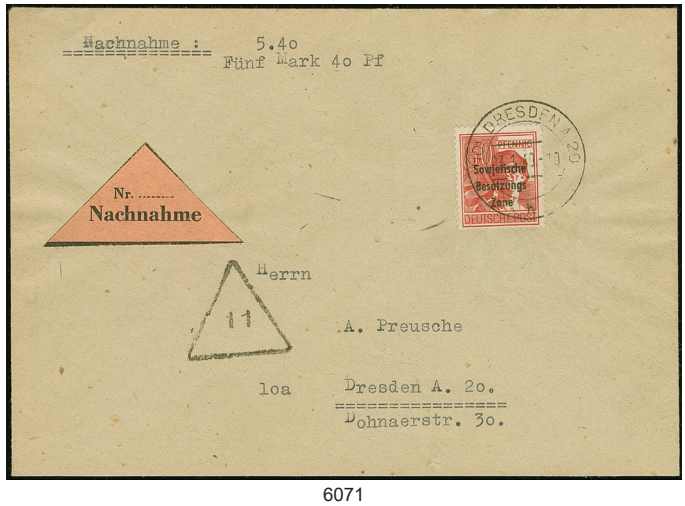


6070



6074

6070	182cPOR	★★	Maschinenaufdruck 2 Pfg. schwarz (schwarz quarzend) postfrisches Oberrandstück. Einwandfrei. Unsigniert, Fotobefund Paul BPP (2005)	150



6071



6073

6071	195a	✉	1948, Maschinenaufdruck 60 Pfg. karminrot mit Stempel "DRESDEN A20 3.1.49" auf um 4 Pfg. überfrankiertem Nachnahme-Ortsbrief, in einwandfreier Erhaltung, sign. Weigelt BPP mit Fotoattest (1997)	70
6072	198yDV, 199ay	★★	1948, Leipziger Herbstmesse 16 und 50 Pfg. je mit Borkengummierung, dabei 16 Pfg. aus der rechten unteren Bogenecke mit Druckvermerk, postfrisch, tadellos, sign. Zierer BPP und Paul BPP	70

DDR
Markenausgaben

6073	243/44 FDC	✉, FDC	1949, Gründungskonferenz der Postler im WGB 12 und 30 Pfg. je mit ESSt. auf Blanko-Karte, tadellos	50
6074	436IgXIIND	⊙	1954, Fünfjahresplan Neudruck 5 auf 8 Pfg. im waagerechten Paar vom rechten Bogenrand, dabei die rechte Marke ohne sichtbaren Aufdruck (Blinddruck) , wie immer mit gedrucktem Stempel. Eine sehr seltene Abart. Atteste Weigelt (1972) und Dr. Ruscher BPP (2021)	150

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6075

6075 439aIgXINDUu ⊙ **1954, Fünfjahresplan Neudruck 20 auf 24 Pfg. Buchdruck, Viererstreifen aus der linken unteren Bogenecke, unten und gezähnt, wie immer mit gedrucktem Stempel. Zwei gebräunte Zahnspitzen auf Feld 94, sonst einwandfrei. Eine äußerst seltene Abart. Fotoattest Dr. Ruscher BPP (2021)** **500**

Dienstmarken

Dienstmarken B

6076 8XII, I ★★, ⊞ 1956/57, 40 Pfg. sowie unverausgabte 10 Pfg., je im Viererblock mit allseits gezähntem Bogenrand in Markengröße, postfrisch 20

BERLIN

6077 1-20 ★★ 1948, Schwarzaufdruck 2 Pfg.-5 M., postfrisch, einwandfrei, sign. Schlegel BPP 50



6078



6079

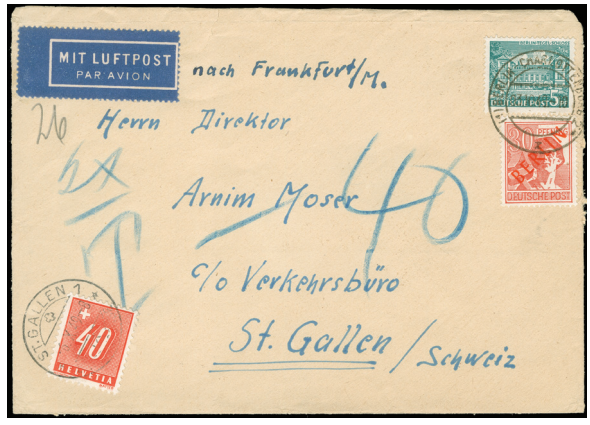
6078 24,25, 27,40 ✉✈ 1949, Rotaufdruck 10 Pfg., 15 Pfg. und 25 Pfg. in Mischfrankatur mit Stephan 1 M. je mit Stempel "BERLIN NW21 12.5.49" als portogerechte Frankatur auf IAS-Luftpostbrief bis 20 g via Frankfurt in die USA. Der Umschlag mit kleinen Öffnungsfehlern oben und die Stephan-Marke mit teils unregelmäßiger Zähnung, ansonsten in guter Erhaltung, Fotoattest 100

6079 24POR,27, 29-30 ✉✈ 1949, Rotaufdruck 10 Pfg. aus der rechten oberen Bogenecke mit nicht durchgezähnten Plattendruck-Oberrand sowie 25, 40 und 50 Pfg. jeweils aus der rechten bzw. linken unteren Bogenecke, jeweils mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 4 22.11.49" als portogerechte Frankatur auf Eilboten-Luftpostbrief bis 20 g nach Celle mit Ankunftsstempel. Der Umschlag links mit senkrechter Faltung und leichten Beförderungsspuren im Rand, ansonsten in guter Erhaltung 80

6080 28, 44 ✉✈ 1949, Rotaufdruck 30 Pfg. und Bauten 5 Pfg. mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 23.10.49" auf Luftpostbrief mit handschriftlichem Vermerk "(Luftpost) nach Frankfurt/M." nach St. Gallen mit Tax-Vermerken und schweizer Portomarke 40 C. mit Stempel "ST.GALLEN 26.10.49". Der unterfrankierte Brief der 2. Gewichtsstufe war nur als Luftpostbrief der 1. Gewichtsstufe bis Frankfurt richtig frankiert. Der Umschlag mit kleinen Randspuren 50

6081 29, 30 ✉✈ 1949, Rotaufdruck 40 und 50 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-ZEHLENDORF 4 25.7.49" als portogerechte Frankatur auf R-Luftpostbrief über 20 g nach Roth mit Ankunftsstempel, in guter Erhaltung 40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6080

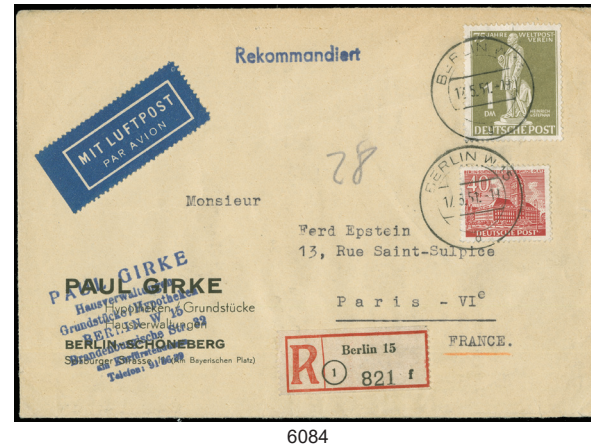


6082

6082 30 ✉✈ 1949, Rotaufdruck 60 Pfg. mit Stempel "BERLIN-NEUKÖLLN 1 5.10.49" als portogerechte Einzelfrankatur auf Luftpost-Brief über 60 g. nach Wiesbaden, in guter Erhaltung, sign. Schlegel BPP 50



6083



6084

6083 38, 44, 52 ✉ Stephan 50 Pfg. und Bauten 40 Pfg. und 5 Pfg. als portogerechte Frankatur auf Einschreibe-Nachnahme-Luftpostbrief aus „BERLIN-NEUKÖLLN 30.11.49" nach Lauingen mit Ankunftsstempel 80

6084 40, 52 ✉✈ 1949, Stephan 1 M. und Bauten 40 Pfg. je mit Stempel "BERLIN W15 17.5.51" als tarifgerechte Frankatur auf R-Luftpostbrief bis 40 g mit rückseitigem Verschlusszetteln der Devisenüberwachung aus Berlin-Lückenwalde nach Paris mit Ankunftsstempel. Die 1 M. mit leichter Bugspur und der Umschlag mit leichten Beförderungsspuren, ansonsten in guter Gesamterhaltung, sign. Schlegel BPP 100



6085



6086



6087



6089

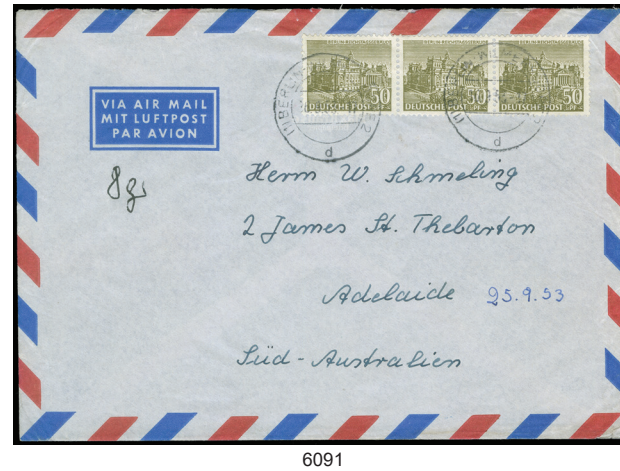
6085 48 ✉ 1949, Bauten 15 Pfg. mit Stempel "BERLIN SO36 15.3.52" auf Posteinlieferungsschein für zwei Luftpostpakete, kleine Spuren 50

6086 48HAN ★★ 1949, Bauten 15 Pfg. im waagerechten Unterrandpaar mit HAN "515240.55 1", postfrisch, in einwandfreier Erhaltung 60

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6087	48HAN	★★	1949, Bauten 15 Pfg. im waagerechten Unterrandpaar mit HAN "515111.55 2", postfrisch, in einwandfreier Erhaltung	60
6088	50UI	★★	1949, Bauten 25 Pfennig links ungezähnt, Randstück, postfrisch mit Kalanderbug, sonst einwandfrei, unsigniert	50
6089	51, 44	✉✈	1949, Bauten 30 und 5 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 4 26.2.54" vorder- und rückseitig auf Luftpost-Postanweisung über 18 M. nach Nürnberg mit Ankunftsstempel. Die rückseitige 5 Pfg.-Marke ist fehlerhaft, ansonsten in guter Erhaltung	50

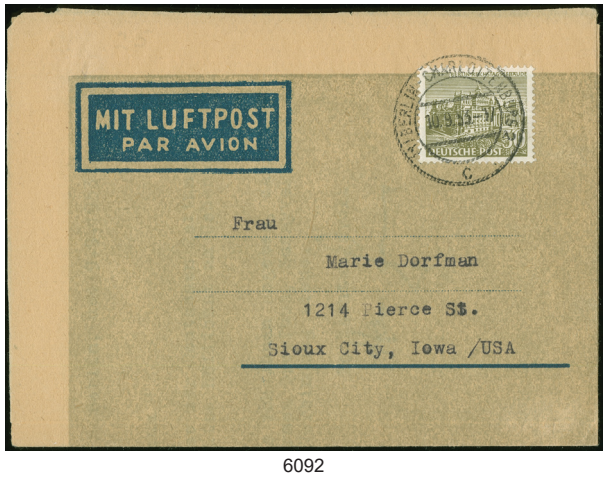


6090



6091

6090	51, 50, 45	✉✈	1949, Bauten 30 Pfg, senkrechtes Paar und zwei Einzelwerte 25 Pfg. und Einzelwert 6 Pfg. jeweils mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 9 14.5.52" auf um einen Pfennig überfrankiertem R-Rückschein-Luftpostbrief bis 20 g nach Stockholm, in guter Erhaltung. Eine recht seltene Portostufe	50
6091	53	✉✈	1949, Bauten 50 Pfg. im waagerechten Dreierstreifen mit Stempel "BERLIN-WILMERSDORF 2 25.09.53" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Luftpostbrief bis 10 g nach Adelaide, Australien. Der Umschlag mit kleinen Randspuren, in guter Gesamterhaltung	50



6092



6093

6092	53	✉✈	1949, Bauten 50 Pfg. mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 10.9.55" als portogerechte Einzelfrankatur auf Luftpostleichtbrief-Vordruck der DDR bis 5 g mit Text in die USA in einwandfreier Erhaltung, eine ungewöhnliche Verwendung	50
6093	54	✉✈	1949, Bauten 60 Pfg., zwei Einzelmarken je mit Stempel "BERLIN-GRÜNEWALD 1 26.12.57" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Eilboten-Luftpostleichtbrief in die USA, leichte Beförderungsspuren	50
6094	55	✉✈	1949, Bauten 80 Pfg. mit Stempel "BERLIN N20 1.4.53" als portogerechte Einzelfrankatur auf Luftpost-Karte mit Text nach Buenos Aires. Die Karte mit kleinen Eckbügen, sonst in guter Erhaltung	50

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



6094

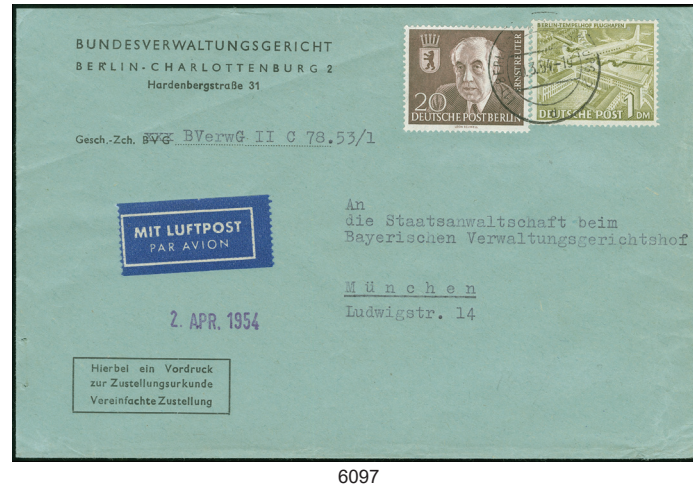


6095

6095 55 ✉✈ 1949, Bauten 80 Pfg. im waagerechten Paar mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 4 28.3.56" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Luftpostbrief bis 15 g (Zone 4) nach Buenos Aires. Der Umschlag oben mit kleinen Öffnungsfehlern, ansonsten in guter Erhaltung 50



6096



6097

6096 55, 92 ✉✈ 1949, Bauten 80 Pfg. und Berühmte Männer 5 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 9 2.12.53" vorder- und rückseitig auf Luftpost-Postanweisung über 500 M. nach Mannheim-Friedrichsfelde mit Ankunftsstempel. Übliche Lochung, ansonsten in guter Erhaltung 60

6097 57, 115 ✉✈ 1949, Bauten 1 M. und Ernst Reuter 20 Pfg. mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 30.3.54" als portogerechte Frankatur auf Luftpost-Zustellungsurkunde bis 40 g (inkl. Luftpostgebühr 5 Pfg. für die Rücksendung) nach München. Der Umschlag ist oben leicht verkürzt und hat Beförderungsspuren im Rand, ansonsten in guter Erhaltung. Eine recht seltene Verwendung 80



6098



6099

6098 61-63 ✉ 1949, Goethe 10-30 Pfg. kpl. je mit Stempel "BERLIN-NEUKÖLLN 1 18.10.49" als portogerechte Frankatur auf IAS-Luftpostbrief in die Schweiz. Versuchte Aufgabe ohne IAS-Schein, daher Luftpost gestrichen und als gewöhnliche Sendung befördert durch die Eisenbahn. Der Umschlag mit kleinem Stempeldurchbruch unterhalb der 20 Pfg.-Marke, ansonsten in guter Erhaltung 50

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**

6099 61-63, 47 ✉→ 1949, Goethe 10-30 Pfg. kpl. mit weiterer Goethe 30 Pfg. und Bauten 10 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-NEUKÖLLN 1 6.8.50" als portogerechte Frankatur auf R-Luftpostbrief über 60 g nach Remscheid-Hasten mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit Randspuren durch das hohe Gewicht, ansonsten in guter Erhaltung 50



6100



6102

6100 62, 53 ✉→ 1949, Goethe 20 Pfg. und Bauten 50 Pfg. mit Sonderstempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 27.5.50" als tarifgerechte Frankatur auf Luftpostkarte mit Text in die USA. Die Karte mit wenigen winzigen Flecken, ansonsten in guter Erhaltung 50

6101 63, 25 ✉→ 1949, Goethe 30 Pfg. und Rotaufdruck 15 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-LICHTERFELDE 2 13.10.49" als portogerechte Zufrankatur auf Antwort-Vordruckbrief mit Absenderfreistempel 20 Pfg. der Firma "GHH Gutehoffnungshütte" als R-Luftpostbrief bis 20 g nach Oberhausen mit Ankunftsstempel. Der Umschlag wie üblich mit senkrechter Faltung, ansonsten in guter Erhaltung, sign. Schlegel BPP 40

6102 63, 38 ✉→ 1949, Goethe 30 Pfg. und Stephan 50 Pfg. je mit Stempel "BERLIN W30 4.5.50" als portogerechte Frankatur auf Luftpost-Brief bis 10 g in die USA, in guter Erhaltung 50



6103



6105

6103 63, 62, 64 ✉→ 1949, Goethe 30 Pfg. im senkrechten Dreierstreifen und Einzelwert sowie Einzelwert 20 Pfg. und Grünaufdruck 5 Pfg. jeweils mit Stempel "BERLIN-TEMPELHOF 1 14.7.50" als portogerechte Frankatur auf Eilboten-Luftpostbrief bis 20 g mit Landzustellung nach Pläsberg über Selb 2 mit Ankunftsstempel, in einwandfreier Erhaltung. Eine seltene Verwendung mit besserer Frankatur 80

6104 64-65 ✉→ 1949, Grünaufdruck 5 und 10 Pfg. mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 9 15.11.49" als zusätzliche Nachsendefrankatur auf Ortsbrief mit Absenderfreistempel "10 Pfg. BERLIN-CHARLOTTENBURG 14.11.49 - Stadt Berlin" nachgesandt als Luftpostbrief nach Berchtesgarden. Der Brief mit Beförderungsspuren, eine ungewöhnliche Kombination 40

6105 67, 62, 44 ✉→ 1949, Grünaufdruck 1 M., Goethe 20 Pfg. und Bauten 5 Pfg. jeweils mit Stempel "BERLIN-REINICKENDORF-WEST 3 29.8.49" als portogerechte Frankatur auf Eilboten-R-Luftpostbrief bis 20 g nach Heide mit Ankunftsstempel. Der Umschlag rechts durch das Öffnen etwas verkürzt und unten mit kleiner Haftstelle, ansonsten sind die Marken in einwandfreier Erhaltung 80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6106



6107

6106 68-70, 45 ✉✈ 1949, Währungsgeschädigte 10-30 Pfg. kpl. und Bauten 6 Pfg. jeweils mit Stempel "BERLIN N49 11.4.50." auf um einen Pfennig überfrankiertem R-Luftbpostbrief bis 20 g nach Murg mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit wenigen, kleinen Gelbpunkten, ansonsten in guter Erhaltung, sign. Schlegel BPP 150

6107 70 ✉✈ 1949, Währungsgeschädigte 30 Pfg. mit Blockrand an drei Seiten und Sonderstempel "BERLIN N65 2.6.51 - 700 Jahre Wedding" auf um 5 Pfg. überfrankiertem Luftpostbrief bis 20 g nach Fulda in einwandfreier Erhaltung. Trotz der Überfrankatur eine nicht häufige Verwendung der Blockmarke, Fotoattest Schlegel BPP (1987) 150



6108



6109

6108 70, 69, 44 ✉✈ 1949, Währungsgeschädigte 30 und 20 Pfg. in Mischfrankatur mit Bauten 5 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 11.2.50" als tarifgerechte Frankatur auf Luftpostbrief bis 10 g via Frankfurt nach Zürich. Die 30 Pfg.-Marke mit kleinem Eckfehler und Schürfung und der Brief mit leichten Beförderungsspuren 80

6109 71, 64 ✉✈ 1950, ERP 20 Pfg. im waagerechten Paar und zwei Einzelwerten Grünaufdruck 5 Pfg. je mit Stempel "BERLIN W15 30.12.50" als portogerechte Frankatur auf Luftpost-Drucksachenumschlag bis 20 g in die USA. Der Umschlag mit Beförderungsspuren im Rand, ansonsten in guter Erhaltung, eine recht seltene Verwendung 50

6110 72-73 **FDC** 1950, Philharmonie mit ESST auf amtlichem FDC Gebot

6111 77, 44 ✉✈ 1951, Glocke I 20 Pfg. im waagerechten Paar und Bauten 5 Pfg. mit Stempel "BERLIN-STEGLIT_Z 1 21.2.58" als portogerechte Frankatur auf Luftpost-Brief mit Leitvermerk "bis Frankfurt" nach Zürich. Mit diesem Leitvermerk betrug die Luftpostgebühr nur 5 Pfg., der Brief wurde ab Frankfurt mit der Bahn befördert. Der Umschlag mit kleinem Eckfehler links oben, sonst in guter Erhaltung 40

6112 87 ✉✈ 1952, Ludwig van Beethoven 30 Pfg. im waagerechten Unterrandpaar mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 4 19.5.53" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Luftpostbrief bis 20 g in die USA. Der Umschlag mit leichten Randspuren und rückseitig mit Öffnungsmängeln, ansonsten in guter Erhaltung 80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6112



6115

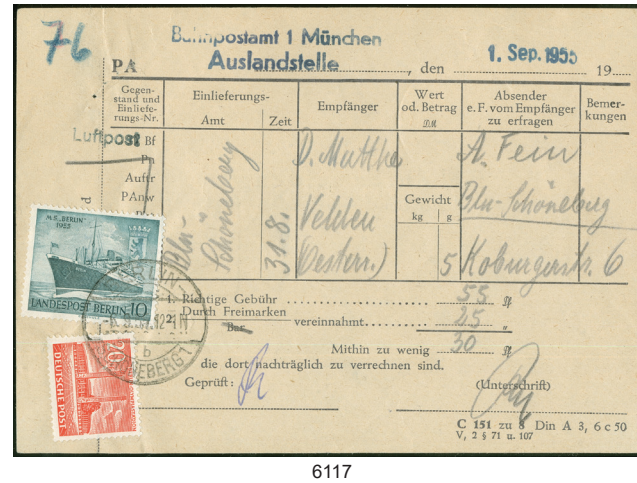
6113 AKA13 (★) 1952, Ankündigungskarton mit Schwarzweiß-Fotos auf gezähnter Papierunterlage Männer der Geschichte Berlin 5,10, 20 und 30 Pfg. (dabei 5 Pfg. mit später nicht verausgabtem Motiv), ohne Schutzblatt und Karton mit senkrechter Faltung zwischen den Marken, Fotobefund D. Schlegel BPP (2003) 50

6114 92 (★), ✉ 1952/53, Männer der Geschichte Berlin 5 Pfg. im waagerechten Viererstreifen aus der rechten unteren Bogenecke mit Formnummer "2" mit Stempel "BERLIN-FRIEDENAU 1 9.6.53" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Brief nach Gunzenbach, in guter Erhaltung 40

6115 101 ✉✈ 1953, Glocke III 5 Pfg. im vorgefalteten Fünfer-Block mit Stempel "BERLIN SW 11 5.2.54" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Luftpost-Brief nach München, zwei Marken mit kleinen Eckzahnbügen, ansonsten in guter Erhaltung 50



6116



6117

6116 113 ✉✈ 1953, Bauten II 20 Pfg., drei Einzelwerte mit Stempel "BERLIN-SCHÖNEBERG 1 17.11.55" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Vordruck-Luftpostleichtbrief mit viel Text in die USA in guter Erhaltung 50

6117 113, 126 ✉ 1953, Bauten II 20 Pfg. und Motorschiff Berlin 10 Pfg. mit Stempel "BERLIN-SCHÖNEBERG 1 6.9.55" auf Gebührenmeldung für einen unterfrankiertem Luftpostbrief nach Österreich. Die Unterfrankatur wurde beim Auslandspostamt in München festgestellt 50

6118 122 ✉✈ 1954, Bauten III 40 Pfg. im waagerechten Paar mit Stempel "BERLIN SW11 11.9.56" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Luftpostbrief bis 5 g (Zone 4) nach Sao Paulo mit leichten Beförderungsspuren 50

6119 127 (✉) 1956, Postsparkarte mit 2 mal 25 Pfg. „MS Berlin", entwertet mit „NUN SPARE WEITER". Die Karte wurde an Westberliner Schulen als Anreiz zum Postsparen ausgegeben. Vorderseitig ist erstmals der Gummistempel „Landespostdirektion Berlin" abgeschlagen, dazu weitere Postsparkarte mit 29 Marken Gebot

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

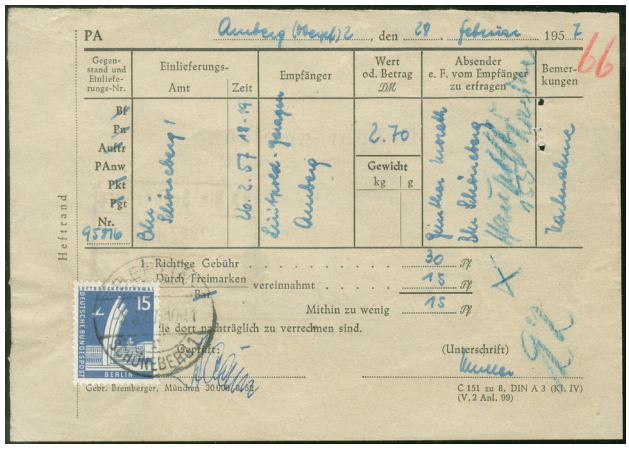


6118



6120

6120 144 ✉✈ 1956, Stadtbilder 10 Pfg., sechs Einzelwerte mit Stempel "BERLIN ZENTRALFLUGHAFEN b 23.8.57" auf Vordruck-Luftpostleichtbrief mit viel Text nach England. Eine aus dieser Zeit seltene Verwendung in Europa, da die Gebühr für normale Luftpostbriefe bis 5 g nur 55 Pfg. betrug 50



6121



6122

6121 145 ✉ 1956, Stadtbilder 15 Pfg. mit Stempel "BERLIN-SCHÖNEBERG 1 3.3.57" auf Gebührenmeldung aus Amberg für eine unterfrankierte Postanweisung, kleine Spuren 50

6122 145 ✉✈ 1956, Stadtbilder 15 Pfg. im Viererblock mit Stempel "BERLIN SW11 25.1.59" auf Vordruck-Luftpostleichtbrief mit viel Text nach _Uplands, Tangayika mit zweifacher Nachsendung, Beförderungsspuren 50

6123 145DZ ★★ 1956, Stadtbilder 15 Pfg., vier Randstücke bzw. Bogenecken mit Druckerzeichen "2", "3", "7" und "11", postfrisch, einmal im Rand mit Bug, ansonsten in einwandfreier Erhaltung 60



6124



6126

6124 145H ✉ 1956, Stadtbilder 15 Pfg. im senkrechten Paar mit Stempel "BERLIN-HASELHORST 1 5.10.61" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Rohrpost-Ortsbrief nach Berlin-Moabit mit rückseitigem Rohrpoststempel vom Fernmeldepostamt 1, in guter Erhaltung 50

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6125	145HAN	★★, ⊞	1956, Stadtbilder 15 Pfg., zwei Unterrand-Viererblocks mit HAN "615071.56 1" bzw. "815147 1", postfrisch, in einwandfreier Erhaltung	40
6126	145HAN, 170	✉	1956, Stadtbilder 15 Pfg. im Unterrand-Viererblock mit HAN "615071.56 1" auf R-Brief von "BERLIN-STEGLITZ 1 24.6.57" mit portogerechter Zufrankatur nach Misburg bei Hannover, in einwandfreier Erhaltung	50



6127



6128

6127	145HAN, 44	✉	1956, Stadtbilder 15 Pfg. im Unterrand-Viererblock mit HAN "615229 2" und senkrechtem Paar Bauten 5 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 4 22.7.57" als portogerechte Frankatur auf R-Brief nach Hannover, in guter Erhaltung	50
6128	145R, 141	★★, ✉	1956, Stadtbilder 15 Pfg., Rollenmarke mit vier anhängenden Leerfeldern und Einzelmarke 5 Pfg. je mit Stempel "BERLIN NW21 24.8.59" als portogerechte Frankatur auf Brief nach Waldmünchen, kleine Randspuren	50
6129	146	✉	1956, Stadtbilder 20 Pfg. mit Stempel "BERLIN-FRIEDENAU 1 7.7.58" auf Einlieferungsseite für ein Päckchen komplett mit linker Seite (da rückseitig fünf weitere Werte Stadtbilder 20 Pfg. für weitere Päckchenaufgaben). Für einen Luftpost-Brief nach Caracas (lfd. Nr. 140) war die Einlieferungsbescheinigung gebührenfrei. Eine interessante Kombination	80



6130



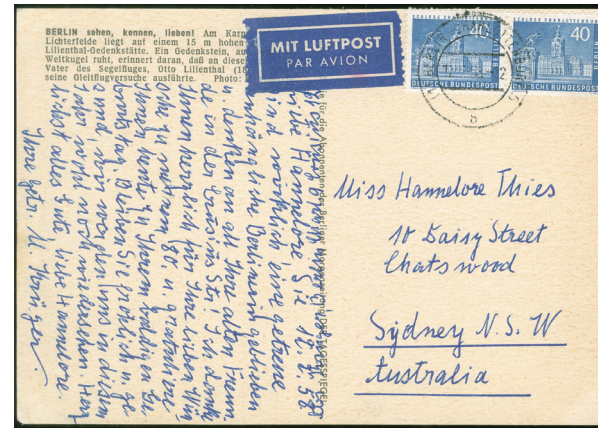
6133

6130	146, 147	✉✈	1956, Stadtbilder 20 und 25 Pfg. mit Stempel "BERLIN-WANNSEE 1 5.4.57" als portogerechte Frankatur auf Rohrpost-Luftpostbrief bis 20 g. via Berlin-Zentralflughafen mit Rohrpoststempel nach Kaiserslautern, postlagernd. Der Umschlag mit Randspuren, ansonsten in guter Erhaltung, eine nicht häufige Verwendung	80
6131	147DZ	★★	1956, Stadtbilder 25 Pfg., drei senkrechte Dreierstreifen jeweils aus der rechten oberen Bogenecke mit Druckerzeichen "5", "7" und "11", postfrisch, in einwandfreier Erhaltung	60
6132	147DZ	★★	1956, Stadtbilder 25 Pfg., Randstück mit Druckerzeichen "7" und zweite Marke aus der linken oberen Bogenecke mit Druckerzeichen "11", postfrisch, in einwandfreier Erhaltung	50
6133	147R	✉	1956, Stadtbilder 25 Pfg., Rollenmarke mit zwei Leerfeldern und zwei weiteren abgetrennten Leerfeldernmit Stempel "SALBACH 19.3.51" als portogerechte Einzelfrankatur auf Luftpostbrief bis 20 g nach Berlin. Der Umschlag und ein Leerfeld mit senkrechter Faltung, ansonsten in guter Erhaltung	50

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



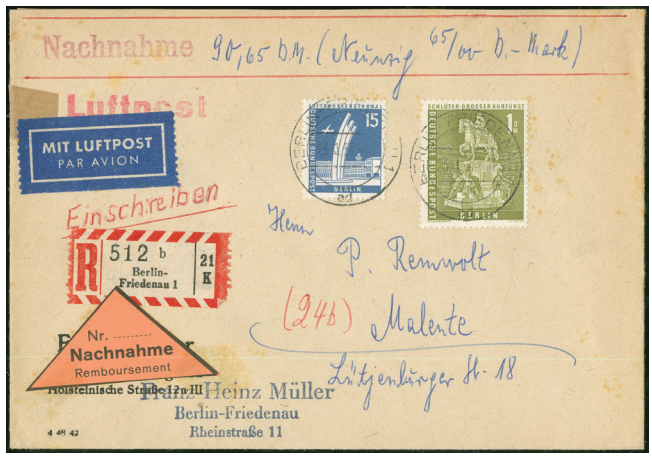
6134



6135

6134 147R, 147 ✉ 1956, Stadtbilder 25 Pfg., Rollenmarke mit Nummer im senkrechten Viererstreifen mit Stempel "BERLIN-STEGLITZ 4 24.6.60" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf R-Rückschein-Ortsbrief. Der Umschlag links mit einem Aktenloch und Nadellöcher, ansonsten in guter Erhaltung 50

6135 149 ✉✈ 1956, Stadtbilder 40 Pfg. im waagerechten Paar mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 5 12.2.58" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Luftpostkarte nach Sydney, Australien (Zone 6), in guter Erhaltung 50



6136



6137

6136 153, 145 ★★, ✉✈ 1956, Stadtbilder 1 M. und 15 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-FRIEDENAU 23.1.57" als portogerechte Frankatur auf R-Nachnahme-Luftpostbrief bis 20 g nach Malente. Der Umschlag mit kleinen Gelbflecken, ansonsten in guter Erhaltung. Eine sehr seltene Portostufe 80

6137 153, 183 ✉✈ 1956, Stadtbilder 1 M. und Heuss-Medaillon 10 Pfg. mit Stempel "BERLIN SW 11 7.2.61" als portogerechte Frankatur auf Eilboten-Luftpostkarte mit viel Text nach Haiti. Die Karte links oben mit kleinen Bügen, ansonsten in guter Erhaltung. Eine nicht häufige Verwendung mit seltener Destination 50

6138 153, u.a. (✉) 1961, Großer Kurfürst 1 Mk in portogerechter EF auf Eilbotenbrief von ERLANGEN 4.5.61 nach Nürnberg mit rs. Ank.St., dazu 3x 25 Pfg. „MS Berlin" portorichtig auf Einschreibbrief Luftpost nach USA und drei weitere Belege Gebot

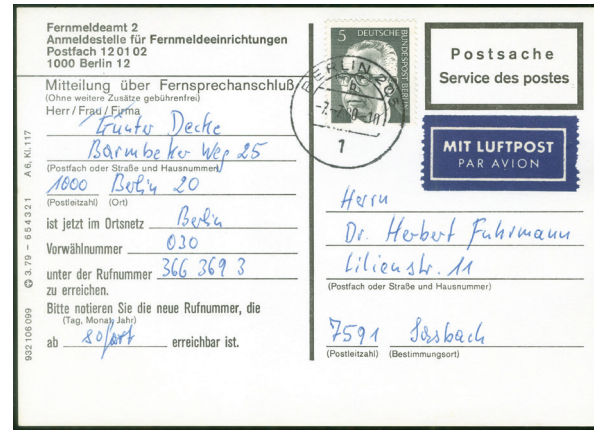
6139 199 ✉✈ 1961, Bedeutende Deutsche 5 Pfg. im waagerechten 6er-Block, zwei senkrechgten Paaren und Einzelwert jeweils mit Stempel "BERLIN-ZEHLENDORF 1 30.11.61" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Luftpostbrief bis 20 g nach Nizza. Der Umschlag mit senkrechter Faltung und links oben mit hinterlegter Fehlstelle durch das Öffnen. Eine nicht häufige Mehrfachfrankatur und Verwendung 40

6140 212, 204, 203 ✉✈ 1961, Bedeutende Deutsche 1 M., 20 Pfg. und 15 Pfg. mit Walzendruck-Oberrand jeweils mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 24.9.62" als portogerechte Frankatur auf Eilboten-Rohrpost-Luftpostbrief nach Zürich mit Ankunftsstempel, in guter Erhaltung 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6140



6142

6141 ✉✈ 1962, Absenderfreistempel "115 Pfg. BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 30.10.62 - Berliner Bank" auf Luftpost-R-Postauftrag nach Lörrach-Stetten mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit Beförderungsspuren im Rand, eine seltene Verwendung 40

6142 359 ✉✈ 1970, Heinemann 5 Pfg. mit Stempel "BERLIN 205 7.7.80" für die Luftpostgebühr auf sonst portofreier Postsache "Telefonbenachrichtigungskarte" nach Sasbach, in einwandfreier Erhaltung 50



6143



6146

6143 494 ✉✈ 1975, Industrie und Technik 5 Pfg mit Stempel "BERLIN 12 9.6.82" für die Luftpostgebühr auf sonst portofreiem Postscheckbrief nach Essen, in einwandfreier Erhaltung. Eine seltene Einzelfrankatur 80

6144 828, 830 u.a. (✉), ⊙ 1988, Frauen der Geschichte 9 verschiedene Eckrandviererblöcke mit Sonderstempel und Formnummer, dazu 6x Viererblöcke meist Oberrand mit ESSt.und kompl. Satz auf 9 ETB 50

6145 ✉ Besonderheiten: 1951, Ganzsachenkarte Schwarzaufdruck 12 Pfg. mit Schrägschnitt durch den Werstempel als Formblatt von "BERLIN-TEMPELHOF 1 17.2.51" mit Nachgebühr-Stempel und Taxe "50" (Pfg.) für einen unterfrankiertem Luftpostbrief nach Buenos Aires, adressiert nach Berlin-Tempelhof mit handschriftlichem Vermerk "Empfänger hat Portozahlung verweigert…", in guter Erhaltung 40

6146 ✉ Besonderheiten: 1953, Formular "Telegraphische Postanweisung" über 100 DM mit rückseitigem Stempel "BERLIN-WILMERSDORF 3 17.06.53" nach Frankfurt mit Vermerk "Hauptpostlagernd", übliche Lochung, eine recht seltene Verwendung aus Berlin 50

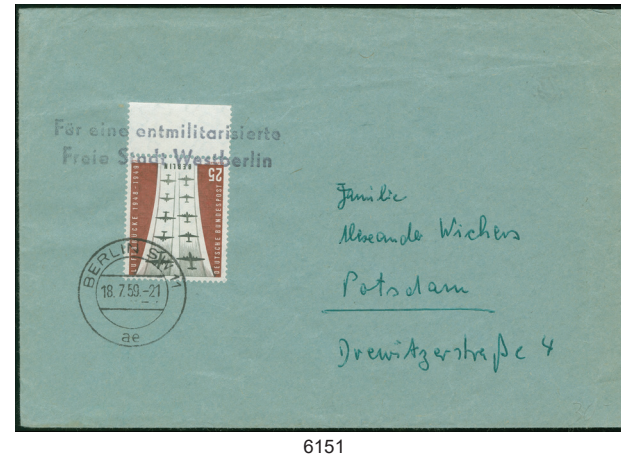
6147 Bund H-Blatt6-7 ✉✈ Besonderheiten: 1956, zwei verschiedene Heuss Heftchenblätter ohne Rand je mit Stempel "BERLIN S59 14.7.56" als portogerechte Frankatur vorder- und rückseitig auf Luftpost-Brief bis 15 g in die USA. Der Umschlag mit kleinen Randspuren, ansonsten in guter Erhaltung. Eine sehr ungewöhnliche Berlin-Verwendung, sign. Schlegel BPP 50

6148 Bizone 82wg ✉✈ Fremdverwendung: 1948, Bizone Bauten 15 Pfg. violett mit Stempel "BERLIN-NEUKÖLLN 1 22.12.50" als portogerechte Einzelfrankatur auf Luftpostkarte mit Text nach Bayern, leichte Spuren 40

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6149	Bund185 +Berlin44, 47	✉→	Fremdverwendung: 1954, Bund Heuss I 20 Pfg. im waagerechten Dreierstreifen in Mischfrankatur mit Berlin Bauten 5 und 10 Pfg. je mit Stempel "BERLIN SW11 1.6.56" als portogerechte Frankatur auf Eilboten-Luftpostkarte via Frankfurt nach Offenbach mit Ankunftsstempe, in guter Erhaltung	40
6150	188	✉→	1959, Blockade Berlins 25 Pfg. mit Stempel "BERLIN SW11 20.6.59" auf Luftpostkarte mit Leitvermerk "Luftpost bis München" nach Österreich. Mit diesem Leitvermerk musste nur die Luftpostgebühr bis Westdeutschland in höhe von 5 Pfg. bezahlt werden. Eine portogerechte Einzelfrankatur mit sehr ungewöhnlicher Verwendung	40

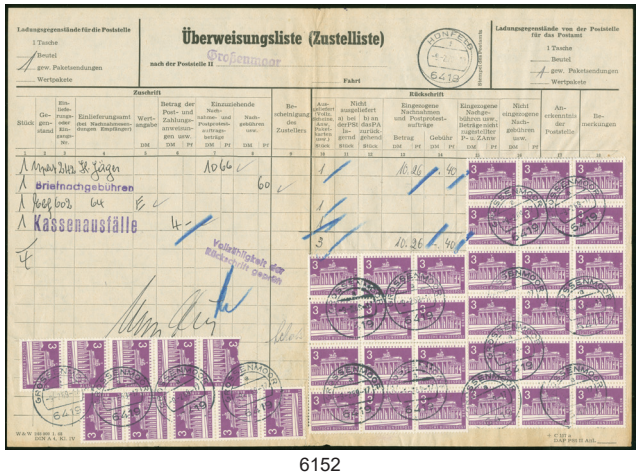


6147

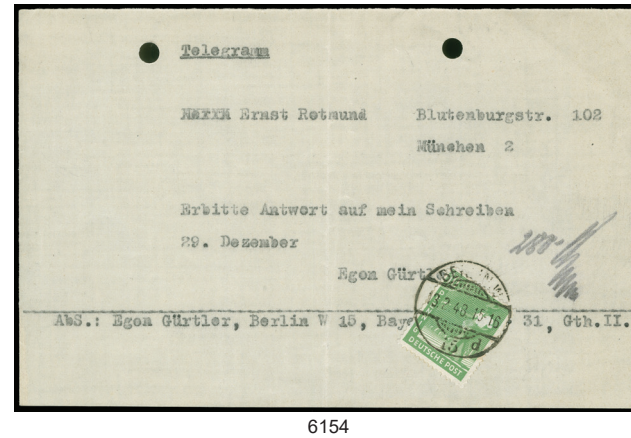


6151

6151	188PKII	✉	Postkrieg: 1959, Blockade Berlins 25 Pfg., Oberrandstück mit Stempel "BERLIN SW11 18.7.59" auf Brief nach Potsdam mit übergehendem L2 "Für eine entmilitarisierte Freie Stadt Berlins", kleine Beförderungsspuren	50



6152



6154

6152	231	✉→	1963, Stadtbilder 3 Pfg., 40 Stück in Einheiten mit Stempel "GROSSENMOOR 9.2.70" auf großformatiger „Überweisungsliste" (Zustellliste) mit Poststempel "HÜNFELD 9.2.70". Das Formular mit senkrechter Faltung und Randspuren sowie ein Wert fehlerhaft vor dem Aufkleben, ansonsten in guter Erhaltung. Eine dekorativer und nicht häufiger Aufbrauch in Westdeutschland	50
6153	231	✉→	1963, Stadtbilder 3 Pfg., 40 Stück in Einheiten mit Stempel "GROSSENMOOR 9.2.70" auf großformatiger „Überweisungsliste" (Zustellliste) mit Poststempel "HÜNFELD 9.2.70". Das Formular mit senkrechter Faltung und Randspuren sowie ein Wert fehlerhaft vor dem Aufkleben, ansonsten in guter Erhaltung. Eine dekorativer und nicht häufiger Aufbrauch in Westdeutschland	50

Vorläufer

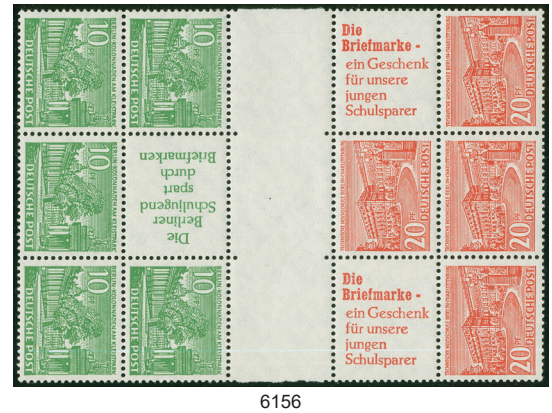
6154	Kontrollrat 946	✉	1946, Arbeiter 10 Pfg. mit Stempel "BERLIN W15 13.02.48" auf provisorischem Einlieferungsschein für ein Telegramm nach München. Das Blatt oben mit Aktenlochung, ansonsten in guter Erhaltung	80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Zusammendrucke



6155



6156

6155 MH2 ★★ 1952, Markenheftchen Bauten 2 Mark, postfrisch, in einwandfreier Erhaltung 100

6156 SKZ3-4 ★★, ⊞ 1952, Bauten-Zusammendruck 20 Pfg. + Z + R3 + 10 Pfg. und zweimal 10 Pfg. + Z + R2 + 20 Pfg. als eine Einheit mit weiteren Marken, postfrisch, zum Teil leicht vorgefaltet, ansonsten in einwandfreier Erhaltung 100

Ganzsachen



6157



6158

6157 LF1II ✉✈ 1948, Luftpostfaltbrief 100 Pfg., Type II Posthorn mit Doppellinie, klar mit Stempel "BERLIN W10 2.3.49" ohne Text nach Bern mit vorderseitigem britischen Zensurstempel "5056" und rückseitigem neutralem Verschlusslabel mit übergehendem Zensurstempel, in einwandfreier Erhaltung. Nach Angaben sind bisher nur ca. 10 Luftpostleichtbriefe mit Zensur bekannt 50

6158 LF1II, 63, 65 ✉✈ 1948, Luftpostfaltbrief 100 Pfg., Type II mit Posthorn in Doppellinie mit portogerechter Zufrankatur Goethe 30 Pfg. und Grünaufdruck 10 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-HERMSDORF 1 13.8.49" als R-IAS-Luftpostbrief mit sehr viel Text via Frankfurt nach Vina del Mar, Chile mit Ankunftsstempel. Interessante Kombination in guter Erhaltung und recht seltene Destination 100

6159 LF2bII, 98 ✉✈ 1949, Luftpostleichtbrief 60 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Männer der Geschichte 25 Pfg. mit Stempel "BERLIN "15 14.7.53" als Eilboten-Luftpostbrief mit viel Text nach Kassel mit Ankunftsstempel und bis auf winzigem Einriss unten in einwandfreier Erhaltung. Eine ungewöhnliche Verwendung im Inland 40

6160 LF2bIII, 68,70 ✉✈ 1949, Luftpostfaltbrief 60 Pfg. orangerot auf außen dunkelgraugrünem Papier mit Zufrankatur Währungsgeschädigte 10 und 30 Pfg. je mit Stempel "BERLIN N31 17.8.50" als R-Luftpostbrief ohne Text nach Brüssel und retour mit rückseitigem Hinweiszettel und Ankunftsstempel von Berlin, in guter Erhaltung. Dazu der provisorische Einlieferungsschein 100

6161 LF3 ✉✈ 1952, Luftpostfaltbrief 60 Pfg. mit Stempel "BERLIN W57 16.10.52" und rückseitigem Rohrpoststempel "BERLIN SW11 16.10.52.12.00" nach Nathania, Israel mit Ankunftsstempel. Der Faltbrief rückseitig mit Öffnungsfehler, ansonsten in guter Erhaltung. Alle Luftpostbriefe wurden über das Rohrpost- und Postschnelldienst-System über das Postamt SW11 abgeleitet, nur der letzte Brief im Briefbund wurde mit einem Rohrpoststempel versehen, selten, Fotobefund D. Schlegel BPP (2000) 50



6161



6162

6162 BundLF5 ✉✈ 1950, Bund Luftpostfaltbrief 60 Pfg. mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 6 26.4.51" und viel Text nach Brüssel in guter Erhaltung. Eine nicht häufige Fremdverwendung in Westberlin 50



6163



6164

6163 LF5 ✉✈ 1953, Luftpostfaltbrief 60 Pfg. mit Stempel "BERLIN-WILMERSDORF 2 11.5.55" mit Portostempel "T" (60 c.) und viel Text nach Bordighera mit zwei Paaren Portomarke 5 L. mit Stempel "BORDIGHERA 14.5.55", in guter Erhaltung. Der Luftpostfaltbrief wurde am 1.1.1955 ungültig und so wurde der Brief als unfrankiert postalisch behandelt 50

6164 LF5 ✉✈ 1953, Luftpostfaltbrief 60 Pfg. mit Zudruck und rotem Stempel "1. Direkte Luftpost Berlin-Djarkarta 12.April 1954" sowie Poststempel "BERLIN ZENTRALFLUGHAFEN b 12.4.54" nach Djakarta, in guter Erhaltung. Mit dem Zudruck wurden von Dahlmann nur 230 Stück bedruckt, Fotobefund Eliades BPP (2001) 50



6165

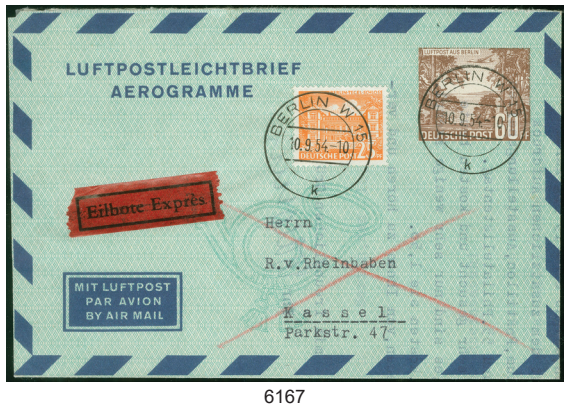


6166

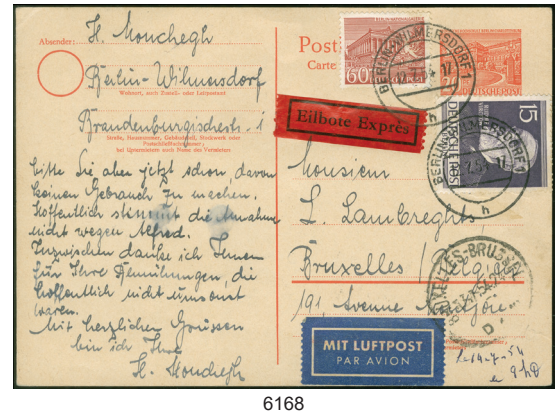
6165 LF6 ✉ 1954, Luftpostfaltbrief 60 Pfg. mit Zusatz "AEROGRAMME", sauber ungebraucht, in einwandfreier Erhaltung 50

6166 LF6 ✉✈ 1954, Luftpostfaltbrief 60 Pfg. mit Zusatz "AEROGRAMME", gebraucht mit Stempel "BERLIN-ZENTRALFLUGHAFEN b 20.5.54" (Ersttag) ohne Text via Zürich mit Swissair-Flug nach Sao Paulo mit vorderseitigem Ankunftsstempel, in einwandfreier Erhaltung 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



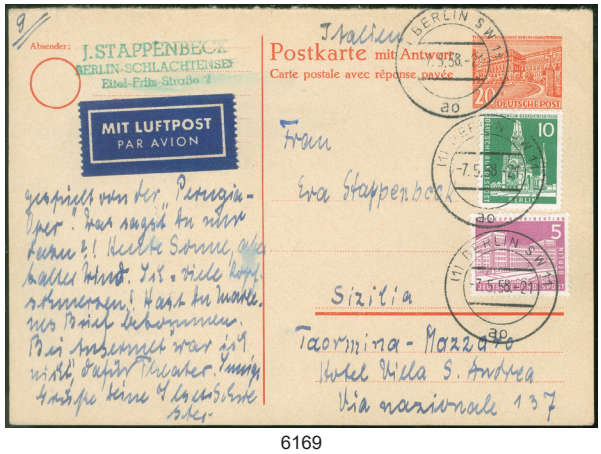
6167



6168

6167 LF6, 50 ✉✈ 1954, Luftpost-Leichtbrief 60 Pfg. "AEROGRAMME" mit portogerechter Zusatzfrankatur als Eilboten-Luftpostbrief mit Text nach Kasel mit Ankunftstempel, in einwandfreier Erhaltung. Eine ungewöhnliche und sehr seltene Inlandsverwendung 150

6168 P6,54, 96 ✉✈ 1949, Karte Bauten 20 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Bauten 60 Pfg. und Männer aus der Geschichte Berlins 15 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-WILMERSDORF 1 12.7.54" als Eilboten-Luftpostkarte mit viel Text nach Brüssel mit vorderseitigiem Ankunftsstempel, leichte Spuren. Eine recht seltene Verwendung ins Ausland 50



6169



6170

6169 P9F,141, 144 ✉✈ 1949, Antwortkarte Bauten 20 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Stadtbilder 5 und 10 Pfg. je mit Stempel "BERLIN SW11 7.5.58" als Luftpostkarte mit viel Text nach Italien, in guter Erhaltung 50

6170 (P10) ✉ 1950, Holthöfer-Ministerbeleg, Formblatt 100-jähriges Bestehen der OPD Berlin im Muster der Sonderkarte als Einladungs-Klappkarte ohne Wertstempel, ungebraucht, adressiert an den Postrat Laudemann 50



6171

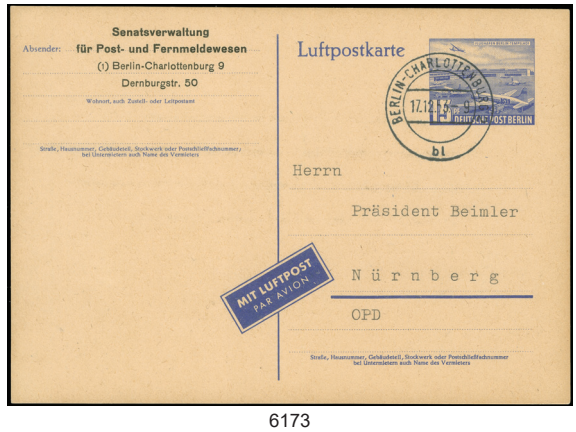


6172

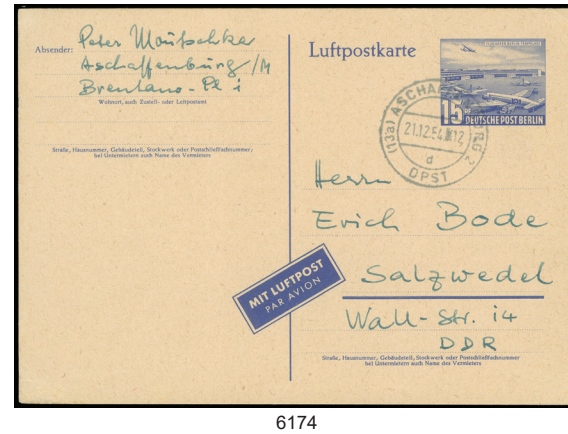
6171 P16 ✉ 1953, Luftpost-Sonderkarte 15 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Bauten III 20 Pfg. als Luftpostkarte von "BERLIN-SPANDAU 1 6.12.56" mit viel Text nach Ungarn mit Zurück-Aufkleber vom Postamt 11 (Anhalter Bahnhof) mit handschriftlichem Vermerk "z.Z. kein Postverkehr". Wegen des Aufstands in Ungarn gab es eine Postsperre, eine nicht häufige Verwendung in guter Erhaltung 80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

6172 P16 ✉ 1953, Luftpost-Sonderkarte 15 Pfg. mit beidseitigem Zudruck der Senatsverwaltung Berlin, 1. Auflage mit rückseitigem Schreibmaschinen-"n" hinter Zweigpostämter und Ersttagsstempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 bl 17.12.53", in einwandfreier Erhaltung 80



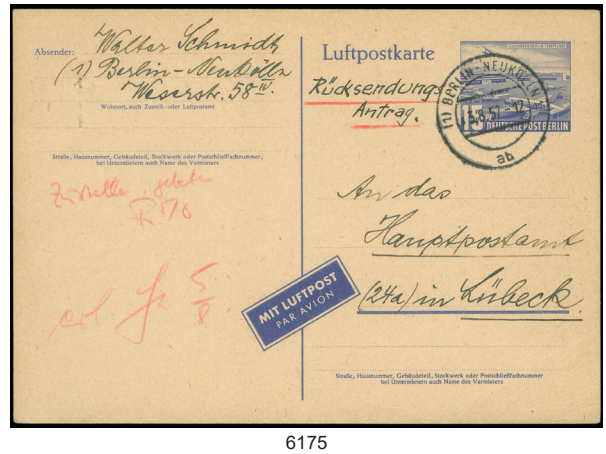
6173



6174

6173 P16 ✉ 1953, Luftpost-Sonderkarte 15 Pfg. mit beidseitigem Zudruck der Senatsverwaltung Berlin, 2. Auflage mit rückseitigem gedrucktem „n" hinter Zweigpostämter und Ersttagsstempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 bl 17.12.53", in einwandfreier Erhaltung 50

6174 P16 ✉ 1953, Luftpost-Sonderkarte 15 Pfg. mit Stempel "ASCHAFFENBURG 2 DPST 21.12.54" und Weihnachts-Grußtext in die DDR, in guter Erhaltung 50



6175

6175 P16 ✉ 1953, Luftpost-Sonderkarte 15 Pfg. mit handschriftlichem Vermerk "Rücksendungs-Antrag" von "BERLIN-NEUKÖLLN 1 3.8.57" mit der ausführlichen Bitte um Rücksendung einer fehlgeleiteten Zahlkarte über 537,51 DM an das Postamt in Lübeck, in guter Erhaltung. Eine sehr ungewöhnliche Verwendung 50



6176

6176 P16, 113 ✉ 1953, Luftpost-Sonderkarte 15 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Bauten III 20 Pfg. mit Stempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG 7 21.1.53" als Luftpost-Rohrpostkarte mit violettem Nummernstempel und viel Text nach Köln. Die Karte mit kleinen Beförderungsspuren 50

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



6177



6178

6177 P16, 150 ✉ 1953, Luftpost-Sonderkarte 15 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Stadtbilder 50 Pfg. als R-Luftpostkarte von "BERLIN-WILMERSDORF 3 28.11.57" mit viel Text nach Bielefeld in guter Erhaltung 50

6178 P16, 54 ✉ 1953, Luftpost-Sonderkarte 15 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Bauten 60 Pfg. als Eilboten-Luftpostkarte von "BERLIN NW87 12.5.56" mit viel Text nach Düsseldorf mit vorderseitigem Ankunftsstempel, in guter Erhaltung 50



6179



6180

6179 P23I,83, 85 ✉✈ 1951, Sonderkarte Berliner Philharmonie 10 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Glocke III 10 und 30 Pfg. je mit Stempel "BERLIN-WILMERSDORF 1 11.3.52" als Luftpostkarte mit viel Text in die USA, in einwandfreier Erhaltung 50

6180 P26, 79 ✉✈ 1952, Sonderkarte "Avus" 10 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Glocke II 40 Pfg. je mit Stempel "BERLIN SW11 8.9.51" als Luftpostkarte mit viel Text in die USA. Die Karte unten links mit Eckbug, ansonsten in guter Erhaltung 50



6181

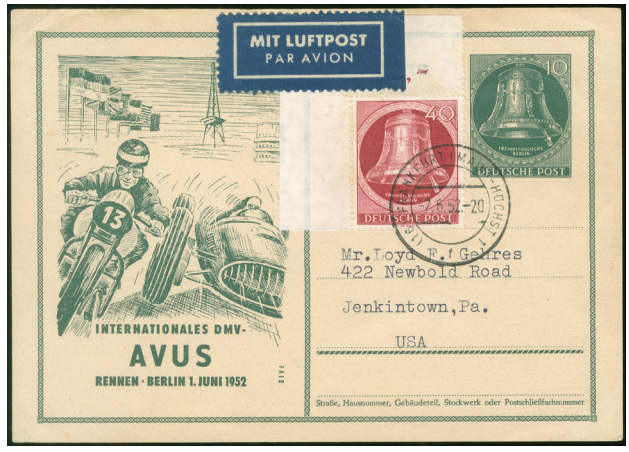


6182

6181 P28, u.a. ✉✈ 1952, Sonderkarte Maifeier 10 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur als Luftpostkarte von "BERLIN-FRIEDENAU 1 7.7.52" mit viel Text nach Österreich, in guter Erhaltung 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

6182 P29, 87 ✉✈ 1952, Sonderkarte Maifeier 20 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur van Beethoven 30 Pfg. als Luftpostkarte mit viel Text in die USA, in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und nicht häufige Verwendung 80



6183



6187

6183 P30, 86 ✉✈ 1952, Sonderkarte "Avus" 10 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur Glocke III 40 Pfg. aus der linken oberen Bogenecke mit Stempel "FRANKFURT-HÖCHST 7.6.52" als Luftpost-Karte mit viel Text in die USA. Die Karte mit kleinen Eckbügen, ansonsten in guter Erhaltung 50

6184 P39, 141 ✉✈ 1957/58, Doppelkarte Stadtbilder 10 Pfg. mit portogerechter Zufrankatur 5 Pfg. violett mit Stempel "BERLIN SW11 28.1.59" als Luftpostkarte nach Herrenalb, in guter Erhaltung 40

FRANZÖSISCHE ZONE

Baden

6185 ✉ 1948, 'Gouvernement Militaire en Allemagne' Vordruck und roter K2 auf Orts-Brief Baden-Baden 25.7.48 DEUTSCHE POST in rot, oben Öffnungsspuren, sauberer Beleg Gebot

Ganzsachen

6186 Mi.P 1 - P 6 ✉ 1949, Ganzsachenkarten 8 Pf Tracht, 10 Pf Baldung, 20 Pf Baldung und den Doppelkarten 8+8 Pf Tracht, 10+10 Pf Baldung sowie 20+20 Pf Baldung, je ungebraucht, insges. 6 Karten, einwandfrei 30

Württemberg

6187 Bl.1I △ Rotes Kreuz-Block mit Stempel „EBINGEN 14.9.49" auf Briefstück. Einwandfrei. Fotoattest Wehner BPP (2024) 280

SAARLAND



ex 6188 6189 6191 6193

6188 208-10ZU, 212-14ZU, 216-17ZU, 220-21ZU ★★ 1947, Freimarken 6- 60 Pfennig ungezähnt, 10 verschiedene Wertstufen jeweils mit rechtem Rand, dabei die 30 und 60 Pfennig, postfrisch, in einwandfreier Erhaltung, unsigniert mit 10 Kurzbefunden und Fotoattesten Geigle BPP (2022) 200

6189 221ZU ★★ 1947, Freimarken 60 Pfg., breitrandig ungezähnt, postfrisch, einwandfrei. Private Signatur und Fotoattest Geigle BPP (2020)(Mi. 650,-) 130

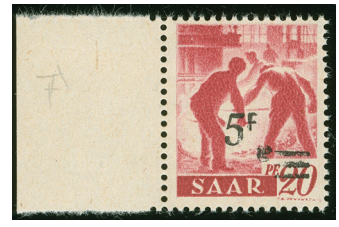
6190 222XP ★★ 75 Pfg., ungezähnter Probedruck, rechte untere Bogenecke, postfrisch, im Rand signiert Schlegel (Mi. 200,-) 30

6191 226IK ★★ Urdruck 10 C. auf 2 Pfg., kopfstehender Aufdruck, postfrisch, einwandfrei. Mehrfach signiert, Fotoattest Geigle BPP (2020)(Mi. 650,-) 130

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6192



6194



6199

6192 229ZIIF ★★ Neuauflage 12 Pfg. ohne Aufdruck, 2 Werte innerhalb eines 6er-Blocks aus der rechten unteren Bogenecke, zusammen mit 2 Werten mit Teilaufdruck (nur Balken) und 2 Werten mit vollständigem Aufdruck, postfrisch. Einmal waagerecht gefaltet, sonst einwandfrei. Im Rand private Signatur, Fotoattest Ney BPP (1995) 300

6193 232IK ★★ 1947, Urdruck 5 Fr. auf 20 Pfg., Aufdruck kopfstehend, postfrisch, tadellos. Signiert Hoffmann BPP und Arge Saar (Mi. 800,-) 100

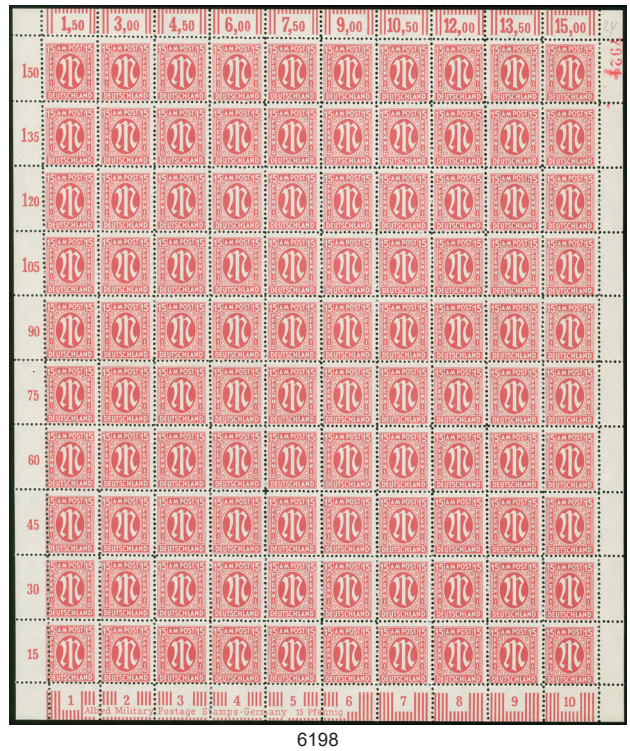
6194 232ZI ★★ 1947, Urdruck 5 Fr. auf 20 Pfg., rechtes Randstück, postfrisch, signiert Hoffmann BPP (Mi. 400,-) 50

BIZONE

6195 12B ✉ 1945, 5 Pfg, grün, sauber mit Maschinenstempel "HAMBURG 22.1.46" auf Postscheckbrief, sign. Hettler BPP Gebot

6196 13G ★★ 1945, AM Post 6 Pf im Viererblock vom linken Seitenrand mit Passerkreuz in Zähnung G, Fotoattest Hettler BPP einwandfrei Gebot

6197 16A ✉ 1946, Am Post 1 Pfg deutscher Druck im Oberrand-Dreierstreifen und Einzelmarke als seltene MeF auf Drucksache ab ALFELD 27.1.1946 nach Pappritz, signiert Hettler BPP Gebot



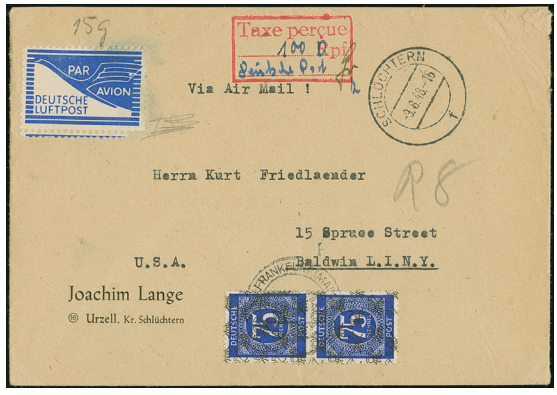
6198



6210

6198 24Cz ★★, ⊞ AM POST 15 Pfg. karminrot, gez. 11½:11, Papier z, kompletter Bogen mit roter vierstelliger Bogenzählnummer 7921, die letzte Ziffer wurde übermalt, kann jedoch nicht als handschriftliche Korrektur identifiziert werden, postfrisch, Fotoattest Wehner BPP 80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6199	36IU	△	1948, Bandaufdruck auf Arbeiter 2 Pfg., ungezähntes rechtes Randstück, sauber gestempelt auf Briefstück. Einwandfrei. Signiert Schlegel BPP und Fotobefund H.-D. Schlegel BPP (2006)	100



6200



6208

6200	67II	✉	Netz auf Ziffer 75 Pfg. im senkrechten Paar mit Stempel "FRANKFURT 10.8.48" als nachträglich verklebte und tarifgerechte Zufrankatur auf Luftpostbrief 15 g mit Barfrankatur-Stempel "Taxe percue ….(100) (D)pf" von "SCHLÜCHTERN 9.6.48" sowie ungestempelte JEIA-Marke in die USA. Der Umschlag rechts oben mit kleinem Eckfehler und rückseitig fehlerhaft, die Marken sind in einwandfreier Erhaltung. Eine außergewöhnliche Teilbarfrankatur-Kombination, in dieser Art vermutlich einmalig	140
6201	I-II, IV, VII/II	★★	1948, unverausgabte Ziffern mit Bandaufdruck: 1,3, 5 und 42 Pfg., postfrisch, signiert SB und Schlegel A. BPP	100
6202	69-72	FDC	1948, Kölner Dom, kpl. Satz auf R-Brief KÖLN 15.8.48 mit R-Zettel „Sonderpostamt", rs. Ankunftsstempel Mönchengladbach, seltene Portostufe	Gebot
6203	69-72 MK	✉	1948, Kölner Dom 6 – 50 Pfg., je mit Ersttagssonderstempel auf Maximumkarten	60
6204	74eg, 76eg, 95wg MK	✉	1948/52, Bauten, Liebfrauenkirche 4, 6 und 84 Pfg. je auf Maximumkarte	60
6205	102Us	★★	1948, Berlin-Hilfe, 20 Pfg., senkrecht ungezähnt als waagerechtes Unterrandpaar, postfrisch, tadellos	40
6206	108-110 MK	✉	1949, Goethe 10 – 30 Pfg. je mit Tageststempeln von Frankfurt auf 3 Maximumkarten.	50

Notopfer Berlin

6207		★★, ★, (★)	1948, Partie auf drei Blättern und Steckkarten mit unterschiedlichen Zähnungen und Wasserzeichen, einige Einheiten und Randstücke, teils etwas unterschiedlich.	50

JEIA

6208	48II	✉, ✉✈	1948, JEIA-Zulassungsmarke mit Stempel „HAMBURG 22.7.48" auf Geschäftsbrief mit 3 Stück Netz auf Arbeiter 50 Pfg. mit Stempel „BREMEN 21.7.48", nach Kanada. Kleiner Öffnungsmangel.	80

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



6209



6218



6219

6209	115II	★★	1949, 100 Jahre deutsche Briefmarken 30 Pfg., waagerechtes Paar aus der rechten unteren Bogenecke, mit Plattenfehler "weiße Einkerbung am linken Bildrand über 8 von 1849", postfrisch, tadellos, unsigniert, Fotoattest H.-D. Schlegel BPP (2008)	80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6210	130R.	★★	1951, Posthorn 20 Pfg. im 11er-Streifen, postfrisch, zwischen dem achten und neunten Wert leicht gefaltet, links üblich gezähnt, sonst tadellos, selten (Mi. 2.500,-)	250
6211	133, 135, 182 u.a.	✉	1951/54, Posthorn 40 und 60 Pf auf portogerechtem Eilboten-R-Brief der I. Gewichtsstufe von „SCHWANDORF 18.4.53" nach München und Heuss I, 5 gute MeF, dabei zwei Auslandspostanweisungen nach Schweden und Holland, Eilbote 50 Pf. und Luftpostleichtbrief 1954 nach Britisch-Kolumbien. Gebrauchsspuren	Gebot

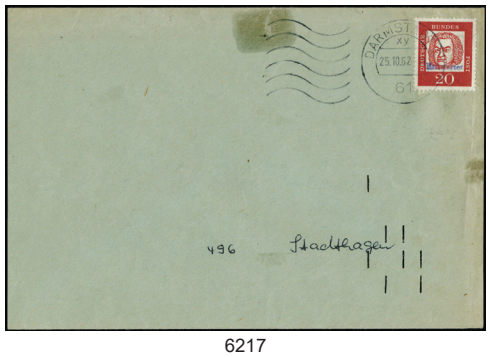


6212

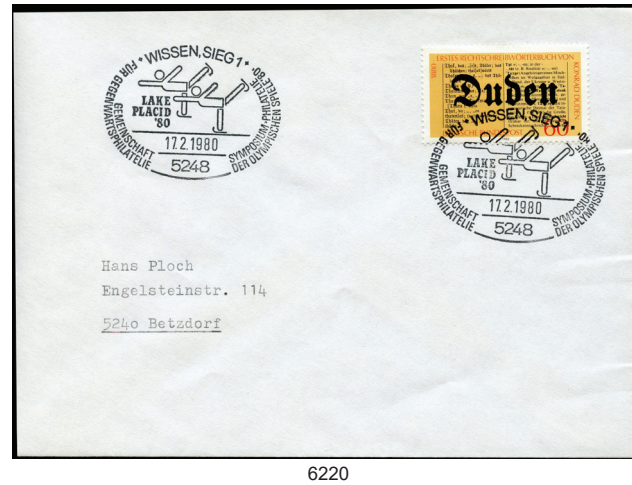


6216

6212	180	✉	1954, Heuss I 6 Pfennig im 15er-Block mit Stempel "ALZEY 27.9.56" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur rückseitig auf R-Brief der 2. Gewichtsstufe an das Stadtbauamt in Bad Dürkheim. Der Umschlag mit Beförderungsspuren und die Einheit ist üblich gezähnt und leicht angetrennt, sonst in guter Gesamterhaltung, in dieser Kombination selten	100
6213	191	✉	1954, Heuss 70 Pf EF auf Auslandspostanweisung mit ungetrenntem Abschnitt/Coupon von München, 26.5.55, nach Manchester in England	Gebot
6214	215Pkla	(✉)	1955, POSTKRIEG : Geschenksendung mit senkrechtem Dreierstreifen 20 Pf. „20 Jahre Vertreibung" und Heuss 10 Pf. von Steinbach nach Gehren mit viol. L2 „Zurück / Unzulässig" und hs. Vermerk. Aussergewöhnlich in dieser Form.	Gebot
6215	192xWv / 192xWv, 193xWv / 193xWv	⊙, ⊞	1954/61, Theodor Heuss 80 Pfg. bräunlichrot und 90 Pfg. schwärzlichgrün, je im Viererblock, gestempelt, 80 Pfg. mit wenigen verkürzten Zähnen, die Einheit zu 90 Pfg. leicht angetrennt, ansonsten tadellos	50
6216	259	✉	1956, Heuss II 30 Pfennig im waagerechten Oberrand-Paar mit Stempel "HANNOVER-WÜLFEL 29.6.59" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf R-Ortsbrief. Der Umschlag mit senkrechter Faltung und Beförderungsspuren, sonst in guter Erhaltung	60



6217



6220

6217	352yXP	✉	1960, Bedeutende Deutsche 20 Pfennig auf fluoreszierendem Papier ohne Wasserzeichen mit Handstempel "Entwertet" und Maschinenstempel "DARMSTADT xy 25.10.62" auf Brief mit Versuchs-Codierung. Der Umschlag mit kleinen Randfehlern und Tesa-Spuren, die Marke ist in einwandfreier Erhaltung	50
6218	809FII	★★	1974, 250. Geburtstag von Friedrich Gottlieb Klopstock, Namenszug über Wertziffer halbkreisförmig fehlend, postfrisch, tadellos, Fotoattest H.-D. Schlegel BPP (2004)	50

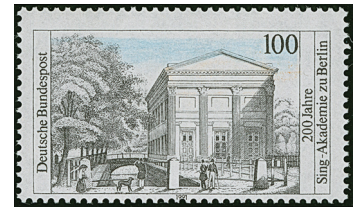
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6219	860FII	★★	1990, 500 Jahre internationale Postverbindungen in Europa 100 Pfg., Oberrandstück mit Farbe dunkelrotbraun und graubraun fehlend, postfrisch, tadellos, Fotoattest A. Schlegel BPP (2001)	100
6220	1039F	✉	1980, 100 Jahre Rechtschreiblexiukon von Konrad Duden 60 Pfg., linke Markenhälfte gelblocker statt lebhaftocker, sauber gestempelt mit Sonderstempel "WISSEN SIEG 1 17.2.1980" auf portogerecht frankiertem Brief, jedoch nicht befördert, Fotoattest H.-G. Schlegel BPP (1987)	100



6221



6222



6223



6228

6221	1246Uo	★★	1985, Hebel 80 Pfg., oben ungezähntes Oberrandstück im senkrechten Paar mit Normalmarke, postfrisch. Tadellos. Sehr selten, nur 10 Stück registriert. Unsigniert, Fotoattest A. Schlegel BPP (2012)	200
6222	1483II	★★	1990, Käthe Dorsch 100 Pfg., Abart ‚alle Farben außer rot fehlend', postfrisch, Fotoattest Schlegel BPP (1994)	60
6223	1520II	★★	1993, Sing-Akademie 100 Pfg., Abart ‚alle Odr.-Farben außer blau fehlend', postfrisch, Fotoattest Schlegel BPP (1998)	60
6224	2025U	★★	1998, 450 Jahre Sächsische Staatskapelle Dresden 300 Pfg., ungezähnt, postfrisch, tadellos, Fotoattest A. Schlegel BPP	40
6225		✉, FDC	1949/55, 17 Briefe & Karten mit FDC und SSt., dabei Furtwängler, sehr sauber	50

Ganzsachen

6226	P47 u.a.	✉	1960, 10 Pf. und 20 Pf. Heuss Medaillon Antwort-Postkarte mit Fluoreszenz-Zudruck, dazu sechs weitere GA-Karten, zwei mit breitem Fl.-Zudruck, je ungebraucht	Gebot

ALTDEUTSCHE STAATEN

BADEN

Markenausgaben

6227			1928, 8 Fälschungen und dazu Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier.	80
6228	7	(★)	1854, 6 Kr. gelb, vollrandig an drei Seiten, unten leicht berührt, ohne Gummi, sign. Paul	50
6229	19a	★★, ⊞	1862/66, 6 Kr. ultramarin im Viererblock, die beiden unteren Werte mit Plattenfehlern (Handbuch 1/26 bzw. 1/63), postfrisch. Tadellos. Unsigniert, Fotoattest Flemming BPP (2006)	50

BAYERN

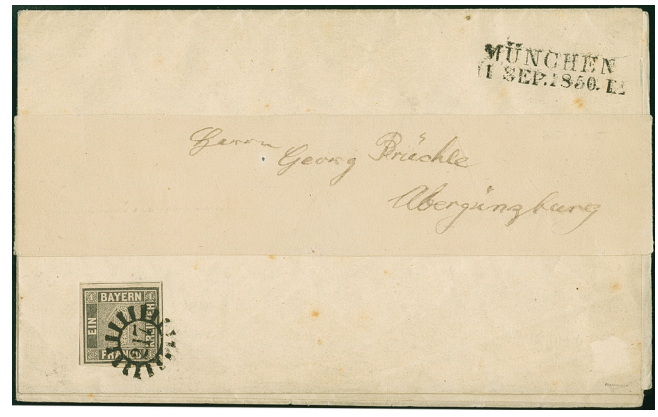
Markenausgaben

6230			1928, 5 Fälschungen und dazu Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier.	60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6231



6232

6231 ✉ 1843, Ludwig I, König von Bayern, eigenhändig adressiertes kleines Briefkuvert an den Finanzminister von Steinlein in München, mit nebengesetztem blauen Halbkreis „ASCHAFFENBURG 15/7" und Einzeiler „CHARGÉ"sowie rückseitigem Ankunftsstempel. Gut erhaltenes rotes Lacksiegel mit gekröntem „L". 120

6232 1IIa ✉ **1 Kr. schwarz, Platte II, farbfrisch und allseits breitrandig, teils mit Zwischenlinien, mit sauber aufgesetztem gMR „217" und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 1 SEP. 1850" auf äußerem Drucksachen-Bogen mit nachempfundener Adressschleife. Schöne Erhaltung. Marke tadellos. Signiert Pfenninger und Attest Brettl BPP (1979)** **1500**



6233



6234

6233 3I ✉ 1 Kreuzer rosa, oben voll- sonst breit- bis überrandig, unten mit Teil der Nachbarmarke, mit oMR „598" und sauber nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 4AUG 1862", auf teilweise vorgedrucktem Streifband „Vom Präsidium der XXIII. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Würzburg", nach Leutenberg in Schwarzburg Rudolstadt mit vorderseitigen Bestellgeld-Vermerk. Marke winziger Eckknitter, sonst einwandfrei. 120

6234 4II ✉ 6 Kr. braun, allseits breitrandig, mit klarem gMR „325" auf Briefhülle mit nebengesetztem Halbkreis „SPEYER 10/9" (1852) und L1 „Rh. Baiern" nach Neuwied. Ein schöner und mit dem Übergangsstempel seltener Brief. Signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP (2007) 130



6229



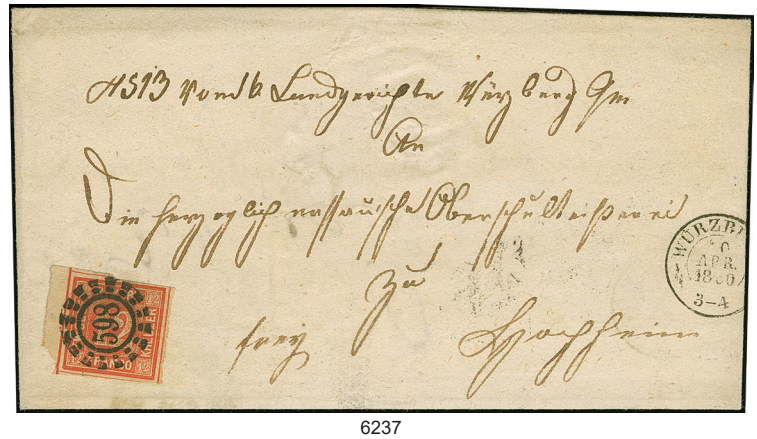
6235

6235 5b ⊙ 9 Kr. blaugrün, Type III, allseits breitrandig, sauber entwertet durch gMR „317". Tadellos. Signiert Brettl BPP 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6236



6237

6236 5b ✉ 9 Kr. blaugrün, Type II, farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit gMR „20" auf Briefhülle mit nebengesetztem Halbkreis „BAHNH. BAMBERG 11/3" (1854) auf Briefhülle nach Bremen. Leichte Patina, sonst einwandfrei. Fotoattest Sem BPP (2001) 100

6237 6 ✉ 12 Kreuzer rot, oben rechts voll-, sonst breitrandig, links mit ca. 3 mm Bogenrand (unten nicht ganz komplett), mit zentrisch und klar aufgesetztem oMR „398" auf doppelt verwendeter Briefhülle mit nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 20. APR. 1860", nach Hochheim am Main. Eine attraktive und einwandfreie Einzelfrankatur in den Postverein. Fotoattest Sem BPP (2006) 180



6238

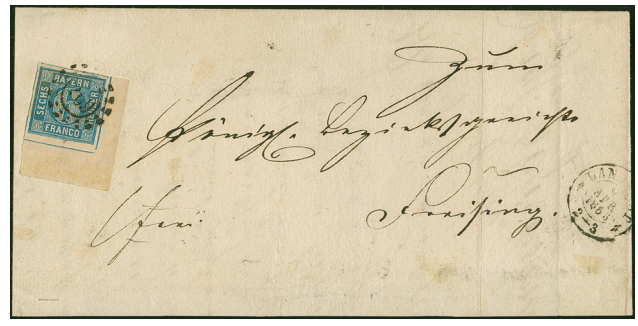
6238 7, 4II ✉ **18 Kr. gelborange und 6 Kr. braun Type II, Platte 2, beide voll- bis breitrandig, teils mit Schnittlinien, mit gMR „25" und nebengesetztem Halbkreis „AU B. MÜNCHEN 12/4" (1859) auf Briefhülle der 4. Gewichtsstufe nach Freilassing. Eine äußerst seltene Inlands-Frankatur in einwandfreier Erhaltung. Fotoattest Sem BPP (2018)** **750**



6239

6239 7, 6 ✉ **18 Kreuzer gelborange, allseits breitrandig, zusammen mit 12 Kreuzer rot, unten knapp- sonst voll- bis überrandige rechte obere Bogenecke, mit oMR „325" und nebengesetztem Langstempel „MÜNCHEN 21 FEB. 1860" auf komplettem Faltbrief ohne Leitvermerk, befördert über Frankreich, nach Philadelphia, mit vorderseitigem Anlande-Stempel. Der Brief war für diese Strecke um 3 Kreuzer unterfrankiert, dennoch mit „P.D." gestempelt. In Straßburg „T. F." und „21" (US-Cents = 33 Kreuzer) gestempelt und ohne Beanstandung weiter befördert. Eine neben dem Aufgabestempel notierte „3" wurde möglicherweise als bar bezahltes Teilfranco gedeutet. Durch die 12 Kreuzer verläuft ein recht unauffälliger Briefbug. Ein interessanter und in dieser Form vielleicht einmaliger Transatlantik-Brief.** **800**

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

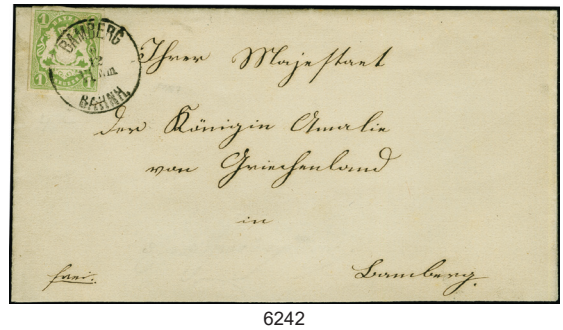


6240

6240 10 ✉ 6 Kr. blau, allseits breitrandige rechte untere Bogenecke, zweiseitig mit Zwischenlinien, rechts und unten mit ca. 5/10 mm Bogenrand, mit oMR „269" und nebengesetztem DKr. „LANDSHUT 9 APR. 1865" auf unkompletter Briefhülle (2 Seitenteile verkürzt und einer fehlend) nach Freising. Im linken Rand, außerhalb des Markenbildes, kleine Kratzspur, sonst einwandfrei. Ein seltenes Stück. Signiert Pfenninger 400

Provenienz: John Boker,jr. (1988)

6241 13b ⊙ 18 Kr. orangerrot, farbfrisch und allseits breitrandig, mit vollen Zwischenlinien an 3 Seiten, leicht entwertet durch oMR „28" AUGSBURG. Seidenfaden unten locker, sonst tadellos. Kurzbefund Sem BPP 90

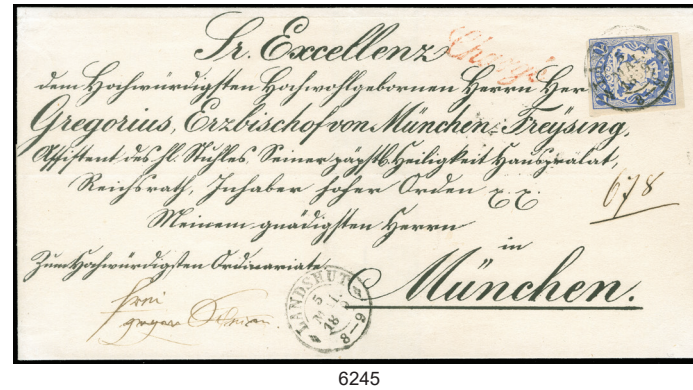


6242

6242 14a ✉ 1 Kreuzer gelbgrün, farbfrisch und voll- bis breitrandig (oben durch Randklebung leicht knittrig) mit sauber aufgesetztem Einkreisstempel „BAMBERG BAHNH. 6 12" auf Orts-Briefhülle (unteres Seitenteil fehlend), adressiert „Ihrer Majestät der Königin Amalie von Griechenland". Die Königin lebte seit 1862 in Bamberg im Exil. Fotobefund Sem BPP (2019) 200



6243

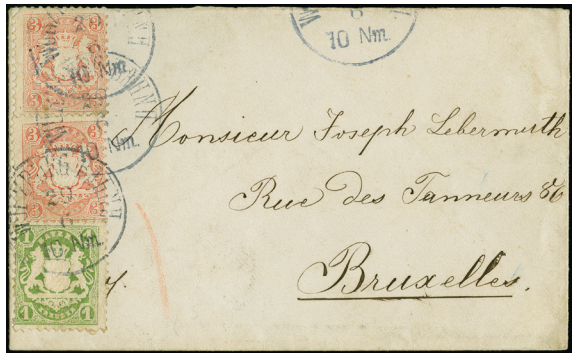


6245

6243 15, 21a ✉ 3 Kreuzer rosa und 7 Kreuzer ultramarin, erstere unten links winzig berührt, sonst beide voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetztem Langstempel „MÜNCHEN 1 JAN. 1870" auf komplettem Faltbrief mit Leitvermerk „via Tirolo" nach Rom, mit fälschlicherweise nebengesetztem „P.D.". Der Brief war nur bis zur Kirchenstaats-Grenze bezahlt und frankiert, für das interne Porto wurden vom Empfänger noch „25" Centesimi eingezogen. Die 7 Kreuzer winzige Randschürfung außerhalb des Markenbildes, sonst einwandfrei. Ein interessanter, postseitig falsch gekennzeichnete Auslandsbrief. Signiert Brettl BPP 200

6244 19 ⊙ 18 Kr. zinnoberrot, senkrechter Dreierstreifen, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, zart entwertet durch violettblauen Zeitungs-Ovalstempel. Tadellos. Signiert Bühler und Pfenninger, Fotoattest Sem BPP (2024) (Sem 2000,-) 400

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6245	21a	✉	7 Kreuzer ultramarin, links unten etwas berührt, sonst voll- bis breitrandig, mit DKr. „LANDSHUT 5 Mai 1869“ und nebengesetztem roten L1 „Chargé“ auf Bischofsbrief an Gregor in München. Ein attraktiver und sehr seltener eingeschriebene Bischofsbrief. Fotobefund Schmitt BPP (2008)	300



6246



6249

6246	22, 23	✉	1 Kreuzer gelbgrün und 2 Einzelwerte 3 Kreuzer rosa, mit blauviolettem EKr. „WÜRZBURG BAHNH. 29 6“ (1873) auf Briefkuvert nach Brüssel mit Transit- und Ankunftsstempel. Eine 3 Kreuzer leicht über den Rand geklebt und kleiner Teil der Rückseite fehlend, sonst einwandfrei.	100



6241



6244



6247



6248

6247	171AK	★★, ⊞	1919, Kriegsbeschädigte 10 + 5 Pfg. mit kopfstehendem und stark waagerecht verschobenem Aufdruck, Viererblock, postfrisch, signiert Bauer BPP (Mi. 520,-)	100

Zusammendrucke

6248	H-Bl 310	★★	1913, Luitpold 5 Pfg. im Heftchenblatt mit Reklame „Ernst Negnal“ (R 55), postfrisch, übliche Zähnung, gute Erhaltung	100

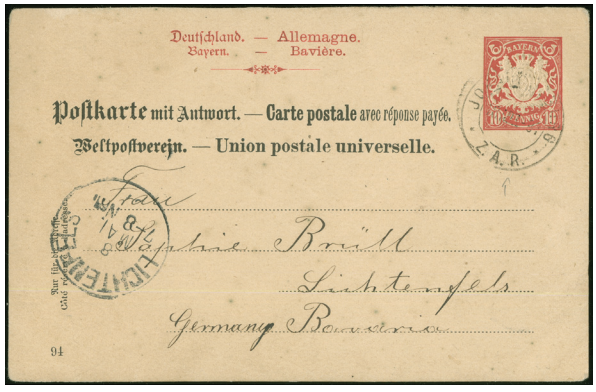
Ganzsachen

6249	U7+55	✉	1883, Ganzsachen-Umschlag Wappen 10 Pfg. rosa mit wertgleicher Zusatzfrankatur 10 Pf von “ANSBACH 22 JUN 98” nach Konstantinopel mit Transitstpl. von Triest und Ank.-Stpl. des österr. Postamtes	60
6250	P11Ib	✉	1876, Doppelkarte 5 Pfg., , Antwortteil mit ‘Dach’, ungebraucht	40
6251	P24II/03	✉	1897, Ganzsache 10 Pfg Antwortteil sauber gestempelt JOHANNESBURG 18/APR/97 Z.A.R. nach Lichtenfels mit Ankunftsstempel 8.5., eine seltene Verwendung.	50
6252	P56	✉	1901/03, Karte 5 Pfg. mit Zufrankatur Wappen 5 Pfg. von Nürnberg 102 nach Carnavon, Kap der Guten Hoffnung, mit Ankuntsstempeln	30
6253	P58I	✉	1901/03, Doppelkarte 5 Pfg., 3. Zeile 60mm, ungebraucht	30

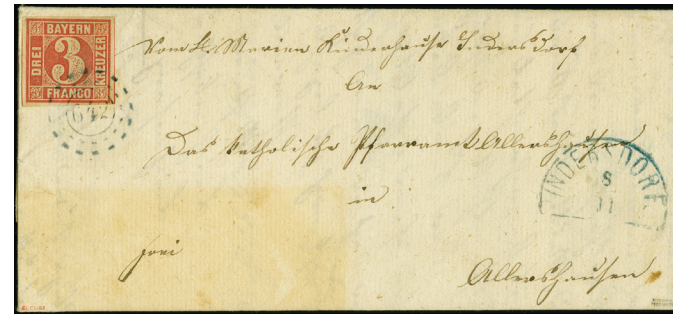
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6254	P64A	✉	1903, Antwortkarte 10 Pfg. mit Stpl. "TANGER DEUTSCHE POST 15/8 05" nach Nürnberg, mit Ankunftsstempel; links unten etwas bügig	40
6255	P86	✉	1910, Doppelkarte 10 Pfg. mit geteilter Anschriftenseite, ungebraucht	30
6256	P88I	✉	1912, Luitpold 10 Pf Ganzsachenkarte mit klarem MUENCHEN 20/APR/12 an das Deutsche Konsulat in Kobe Japan mit Ankunftsstempel, leichte Knitterspuren. PROFI sind keine weiteren Luitpold Karten nach Japan bekannt.	40

Stempel

6257		✉	1850, „B.O.C." (Bayr. Österr. Correspondenz) und Fingerhutstempel „PAPPENHEIM 23/2", nach WIEN mit Taxe „12" und rs. Ank.St. 28/2, selten	Gebot
6258		✉	„B.O.C." (Bayr. Österr. Correspondenz) und „REGENSBURG./21 MAI.1844.X", jeweils grauschwarzer L1 bzw. L2 auf kpl. Faltbrief nach Linz mit Taxe „12" und rs. Ank.St. 22.Mai	Gebot



6251



6259

6259	9a	✉	„642" in blau, glasklar auf 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig, mit sauber nebengesetztem blauem Halbkreis „INDERSDORF 8/11" (1862) auf Faltbrief (2 Briefklappen verkürzt) nach Allershausen. Die Frankatur ist bis auf einen waagerechten Knitter einwandfrei, die Hülle links unten durch alten Aufkleber etwas verfärbt. Ein seltener Brief. Fotoattest Sem BPP (2024) (Feuser 3000,-)	400

BRAUNSCHWEIG

6260			1928, 10 Fälschungen und Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier.	80



6261



6265



6277



6278



6283

6261	5	⊙	1853, 1/3 Sgr in ringsum gleichmäßig vollrandiger Erhaltung mit zart aufsitzendem blauem K2 BRAUNSCHWEIG 5/NOV/1863. Signiert Brun	100

BREMEN
Vorphilatelie

6262		✉	1837, „BREMEN F.TH.u.TAX. O.P.A 24 SEP. 1837" Segment-Stempel auf Briefhülle, nebengesetzt „T.T.R.4" in schwarz und Grenzübergangsstempel „ALLEMAGNE P. GIVET" im Halboval und Taxierung auf Auslandsbrief nach Bordeaux/Frankreich, üblicher Registerbug	Gebot
6263		✉	1845, BREMEN F.TH.U.TAX.O.P.A., Segmentstempel des Taxischen Postamtes auf Transitbrief nach Paris mit Ank.St.	Gebot

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Markenausgaben

6264 1928, 8 Fälschungen und Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier. 50

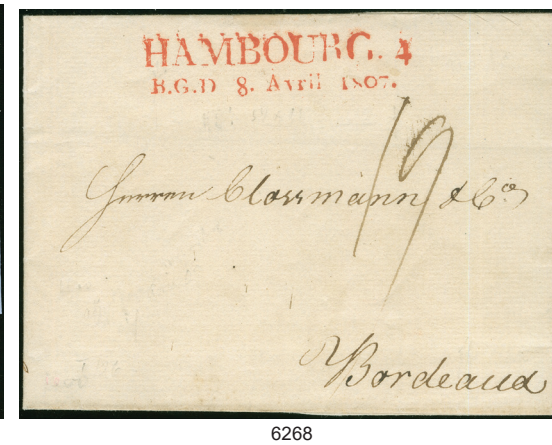
6265 9a △ 1863, 5 Sgr. gelbgrün, sauber gestempelt auf Briefstück, minimale Druckspur, sonst tadellos. Kurzbefund Neumann BPP 80

6266 10a, 13 ★ 1866/67, 2 Gr. gelblichorange und 7 Gr. auf gelb, ungebraucht mit Originalgummi, einwandfrei, jeweils Kurzbefund Neumann BPP 100

HAMBURG
Vorphilatelie



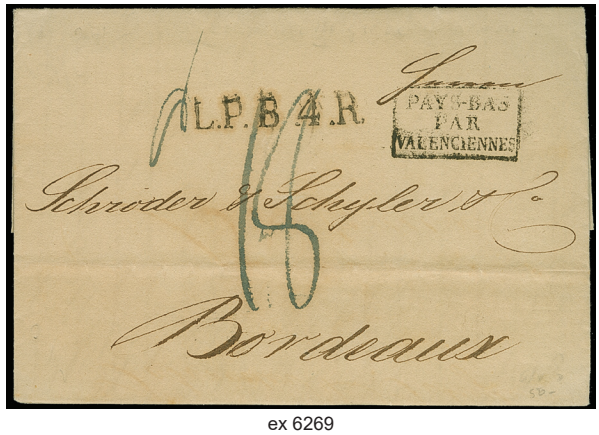
6267



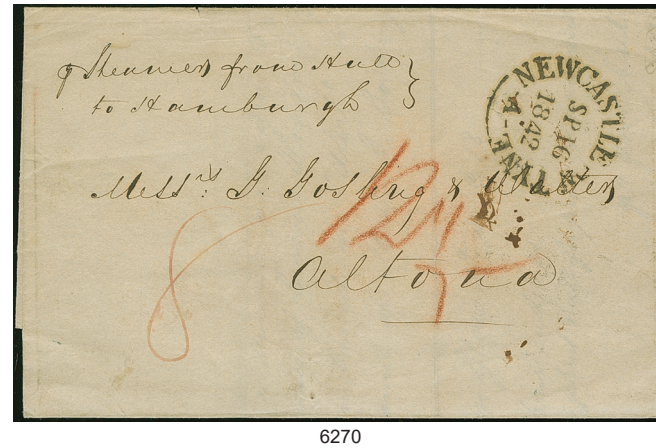
6268

6267 ✉ 1860, „AMSTERDAM 24/8" K1 in rot auf komplettem Faltbrief nach Stockholm mit handschriftlicher Taxe "5" und mit rückseitigem Ovalstempel der Hamburger Stadtpost sowie Kastenstempel der schwedischen PA "HAMBURG K.S.P.A. (D) 25.8.1860", vs. Taxstempel"90öre", Faltbug, ansonsten sehr sauber 100

6268 ✉ 1807, HAMBOURG 4, B.G.D., großer roter L2 klar auf Kabinettbrief nach Bordeaux, tadellos. (Hb. 1349-20) 50



ex 6269



6270

6269 ✉ 1819/23, Zwei Briefe, dabei Hamburg 1823 Brief mit Devisenvordruck innen ohne Aufgabestempel nach Bordeaux, jedoch mit L1 „L.P.B.4.R." und Ra1 „Pays Bas par Valenciennes" in schwarz, dazu Brief aus Altona 1819 mit L1 „L.P.B.4.R." und rs. R2 „NOORDSCH GRENSKANTOOR" in rot, beide nach Bordeaux 50

6270 ✉ 1842, „ALTONA SCHIFFS-BRIEF", Ovalstempel rückseitig neben „HULL SHIP LETTER" auf kpl. Faltbrief von „NEWCASTLE ON TYNE SP/16/1842" nach Altona, taxiert mit „12½" Skilling 50

6271 ✉ 1842, Folded envelope with content written in St. Petersburg 19.3.1842, forwarded by agent "J.C. Jacoby & Suse", on front oct. framed "T.T.HAMBURG 25.März 42" in black, ms. '36' in red and '28' for taxe, addressed to Wohlen Swiss, usual file fold, otherwise fine and attrractive 50

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



6271



6272

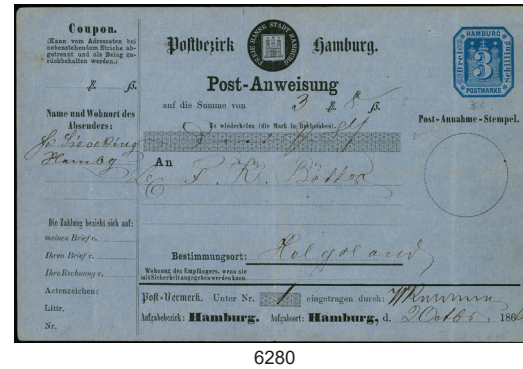
6272 ✉ 1844, Teilfrancobrief aus Christiania mit Ra2 STRÖMSTADT 8.3.1843 nach Bordeaux, frankiert bis Hamburg, mit L1 „Franco Hamburg" des schwedischen Postamtes und K2 HAMBURG 14.3. dazu L1 CPR3 (Hamburg lag im 3.Rayon gegen Frankreich über Aachen), ver.Taxvermerke und rs. Bordeaux 21.3.43 Ankunftsstempel 50

6273 ✉ 1846, „FRANCO / HAMBURG", L2 in blau vorderseitig auf Brief mit blauem EKr."AMSTERDAM 29/9" nach Drammen Norwegen mit handschriftlichem Vermerk „Frco. Hmbg" mit rückseitigem Ovalstempel der Hamburger Stadtpost, Registerbug, sonst sauber erhalten 40

6274 ✉ 1829 „T.T.R.4/HAMBOURG" und roter Grenztransit „Allemagne P. Givet" im Halboval auf Faltbriefhülle nach Bordeaux/Frankreich mit vollem Inhalt, üblicher Registerbug Gebot



6275



6280

6275 Scott 5a ✉ 1863, Escuditos 5 c. rose-lilac, with accent, a fine example with good to large margins all round, used on 1863 cover to Santa Fe tied by framed „CORREO NACIONAL / Del / ROSARIO" handstamp with „Correo Del Rosario2/Feb/63" cds. alongside, both in blue, usual file fold, otherwise very fine and fresh. 80

Markenausgaben

6276 1928, 24 Fälschungen (Einheiten als 1 Stück gezählt - dabei zehn Sechserblöcke) und Stempelimitationen auf zwei beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier. 100

6277 3 (★) 1859, Wappen 2 S. dunkelzinnober, Oberrandstück von Feld 2 mit Buchstaben der Inschrift, breitrandig geschnitten, ungebraucht, ohne Gummi, kleiner Eckbug, ansonsten tadellos 50

6278 6 (★) 1859, Wappen 7 S. orange, Oberrandstück von Feld 6 mit Buchstaben der Inschrift, breitrandig geschnitten, ungebraucht, ohne Gummi, tadellos 50

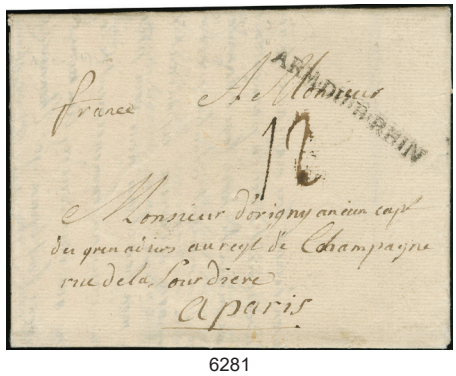
6279 6 ⊙ 1859, 7 S. orange, farbfrisch und allseits vollrandig, links mit Trennlinie und klarem Strichstempel, leicht höher sign. Jakubek BPP Gebot

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Ganzsachen

6280 A1 ✉ 1866, Postanweisung 3 Schilling blau ab Hamburg nach Helgoland, mit Auszahlunsgvermerk und Ankunftsstempel "HELIGOLAND 5 OC 1866", dreimal unauffällig gefaltet, winzig fleckig, sonst sehr schöne Erhaltung. Es sind nur wenige Postanweisungen nach Helgoland bekannt 100

HANNOVER
Vorphilatelie



6281



6284

6281 ✉ 1757, kompletter Faltbrief aus dem Feldlager vor Celle, mit L1 „ARM.DU RHIN" und Taxe „12" (decimes) nach Paris. Interessanter Inhalt über die Belagerung. 90

Markenausgaben

6282 1928, 11 Fälschungen und Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier. 80

6283 6a △ 1853, 3 Pf mattlilarosa, Einzelmarke auf Briefstück, sauber gestempelt mit blauem K2 „NORDEN" 50

6284 2b ✉ 1 Ggr. auf meergrün, voll- bis breitrandige rechte untere Bogenecke mit Reihenzähler „12", mit Ra2 „PAPENBURG 10 MAI", auf Briefhülle nach Lützburg. Schönes Stück. Signiert Bolaffi, Kruschel und Berger BPP 80



6285



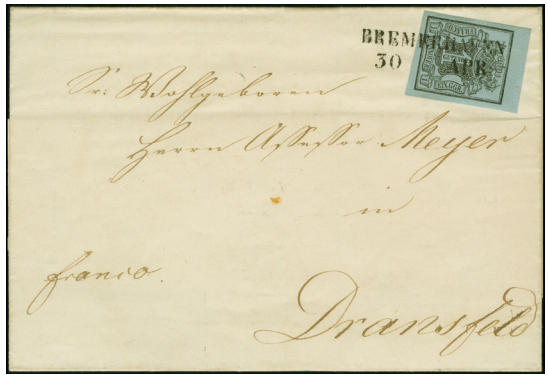
ex 6286

6285 11 ✉ 1/15 Th., voll- bis breitrandiges linkes Randstück mit Bordüre, mit sauber auf- und nebengesetztem Ra2 „MEPPEN 23.OCT." auf Briefhülle nach Haltern. Unauffällige kleine Fremdbeschriftung, sonst schöne Erhaltung. 80

6286 ✉ 1848/68, Wittmund, 13 Postscheine, dabei 2 preussische, alles versch. Farben bzw. Stempeltypen 60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Stempel



ex 6287



6293

6287 1, 5 ✉ „BREMERHAVEN“, L2, jeweils sauber auf 1850,1 Ggr. auf blaugrau auf Briefhülle nach Dransfeld und 1851, 1/10 Thaler auf gelb, auf komplettem Faltbrief nach Frankfurt am Main; beide Marken farbfrisch und voll- bis meist breitrandig.. Ein schönes und seltenes Paar in sehr guter Erhaltung. 180

HELGOLAND

6288 ★ 1867/75, ungebrauchte kleine Partie 50

Vorphilatelie

6289 ✉ 1810, Faltbrief datiert “Heligoland 4 May 1810”, adressiert an den Präsidenten der Handelskammer A. Allermann, in schöner frischer Erhaltung 40

6290 ✉ 1816, kleinformatiger Faltbrief, innen datiert „Helgoland 2 März 1816“ adressiert an Herrn Ruge in Heide, ein attraktiver und frischer Brief 40

6291 ✉ 1852, Faltbrief datiert “Helgoland 10 Sept. 52 Morgens 11 Uhr” nach Hamburg mit rückseitigem Stempel der Stadtpost, in Rötel taxiert “4”, gering fleckig, sonst in guter Erhaltung 40

Markenausgaben



6292



6297



6303

6292 8a ★★, ★, ⊞ ¼ Schilling dunkelrotkarmin/lebhaftgelblichgrün im 6er-Block, sehr schön farbfrisch und gut geprägt, einige kurze Zähne, ungebraucht, teils postfrisch. Eine sehr seltene Einheit. Sign. Brettl, Decker, W. Engel 400

6293 13a, P1 ✉ 5 Pfennig lilakarmin/grün, farbfrisch, gering eckrund, sauber mit L1 “HELGOLAND” als Zufrankatur auf Ganzsachenkarte 5 Pfennig grün via Hamburg mit Hufeisenstempel “HAMBURG 1 SEPTBR 75” nach Bradford mit Ankunftstempel, die Karte stärkere Bedarfsspuren und rechts etwas hinterklebt, sign. Lemberger BPP 70

6294 13b, DR P20 ✉ 1875, 5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, zwei Einzelwerte als irrtümliche Zufrankatur auf Ganzsachenkarte Krone/Adler 5 Pfg. mit Reichspost-EKr. “HELGOLAND 10 8 90 12-1N.” nach Bremen, winzig fleckig, sonst in guter Erhaltung 60

6295 14b, 14d ★, (★) 1875, 10 Pfg., drei versch. Auflagen ungebraucht, die sehr seltene Mi.14b ohne Gummi und etwas hell, aber nur wenige ungestempelte Exemplare der Nr. 14b bekannt, doppelt sign. Lemberger 100



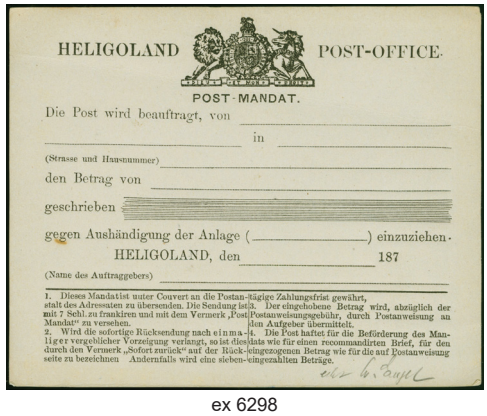
6294



6296

6296 15, 19Ab ✉ 1875, 25 Pfennig lilakarmin/grün in Mischfrankatur mit 1879 1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, beide farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AP 13 1890" auf Wertbrief über 1276 Mark nach Cuxhaven mit rückseitigem Ankunftsstempel, kleiner Teil der Adresse überklebt, geringe Patina, mittig einmal gefaltet, ein insgesamt attraktiver und seltener Brief, sign. Kurt Maier sowie Lemberger BPP 190

6297 17b ★★ 1877, Wappen von Helgoland, 2 ½ F. / 3 Pfg. grün/dunkelorange, postfrisch, tadellos 80



ex 6298



6299

6298 ✉ POST-MANDAT: 1872/75, drei verschiedene ungebrauchte Post-Mandate, alle sauber aufgezogen, meist sign. Lemberger BPP bzw. Engel 60

6299 14e ✉ 1875, 10 Pfennig bläulichgrün/karmin, farbfrisch und gut gezähnt, als eigentlich ungültige Frankatur mit Reichspost-EKr. "HELGOLAND * b 10 8 09 8-12N" auf Postkarte "Seehundklippe" nach Hamburg, bei Ankunft nochmals mit EKr. „HAMBURG * 1f 12 8 90 1-7V." entwertet, Karte unten kleiner Riss, sonst in guter Erhaltung, eine interessante Karte, sign. Lemberger BPP 50

Stempel



6300



6301

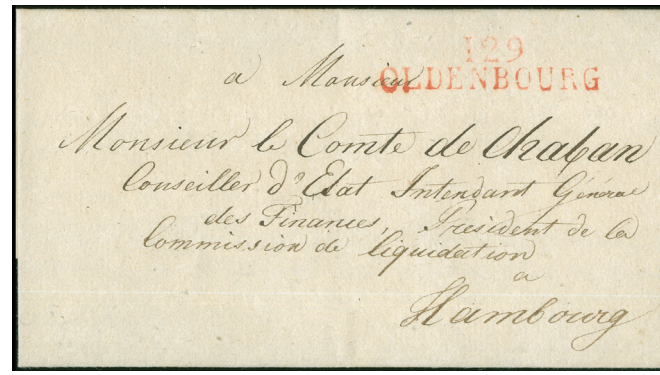
6300 P6 ✉ "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2, sauber und klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Hamburg mit vorderseitigem Ausgabestempel, etwas getönt, sonst tadellos 50

6301 P6 ✉ "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2, sauber und klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Celle mit vorderseitigem Ausgabestempel, tadellos, sign. Lemberger 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6302



6308

6302 14d ✉ "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2, sauber und klar auf 1875 10 Pfennig hellgrün/mittelrot, farbfrisch und normal gezähnt auf farbiger Ansichtskarte "Grün ist das Land…" nach Schwerin, rückseitig leichte Klebespuren, tadellos, sign. Schulz BPP 60

6303 10 ⊙ "GEESTEMÜNDE 7/9 74 2-3N.", klarer und fast vollständiger EKr. auf fehlerhafter 1½ Schilling hellgrün/karmin, sehr selten, sign. Lemberger 50

LÜBECK
Vorphilatelie

6304 ✉ 1822, LÜBECK F.TH. u. TAX. P.A. 28.Jan., Segment-Stempel auf komplettem Faltbrief von Berlin 22.1.1822 „T.T.R.4", Grenzübergangs-Ra3 „ALLEMAGNE PAR GIVET" und Taxierung „19" (Decimes) auf Auslandsbrief nach Bordeaux/Frankreich mit vollem Inhalt, üblicher Registerbug Gebot

Markenausgaben

6305 1928, 6 Fälschungen und dazu Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier. 50

6306 3, 5a ⊙ 1859, 2 Sch braun und 4 Sch. dunkelgrün, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig, sauber gestempelt. Rückseitig kleine Stellen hinterlegt bzw. aufgerauhte Stelle, optisch sehr schön. Jeweils Fotobefund Mehlmann BPP (2017) dazu stark reparierte Nr. 5a. 100

MECKLENBURG-SCHWERIN

6307 1928, 8 Fälschungen und Stempelimitationen auf beschnittener Seite aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier 50

OLDENBURG
Vorphilatelie

6308 ✉ "129 OLDENBOURG", roter L2 klar auf Faltbriefhülle an Comte de Chabin („President de la Commission de liquidation" in Hamburg, in einwandfreier Erahaltung 50

Markenausgaben

6309 1928, 1 Fälschung und vier Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier. 40

6310 2I ✉ 1852, 1/30 Th. auf blau, Type I, allseits voll- bis breitrandig mit klarem, blauen Ra2 "JEVER 14.JAN." auf kpl. Faltbrief nach Varel, in einwandfreier Erhaltung 40

6311 2I+2III △ 1852, 1/30 Th. auf blau, Type I und II im waagerechten Typenpaar, allseits voll- bis breitrandig, je mit schwarzem DKr. "ST.P.A. BREMEN 14.7." auf Briefstück. Eine senkrechte Faltung im Zwischenraum berührt die Marken nicht. Die farbfrischen Marken sind in tadelloser Erhaltung, Fotobefund Stegmüller BPP (2018) 100

6312 2II ⊙ 1852, 1/30 Th. auf blau, Type II, allseits voll- bis breitrandig mit schwarzem L1 "FRANCO", in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Berger BPP (2009) 40

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



6313



6314

6313 2II ✉ 1852, 1/30 Th. auf blau, Type II, allseits voll- bis breitrandig mit schwarzem L1 "FRANCO" auf Faltbriefhülle mit schwarzem Ra2 "OLDENBURG 24.8." nach Elsfleth. Die Briefhülle mit senkrechter Faltung und unten mit leichten Altersflecken, die farbfrische Marke ist in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Stegmüller BPP (2020) 60

6314 2II ✉ 1857, 1 Sgr auf ultramarin in Type II voll- bis breitrandig, auf Faltbrief ZETEL 16/7 mit Inhalt nach ESENS 19/JULI mit rs. Ankunftsstempel, leichte Faltbüge, signiert Pfenninger 50

6315 2III ✉ 1852, 1/30 Th. auf blau, Type III, allseits noch voll- bis breitrandig mit schwarzm DKr. "ST.P.A. BREMEN 12.6." auf Briefkuvert nach Oldenburg nach Oldenburg mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit leichten Altersspuren, die farbfrische Marke ist in einwandfreier Erhaltung, sign. Stegmüller BPP 40



6311



6316



6324



6325

6316 2IPFII ⊙ 1852, 1/30 Th. auf blau, Type 1 mit Retusche des Plattenschadens, allseits voll- bis breitrandig mit zartem, blauen Ra2 "ELSFLETH 9.2.". Die farbfrische Marke ist in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Berger BPP (2016) 50

6317 2IV ⊙ 1852, 1/30 Th. auf blau, Type IV, allseits voll- bis breitrandig mit klarem, schwarzen Ra2 "VAREL 8.7." in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Berger BPP (2016) 40



6318



6322

6318 3I ✉ 1852, 1/15 Th. auf rosa, Type I, allseits voll- bis breitrandig mit blauem Ra2 "JEVER 26.SEP.54" auf kpl. Faltbrief nach Brinkum mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung, sign. Pfenninger, J.W. v. Arkel und HK (H. Krause) sowie Kurzbefund Stegmüller BPP (2017) 80

6319 3I ✉ 1852, 1/15 Th. auf rosa, Type I, allseits breitrandig mit klarem, blauen Ra2 "VAREL 25.3.". Die farbfrische Marke ist in tadelloser Erhaltung, bestens sign. Stegmüller BPP 40

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf








6320 6321 6328 6329 6330 6331

6320	3II	⊙	1852, 1/15 Th. auf rosa, Type II, allseits voll- bis breitrandig mit klarem, schwarzem Ra2 "VAREL 12.11.". Die farbfrische Marke ist in einwandfreier Erhaltung, Kurbefund Berger BPP (2009)	60
6321	4a	⊙	1852, 1/10 Th. auf hellgraugelb mit 10 mm Bogenrand links, allseits breitrandig mit zartem, blauen Ra2 "LOHNE 15.11.". Die farbfrische Marke hat eine kleine Schürfstelle, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Bestens sign. Pfenninger und Fotobefund Berger BPP (2016)	100
6322	4a	✉	1852, 1/10 Th. auf hellgraugelb, allseits voll- bis breitrandig mit blauem Ra2 "VAREL 23.1.(59)" auf kpl. Faltbrief nach Elze mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist wie der Faltbrief in einwandfeier Erhaltung, bestens sign. Brettl BPP und H.Krause	80
6323	4b	⊙	1852, 1/10 Th. auf hellolivgelb, allseits voll- bis breitrandig mit blauem Ra1 "VAREL 24.10.". Die farbfrische Marke ist in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Berger BPP (2006)	40
6324	6a	(★)	1859/61, 1 Gr. auf blau, allseits vollrandig, ungebraucht ohne Gummierung. Die farbfrische Marke ist hinterlegt (repariert), ansonsten optisch in ansprechender, guter Erhaltung, Kurzbefund Stegmüller BPP (2013)	80
6325	6a	⊙	1859/61, 1 Gr. auf blau, allseits breitrandig mit 12 mm Bogenrand links, mit blauem Ra2 "VAREL 3.5." entwertet. Die farbfrische Marke hat eine kaum sichtbare Knitterspur und ist ansonsten in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Berger BPP (2016)	100
6326	6a	⊙	1859/61, 1 Gr. auf blau, allseits breit- bis sehr breitrandig mit klarem, blauen Ra2 "DAMME 22.11.". Die farbfrische Marke ist in einwandfreier Erhaltung, sign. Ressel und Kurzbefund Berger BPP (2016)	40
6327	6a	✉	1859/61, 1 Gr. auf blau, allseits breitrandig mit blauem Ra2 "ALTENESCH 16.6.(60)" auf kpl. Faltbrief nach Delmenhorst. Die farbfrische Marke ist wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Stegmüller BPP	40
6328	7	(★)	1859/61, 2 Gr. auf mattrötlichkarmin, farbfrisch und allseits vollrandig, ungebraucht ohne Gummi, kleine helle Stelle, ansonsten in guter Erhaltung, sign. Brun, handschriftlich A. Diena und Kurzbefund Stegmüller BPP (2012)	100
6329	9	(★)	1861, ¼ Gr. dunkelgelborange, farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht ohne Gummi, in tadelloser Erhaltung, sign. Pfenninger und Kurzbefund Stegmüller BPP (2013)	50
6330	10a	★	1861, ⅓ Gr. gelblichgrün, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Teilen der Originalgummierung, zum Teil mit Neugummi ergänzt, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Die bildseitig schöne Marke hat eine Bleistiftsignatur und Kurzbefund Berger BPP (2016)	100
6331	10b	⊙	1861, ⅓ Gr. moosgrün, farbfrisch und allseits breitrandig, mit klarem DKr.-Teilstempel "OLDENBURG 8.6.". Die Marke hat links unten einen geschlossenen Einriss und rückseitig mehrere unauffällige Hinterlegungen. Ein optisch sehr ansprechendes Exemplar dieser seltenen Farbe, sign. Bühler und Fotoattest Stegmüller BPP (2014)	300

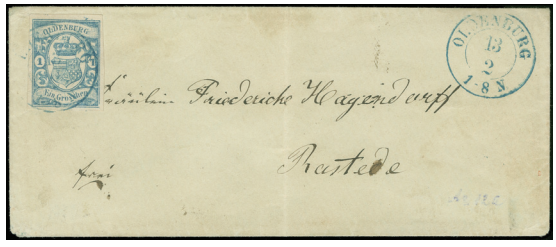




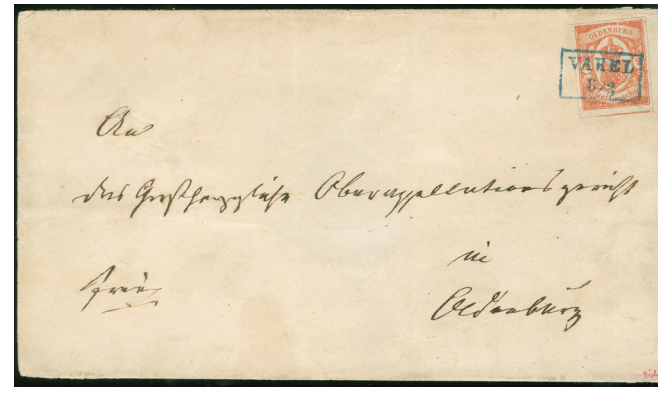

6332 6333 6335 6337

6332	11b	(★)	1861, ½ Gr. orangebraun, farbfrisch, allseits vollrandig, ungebraucht ohne Gummi, in einwandfreier Erhaltung, sign. Bühler und Kurzbefund Stegmüller BPP (2016)	50
6333	12a	△	1861, 1 Gr. blau, faaarbfrisch und allseits voll- bis breitrandig mit blauem Rahmenstempel "JEVER" auf Briefstück, in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Berger BPP (2005)	50
6334	12a	✉	1861, 1 Gr. blau, farbfrisch und allseits breitrandig mit blauem DKr. "OLDENBURG 13.2." auf Briefkuvert nach Rastede mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit senkrechter Faltung und Patina, die Marke ist in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Stegmüller BPP	120

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6334



6336

6335 13 (★) 1861, 2 Gr. dunkelzinnober, farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht ohne Gummi, in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Stegmüller BPP (2013) 60

6336 13 ✉ 1861, Staatswappen 2 Gr. dunkelzinnober, farbfrisch, der linke Rand kunstvoll ergänzt, sonst voll- bis überrandig, mit sauber aufgesetztem blauen Ra2 „VAREL 8/3" auf Briefhülle nach Oldenburg. Signiert Drahn. 200

6337 14 ⊙ 1861, 3 Gr. gelb, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig mit blauem Teilstempel "VAREL" und rotem EKr."LONDON", in einwandfreier Erhaltung, sign.W. Engel BPP und Kurzbefund Berger BPP (2016) 120



6338



6340



6342

6338 15A ⊙ 1862, ⅓ Gr. gelblichgrün mit Durchstich 11¾, mit klarem Teilstempel "VECHTA", in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Berger BPP (2005) 50



6339



6341

6339 16Aa ✉ 1862, ½ Gr. mittelrötlichorange mit Durchstich 11¾, mit blauem Rahmenstempel "JEVER 6.8.(67)" auf kpl. Faltbrief in den eigenen Landzustellbereich. Brief mit senkrechter Faltung und Patina, die Marke ist in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Stegmüller BPP (2020) 80

6340 16Ab △ 1862, ½ Gr. dunkelrotorange mit Durchstich 11¾ und blauem DKr."VAREL 15.12." auf Briefstück, guter Durchstich, in einwandfreier Erhaltung, sign. H. Krause 50

6341 17B ✉ 1862, 1 Gr. karmin mit Durchstich 10 und blauem Rahmenstempel "RASTEDE 21.9." auf Faltbriefhülle nach Oldenburg mit schwarzem DKr. als Ankunftsstempel, in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Berger BPP (2016) 60

6342 18A ⊙ 1862, 2 Gr. grauultramarin mit Durchstich 11¾ im waagerechten Paar mit klarem Rahmenstempel "ELSFLETH" in Blau, rechte Marke mit punkhelle Stelle, ansonsten in einwandfreier Erhaltung, Kurzbefund Brettl BPP (2011) 50

6343 19A ✉ 1862, 3 Gr. ockerbraun mit Durchstich 11¾, mit klarem, blauen Rahmenstempel „BERNE 15.1.(66) als tarifgerechte Einzelfrankatur auf kpl. Faltbrief nach Berlin mit Ausgabestempel. Die Marke oben mit leichten Altersspuren, ansonsten in guter Erhaltung, Kurzbefund Stegmüller BPP (2020) 50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6343



6344

Ganzsachen

6344 U3A ✉ 1861, Umschlag 2 Gr. rosa im Format 148x84 mm, gebraucht mit blauem DKr. "OLDENBURG 12.10." nach Stolzenau mit Ankunftsstempel, leichte Altersspuren, in guter Erhaltung 80



6345

6345 U7A ✉ 1862, Umschlag 2 Gr. ultramarin im Format 184x84 mm, kurze Gummierung, gebraucht mit blauem Rahmenstempel "ESENSHAMM 27.1." via Oldenburg nach Westen bei Verden mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit Patina und leichten Randspuren, ansonsten in guter Erhaltung, sign. MüllerMark 120



6346

6346 U11a ✉ 1862, Umschlag 2 Gr. blau, lange Gummierung, gebraucht mit blauem DKr. "OLDENBURG 3.12." nach Hamburg mit Ankunftsstempel. Rückseitig sind Öffnungsfehler hinterlegt, ansonsten in guter Erhaltung 80

Stempel

6347 NDP16 ✉ "HOOKSIEL 13.4.(70)" sehr klarer DKr. in Schwarz auf NDP 1 Gr. gezähnt auf kpl. Faltbrief mit zweitem Abschlag nach Oldenburg mit Ausgabestempel. Innen mit Datierung "Bohnenburg 13.April 1870", in guter Erhaltung 40

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

PREUSSEN
Vorphilatelie



6348

6348 ✉ 1795, kpl. Faltbrief von Bonn, mit L2 "ARM.SAMBRE ET MEUSE" nach Frankreich 80



6349

6349 ✉ 1802, "P.101 P./TREVES" sauber auf Briefkuvert mit kpl. Inhalt an den Fürsten zu Wied in Neuwied. Der Absender, Wenz zu Lahnstein, übersendet ihm einen Druck seiner Ode zur Friedensfeier in Trier 50

6350 ✉ 1824, „BERLIN 11/DEC", Rayonstempel „C.P.R.4." und Grenzübergangs-Ra3 „PRUSSE/PAR/FORBACH" auf Faltbriefhülle nach Bordeaux/Frankreich mit vollem Inhalt, üblicher Registerbug Gebot

Markenausgaben



6351

6351 2a ⊙, ⊞ 1850, 1 Sgr. auf hellgraurot im Viererblock, oben teils leicht berührt, sonst noch voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Nr. „1768" (Bromberg Bahnpost). Fotoattest Jäschke-L. BPP (2023) 180

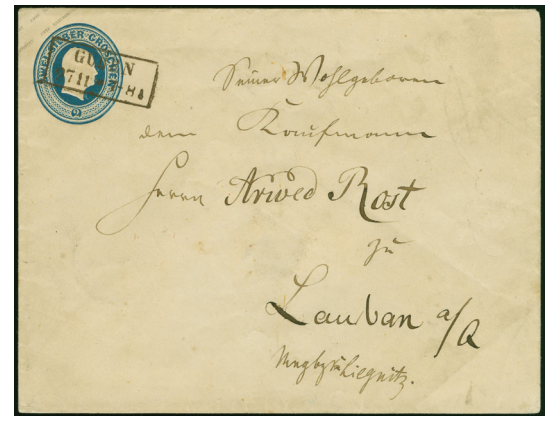
6352 ex 22-26 ★, ⊙, △ 1867, 5 Einzelmarken und 2 Paare, meist sauber gestempelt 60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Ganzsachen



6353

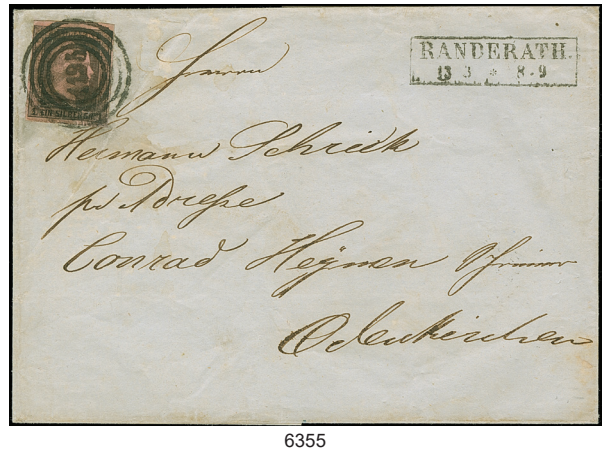


6354

6353 U5A ✉ Oktogon 5 Sgr. violett mit Ra2 „NEUENBURG 17/9“ (1859) an ein Mitglied des Haushaltes von Lord Nelson, nach Trafalgar House, Salisbury, mit vorderseitigem Ra2 „MISSENT TO PORTSMOUTH“ und Taxstempel „2½“. Rückklappe in der Faltung kurz gestützt und leichte Altersspuren. Ein seltener Brief mit interessanter Adresse. 150

6354 U16 ✉ 1859, Sternpatte, Umschlag 2 Sgr. blau mit sauberem Ra2 „GUBEN 27 11“ nach Lauban, mit Ausgabestempel. Schöne Erhaltung. Selten. Attest Kastaun BPP (1984) 180

Stempel



6355

6355 2a ✉ “1195” RANDERATH (OPD Aachen), sauber auf 1 Sgr. auf hellgraurot, vollrandig, auf Briefhülle nach Odenkirchen. Marke minimale Papieraufspaltung. Selten. Fotoattest Jäschke-L. BPP (2023) (Feuser 1000,-) 200



6356

6356 1 + 6a + U11A ✉ „1333“ HALTAUF, auf 1850, ½ Sgr. rotorange in Mischfrankatur mit glatter Grund 1 Sgr.rosa, beide voll- bis breitrandig, als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Sgr. als Wertbrief der 2. Gewichtsstufe nach Strehlen. 110

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

SACHSEN
Markenausgaben

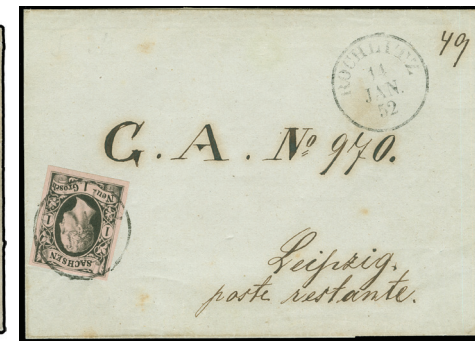


6357

6357 3ax ✉ **1851/55, Friedrich August 1/2 Ngr. auf mattgrau, kleines Format auf dünnem Papier, oben rechts winzig an Randlinie geschnitten, sonst vollrandig, mit Vollgitterstempel auf kleinformatiger Briefhülle von „OELSNITZ 23.JUN.52" als moderiertes Porto nach Greiz (Thurn & Taxis) mit blauem Ankunftsstempel. Ein sehr seltener Brief in einwandfreie Erhaltung; von dieser Abart sind bisher nur 2 weitere Ganzstücke registriert. Fotoattest Rismondo BPP (2001)** **600**



6358



6360

6358 3PFI ✉ ½ Ngr. a. mattgrau mit Plattenfehler ‚weißer Strichdurch linke untere Schriftrolle', zusammen mit Normalwert, beide voll- bis breitrandig, mit Nr. „1" und nebengesetztem DKr. „DRESDEN 14 DEC 54" auf komplettem kleinen Faltbrief nach Bodenbach. Fotoattest Rismondo BPP (1999) 150



6359

6359 3+8 ✉ **½ Ngr. auf mattgrau in wertstufengleicher Mischfrankatur mit 1855, Johann ½ Ngr. auf mattgrau, mit jeweils sauber aufgesetzter Nr. „1" auf Briefhülle mit nebengesetztem DKr. „DRESDEN 29 AUG 55" nach Leipzig. Durch die Frankatur verläuft ein waagerechter Bug; die rechts lebende Marke oben kleiner Eckfehler. Eine äußerst seltene Mischfrankatur; Profi hat nur 2 weitere Ganzstücke registriert. Fotobefund Rismondo BPP (2010)** **500**

6360 4 ✉ 1 Ngr. auf mattgraurot, farbfrisch und breitrandig, mit leicht auf- und nebengesetztem EKr. „ROCHLITZ 14 JAN. 52" auf kleiner Briefhülle mit ganz ungewöhnlicher Postlager-Adresse „C.A. No.970 Leipzig poste restante" 200

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



6361



6362

6361 4 ✉ 1 Ngr. auf mattgraurot im senkrechten Paar, die obere Marke links oben leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig, mit Nr. „13" und nebengesetztem EKr. „SCHNEEBERG 15 JUN.54" auf Briefhülle nach Bautzen. Schöne und frische Erhaltung. Signiert Rismondo BPP 100

6362 4, 3 ✉ 1 Ngr. auf mattgraurot, waagerechtes Paar, mit ½ Ngr. auf mattgrau, ein Wert des Paares links unten gering berührt, sonst alle farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit Vollgitterstempel und nebengesetztem DKr. „MEERANA 30 MAR 53" auf rekommandirter Briefhülle nach Gera, im grenznahen Taxis-Bereich. Eine seltene Porto Spezialität. Die Hülle in 2 Ecken etwas fleckig, sonst einwandfrei. 300



6363



6364

6363 4II ⊙ 1 Ngr. a. mattgraurot, rückseitig mit teilweisem Abklatsch des ½ Ngr.-Wertes, oben leicht berührt, sauber entwertet durch Vollgitterstempel. Ein ganz ungewöhnliches und in dieser Form vielleicht einmaliges Stück. Fotobefund Rismondo (2010) 300

6364 4IIPFI ⊙ 1851/55, Friedrich August 1 Ngr. a. mattgraurot, am rechten Rand drei ‚Sachsenringel', sauber entwertet durch Vollgitterstempel. Einwandfrei. 90



6365



6366

6365 4IIPFI ✉ 1 Ngr. a. mattgraurot, voll- bis breitrandig, am rechten Rand mit ‚Sachsenringel' und senkrechter Trennungslinie der Druckbogenmitte, mit Vollgitterstempel und nebengesetztem Ra „OELSNITZ 28 DEC 52" auf Briefhülle der 2.Gewichtsstufe nach Adorf. Fotobefund Rismondo BPP (2003) 100

6366 4IIPFI ✉ Friedrich August 1 Ngr. a. mattgraurot, am rechten Rand drei ‚Sachsenringel', sauber entwertet durch Vollgitterstempel. Einwandfrei. 100

6367 4IIPFII ✉ 1 Ngr. a. mattgraurot mit Plattenfehler ‚Weißer Ring über linkem Wertschild', voll- bis breitrandig, mit Vollgitterstempel und nebengesetztem DKr. „CHEMNITZ 12/5"(1852) auf komplettem Faltbrief nach Bautzen. ProFi hat keinen weiteren Brief mit diesem Plattenfehler registriert. 160

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6367



6368

6368 5, 4 ✉ 2 Ngr. auf hellblau und 1 Ngr. auf mattgraurot, farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit Vollgitterstempel und nebengesetztem EKr. „GRUENHAIN 27FEB 53“ auf Briefhülle nach Berlin. 100



6369



6370

6369 6 ✉ 3 Ngr. auf gelb, waagerechter 3er-Streifen, der linke Wert links berührt und kleiner Randspalt, sonst voll- bis breitrandig, mit Vollgitterstempel und nebengesetztem DKr. „DRESDEN 1 MAI 52“ auf Briefhülle der 3.Gewichtsstufe. eine sehrr seltene Frankattur. 300

6370 6 ✉ 3 Ngr. auf gelb, voll- bis breitrandig, mit auf- und nebengesetztem DKr. „LEIPZIG 28.OCT.51“ auf komplettem Faltbrief nach Verona. Der früheste von 6 registrierten Briefen der Friedrich-August-Ausgabe nach Venetien. Fotobefund Rismondo BPP (2004) 200



6371



6372

6371 6 (✉) **3 Ngr. auf gelb, 4 Einzelwerte, als Streifen geklebt, ein Wert oben etwas angeschnitten und einer mit unauffälligem Eckfehler, sonst alle voll- bis breitrandig, mit Vollgitterstempel und nebengesetztem EKr. „LIMBACH 18 MAE 52“ auf Briefvorderseite nach Wien. Eine sehr seltene und attraktive Frankatur der 4. Gewichtsstufe.** **500**

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6372	6, 4	✉	3 Ngr. auf gelb und 2 Einzelwerte 1 Ngr. auf mattgraurot, alle farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit Nr. „1“ und nebengesetztem DKr. „DRESDEN 13.DEC. 52“ auf eingeschriebener Briefhülle nach Frankfurt. Die 3 Ngr. unten rechts kleine Bugspur, sonst einwandfrei. Eine attraktive und seltene Farbfrankatur.	300
6373	6PFI	(★)	3 Ngr. a. gelb mit ‚Sachsenringel‘ im Schläfenbereich, voll- bis breitrandig, ungebraucht ohne Gummi. Rückseitig kleine Hinterlegung. In ungebrauchter Erhaltung äußerst selten. Fotobefund Rismondo BPP (2008)	100



6373



6374



6375



6382

6374	6PFI	⊙	3 Ngr. a. gelb mit 2 ‚Sachsenringeln‘ in der „3“ der Wertangabe und über dem „N“, voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Nr. „2“, ganz schwache Bugspur und winzig falzhell. Signiert Pröschold BPP mit Attest	80
6375	6PFI	⊙	3 Ngr. a. gelb mit ‚Sachsenringel‘ in der „3“ der Wertangabe, voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Nr. „1“	60



6376



6377

6376	7	✉	2 Ngr. auf dunkelblau, unten rechts gering berührt, sonst voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit Nr. „2“ und nebengesetztem DKr. „POSTEXPED:LEIPZIG BAHNH:18JUL 55“ auf kleinem Briefkuvert mit farblos geprägter Zierborde, nach Berlin. Gering getönt, sonst einwandfrei.	300
6377	7+4, 6	✉	**2 Ngr. auf dunkelblau, 1 Ngr. auf mattgraurot und 3 Ngr. auf gelb, alle farbfrisch und angeschnitten bis breitrandig, mit Nr. „4“ und nebengesetztem DKr. „POSTEXPED:LEIPZIG BAHNH:..JUL 54“ auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Königsberg. Bis auf die Schnittqualität einwandfrei. Eine attraktive und sehr seltene Farbfrankatur; es sind nur sechs 3 Farben-Frankaturen diese Ausgabe registriert.**	**500**



6378



6379

6378	7+8	✉	2 Ngr. a. dunkelblau in Mischfrankatur mit 2 Einzelwerten Johann, ½ Ngr. a. grau (ein Wert leicht über den Rand des Briefes geklebt), alle farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit Nr. „79“ und nebengesetztem EKr. „RADEBERG 25 DEC 55“ auf Briefhülle nach Braunschweig, mit Ausgabestempel. Etwas fleckig, sonst einwandfrei. Eine einmalige Frankatur Kombination und recht seltene Nummernstempel-Entwertung auf der 2 Ngr.	400

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6379	8	✉	½ Ngr. auf grau, voll- bis breitrandig, mit Nr. „8“ und nebengesetztem DKr. „CHEMNITZ 13 6“ auf Briefhülle mit handschriftlichem Vermerk „Einliegend Muster ohne Werth“ nach Schlettau.	80



6380

6380	8, 10, 11	✉	½ Ngr. auf mattgraurot, 2 Ngr. auf blau und 3 Ngr. auf gelb, teils gering berührt, mit auf- und nebengesetztem DKr. „LEIPZIG 14 VIII 61“ auf Briefhülle nach Amsterdam; unnötigerweise um ½ Ngr. überfrankiert. Durch die 2 Ngr. unauffälliger waagrechter Briefbug; das Briefpapier rechts etwas getönt.	200



6381

6381	8I	✉	½ Ngr. auf grau, Type I, voll- bis breitrandig, mit Nr. „21“ und sauber nebengesetztem Doppelkreisstempel „BORNA 7/VI 59“ auf Zierbrief mit farblos geprägter Borte, nach Leipzig. Minimal fleckig, sonst einwandfrei.	100
6382	8PF	⊙	2 Ngr. a. dunkelblau mit Plattenfehler ‚weißer Ring‘, im waagerechten Paar mit Normalwert, voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Vollgitterstempel. Äußerst selten.	300



6383



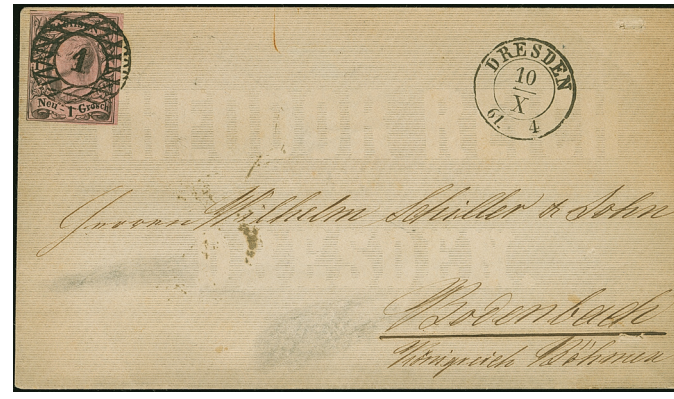
6385

6383	9	✉	1 Ngr. auf mattgraurot im waagerechten Vierer-Streifen, farbfrisch, leicht berührt bis breitrandig, mit auf- und nebengesetztem DKr. „LEIPZIG 16.SEP.51“ auf Briefhülle der 2.Gewichtsstufe nach Greiz. Die Hülle links kleiner Einriss und gering fleckig; ein Wert senkrechter bug und kleine Schürfung. Zweitgrößte registrierte Streifeneinheit dieser Marke auf Brief.	300

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6384	9I	(★), ⊞	1 Ngr. auf graurot, Type I, senkrechter 25er-Block, ungebraucht ohne Gummi, leichte Makulaturstriche	200
6385	9I	✉	1 Ngr. auf graurot, noch voll- bis breitrandig, mit Nr. „62" und nebengesetztem EKr. „BURGSTAEDT 1 FEB. 58" (handschriftlich geändert in „31/1") auf Briefhülle mit Vermerk „Anhängend 1 Päckel enth. Muster ohne Wert", nach Ölsnitz „im Vogtland", letzteres gestrichen und vermerkt „wohl bei Lichtenstein". Ein interessantes Stück.	70



6386



6387

6386	9II	✉	1 Ngr. auf mattgraurot, voll- bis breitrandig, mit Nr. „159" und nebengesetztem Einkreisstempel „OBERWIESENTHAL 30 11 61" auf Briefkuvert mit dekorativer, farblos geprägter Zierborde, nach Meißen. Die Marke wohl durch die prägungsbedingte Knitterspuren im oberen Bereich, sonst schöne Erhaltung.	140
6387	9II	✉	1 Ngr. auf mattgraurot, noch voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetzter Nr. „1" und klar nebengesetztem Doppelkreisstempel „DRESDEN 10/X 61" auf Kuvert mit flächiger Firmenreklame „THEODOR REICH/DRESDEN", nach Bodenbach in Böhmen, mit Ankunftsstempel. Sehr selten.	140



6388



6390

6388	9IIa	✉	1 Ngr. auf mattgraurot (dunkel Nuance) im waagerechten Paar, unten berührt, sonst voll- bis breitrandig, teils leicht verfärbt, mit Nr. „81" und sauber nebengesetztem Doppelkreisstempel SCHANDAU 16/VI 62 auf Faltbrief nach Weißenfels in Preußen. Die Entfernung zwischen den Orten fiel in den 3.Rayon, daher neben dem handschriftlichem „franco" - Vermerk blauer Vermerk „Bfkst." (Briefkasten) angebracht und der Brief mit „2" Silbergroschen nachtaxiert. Fotoattest Vaatz BPP (2025)	140
6389	9P1	(★), ⊞	1 Ngr., Probedruck in zinnoberrot, 6er-Block aus der linken oberen Bogenecke, mit breiten Bogenrändern, ungummiert. Eine seltene Einheit.	100
6390	10+U1B	✉	2 Ngr. auf blau, oben gerissen statt geschnitten und hier rechts etwas berührt, sonst voll- bis breitrandig, als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Ngr. rosa im Großformat, mit auf- und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LEIPZIG BAHNH. 24/VI 63"nach Breslau. Der Brief fiel in die 2.Gewichtsstufe und ist mit „4" Silbergroschen nachtaxiert. Leichte Knitterspuren, sonst einwandfrei. Sehr selten, PROFI hat diese Kombination nur ein weiteres Mal registriert.	140

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



6391

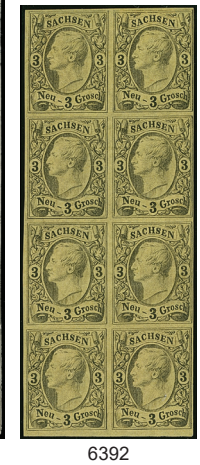
6391 11 ★★, ★, ⊞ 3 Ngr. auf dunkelgelb, kompletter Schalterbogen von 10 Werten, links teils berührt, sonst voll- bis überrandig, ungebraucht mit Originalgummi, teils postfrisch. 140



6389



6384



6392



6393

6392 11 ★, ⊞ 3 Ngr. auf gelb im senkrechten 8er-Block, voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Eine äußerst seltene Einheit. 140

6393 11 (★), ⊞ 3 Ngr. auf gelb, unregelmäßiger senkrechter 10er-Block mit markanter Druckfalte über 4 Werte gehend; ungummiert. Ein interessantes Stück. 100



6394



6395

6394 11 ✉ 3 Ngr. auf gelb, oben leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig, mit etwas verwischter Nr. „2" und nebengesetztem DKr „LEIPZIG 30 IX 56" auf Briefhülle nach Kubin im Banat (heute Serbien), mit Durchgangsstempel von Semlin und Ankunftsstempel. 70

6395 12+2II ✉ 5 Ngr. ziegelrot und 1851/63, Wappen 3 Pfg. grün, beide leicht berührt, mit Nr. „2" und nebengesetztem DKr. „LEIPZIG 20 XI 57" auf kleiner Briefhülle über Österreich nach Rom, Kirchenstaat, mit Durchgangsstempel von Bodenbach und Ankunftsstempel. Der Name in der Adresse ausgeschnitten und unauffällig hinterlegt. Eine sehr seltene, nur bis zum Krieg 1859 mögliche Frankatur. 200

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



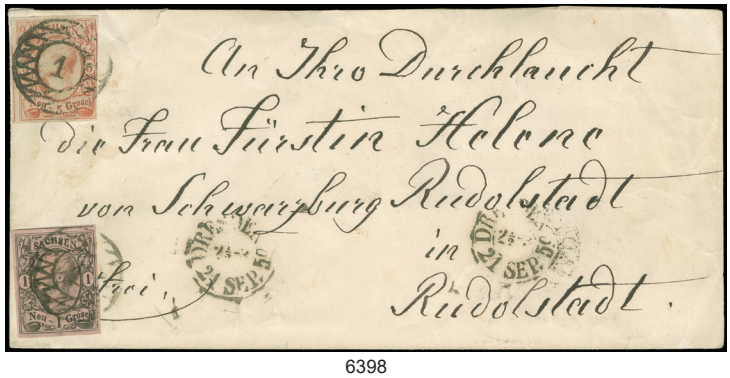
6396



6397

6396 12, 11 ✉ 5 Ngr. ziegelrot, noch voll- bis überrandig, zusammen mit leicht berührter 3 Ngr. auf gelb, mit Nr. „2" und nebengesetztem DKr. „LEIPZIG 2 VIII 57" auf Briefhülle der 1. deutschen und 2. französischen Gewichtsstufe nach Paris, poste Resttante. 80

6397 12, 8, 9+2II ✉ **5 Ngr. ziegelrot, ½ Ngr. auf mattgrau, 1 Ngr. auf mattgraurot und 1851/63, Wappen 3 Pfg. grün, mit Nr. „37" und nebengesetztem DKr. „FRANKENBERG 11/1 61" auf Briefhülle nach Mailand, Königreich Sardinien, mit 3 8/10 Ngr. ausgewiesenem Weiterfranko. Die kleineren Werte teils leicht berührt, der Name in der Adresse abgeschwächt. Eine seltene Frankatur. Fotoattest Rismondo BPP (1992)** **800**



6398



6399

6398 12, 9 ✉ 5 Ngr. ziegelrot und 1 Ngr. auf mattgraurot, erstere rechts leicht berührt, sonst beide voll-bis breitrandig, mit Nr. „1" und nebengesetztem DKr. „DRESDEN 24 SEP. 59" auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe an die Fürstin Helene von Schwarzburg Rudolstadt. Kurzbefund Vaatz BPP 80

6399 12a ✉ 5 Ngr. ziegelrot, 2 Einzelwerte, einer voll- bis überrandig, der andere etwas berührt bzw. angeschnitten, mit Nr."46" und nebengesetztem EKr. „PLAUEN 24/VIII 60" auf Briefhülle der 2.Gewichtsstufe nach Amsterdam. Eine sehr seltene Frankatur. 200



6400



6408

6400 12ca ★, ⊞ 5 Ngr. scharlachrot im Viererblock, unten links berührt, sonst voll- bis breitrandig, ungebraucht mit großen Teilen des Originalgummis (kann Herr Vaatz nicht sicher bestätigen). Signiert Georg Bühler. 170

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6401



6402

6401 12e, 8, 10 ✉ 5 Ngr. rostbraun, ½ Ngr. auf mattgrau und 2 Ngr. auf blau, letztere beiden teils berührt, die 5 Ngr. im oberen Bereich bügig und links kleiner Randspalt, mit Nr. „8" und nebengesetztem DKr. „CHEMNITZ 2 2 58" auf recommandirter Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Frankfurt/Main. Fotoattest Pröschold BPP (1982) 200

Stempel

6402 8 ✉ „ALTENBURG .. AUG 51" , blauer EKr. sauber auf ½ Ngr. auf mattgraurot, voll- bis breitrandig auf Briefkuvert nach Gera. Das Briefpapier gereinigt, sonst einwandfrei. 300

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Vorphilatelie

6403 ✉ 1831, „Königl. Commission wegen der Cholera für die Herzogtümer Schlw.-Holst. Lauenburg", sehr gut erhaltenes rotes Lacksiegel rückseitig auf Briefhülle nach Itzehoe. Sehr selten 90



6404



6405

6404 ✉ 1858, Faltbrief aus Kiel mit schwarzem K1 "DAMPSK:POST-SPED: No.6. 15.3.1858" mit dänischem Postdampfer nach Kopenhagen, rote hs. "6" (Skil.), leichte Faltspur, sauber erhalten 50

Stempel

6405 ✉ „CHRISTIANSFELD … 1853", Einkreisstempel mit Bogen, etwas schwach abgeschlagen, vorder- und rückseitig auf Briefkuvert mit originalem Inhalt nach Indiana, USA, bezahlt mit „96" Skilling (Rötel rückseitig), vorderseitiger Vermerk „franco New York", Durchgangsstempel von London und Anlandestempel von New York. 70

SCHLESWIG-HOLSTEIN

6406 1928, 8 Fälschungen und dazu Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier. 80

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

THURN UND TAXIS
Markenausgaben

6407 1928, 2 Fälschungen und dazu Stempelimitationen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier. 40

6408 7a ★, ⊞ 1 Kr. auf olivgrau im 4er-Block, unten links winzig berührt, sonst voll- bis breitrandig und farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi. Zwischen den Marken waagerecht vorgefaltet und ein Wert gering hell. Eine seltene Einheit. Fotobefund Sem BPP (2001) 150



6409


6411



6415

6409 8 ★ 1853, 3 Kr. a. dunkelblau, farbfrisch und noch voll- bis überrandig, ungebraucht mit Originalgummi und größeren Papier Anhaftungen. Einwandfrei. In dieser Erhaltung sehr selten. Fotoattest Sem BPP (2001) 150



6410



6413

6410 9, 12 ✉ 6 Kr. auf lebhaftgraurot und Farbänderung 3 Kr. auf hellgrautürkis, mit jeweils sauber aufgesetzter Nr. „115" und nebengesetztem L2 „JENA 14 APR 1861" auf Briefkuvert an den Schriftsteller und Direktor des St. Petersburger Hoftheaters, Alexander Tollert. Ein attraktiver und interessanter Brief nach Russland. 150

6411 10a ⊙ 9 Kr. a. gelb, allseits breit- bis überrandig mit Teilen von 6 Nachbarmarken, sauber entwertet durch zentrische Nr. „220" FRANKFURT, links oben leicht bügig, sonst einwandfrei. Signiert Mohrmann und Kurzbefund Sem BPP 50



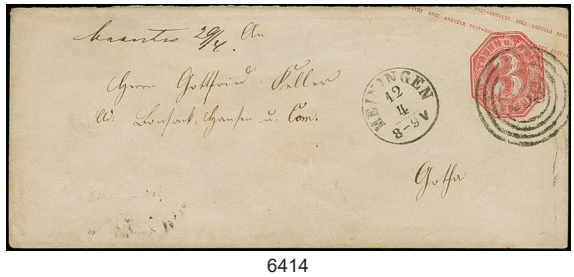
6412

6412 29 ★, ⊞ 1 Sgr. karminrot im waagerechten 8er-Block, farbfrisch, leicht berührt bis breitrandig, rechts mit ca. 10 mm Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi. Etwas bügig, sonst einwandfrei. Eine seltene Einheit. 150

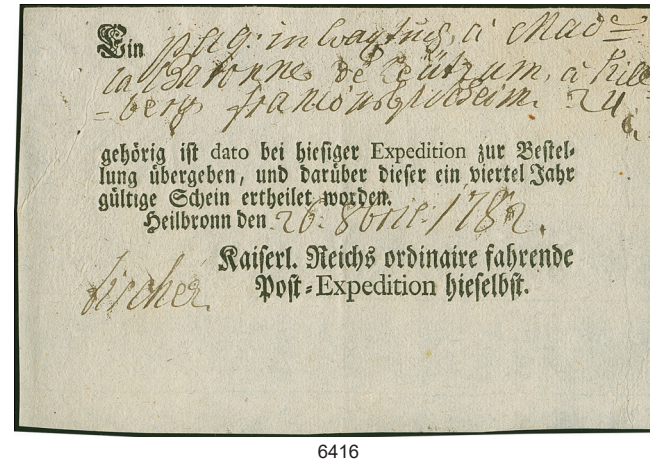
6413 Taxis 32 ✉ 3 Kreuzer rosa auf kleinem Briefkuvert (rückseitig in Gold geprägte Fürstenkrone mit Monogramm) von Offenbach, an den Fürsten zu Löwenstein-Wertheim in das Jagdschloss Karlshöhe im Spessart 60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

Ganzsachen



6414



6416

6414 U32C ✉ 1865, Umschlag 3 Kr. rosa im Damenformat mit leicht aufgesetzter Nr. „258“ und sauber nebengesetztem Fingerhutstempel „MEININGEN 12 42“ (1867) nach Gotha, selten 90

Stempel

6415 31 ⊙ „CASSEL MÖNCHEHOF“ roter Postablage-Ra2, sauber auf 1862/64, 3 Sgr.. Kurzbefund Sem BPP 80

WÜRTTEMBERG

Vorphilatelie

6416 ✉ 1782, Postschein der Kaiserl. Reichspost zu Heilbronn, leicht gefaltet (Weidlich K11) 50

Markenausgaben

6417 1928, 6 Fälschungen auf beschnittenem Papierbogen aus einem der 475 von der Union philatelique de Genève herausgegebenen Alben mit Stücken aus den Restbeständen von Francois Fournier. 50

6418 1a ⊙ 1851, 1 Kr. auf gelbweiß, allseits breitrandig mit blauem DKr. “STUTTGART”, in einwandfreier Erhaltung und bestens sign. Heinrich BPP 40



6419



6420



6421



6422



6423



6424

6419 1c ⊙ 1851, 1 Kr. auf altelfenbein, Type III, allseits voll- bis breitrandig, farbfrisch mit DKr. “STUTTGART 21.OCT.1855”, minimale Knitterspur, ansonsten in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Irtenkauf BPP (2002) 100

6420 2e △ 1851, 3 Kr. auf lebhaftolivgelb, Type V, allseits breitrandig, farbfrisch mit schwarzem DKr. “SCHWENNINGEN” auf Briefstück, in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 50

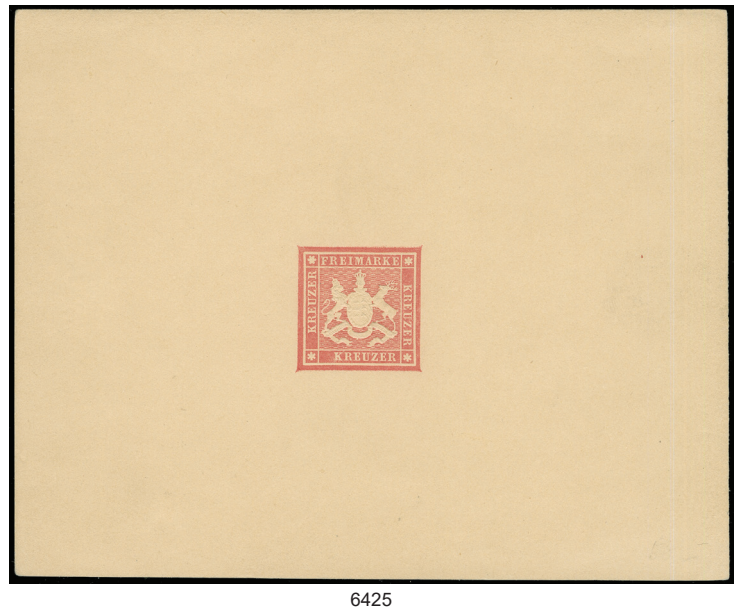
6421 3allb △ 1851, 6 Kr. auf gelblichgrün, Type IIb, allseits voll- bis breitrandig, farbfrisch mit schwarzem DKr. “RAVENSBURG”, in einwandfreier Erhaltung und bestens sign. Heinrich BPP 50

6422 4c ⊙ 1851, 9 Kr. auf hellilarosa, Type II, allseits vollrandig, farbfrisch mit schwarzem DKr., in einwandfreier Erhaltung und bestens doppelt sign. Heinrich BPP 60

6423 5 ⊙ 18 Kr. farbfrisch und allseits vollrandig mit etwas unklarem Doppelkreisstempel „Ulm“, winzig helle Stelle, etwas höher signiert W. Engel 100

6424 5II (★) 18 Kreuzer auf violettgrau, Type II, farbfrisch und voll- bis breitrandig, ungebraucht mit nicht originalem Gummi. Signiert Pfenninger und Fotoattest Heinrich BPP 200

Los-Nr Mi.-Nr. **Ausruf**



6425

6425 Probe (★) 1857, Kornscher Stahl-Urmatrizstempel, roter Einzelabzug ohne Wertangabe im Kleinbogenformat (139x110mm) auf ungummiertem Kartonpapier. Sehr schön farbfrisch und nicht beschnitten, tadellos. 200

6426 6b ⊙ 1857, 1 Kr. hellbraun, oben berührt, ansonsten voll- bis breitrandig geschnitten mit klarem DKr. "LUDWIGSBURG", in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 40


6427



6428



6429



6431



6432



6433

6427 7a ⊙ 1857, 3 Kr. gelborange, Unterrandstück mit 5,5 mm Rand, an zwei Seiten etwas angeschnitten, ansonsten voll- bis überrandig, farbfrisch mit klarem DKr. "WALDSEE 17.7.59". Ein optisch ansprechendes Exemplar, sign. Heinrich BPP 50

6428 8b ⊙ 1857, 6 Kr. dunkelolivgrün, zum Teil leicht berührt, ansonsten voll- bis breitrandig geschnitten, farbfrisch mit DKr. "BERG" und in einwandfeier Ehrhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 50

6429 10a ⊙ 1857, 18 Kr. hellblau, allseits voll- bis überrandig geschnitten mit Teilen von zwei Nachbarmarken, vom oberen Bogenrand stammend. Die farbfrische Marke mit schön erhaltener Wappenprägung und schwarzem DKr. "STUTTGART" hat eine kaum sichtbare senkrechte Bugspur, ist ansonsten in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Heinrich BPP (2014) 300

6430 11a ⊙ 1859, 1 Kr. braun, allseits voll- bis breitrandig, farbfrisch mit DKr. "BALINGEN", in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 40

6431 13b ⊙ 1859, 6 Kr. dunkelolivgrün, allseits vollrandig und farbfrisch mit DKr. "SPAICHINGEN", in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Thoma BPP 80

6432 14a ⊙ 1859, 9 Kr. mittelrotkarmin, allseits vollrandig, aus der rechten unteren Bogenecke stammend mit verdickten Randlinien rechts und unten. Die farbfrische Marke mit DKr. "STUTTGART 12.APR.1860" ist in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Irtenkauf BPP 50

6433 15 ⊙ 1859, 18 Kr. blau, allseits noch voll- bis breitrandig, vom rechten Rand stammend mit DKr. "ESSLINGEN". Die farbfrische Marke mit schön erhaltener Wappenprägung ist in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Heinrich BPP (2013) 300

6434 16xa ⊙ 1860, 1 Kr. braun auf dickem Papier, farbfrisch, gestempelt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 40

6435 16yb ⊙ 1860, 1 Kr. dunkelbraun auf dünnem Papier, farbfrisch mit DKr. "STUTTGART", gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 60

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6435



6436



6437



6439



6440



6442

6436 18yb △ 1861, 6 Kr. lebhaftgrün(lich)oliv mit undeutlichem DKr. auf Briefstück. Die farbfrische und gut gezähnte Marke ist in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 60

6437 20y (★) 1861,18 Kr. blau, farbfrisch und gut gezähnt, ungebraucht mit nicht originalem Gummi; sonst bis auf minimale Patina einwandfrei. Fotobefund Heinrich BPP (2025) 200

6438 28d ⊙ 1863, 9 Kr. schwarzbraun, farbfrisch, gestempelt mit üblicher Zähnung, in einwandfreier Erhaltung, doppelt sign. Heinrich BPP 40

6439 30a ⊙, △ 1865, 1 Kr. grün, farbfrisch mit gutem Durchstich und klarem DKr. "MARBACH 28.SEP.1865" auf Briefstück, in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes Briefstück mit bisher frühestem bekannten Datum dieser Marke, entsprechender Kurzbefund Heinrich BPP (2015) 50

6440 32c ⊙ 1865, 6 Kr. dunkelblau, farbfrisch mit DKr. "HALL", in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 80

6441 33b ⊙ 1865, 9 Kr. hellbraun, farbfrisch mit gutem Durchstich, mit klarem EKr. "CANNSTATT", in einwandfreier Erhaltung, doppelt sign. Thoma BPP 40

6442 34 ⊙ 1865, 18 Kr. orange, farbfrisch mit gutem Durchstich, mit klarem DKr. "STUTTGART", etwas bügig, ansonsten in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Heinrich BPP (2009) 150

6443 36b ⊙ 1869, 1 Kr. dunkelgelblichgrün, farbfrisch mit gutem Durchstich und klarem, fast kpl. DKr. "KIRCHHEIM U/TECK 10.DEB.1873", in einwandfreier Erhaltung, bestens sign. Heinrich BPP 40



6444



6445



6446



6447



6448



6449

6444 42a ★ 1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 2, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, allseits sichtbare, oben komplette Trennungslinien, sauber ungebraucht, tadellos, ein sehr schönes Exemplar, sign. sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026) 400

6445 42a ★ 1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 4, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, mit großen Teilen der Trennungslinien, links und unten komplett, oben winziger Vortrennschnitt außerhalb des Markenbilds, tadellos, ein sehr schönes Exemplar, sign. Drahn sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026) 400

6446 42a ★ 1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 6, farbfrisch, meist breitrandig geschnitten, unten mit Teil der Trennungslinien, tadellos, ein sehr schönes Exemplar, u.a. sign. Drahn sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026) 400

6447 42a ⊙ **1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 2, farbfrisch, voll- bis breitrandig geschnitten, mit gut erkennbarer Wappenprägung, sauber mit Stempel "CANSTATT 21 VII 74 V4" entwertet, tadellos, ein schönes und weit überdurchschnittliches Exemplar dieser seltenen Marke, u.a. sign. Drahn und Fulpius sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026)** **800**

6448 42a ⊙ 1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 2, farbfrisch, unten und rechts breitrandig geschnitten, mit gut erkennbarer Wappenprägung, Teile der schwarzen Schnittlinien unten und rechts, sauber mit Teilabschlag des schwarzem Fächerstempel "STUTTGART" entwertet, oben winziger Randriss geschlossen, sonst tadellos, u.a. sign. Drahn sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026) 300

6449 42a ⊙ **1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 3, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, mit allseits sichtbaren Trennungslinien, mit gut erkennbarer Wappenprägung, sauber mit grünem Teilfächerstempel "STUTTGART" entwertet, tadellos, ein schönes Exemplar dieser seltenen Marke, sign. Georg Bühler sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026)** **800**

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf


6450


6451


6452


6453


6454


6455

6450 42a ⊙ **1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 3, farbfrisch, dreiseitig breitrandig geschnitten, oben und rechts mit vollständiger Trennungslinien, mit gut erkennbarer Wappenprägung, sauber mit grünem Stempel "STUTTGART" entwertet, winzig hell, sonst tadellos, ein schönes Exemplar dieser seltenen Marke, sign. Pfenninger und Thoma BPP sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026)** **600**

6451 42a ⊙ **1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 4, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, mit vollständiger Trennungslinien, mit gut erkennbarer Wappenprägung, sauber mit grünem Teilstempel "STUTTGART" entwertet, tadellos, ein schönes Exemplar dieser seltenen Marke, sign. Alberto Diena und Georg Bühler sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026)** **800**

6452 42a ⊙ **1873, 70 Kr. braunlila, Bogenfeld 4, farbfrisch, knapp- bis breitrandig geschnitten, links und oben mit praktisch kompletten Trennungslinien, mit gut erkennbarer Wappenprägung, sauber und zentrisch entwertet "CANNSTATT 22 VI 75 V9", tadellos, ein schönes Exemplar dieser seltenen Marke, u.a. sign. Drahn sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026)** **600**

6453 42b ★ 1873, 70 Kr. rotlila, Bogenfeld 1, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten mit schöner Wappenprägung, mit allseits sichtbaren Trennlinien, sauber ungebraucht, tadellos, in dieser Erhaltung selten, u.a. sign. Drahn sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026) 300

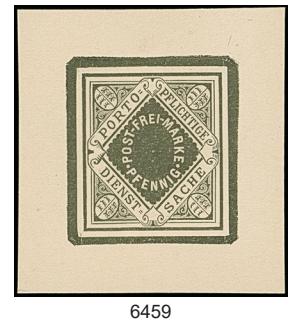
6454 42b ★ 1873, 70 Kr. rotlila, Bogenfeld 3, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten mit schöner Wappenprägung, mit allseits sichtbaren und fast vollständigen Trennlinien, sauber ungebraucht, winzige Wellung, sonst tadellos, in dieser Erhaltung selten, u.a. sign. Drahn und Pfenninger sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026) 300

6455 42b ★ 1873, 70 Kr. rotlila, Bogenfeld 3, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten mit schöner Wappenprägung, mit allseits vollständigen Trennlinien, sauber ungebraucht, tadellos, in dieser Erhaltung selten, u.a. sign. Drahn und Pfenninger sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026) 300


6456


6457


6458


6459


6460


6463

6456 42b ★ 1873, 70 Kr. rotlila, Bogenfeld 3, farbfrisch, überwiegend breitrandig geschnitten mit schöner Wappenprägung, links mit sichtbarer, unten mit vollständiger Trennungslinie. Das Wappenschild mit markanten Farbspuren, sauber ungebraucht, tadellos, in dieser Erhaltung selten, u.a. sign. Pfenninger und Alberto Diena sowie Fotoattest Heinrich BPP (2026) 300

Referenz: "farbiges Wappenschild" „Thomas Heinrich, „Die 70 Kreuzer-Marke zwischen Mythos und Realität. Eine Monographie zum 175-jährigen Jubiläum der Freimarke, 2026, S. 54)

6457 42b ⊙ 70 Kr. rotlila, voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Hufeisenstempel von Stuttgart. Im Wappenbereich kleine Reparatur, sonst einwandfrei. Signiert Thoma BPP und Fotoattest Heinrich BPP (2023) (Mi. 5000,-) 300

6458 45PU (★) 1875, 5 Pfg., Einzelabzug in schwarz auf ungummiertem Kartonpapier, allseits breitrandig, rechts unten kleine Haftstelle und minimal dünn, sonst einwandfrei. Ein sehr seltener Probedruck. Fotobefund Klinkhammer BPP (2025) 300

6459 101Vk1 (★) 1875, Vorlagekarton ohne Werteindruck, formatverkleinert (ca. 35:37 mm), sonst einwandfrei. Äußerst selten. Fotobefund Klinkhammer BPP (2025) 200

6460 143a ⊙ 1919, Volksstaat 50 Pfg. magenta, gestempelt, in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Winkler BPP (2009) 80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6461	217-226	⊙	1906, 100 Jahre Königreich Württemberg 2 Pfg.-1 M. kpl., gestempelt, in einwandfreier Erhaltung, alle sign. Winkler BPP	80
6462	Essay	★★	1918, Essays von Gertrud Kleinhempel mit der Bezeichnung „5“ (Pfg.), 2 ungezähnte Werte in dunkelgrün bzw. rot auf Papier mit Wz. Ringe, postfrisch	50

Stempel

6463	2a	⊙	Tuttlingen, enger quadratischer Strichstempel, praktisch komplett abgeschlagen auf 3 Kr. auf hellgelb, teils berührt. Fotobefund Heinrich BPP (2025)	150



6464



6466

6464	TR40, 56	✉	1898, kurioser Brief aus Langenargen / Bodensee 21.3.98 über Konstantinopel 24.3.98 nach Broussa 26.3.98 Türkei, unfrankiert aufgegeben mit 25 cts. blauem Taxvermerk und verschiedenen Tax-Stempeln, bei Ankunft mit zwei Halbierungen 1 Pia. grau/schwarz und 2 Pia. lila/blau gemeinsam frankiert zu 1,5 Piaster Nachporto und gestempelt BROUSSE, dieses philatelistische Nachporto wurde vom Briefträger nicht akzeptiert und die Nachgebühr in bar erhoben. Ein ganz ungewöhnlicher und dekorativer Beleg aus der armenischen Korrospondenz Adjemian.	100

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK
Markenausgaben

6465	ex1-12	⊙, ⊞, △	¼ Gr. braunviolett im Viererblock, sowie 6 weitere Werte ex Mi. 5-12 mit Stempeldaten aus der Reichspostzeit. Teils kleine Mängel.	80
6466	1b	✉	¼ Gr. lila, senkrechtes Paar und 2 Einzelwerte mit NDP-EKr. „RÖDINGEN 20 6 71“ auf komplettem Faltbrief (Belagschein) nach Kirchherten	100



6467



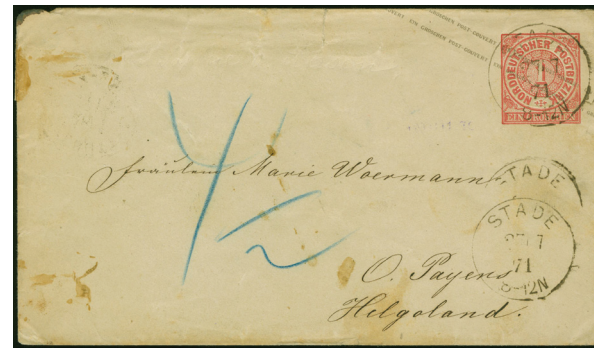
6468

6467	6+16	✉	5 Gr. ocker, zusammen mit gezähnter Ausgabe 1 Gr., mit Hufeisenstempel „LÜBECK 1/8 71“ auf eingeschriebener Briefhülle nach Amsterdam	80
6468	9, 11	✉	1868, 3 Kr rosa und 18 Kr ockerbraun (unauffällige vertikale Bugspur bzw. min. Schere) auf Überseebrief von FRANKFURT a.M. 21/12 nach Philadelphia, USA. 21-Kr.-Porto bis 30.6.70, trotz einiger Mängel ein schöner Überseebrief.	50

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf



6469



6471

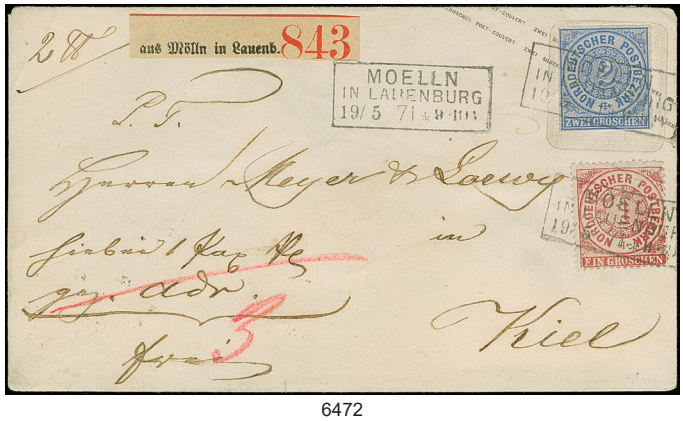
6469 15, 16 ✉ 1869, ½ Groschen orange und 1 Groschen rosarot, farbfrisch, teils etwas flach gezähnt, sauber mit auf- und nebengesetztem EKr. "BREMERHAVEN 18 9 70 6-7N." auf kleinem Briefkuvert mit Leitvermerk "via Husum" nach Helgoland, unten links in Rötel taxiert, leichte Beförderungsspuren, ein insgesamt schöner und attraktiver Brief 130

Dienstmarken

6470 D6-9 ★★, ★, ⊞ 1-7 Kr. in Blockstücken, dabei 2 und 3 Kr. in Viererblocks, 1 Kr. im 8er-Block und 7 Kr. im 6er-Block, ungebraucht, etwa die Hälfte der Werte postfrisch. Schöne und frische Erhaltung. 400

Ganzsachen

6471 U1 ✉ 1868, Ganzachenumschlag 1 Groschen rosa ab "STADE 27/7 71" adressiert an Frau Marie Woermann auf Helgoland, da unterfrankiert in blau mit "4½" nachtaxiert, der Umschlag etwas fleckig, rückseitig Klebespuren, oben kleiner Riss, dennoch ein attraktives und seltenes Ganzstück 70



6472



ex 6473

6472 U31A+16 ✉ Aufbrauch-Umschlag 2 Gr. auf Preußen 2 Gr. Kleinformat, mit Zufrankatur 1 Gr. gezähnt, als Paketbegleitbrief von „MÖLLN IN LAUENBURG 19/5 71", nach Kiel. 80

ELSASS-LOTHRINGEN
Markenausgaben

6473 6I + Fr. 51 ⊙, ✉ 1870, 20 C. grauultramarin, Spitzen nach oben, sauber mit seltener blauer Entwertung durch Taxstempel "20" (einfache Gewichtsstufe) in Mischfrankatur mit Cérès 20 C. blau entwertet durch GC "3117" und nebengesetztem EKr. "RETHEL 19 OCT. 71" auf Faltbrief (kleiner moderner privater Handstempel auf der Rückseite) nach Metz mit rückseitigem Ankunftstempel, sehr gute Erhaltung und Fotoattest Behr (1997), zusammen mit einer kleinen Auswahl lose Marken 120